B 21853 D

Blatt 169

DM 2.00

Stadtzeitung für München

Passionsblume

wer sagt daß siebenfach versiegelte Münder
eines Tages aufspringen mit einem Knall
wie die Blüten der Passionsblume
ach daß wir bald den Rachen aufkriegen
um auszuspucken
was man uns fressen heißt
Dreck und Ketten und stechende Grannen

4. – 24. 4. 80

ZWEI

SEXIVERSUM

Noch bis zum 30.4. läuft im Universum-Buchladen eine Buchausstellung über menschliche Sexualität. Die ca. 300 Bücher, die zusammengestellt worden sind behandeln unter anderem die Funktion der Sexualtität in Film und Comic, Schilderung jener Naturvölker, die noch einen 'natürlichen' Kontakt zu ihrer Sexualität haben, sowie noch andere Themen.
Universum Buchladen, Hirschbergstr. 6
Tel: 16 93 80, geöffnet MO-FR 10--18.30h SA 10-14h

SELBSTHILFE — METZWERK — MÜNCHEN

Das Netzwerk hat eine gemeinsame, wirtschaftliche Selbsthilfe zum Ziel. Es geht darum, Personen, die in selbstorganisierten Projekten arbeiten eine finanzielle Hilfe zur Selbsthilfe zu geben (Warum denn in erster Linie den von Berufsverboten Betroffenen??). Erster Schritt war die Bildung eines Unterstützungsfonds, dem mittlerweile ca. 4000 Mitglieder angehören, die monatlich ca. 40 000 DM zur Unterstützung von Projekten aufbringen.
Wer Lust und Zeit hat, an einer Münchner Netzwerk-Ini mitzuarbeiten, soll am 17. April 20h in die Reisinger str. 13 II kommen. Für die, die da keine Zeit haben hier noch eine Kontaktadresse: W. Kromeholz, Münchenerstr. 31, 8062 Markt-Indersdorf, T. 08136/7322

GRUND ZUR FREUDE

Eitel Sonnenschein herrschte am Sonn tag in den Blatt-Redaktionsräumen: Ur plötzlich ist er wieder aufgetaucht, uns Achim, Reporter Meyer. Blattstammleser erinnern sich noch: Reporter Meyer war verschollen, seitdem er im 145. Blatt mit Recherchen zwengs Geisterfahrer beschäftigt war. Sein langer Weg führte ihn dabei auch durch Südamerika und seine ersten Worte nach der Ankunft waren: "Dat war'n Rennen!" Nach Verzehr seines Gastgeschenkes in Form einer Flasche Rum (Jamaika) waren anfängliche Verständi gungsschwierigkeiten schnell verrauscht. Dann aber erzählte er mit leichter Zunge von der nicaraguanschen Revolution, ("na, det is mir ja ne schöne Revolution da") und dem amerikanischen "Brunch".
So sei er denn wieder mit offenen Armen in der großen Familie aufgenommen.
P.S.: Der Schreiber möchte an dieser Stelle auch nicht vergessen, seine durch höhere Gewalt sozusagen bedingte Rückkehr aus südlichereren Gestaden anzuzeigen und der geneigten Leserschaft zu verkünden, daß sich in Kürze sicherlich alles zum Besseren wenden wird. (Wohin auch sonst?)

DANK...

Dem Werner für Schwarzwälder Kirsch und Himbeereisersatz. Und schon im voraus demjenigen, der uns Uwe zuverlässig Prozentzahlen ausrechnen kann.

STADT, LAND, FLUSS

Der Verlag Estethik und Kommunikation samt und sonders mit der Zeitschrift Traumstadt (beide Berlin) laden zu einem Stadt Land Treffen, der den schwerbehinderten Stadt Land Dialog eröffnen soll:

> Vielleicht haben wir ein gemeinsames Ziel, das weder Stadt noch Land heißt, sondern Veränderung, Aneignung unserer Lebensbedingungen da, wo wir sind?

Berlin, 18. - 20. April in den Räumen und auf dem Gelände der FU
Programm und nochmehr wissenswertes: Ä & K, Berlin 030/2912035

STADTWERKE UND STROBO

Wer sich am Stromzahlungsboykott beteiligt hat und sich vielleicht wundert, daß die Stadtwerke immer noch keine Klage gegen ihn erhoben haben, sollte sich vielleicht mal seine Jahresabrechnung 1979 anscheuen. Wer nämlich im vorigen Jahr immer brav seinen Zehnten bei den Monatsraten abgezogen hat, aber nun die Jahresabrechnung ebenso brav gezahlt hat — weil er bei dem Riesenwust von Zahlen eh nicht mehr durchblickte —, dem sei versichert, die Stadtwerke haben sich den ganzen Zaster wieder zurückgeholt. Da hilft nur eins: Bei der nächsten Rate nicht nur zehn Prozent abziehen, sondern gleich noch mal den gesamten Bterag vom Vorjahr.

MOSTERN INS OOS?

Wie schon in den Jahren zuvor wird auch dieses Jahr wieder ein Osterspaziergang ins Erdinger Moos stattfinden. Veranstalter sind die Vereinigten Bürgerinitiativen. Ab 14.30 Uhr sind in Franzheim eine Kundgebung, für die Jüngeren Ostereiersuchen sowie eine Pflanzaktion im vom Großflughafen München II bedrohten Gebiet geplant. Für Getränke und Speisen wird gesorgt sein, ebenso dafür, daß Uninformierte reichlich Gelegenheit zur Information haben werden.
Leute, die noch Mitfahrgelegenheiten ins Moos haben oder suchen, sollen sich am Montag7.4. treffen, und zwar
in Erding - Hirschwirt (Dorfenerstr.1)
Freising - Marienplatz
Neufahrn - Rathaus
Ihr aus München fahrt's gefälligst mit der S-Bahn an einen dieser Orte.

...UND STEHEN SIE IMMER NOCH HINTER DER HAUSBESETZUNG?...

War eine der letzten Fragen im Polizeiverhör an Personen, die sich während des polizeilichen Räumungsüberfalls in den Räumen der Blumenstr. 33 befanden..
Die Ermittlungsverfahren laufen auf Hochtouren, während die Wohnungsnot immer mehr zunimmt. Selbst gegen Giesinger Rentner, die sich als Hilfesuchende an den Stadtrat

wandten wurden Hundertschaften von Bullen eingestzt. Den 'Besetzern' der Blumenstraße 33 flatterten mitlerweile Vorladungen zur polizeilichen Vernemung 'ins Haus'. Dieser Vorladung braucht auf keinen Fall Folge geleistet zu werden — alle Aussagen können gegen uns verwendet werden! Hebt die Ladungen lieber zwecks gemeinschaftlicher Verbrennung auf, aber rast nicht in die Ettstraße. Außerdem ist die Häusergruppe immer noch auf 'Fahndung' nach ca. 60 erkennungsdienstlich Behandelten, die zwar den Bullen, aber uns noch nicht bekannt sind. Also meldet Euch endlich, damit wir unser Handeln koordinieren und absprechen können. Meldet Euch bitte in der Hans Hans Sachs Str. 10 (Tel. 26 38 62) und hinterlaßt eure Adresse oder Tel. Nr. Nur gemeinsam haben wir eine Chace. Am 14. April um 20h treffen wir uns im Stadtteilzentrum Milbertshofen Nitzschestr. 7 b, um uns einiges zu überlegen. Außerdem haben wir das Büro des Mailadens 'besetzt' und sind dort Dienstags und Donnerstags von 15 bis 18h zu erreichen.

Die Häusergruppe

DREI

HEISSEN DANK UND VORLETZTE NACHRICHT

Wie im vorletzten Blatt angekündigt, kommen zu Beginn der Knastwoche Leute aus der gesamten BRD zu einem überregionalen Knastgruppen treffen nach München. Nur beläuft sich die Zahl der zu erwartenden Gäste nicht wie früher auf 100, sondern (auf Grund von Vorankündigungen) eher auf mahr als 200. Da bisher 7 'offizielle' Schlafplätze eingingen, ubd die persönliche Mundpropaganda die Zahl auch nur auf ca. 50 anreichern konnte, rufen wir nochmal alle fortschrittlichen Kräfte auf, Schlafplätze für die Tage vom 11.4. bis zum 13.4. zur Verfügung zu stellen. Der Werner, verteilt dann am Freitag abend die 'Betten' und wartet daher fieberhaft auf euren Anruf. Tagsüber im Trikont - Verlag, Tel. 691 78 21 oder abends 641 39 53.

HEISSEN DANK UND LETZTE NACHRICHT

Zum Knastfest am 18. April spielt auch Kiev Stingl, Deutschlands Punk - Poet Nr. 1 mit seiner Band: Sterea Lisa!

Kollektiv Rote Hilfe München

PASSIONSBLUME

Das Gedicht auf dem Titel hat Helga M. Novak geschrieben und P.P. Zahl gewidmet. Erschienen ist es 1978 in ihrem Gedichtband "Margarete mit dem Schrank im Rotbuchverlag", Berlin 1978.

"LUGGI" LUGMEIER VOR DEM VERSTECK SEINER MILLIONEN–BEUTE?

Nein, sondern auf dem Dach des Straubinger Knastes. Während aber Knastkommandant Dr. Stärk der Presse noch telefonisch verklickerte, Lugmeier - bekannt durch spektakuläre Enteignungsaktionen und ebensolche Ausbruchsunternehmungen — habe seine Dachbesteigungsaktion unternommen, um auf einen "angeblichen Mord" hinzuweisen, der in Wahrheit "natürlich" ein Selbstmord war, erfuhren wir von ihm einen ganz anderen konkreten Grund für seine Aktion: er selbst und etliche Mitgefangene seien seit kurzem in Einzelzellen von 1,45 m Breite geworfen worden ("menschenunwürdige Löcher") Auf Rückfrage bestätigte Dr. Stärk diesen Vorfall, versuchte jedoch mit Renovierungsarbeiten und Überbelegung zu erklären.

OSTERSPAZIERGANG

Ich habe einen weiten Weg zurückgelegt;
so an die fünf Kilometer.
Unterwegs kam ich vorbei an
Banken, Villen, Geschäften, Kneipen —
Vom Eise befreit? Keine Spur!

Jede Menge Menschen sind mir begegnet,
junge und alte, gammelige und feine.
Dickliche Kinder glotzten wie ihre Eltern
mit stumpfdummen Blicken
auf meine Ohrringe und mein hennarotes Haar.

Wenn Dir einer verklickern will,
daß er mit der Einsamkeit ganz gut zurecht käme,
dann lügt er,
wenn er das Maul aufmacht!

Gerhard

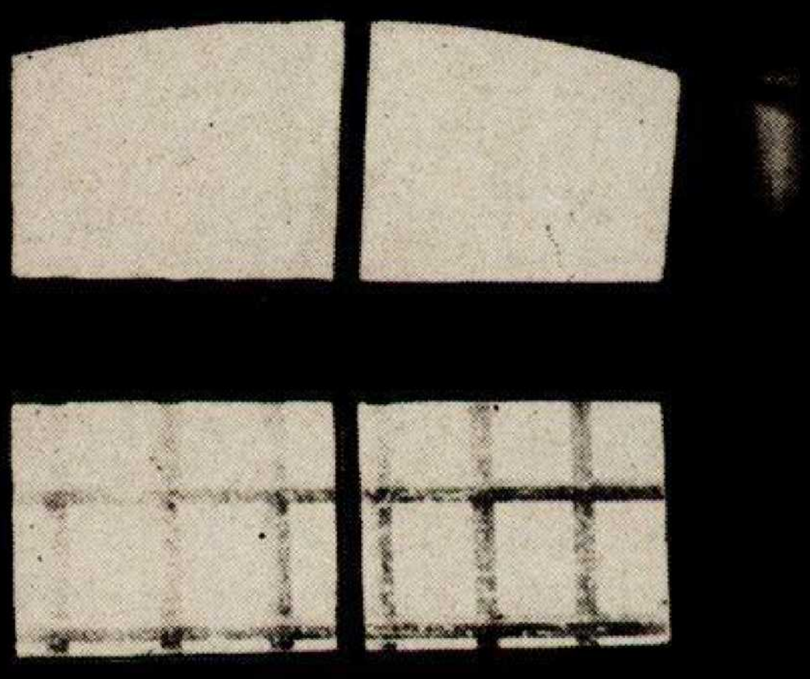
BESTE KERNGESUNDHEIT

Am 27. März gingen im Berliner Kongress Koloss die Jubiläumsfeierlichkeiten zum Gedenken des Jahrestags von Harrisburg zu Ende. Die hervorragende Rede dieses 'Wissenschaftlichen Ereignisses des Jahres' hielt vor 1700 Atomspekulanten aus 17 Ländern der Erde die Präsidenten Ruine der Harrisburg Firma Metropolitan Edi son Company Mr. Dieckamp: "Ringsum in Harrisburg ist natürlich alles strahlend guter Laune und erfreut sich bester Kerngesundheit". Und: Es wäre alles halb so schlimm gewesen, wenn nicht soviel nach draussen gedrungen wär — gemeint waren natürlich nicht die gefährlichen Strahlen, sondern die unsachlichen Informationen darüber.

Knast ! - Blatt ! - Knastblatt ?

Das BLATT, diesmal ein KNASTBLATT - Ich sehe schon die skeptisch hochgezogenen Augenbrauen einiger Leser, das gelangweilte Grinsen der Kontaktanzeigenkonsumenten, die nervöszuckenden Mienen aufgeschreckter Blatt-Macherinnen und Macher. Was haben ich/du/er/sie/es/wir /ihr/sie mit dem Knast zu tun?
Nichts! Nichts? Das BLATT wurde im ersten Jahr seines Bestehens von zwei markanten Ereignissen aus dem sanften Dasein eines harmlosen Anzeigen- Kulturscene-Daseins aufgeschreckt und entscheidend geprägt: Der Besetzung des Gasteig- Spitals und der Erschießung des Taxifahrers Günter Jendrian durch die Münchner Polizei. Nach der Gasteigbesetzung saß fast jeder 10.Blattleser (zumindest für eine Nacht) im Knast. Das Jendrian- Tribunal führte das BLATT mit dem Kollektiv Rote Hilfe München zusammen und diese Zusammenarbeit besteht bis zum heutigen Tage.

Wir - das Kollektiv Rote Hilfe München - machen seit Jahren Knastarbeit und haben vor kurzem eine Magna Charta für alle Internierten veröffentlicht, die zum Teil auch im BLATT stand. Wir wollen damit die Knastarbeit aus ihrem Ghetto herausholen und sie auf eine breitere Ebene stellen, verständlicher machen, mehr darüber vermitteln. Wir haben deshalb eine Knastwoche geplant, mit einem Knastgruppentreffen - zu dem Leute aus allen Teilen der BRD kommen werden - und zahlreiche öffentliche Veranstaltungen und einem großen Knastfest zum Abschluß. In dieser Woche wollen wir Internierung in ihren verschiedenen Variationen verständlich machen: Im Knast, in der psychiatrischen Anstalt, im Heim, in der Fürsorge. Und wir wollen nach Gegenmodellen suchen, die Rebellion gegen jede Art von Internierung, unterstützen, denn wer sich nicht gegen jede Form der Unterdrükkung, der Ausbeutung, der Internierung wehrt, wird zum seelischen Krüppel, zerbricht, verreckt.



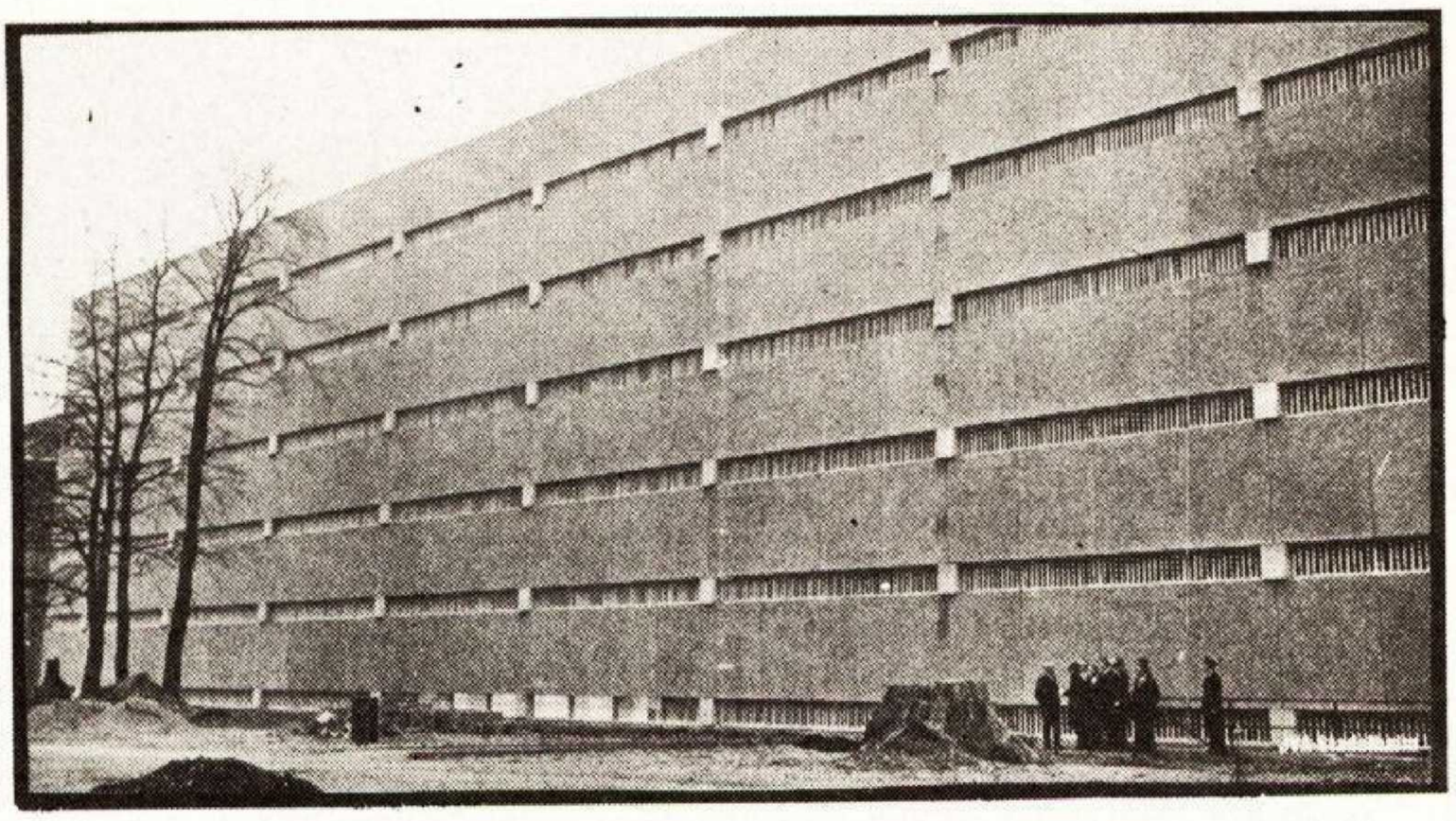
In den bayrischen Knästen ist laut Mitteilung des bayer. Justizministeriums jeder 5. Gefangene wegen eines Drogendelikts in Haft: Besitz von Drogen, Handel mit Drogen, Rezeptfälschung, Einbruch in Apotheken usw. Wievie! Blatt -Leser sind schon einmal oder mehrmals schwarzgefahren, haben etwas im Kaufhaus mirgenommen, waren bei der Besetzung der Matthäus- Kirche dabei, haben das Haus in der Blumenstraße besetzt? Wieviele haben schon einmal mit dem Auto einen Unfall gebaut, sind bei einer Razzia durchsucht oder sogar in die Ettstraße, in das LKA mitgenommen worden. Wieviele BLATT-Leser haben einen Bekannten, Verwandten, einen Freund, eine Genossin, einen Genossen im Knast, schreibt sich mit ihm, besucht ihn. Hat das Blatt wirklich nichts mit dem Knast zu tun?

Wir wollen die Formen der Internierung auf verschiedenen Ebenen mit verschiedenen Ausdrucksweisen offenlegen: Mit Hilfe der Sprache in Rede und Gegenrede (Diskussion - Theater), mit Hilfe von Bildern und Dokumenten (Ausstellungen), mit Hilfe des Films, mit Hilfe der Musik, mit Hilfe des geschriebenen Wort. (Bücher - Autorenlesungen) .
Wir wollen den Knast durchsichtiger machen und damit ihn auch entdämonisieren. Die Angst etwas abbauen, die den Knast zum Trauma machte, zu den Leprastationen unseres Jahrhunderts, vor denen eine Berührungsangst besteht, die dazu beigetragen hat, daß die Isolation fast perfekt wurde. Gegen diese Art von Isolation, nicht nur gegen die architektonische, wollen wir ankämpfen. Deshalb die Magna Charta, deshalb die Knastwoche, deshalb dieses KNASTBLATT.

P.S.

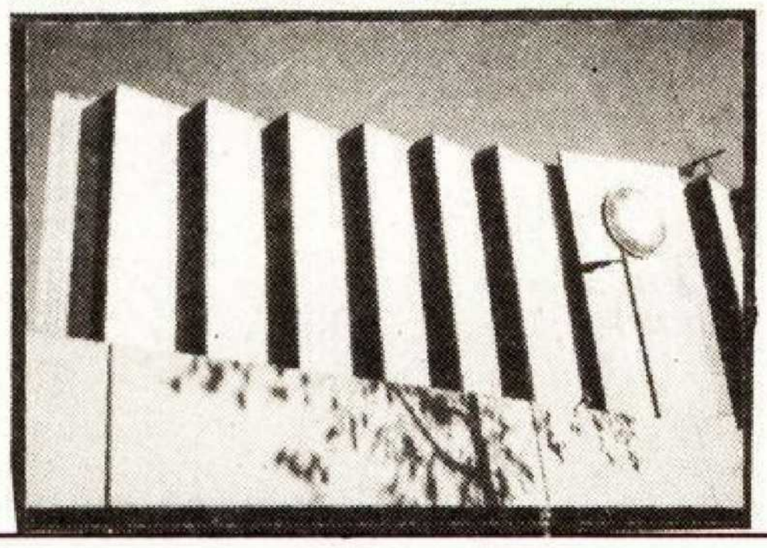
Hic Magna Charta! Hic salta!

'Hier ist die Magna Charta! Nun spring!' So etwa könnte man in Anlehnung an ein berühmtes Zitat die Überschrift deuten. Vor etwa 3 Monaten erschien der 'Entwurf einer Magna Charta für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen' als Broschüre in einer Auflage von 3000 Exemplaren. Sie ist inzwischen fast vergriffen, eine 2. Auflage ist in Vorbereitung. Zahlreiche linke und alternative Zeitschriften, vom 'Blatt' über den 'ID' bis zur 'tageszeitung', haben die M.C. nachgedruckt, so daß sie wohl ihnsgesamt in einer Auf-
lage von 100 000 verbreitet wurde.
Die Reaktion darauf war beachtlich. Im Hamburger Knast Fuhlsbüttel unterschrieben 313 Gefangene den Entwurf und sandten ihn als Petition an den Hamburger Senat. In Celle unterschrieben von 200Gefangenen 120, in Tegel war es die Arbeitsgruppe Strafvollzug, die sich zur M.C. bekannte, von den 7 Internierten im Moabiter Hochsicherheitstrakt unterstützen Es kamen Briefe und Unterschriften aus zahlreichen Knästen aus allen Teilen der BRD, von bekannten und kannten Gefangenen. Und auch außerhalb der Mauern löste Sie Reaktionen aus. Wir erhielten nahezu 150Zuschriften, von Knastgruppen, Totalverweigerern, Schwulengruppen, Grünen, Bunten, von Stadtzeitungen, Pädo-Gruppen, von Einzelpersonen und verschiedenen Initiativen.
Die Magna Charta löste eine Diskussion aus, die seit Jahren überfällig war und vor allem notwendig. Die Zustimmungen überwogen, man kann sagen über 90%waren für den Entwurf, wenn auch mitunter mit Kritik verbunden. So kritisierten die meisten Inhaftierten den zu großen Raum, den die Auseinandersetzung mit den Gefangenen aus der RAF einnahm.
Trotzdem sind wir nach wie vor der Meinung, daß diese Auseinandersetzung notwendig war. Wir sind nun einmal keine Caritas-Gruppe, keine Gefangenenfürsorge, kein Resozialisierungsverein, wir sind Teil einer sozialrevolutionären Basisbewegung. Wir haben eine Geschichte, zu der wir uns bekennen. Wir sind nicht durch Zufall entstanden, unsere Wurzeln liegen in der Jugend- und Studentenrebellion der 60- er Jahre, wenn auch die wenigsten von uns noch aus dieser Zeit kommen und persönliche Beziehungen zu den Personen dieser Zeit haben. Aber wir können und wollen uns nicht von der 10-jährigen Geschichte der Knastgruppen los-



München Stadelheim

sagen oder distanzieren, wir sind nicht denkbar ohne die Auseinandersetzungen und Diskussionen dieser Jahre, mit den Gefangenen aus der Stadtguerilla, mit den verschieden politischen Gruppen und Gruppierungen dieser Zeit. Wir sind auch weiterhin bereit, die Diskussion über die Magna Charta mit ihnen allen weiterzuführen, allerdings nicht auf der Ebene gegenseitiger Denuntiationen und Diffamierungen. Der Diskussionsbeitrag zur M.C. im ID Nr. 326 von einem Gefangenen aus der RAF wäre eine Basis.
Wir begrüßen es, daß durch die M.C. eine Aufweichung der erstarrten Fronten begonnen hat, denn die M.C. ist nicht gegen die Gefangenen aus der RAF gerichtet, sondern auch für sie, als Teil einer Gefangenenbewegung, wenn auch ein sehr kleiner. Wir sind nicht für eine bestimmten Teil der Gefangenen da, wir sind für alle da. Daran wird sich auch nichts ändern, wir lehnen nach wie vor eine selektive Solidarität ab. Wir haben vom ersten Tag an gegen die unmenschlichen Hochsicherheitstrakte gekämpft, gegen dieses Mausoleum für unbequeme, lebendige Gefangene, aber wir wissen auch, daß mit der Forderung nach Zusammenlegung zu interaktionsfähigen Gruppen die Weichen für diese Hochsicherheitstrak-



te gestellt wurden und daß sie heute nicht allein für politisch motivierte Straftäter gebraucht werden. Deshalb gilt unser Kampf nach wie vor der Abschaffung dieser barbarischen Bauten.
Bevor wir uns nun überlegen, wie der Weg nach und mit der Magna Charta weiterführen soll, ein paar Worte über den Weg, den wir gegangen sind. Denn wer nicht weiß, woher er kommt und wo er steht, der wird auch nicht wissen, wohin er gehen soll.
Von den heutigen Mitgliedern des Kollektivs Rote Hilfe München sind fast alle erst in den Jahren 1977 und 78 zu der Gruppe gekommen, entweder aus der Subkultur, aus alternativen Gruppen und Projekten oder aus dem Knast. Sie haben - wie bereits erwähnt - keine direkten Beziehungen zu den 60-er Jahren, auch nicht zu den aus dieser Zeit resultierenden militanten Gruppierungen. Das hat Nachteile, aber vor allem auch Vorteile. Sie stehen den Kämpfen und Diskussionen der frühen 70-er Jahre relativ offen und unbefangen gegenüber. Sie sind weder in dieser noch in jener Richtung verrannt und im dogmatischen Denken verbohrt. Als wir 1977 zum 3. oder 4.Mal von vorn begannen mit der Gruppe, wurde dieser Neubeginn geprägt vom "Convegno" in Bologna über die Germanisierung Europas und besonders vom Beitrag Karl-Heinz Roth's, der dort u.a. anführte: *'...ich weiß nmich als Teil einer neuen sozialrevolutionären Basisbewegung in den westdeutschten Gefängnissen, die an der Überwindung der Kluft zwischen sogenannten politischen und gewöhnlichen Delinquenten arbeitet. Diese Gefangenenbewe-*

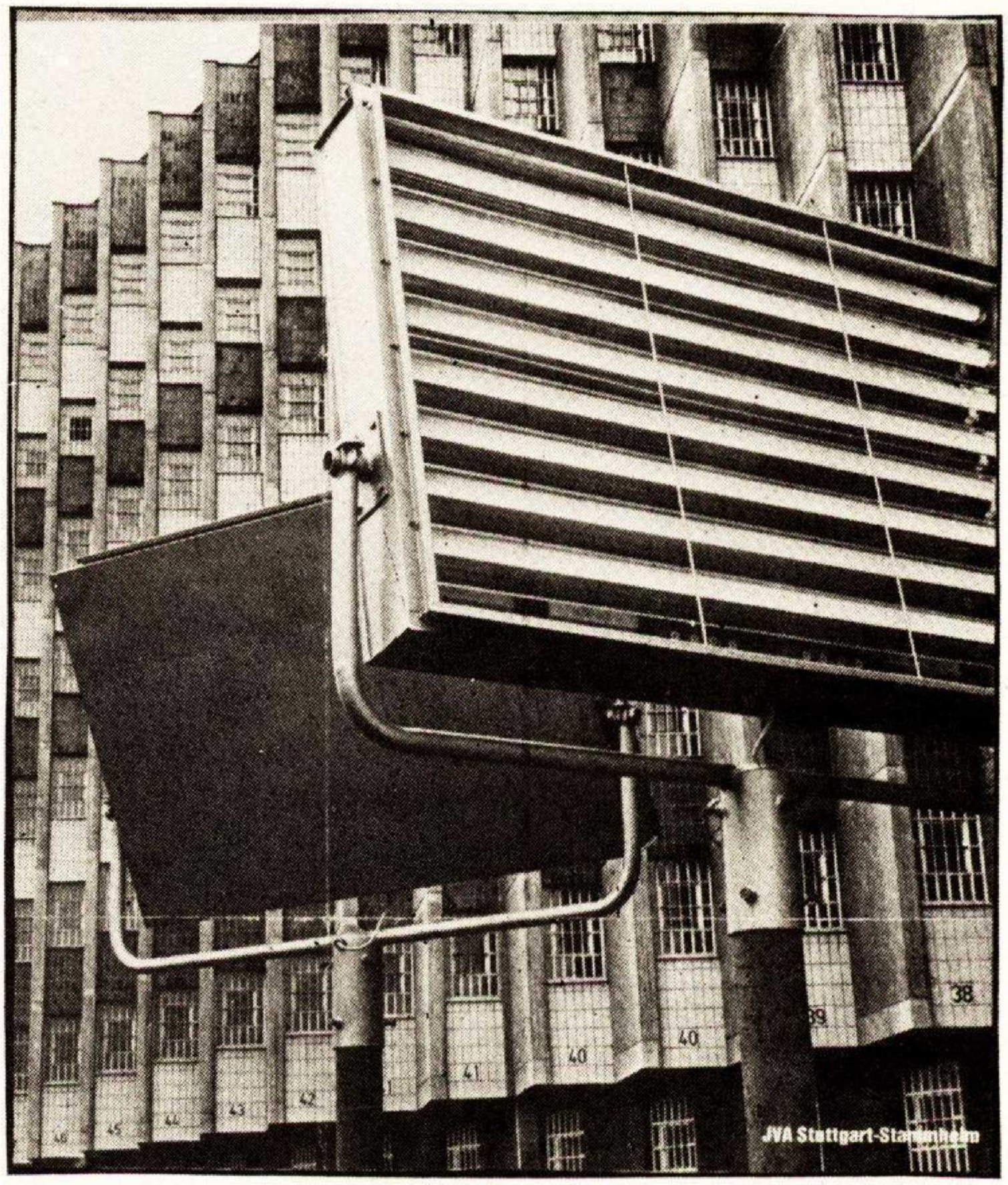
wegung versteht sich mit ihrem Widerstand als Antwort auf die Tendenz des lapitalistischen Machtstaates, gegenüber allen Gefangenen eine einheitliche Strategie mit unterschiedlichen Taktiken der Machtergreifung über ihre einzelnen Teile zu entwickeln.' und:
'Die Demoralisierung, die sich gegenwärtig bei vielen Linken abzeichnet, ist gleichwohl nicht in erster Linie Resultat der Offensive des neuen Machtstaats. Sie ergibt sich vielmehr aus der Ohnmacht gegenüber politischen Sackgassen, die den Zusammenhang mit der Klassenwirklichkeit immer mehr hinter sich lassen. Wie dringend die Auseinandersetzung an diesem Punkt geworden ist, zeigt sich exemplarisch in der Bewegung der Gefangenen. Die Initiativen etwa, die auf einen Sonderstatus für sogenannte politische Gefangene als 'Kriegsgefangene' hinarbeiten, torpedieren den Prozeß der Selbstorganisation innerhalb und gegen einen zentralen Knotenpunkt des 'Modells Deutschlands'.'

Den Gegenpol zu Bologna bildete Bielefeld, das einzige größere überregionale Knastgruppentreffen der letzten Jahre. Das totale Desaster, der Zusammenprall mit den Antifa-Gruppen, unüberbrückbare Gegensätze treten zugegen, einmal über die Frage 'politischer Gefangener' - 'normaler Gefangener', zum andern über die Anwendung der Genfer Konventionen. Man beschloß, Konsequenzen zu ziehen, auf dieser Basis nicht mehr weiterzudiskutieren.

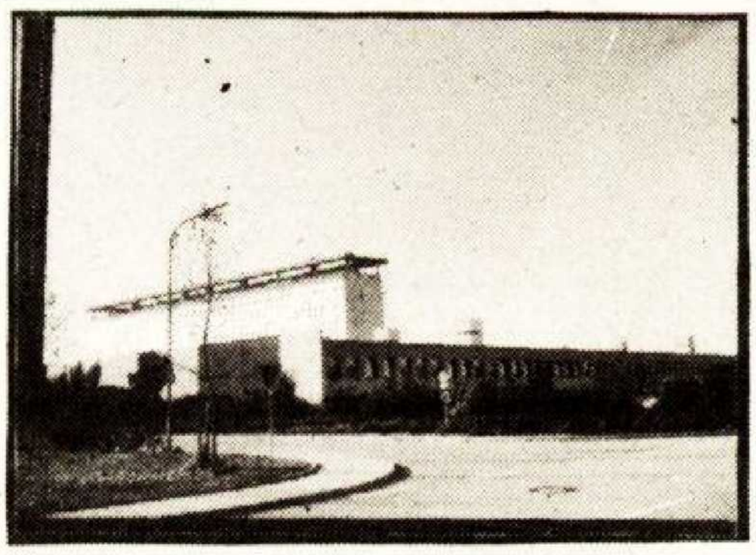
Der einzige Lichtblick war das Zusammentreffen mit der Roten Hilfe Westberlin, der Weddinger Knastgruppe und der Gefangenen -Selbstinitiative Hamburg. Von anderen Knastgruppen war kaum etwas erkennbar, nach Bielefeld wußte man eigentlich nicht mehr, was noch an Knastgruppen vorhanden war.

Nürnberg war nur ein matter Abklatsch von Bielefeld. Nach Bielefeld und Nürnberg begann dann eine engere Zusammenarbeit mit den oben genannten Knastgruppen, die ersten Diskussionen über die Magna Charta begannen, das Gefühl von Gemeinsamkeiten, persönliche Kontakte, Treffen in Fattigau, Berlin, Deisenhofen. Dann lag die Broschüre vor und nun die Frage: Wie soll es weitergehen?

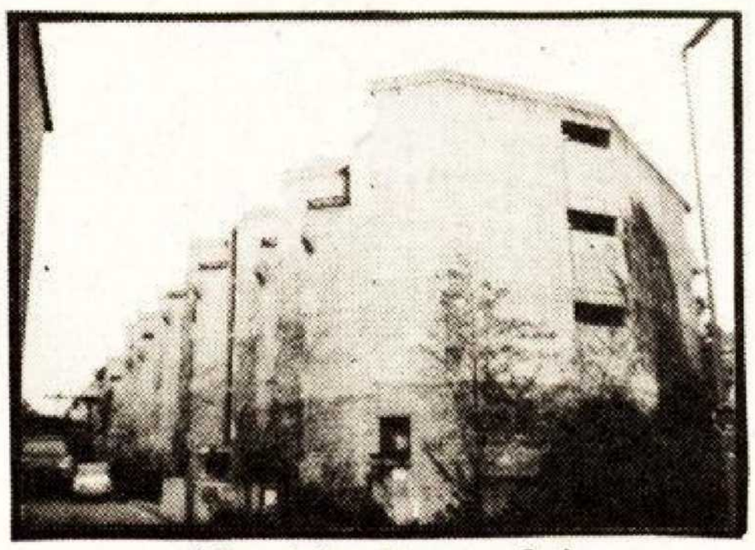
In einem sind wir uns bei allem Optimismus klar: Die Existenz einer Broschüre bedeutet nicht den Beginn einer Gefangenenbewegung, sie kann allenfalls Diskussionsgrundlage dafür sein.



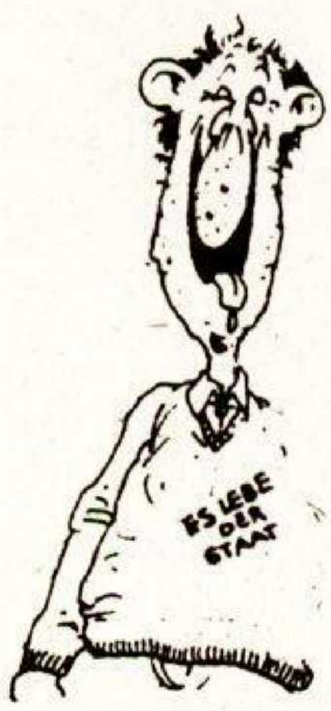
Stuttgart Stammheim



Klinikum Großhadern

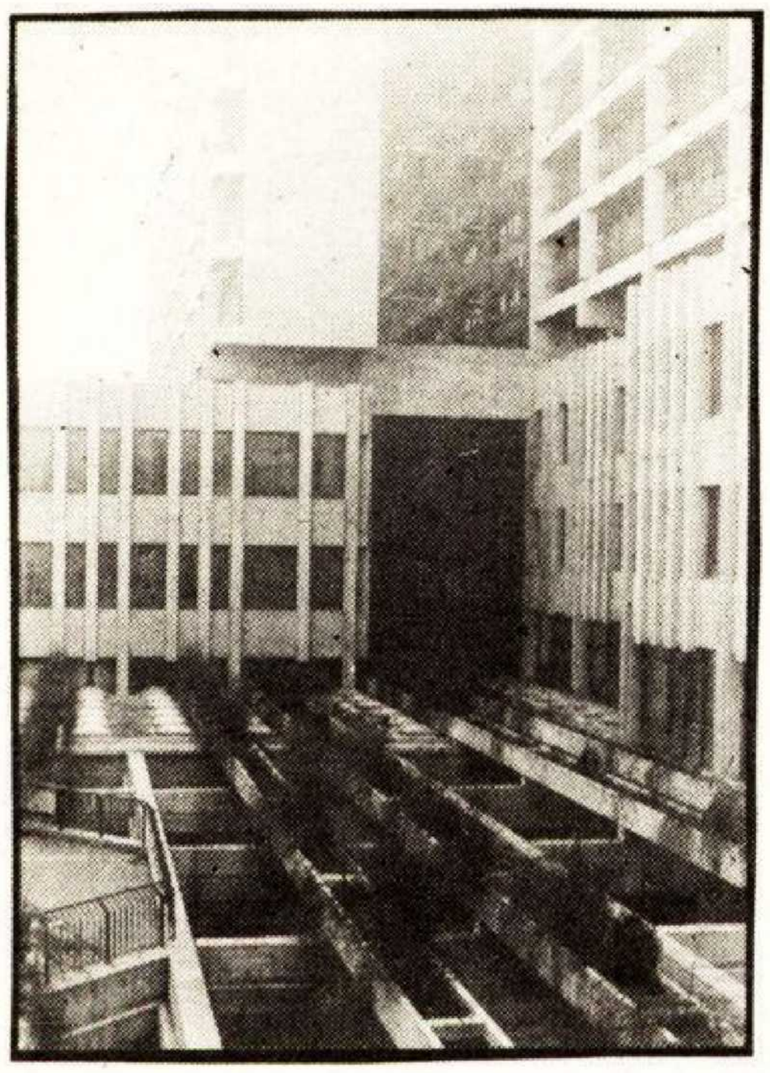


Altersheim Berg am Laim



Die zweite Erkenntnis: Wir sind weder in der Lage, eine Gefangenenbewegung zu initiieren noch ist das unsere Aufgabe. Sie kann nur im Knast entstehen. Unsere Aufgabe kann höchsten sein, draußen ein Netz zu knüpfen, um die Anfänge zu unterstützen, Öffentlichkeit herzustellen, Rechtshilfe zu leisten.

Wir müssen aus den Fehlern von Bielefeld lernen. Dort mußten wir feststel-

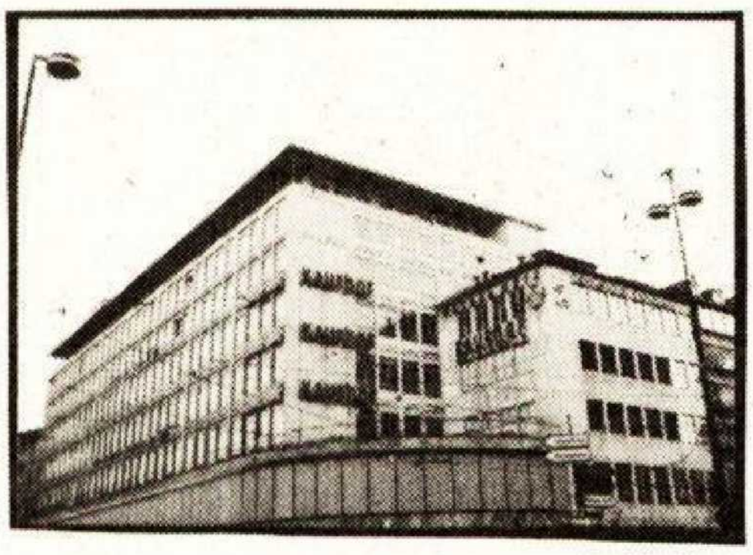


Justizhütte Nymphenburgerstraße

len, daß wir eigentlich nichts über andere Knastgruppen wissen, von denen es nach den angegebenen Adressen im ID und anderswo ca. 75 gibt. Wir wissen fast nichts von ihnen, nichts von ihrer Arbeit, ihren Aktionen, ihrem politischen Selbstverständnis, ihren Ansprüchen. Es bestehen keine Verbindungen, kein Austausch von Informationen, keine gemeinsamen Aktionen. Hier gilt es mit einem Minimum an Organisation ein Maximum an Effektivität zu erzielen. Vielleicht ein Info für Knastgruppen und für Interessierte an der Knastarbeit herauszugeben. Über dieses Info könnte das Netz enger geknüpft werden, Informationen ausgetauscht und die Diskussion über die M. C. und Perspektiven der Knastarbeit weitergeführt werden.

Die zahlreichen Briefe zur Magna Charta haben darüberhinaus gezeigt, daß sich weit mehr Gruppen und Einzelpersonen für die Knastarbeit interessieren, als man allgemein angenommen hat, noch dazu gehen sie mitunter weit über den Kreis der Knastgruppen hinaus. Das hieße, man müßte in möglichst vielen Städten und Orten eine Magna-Charta- Initiative aufbauen, in der sich außer den Knastgruppen andere Gruppen, Rechtsanwälte, Einzelpersonen, Verlage, Buchläden, Stadtzeitungen usw zusammenschließen könnten, ein Plenum für den Bereich Knast, Psychiatrie und Jugendheime. (So hat sich auf Grund der M.C. herausgestellt, daß es in einer Stadt drei Gruppen gab, die Knastarbeit machen, bzw. machen wollen, ohne daß eine Gruppe von der anderen wußte, erst durch die M.C. haben sie voneinander erfahren.

Eine wichtige Aufgabe dieser Initiativen müßte es sein, Anwälte anzusprechen und sie zu bewegen, sich intensiver der Knastarbeit zu widmen, öfters in die Knäste zu gehen (vor allem auch nach der Verurteilung), Grundsatzprozesse zu führen, z.B. für die Verbesserung der Haftsituationen, Beschwerden zu führen gegen die Beschlagnahmung von Zeitschriften zur Herstellung von Gegenöffentlichkeiten. Es zeigt sich immer wieder, daß in diesen Redaktionen kaum etwas über die Situation im Knast bekannt ist, daß man dort kaum etwas von den Aktivitäten der Knastgruppen weiß (das ist nicht immer nur die Schuld der Zeitungen, das liegt auch häufig daran, daß die Knastgruppen heimlich, still und leise vor sich steln und keinen Kontakt zur Presse suchen.), daß man aus dieser Unkenntnis heraus sich fast ausschließlich auf die Schilderung bekannter Prozesse beschränkt und so dem Grundsatz unserer Arbeit widerspricht und selektive Solidarität praktiziert. Außerdem werden Begriffe wie 'politischer Gefangener' verwendet, ohne zur Kenntnis zu nehmen, was an Diskussionen zu diesem Thema gelaufen ist. Durch diese Berichterstattung wird die Kluft zwischen den Gefangenen immer größer und die Knastgruppen leiden unter dem Ruf, sich nur im 'politische Gefangene' zu kümmern.



Neben den Anwälten und Stadtzeitungen sollten diese Initiativen auch Einzelpersänlichkeiten offen stehen, die sich seit Jahren mitunter sehr erfolgreich für die Internierten eingesetzt haben: Schriftsteller (innen)n, Künstlern, Schauspielern, Regisseuren, Journalisten, Sozialarbeitern usw., die mitunter sehr wichtig sind für die Herstellung von Öffentlichkeit, oder die auch häufig Knastbesuche machen, wenn kein anderer mehr zugelassen ist.

Man sollte auch versuchen, Angehörige der Internierten in diese Initiativen zu integrieren. Auch das ist ein Gebiet, das wir in den Knastgruppen zu häufig vernachlässigt haben. Gefangene sind nicht nur Internierte, sie sind auch Ehemänner/frauen, Brüder, Schwestern, sie sind Lesben, Schwule, Päderasten, sie sind Lehrlinge, Handwerker Studenten, Schüler, sie waren in einer AKW-Gruppe oder in einer Frauengruppe, sie haben Briefmarken gesammelt, Fußball gespielt, gestrickt, gemalt, geschrieben, gezeichnet, gebastelt, sie sind Menschen und ihre Beziehungen in diesen menschlichen Bereichen sollten in die Initiativen integriert werden. Ihr Leben hat sich in vie len Bereichen abgespielt, man sollte versuchen, diese Bereiche in die Knastarbeit einzubeziehen, auszudehnen auf Leute, die in diesen Bereichen draussen tätig sind.

Das bedeutet aber auch offen sein, das Ghetto der Knastgruppen verlassen, nicht länger den Verbandsplatz einer Bewegung zu spielen, oder sich auf diesen Platz drängen zu lassen. Das heißt auch, die mitunter starren Dogmen über Bord zu werfen, dabei aber gleichzeitig unser Bewußtsein auf andere Ebenen zu übertragen. Dabei wird man mitunter erfahren, daß Widerstand auch auf anderen Ebenen geleistet wird, wo wir es nie vermutet haben, wir sind nicht der Nabel der Welt. **Die Magna Charta ist ein Neubeginn, haben wir den Mut ins Wasser zu springen!**

Andere Gruppen sind uns in dieser Bewegung längst voraus. AKW-Gruppen arbeiten mit Bürgerinitiativen, Bauern, Lehrern und Pfarrern zusammen, die Frauenbewegung hat es längst geschafft, mit einfachen Hausfrauen zusammenzuarbeiten, die Schwulengruppen sind längst in die homosexuelle Subkultur zurückgekehrt, nur wir, die Knastgruppen, haben noch immer im Hinterkopf ein elitäres Avantgardedenken, das wir bei anderen aufs heftigste bekämpft haben. Hic Magna Charta! Hic salta!

Kollektiv Rote Hilfe München

Spendenaufruf!

Außer einem intensiven persönlichem Einsatz sind auch finanzielle Mittel notwendig, um Rechtsbeihilfe, Pakete, Bücher, Zeitungen, Briefmarken und jetzt auch die Herausgabe der Magna Charta zu finanzieren. Ferner stellt sich uns ständig das Problem der Arbeits- und Wohnungsbeschaffung für entlassene Gefangene, die meist ohne jegliche finanzielle Mittel dastehen.

Um diese Mittel aufzubringen, wollen wir auch diesmal wieder ein Frühlingsfest veranstalten, indem ihr uns Bücher, Schallplatten, Grafiken, Plakate, Poster und andere Gegenstände (z.B. saubere Unterhosen), die sich für eine Versteigerung, eine Tombola und einen Flohmarkt eignen, zur Verfügung stellt. Anstatt der Unterhosen nehmen wir natürlich auch gerne Geldspenden entgegen.

Die Postanschrift für Sachspenden lautet: Peter Schult, hauptpostlagern, 8000 München 2
oder direkt am 18.4. während des Rockfestes am Flohmarkttisch abgeben!
Geldspenden: Postscheckkonto 284057 - 809 (Sonderkonto Helmut Strobl) beim PschA München.

KNASTWoche

Samstag, 12. April

20.00 Uhr "Überwachen und Strafen"
Knast - Psychiatrie - Heimerziehung
Podiumsdiskussion mit
–Jürgen Arnold (Strafverteidiger, Autor)
–Brigitte Heinrich (Präsidentin des Studentenparlaments der Uni Frankfurt)
–Uwe Hild (ehem. Anstaltsarzt der JVA Landsberg)
–Karin Kelz (Kollektiv Rote Hilfe München, Übersetzerin)
–Helmut Ortner (Sozialpädagoge, Redakteur)
–Karl-Heinz Roth (Arzt, Autor)
–Peter Schult (Kollektiv Rote Hilfe München, Autor)
–Raoul Wortmann (Sozialpädagoge, Autor)

Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz, Benno-Saal

Montag, 14. April

20.30 Uhr "Keiner oder Alle" (Nessuno o tutti) von Silvano Agosti, Marco Bellocchio, Sandro Petraglia und Stefano Rulli
Dokumentarfilm zur Auflösung der psychiatrischen Anstalten in der Provinz Emiglia Romana
Im Anschluß:
Diskussion mit der Gruppe "Hilfe für psychisch Kranke" (HIPSY)

Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9

Dienstag, 15. April

20.00 Uhr "Innenwelt" - Verständigungstexte Gefangener
Autorenlesung mit Kuno Bärenbold, Hendrik Bicknaese und Kurt Kreiler

Cafe 'Lieber Tee', Breisacherstraße 12

20.30 Uhr "Die letzten Tage der Kindheit" von Norbert Kückelmann
Spielfilm über Jugendkriminalität, Heimterror und Jugendknast
Im Anschluß:
Diskussion mit dem Regisseur, mit Raoul Wortmann, Sozialpädagoge, und mit Ausreißern

Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9

Mittwoch, 16. April

20.00 Uhr " Die Meschuggenen" vom Kollektiv Rote Rübe
Theaterstück zur Psychiatrie aus der Sicht der Eingeschlossenen
Eintritt DM 5.-

Haus International, Plenarsaal, Elisabethstraße 87

20.30 Uhr "Vor vier Jahren, vor zwei Jahren"
von Wolfgang Höpfner und Norbert Weyer
Dokumentarfilm über den Tod von **Philipp Sauber** über die Verhaftung, die Haft und den Prozeß gegen **Karl-Heinz Roth** und **Roland Otto**
Im Anschluß:
Diskussion mit Roland Otto und Wolfgang Höpfner

Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9

Donnerstag, 17. April

20.00 Uhr, "Mit Sätzen Mauern eindrücken"
Autorenlesung mit Ingeborg Drewitz (Vizepräsidentin des PEN-Zentrums der BRD)
Beatrice Millers, Werner Schlegel und Werner Waldhoff

Basis-Buchhandlung, Adalbertstraße 41 b

20.30 Uhr "Attica"
von Cinda Firestone
Dokumentarfilm über den Aufstand im Knast von Attica am 9. Sept. 1971
Im Anschluß:
Diskussion mit ehemaligen Gefangenen in deutschen Knästen

Werkstattkino, Fraunhoferstraße 9

FRÜHLINGS-ROCK-KNASTFETE
mit Flohmarkt

mit:
"Stealbrook", Jung-Rock(er) aus München
"Rotglut", Politrock vom Bodensee
"TRAM", Rock aus Bayern

Freitag, 18. April, Schwabinger-Bräu, Leopoldstraße 82, Einlaß 19.00 Uhr.

AUSTELLUNGEN

"Wir schmieren und wir sympathisieren"
Wandmalereien aus Aachen

11.-18. April, täglich von 10 - 18 Uhr, Basisbuchhandlung, Adalbertstr. 41 b

"Jetzt reden WIR vom Knast"

11.-31. April, täglich 14 - 22.30 Uhr, Werkstudio, Fraunhoferstraße 33 Rgb, und 2.-4. Mai, täglich 14 - 18 Uhr, Lenbachhaus am Lenbachplatz.

BRIEF-

DER LEITER
DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT DARMSTADT
— Fritz-Bauer-Haus —

Justizvollzugsanstalt Darmstadt · Postfach 13 01 34 · 6100 Darmstadt 13

Kollektiv Rote Hilfe München
Nietzschestr. 7b

8000 München 40

Datum und Zeichen Ihres Schreibens — Meine Geschäfts-Nr. 4434/1 (Bitte bei allen Schreiben angeben) — Datum 22.02.1980

Betr.: Entwurf einer "Magna Charta" für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir gegen Erstattung der Kosten 3 Exemplare Ihres Entwurfs zuschickten.
Ich habe ein hier eingegangenes Exemplar mit Interesse durchgelesen. Die darin niedergelegten Forderungen dürften überzogen und daher unrealistisch sein. Sie hätten genausogut in der einen Forderung "Schließt alle Gefängnisse" zusammengefaßt werden können.
Ihr Problem dürfte Ihr Mangel an Realitätssinn sein.

Mit freundlichen Grüßen

Anschrift Marienburgstraße 74 6100 Darmstadt 13 — Fernsprecher Sammelruf: (0 61 51) 121 Durchwahl: (0 61 51) 12 80 — Postscheckkonto Frankfurt (M) 164 86 — 600

Kollektiv Rote Hilfe München
Nietschestraße 7 b
8000 München 40

An den
Leiter der Justizvollzugsanstalt Darmstadt
Marienburgstraße 74
Postfach 13 01 34
6100 Darmstadt

den 10.3.1980

Betr.: Entwurf einer Magna Charta für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen.

Bez.: Ihr Schreiben Nr. 4434/1 vom 22.2.1980

Sehr geehrter Herr Leiter!

Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten. In der Zwischenzeit werden Sie wohl die 3 Exemplare der Magna Charta erhalten haben und wir hoffen auf eine baldige Bezahlung der Rechnung.
Wir haben Ihren Scharfsinn bewundert, mit welchem Sie in einem einzigen Satz das Resümee der Magna Charta erkannt haben: 'Schließt alle Gefängnisse!'.
In der Tat. Unsere Bewunderung Ihres Scharfsinns wäre noch größer gewesen, wenn wir nichts selber bereits auf Seite 34 oben zu dieser Erkenntnis gekommen wären. Doch der Weg bis zu diesem Ziel ist noch weit, deshalb werden wir erst einmal auf die Durchsetzung unseres Forderungskatalogs bestehen, dabei aber nie das Fernziel aus dem Auge verlieren. Wenn Sie mit 'Realität' die heute bestehenden Verhältnisse meinen, dann haben wir tatsächlich keinen Sinn für diese Realität und sehen darin keinen 'Mangel', sondern ein sehr natürliches Anliegen.
Daß Sie, als Leiter einer Justizvollzugsanstalt, auf einer anderen Ebene (z.B. bei der Reflexion über die Rückfall-Quote von ca. 80 %) nicht zu demselben Ergebnis gekommen sind - im Gegensatz etwa zu manchem Ihrer Kollegen - hat uns schon sehr gewundert und den Verdacht nahegelegt, daß Sie Ihre Arbeit sehr oberflächlich betreiben.
Aber wir haben Verständnis für Ihre Sorgen, spricht doch aus jeder Ihrer Zeilen die Existenzangst eines Knastdirektors.

Mit freundlichen Grüßen
Kollektiv Rote Hilfe München

WECHSEL

DER LEITER
DER JUSTIZVOLLZUGSANSTALT DARMSTADT
— Fritz-Bauer-Haus —

Justizvollzugsanstalt Darmstadt · Postfach 13 01 34 · 6100 Darmstadt 13

An das
Kollektiv Rote Hilfe München
Nietzschestr. 7b

8000 München 40

Datum und Zeichen Ihres Schreibens — Meine Geschäfts-Nr. 1. (Bitte bei allen Schreiben angeben) — Datum 13. März 1980

Betr.: Entwurf einer Magna Charta für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen

Bezug: Ihr Schreiben vom 10. März 1980

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren !

Ich bestätige Ihnen den Eingang Ihres Schreibens vom 10. März und hoffe, daß die Rechnung inzwischen beglichen wurde.

Da man über Sinn oder Unsinn des heutigen Strafvollzuges tagelang schreiben könnte, erlaube ich mir abschließend zu Ihrem Schreiben nur noch einige Bemerkungen:

Die Forderung, alle Gefängnisse zu schließen, ist ein ausgesprochener Ladenhüter. Sie ist weder originell noch besonders aufregend. Seitdem sich Menschen gegenseitig ins Kreuz treten, gibt es Gefängnisse oder ähnliches. Deshalb hat es bisher auch noch keine Gesellschaft (wenn man nicht gerade an den brasilianischen Urwald denkt) fertiggebracht, auf sie zu verzichten.

Kommen Sie mir bitte nicht mit der Platitüde, die Gesellschaft, die Ihnen vorschwebt, wird die Gefängnisse nicht mehr brauchen. Auch diese Ausrede ist uralt und entsprechend muffig. Vor allem haben diejenigen, die heute hinter Gitter sitzen, wenig davon.

Im übrigen habe ich alles, nur keine Existenzangst. Bei der von Ihnen behaupteten Rückfallquote arbeite ich doch ganz offensichtlich in einer absolut krisensicheren Branche. Selbst Sie bräuchten nach der Machtübernahme doch wieder "Knastdirektoren"!

Mit freundlichen Grüßen

"Der Delinquent ist das Produkt einer Institution. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn die Biographie der Kriminellen zu einem beträchtlichen Teil eben durch die Mechanismen und Einrichtungen , von denen man angeblich glaubt, sie sollten das Gefängnis vermeidbar machen. Daher kommt ja der unverbesserliche Delinquentencharakter des Zuchthäuslers, daß er von seiner Besserungskindheit an im Kraftfeld des verallgemeinerten Kerkersystems stand." (M.Foucault, Überwachen und Strafen).

BESSERUNGSKINDHEIT

Durchgängiges Thema traditioneller Jugendhilfe ist diese Besserungskindheit. Ein abgestuftes System von Eingriffen und Maßnahmen, das bestenfalls in seinen ambulanten Formen von den Betroffenen Jugendlichen und Familien noch als Hilfe (nicht ohne Kontrolle) wahrgenommen werden kann. In seinen stationären Maßnahmen (Heimerziehung) wird es als mächtiger Eingriff in das Leben von Kindern und Jugendlichen erfahren, an die weit über das gesellschaftlich-durchschnittliche Maß hinaus eine Elle von Wohlverhalten, Gehorsam und Anpassung an einen institutionellen Apparat angelegt wird.

Es gibt sie immer noch, trotz Heimkampagnen 1969, die geschlossenen trostlosen Einrichtungen, in denen auf der Basis einer mißverstandenen christlichen Moral Jugendliche eingesperrt werden: öffentlich sanktionierter Freiheitsentzug, ohne Delikt, ohne Gerichtsverhandlung, nur "für das geistige, seelische und leibliche Wohl" der Kinder und Jugendlichen. Meist im Rahmen der freiwilligen Erziehungshilfe. Das nennt sich heute verschämt "halboffenes Heim". Bei guter Führung dürfen Mädchen am Sonntag mit ihren Verwandten (sofern sie Besuch bekommen), auch außerhalb der "Anstalt" ein Eis essen gehen.

Die Heimkampagne 69 hatte vor allem die Erziehungsanstalten für Jungen angegriffen. Hier war der erkennbare Widerstand (und das erhoffte revolutionäre Potential) größer, hier ließ sich Bambule eher organisieren. Hier hat sich, aufgeschreckt durch die Kampagnen, auch das eine oder andere geändert: mehr Ausbildungsmöglichkeiten, weniger geschlossene Einrichtungen. Aber: Bei Jungen wird die gesellschaftliche Abweichung in weit höherem Maß durch Polizei und Justiz kontrolliert. Wer sich da nicht in der öffentlichen Erziehung bessert, läuft weit eher Gefahr, die Verwirklichung des Erziehungsgedankens im Jugendstrafvollzug zu erfahren.

Für Mädchen gibt es sie immer noch, die geschlossenen Heime: Zu ihrem Schutz, sie müssen vor "sexueller Verwahrlosung" geschützt werden. Es gibt sie immer noch, die Nonne im gestärkten Gewand, die ihre Zöglinge beten läßt für ein Mädchen, das abgehauen ist, um ihnen die Schrecken und Gefahren eines trostlosen Lebens in der Gosse (als einzige Alternative zum Heim) vor Augen zu führen. Es gibt sie immer noch, diese Einrichtungen, die das Abhauen oder den Selbstmord als die einzige Realisierung des Traums von Freiheit und Abenteuer erscheinen lassen, sofern man sich nicht mit der zugeteilten Marlboro zufrieden gibt, die das Reservoir für den Jugendlichen-Strich (weiblich und männlich) produzieren, eben jene Form der sexuellen Verwahrlosung, die eine der realen Überlebensmöglichkeiten von "Abgehauenen" darstellt.

Aber es ändert sich was in diesem System. Die traditionellen Einrichtungen und ihre Vertreter ändern ihre Sprache. sie organisieren ihre Einrichtungen ein wenig um, sie richten Wohngruppen ein, innerhalb und außerhalb ihrer "Anstalten" für besonders geeignete Jugendliche. Die Besserungsmaßnahmen werden ausdifferenziert.

Benediktinerabtei Metten b. Deggendorf

Das INTERNAT der Abtei kann noch Schüler aufnehmen, die das Human. ST.-MICHAELS-GYMNASIUM METTEN besuchen wollen.

Sprachenfolge: 5. Kl. Latein, 7. Kl. Engl., 9 Klasse Griechisch oder Französisch. Aufnahmebedingungen für das Gymnasium wie für staatliche Gymnasien Bayerns.

Nähere Auskünfte erteilt gern **Direktorat Klosterseminar Metten, 8354 Metten (Ndb.) ☎0991/7880**

Die Heime haben Belegungsprobleme d.h. sie bekommen den Laden nicht mehr so leicht voll. Öffentliche Erziehung, mit "qualifiziertem Personal", ist so teuer geworden, daß sie heute sparsamer verordnet wird. . Sie schreiben rote Zahlen, die Konkurrenz steigt. Die Legitimation für das Einsperren von Abweichlern ist brüchig geworden.

Besserung wird heute anders organisiert und anders legitimiert. Heilpädagogik, Verhaltensmodifikation, therapeutische Maßnahmen sind heute die Etiketten, die allmählich auch reale Veränderungen in der Erfassung und Behandlung von "auffälligen" Jugendlichen erfordern. Auf der Basis einer medizinisch-therapeutischen Legitimation effektiviert sich das System sozialer Kontrolle. Nicht mehr Prügel und "Kämmerchen" (ein schönes Wort für Isolationszelle), sonder Psychopharmaka, nicht mehr Gittern, sondern elektronisch gesichertes Spezialglas, nicht mehr auf Gummituch schlafen, wenn man ins Bett gepißt hat, sondern eine Matratze, die kleine elektrische Schläge austeilt, wenn man ins Bett pißt, sozusagen die verhaltenstherapeutische Matratze, nicht mehr Verwahrung und Verwaltung steht auf den Fahnen, sondern: Diagnose und Therapie. Wer auf dem Weg nicht gebessert werden kann, für den gibt es (außer Jugendknast) noch die "heilpädagogische Intensivbetreuung" in geschlossenen Einrichtungen.
Die Arbeitsgruppe "heilpädagogische Intensivbetreuung" des hessischen Sozialministeriums 1967: *"Gemeinsame Kriterien der Zielgruppe der Jugendlichen, die heilpädagogisch intensiv betreut werden muß, ist, daß man ihrer schwer habhaft werden kann, daß sie Ausweichtechniken entwickeln, daß sie sich nicht stellen, ferner, daß sie aggressiv sind, und zwar entweder nach außen oder nach innen gegen sich selbst, andererseits, daß sie weglaufen vor den anderen oder vor sich selbst."* Dies stellt insgesamt eine kurze Beschreibung von Verhaltensweisen dar, die selbst das Ergebnis einer Besserungskindheit in der öffentlichen Erziehung sind. Ergänzend werden die typischen Symptome der Jugendlichen dargestellt, die einer besonderen heilpädagogischen Betreuung bedürfen:

- *ständiges Entweichen, -wiederholte Diebstähle und andere Straftaten, -Scheitern an und Verweigern von normativen Ansprüchen an Leistung (Schule, Beruf), -extrem aggressive Verhaltensweisen gegen Menschen und Sachen, -extreme Schutzbedürftigkeit vor Selbstzerstörerrischen Tendenzen (Selbstmordgefährdung etc.), -extreme Schutzbedürftigkeit vor anderen Jugendlichen."*

"Die Therapie muß abhängig von der jeweiligen Individualität des Jugendlichen sein."
"Da es sich um eine geschlossene Einrichtung handelt, müssen dafür technische Vorrichtungen vorgesehen werden. Die Türen und Fenster sollten elektronisch gesichert swerden unter der Berücksichtigung moderner Möglichkeiten der Gestaltung, damit diese "Abschließung" nicht nach außen auffällt und damit eine Art von Bestrafungscharakter nach außen signalisiert. Um diese Auffälligkeit zu vermeiden, sollte auch das Gelände nach außen hin nicht durch eine Mauer abgeschlossen werden, sondern die geschachtelte Bauweise sollte die Geschlossenheit ermöglichen."
Wie rücksichtsvoll doch moderne Planung sein kann!

Raoul Wortmann

Was kann offene Jugendhilfe heißen?

"Zuhause nennen sie den ganzen Terror Erziehung oder so. Davor kannst du dich immer noch leichter drücken, als vor dem, was dann kommt. Entzieht man sich nämlich der Erziehung zuhause, geht man entweder in ein Erziehungsheim oder auf die Straße. Dort aber wird weitererzogen. Doch nun hat man schon seinen ersten Makel: man hat sich schon einmal der normalen Erziehungsform entzogen. In eiiner Beziehung sind Heime und die Straße das gleiche: Sie sind Kriminalitätsfördernd. Was hilft nun als Alternative? Zum Beispiel Jugendliche in selbständige Wohngemeinschaften (auch nicht teurer als Heimunterbringung) in der Stadt oder auf dem Land unterzubringen. Auch die Unterbringung in normalen Wohngemeinschaften zu zweit oder zu dritt wäre eine Möglichkeit. Auch unabhängige Jugend- und Elternhilfestellen könnten helfen. Doch alle diese Möglichkeiten werden wohl größtenteils im Reich der Phantasie bleiben. Für die ersten beiden Möglichkeiten bräuchte man Geld und engagierte Mitarbeiter, was beides nicht leicht ist. Zur Unterbringung in normalen WGs finden sich zuwenig Unterbringer. Unabhängige Jugendberatungsstellen kenne ich persönlich nur eine. Dies alles ist größtenteils eine Geldfrage. Aber, da ja der bayrische Staat noch immer auf seine "gut funktionierenden Jugendämter" verweist, wird sich an der momentanen Situation nur sehr langsam etwas ändern." (Fränkie, 16 J.)

Praktische Kritik an den Institutionen öffentlicher Erziehung muß der verhängnisvollen Kette von Maßnahmen und Einrichtungen reale Lebensmöglichkeiten als Wahlmöglichkeiten und Angebote für Jugendliche entgegensetzen. Daher unser Aufruf:

An Alle, die ihre kritische Kritik auch praktisch werden lassen wollen (und können). Wer ist bereit, Jugendliche vorübergehend oder längerfristig einen Wohn- und Lebenszusammenhang anzubieten? Gefragt sind Familien, Einzelpersonen, Wohngemeinschaften in der Stadt und auf dem Land. Kontaktadresse: Jugendberatung, Mariahilfstr. 16, 664500.
(Dies soll keine naive Wiederauflage der voluntaristischen Ansätze nach 1968 sein, sondern ein ernsthaft zu überlegendes Angebot.)

RÄDERWERKE DES ÜBERWACHENS UND STRAFENS

München, Pilgersheimerstr.: Unterkunftsheim für Männer - Obdachlosenasyl, Wohnheim, Pennerherberge - Endstation des Traums vom bürgerlichen Leben. Das andere München, das ohne Glanz. Städtisches Übernachtungsheim, so lautet die offizielle Bezeichnung. Mit dem Wohnheim in der Poistorinistr. (beide in München/Giesing), einzelnen privaten Heimen und dem Sozialdienst für Nichtseßhafte, (ehemals Hans Sachsstr. jetzt ebenfalls ind das Übernachtungsheim Pilgersheimerstr. eingegliedert) sind das in München die Anlaufstellen für "gefährdete Menschen" - nach dem jeweiligen Sprachpanoptikum wandernde Gelegenheits- und Saisonarbeiter, Obdachlose, Gemeinlästige, Asoziale, Sozialschwierige, Entwurzelte, Heimatlose, Landstreicher, Vagabunden, Bettler, Tippelbrüder, Sozialtouristen, Penner, Stadtstreicher, Gammler usw. genannt.
Nach Schätzungen der öffentlichen Institutionen soll es ca. 500 (Nicht)sesshafte in München geben. Aber da sind ja noch die "Wandervögel auf der Durchreise"; und die, die noch halbwegs regelmäßig einem Job nachgehen, irgendwo polizeilich gemeldet sind, doch keine Wohnung mehr besitzen. Jugendliche, ehemalige aus der Psychiatrie, die zwiscchen Haar und Unterkunftstheim pendeln, Strafentlassene aus Stadelheim und anderen Knästen. Oftmals auch Ausreisser, Trebegänger. Das München der Nacht, der Kleinkriminellen, Aussätzigen und Vergessenen. Jene Leute also, die in den architektonisch durchplanten Städten des Arbeitens, Wohnens und Konsumierens laut Münchner Stadtrat "ein Ärgernis bedeuten", wo "alle fjuristischen Möglichkeiten zu prüfen sind, wie der Verunreinigung z.B. der Fußgängerzone durch diesen Personenkreis ein Riegel vorgeschoben werden kann".

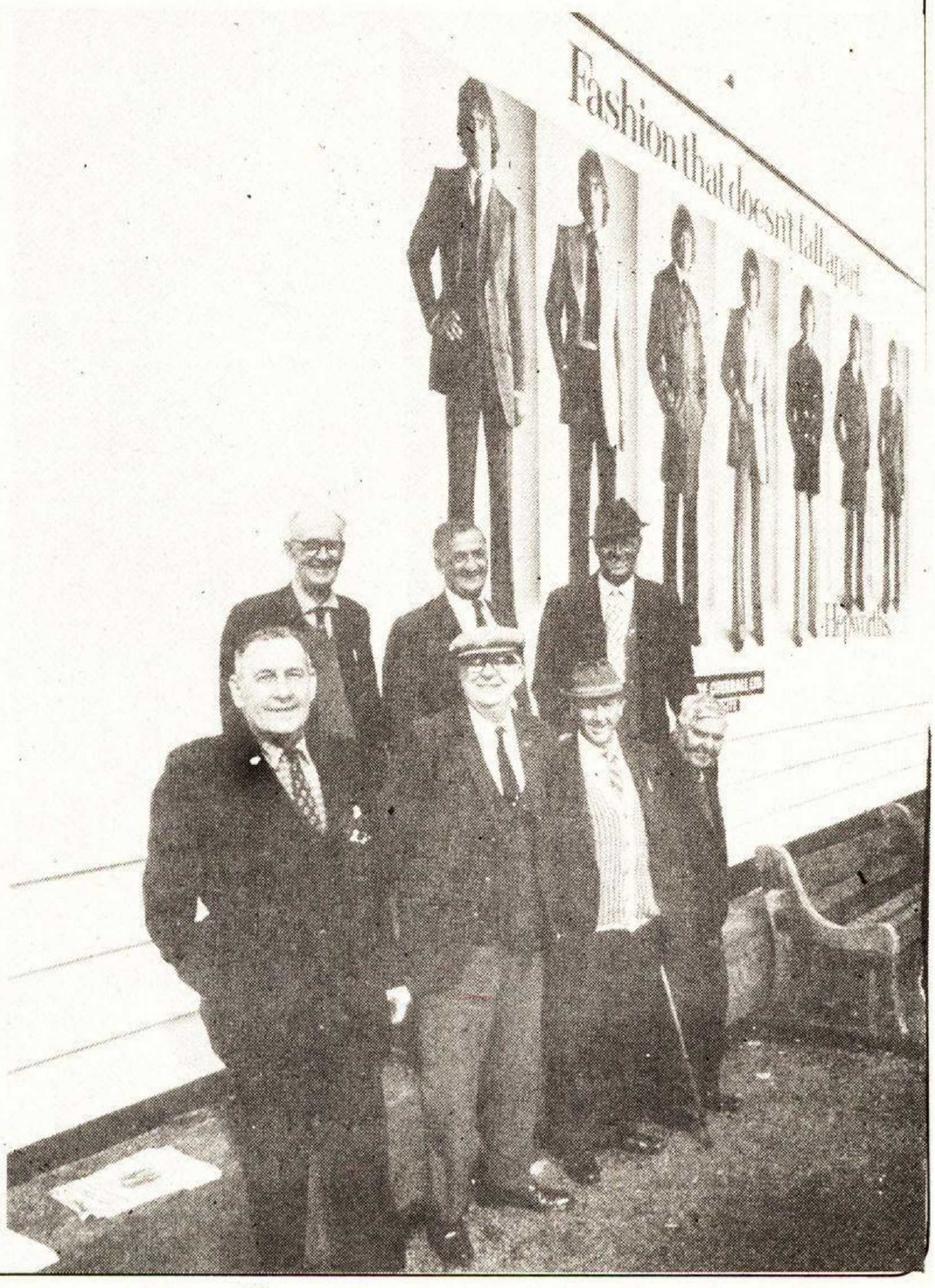
Neben den bereits vollzogenen und noch zu leistenden Umstrukturierungen der Gefängnisse und der Psychiatrischen Anstalten (therapeutische Methoden, Hochsicherheitstrakt, Resozialisierungspläne etc.) versuchen jetzt die städtischen Projekte der Sozialhygiene auch das bisher noch relativ unstrukturierte Feld der "erweiterten sozialen Hilfe" in den Griff zu bekommen. Dies bedeutet das Prinzip des Überwachens, Sellektierens und Strafens (entnommen aus der Knastkonzeption) auch auf das Feld des "gesellschaftlichen, sozialen Abweichens" (besonders auf den oben erwähnten Personenkreis) auszuweiten - mit Sozialplänen, Maßnahmenkatalogen, Programme effektiverer Resozialisation, psychiatrisierter Therapie usw..

Vor allem in Bayern unterlag, vis noch in die 60er Jahre hinein, die ideologische Grundposition des Umgangs mit "sozialer Abweichung" (gerade im Milieu der 'Penner') dem aus der katholischen Sozialethik stammenden Prinzip der Substiarität (helfend, unterstützend) Zwar unterstanden die wirtschaftlichen und rechtlichen Faktoren weitestgehend seit der 'Bismark'schen Sozialgesetzgebung' den staatlichen und damit öffentlichen Behörden (z.B. Finanzierungspläne, Gesetzgebung - hier besonders das Verwahrungsgesetz, Rechenschaftspflicht gegenüber den Institutionen usw.). Aber es existierte noch kein umfassendes, durchstrukturiertes Gesamtkonzept. Die konkrete Arbeit leisteten größtenteils kirchliche Einrichtungen und freie Wohlfahrsverbände, wie Innere Mission, Caritas, Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt etc. Dies bedeutete aus dem jeweiligen Selbstverständnis bedingte dezentralisierte, sozialarbeiterische Tätigkeit und die Mitwirkung oft breiter Kreise der 'normalen' Bevölkerung, vor allem über die Krichen, Arbeiterorganisationen. Selbst nach dem 2.Weltkrieg entstand das Münchner System der "Nichtseßhaftenhilfe/arbeit" aus der Initiative von Leuten, die eng in die konfessionelle Sozialethik eingebunden waren - z.B. Adolf Mathes, Gründer des kath. Männderfürsorgevereins, Bunkerpfarrer und selbstloser Betreuer der nach dem Krieg in die Städte zurückkehrenden Soldaten und Flüchtlinge. Mit freiwilligen Helfern baute er ein Netz "sozialer Hilfe" auf - vom Obdachlosenasyl bis zu den Krankenhäusern für Alkoholiker.
Nicht daß die krichliche Hilfe als Institution idealisiert, 'besser als heute' wiedergegeben werden sollte. Doch sie arbeitete, wie schon erwähnt, im Regelfall, unabhängig von staatlichen Eingriffen, relativ isoliert, dezentral und ohne sozialtechnisch-gesellschaftsbezogene, therapeutische Gesamtkonzeption. Dies soll heißen, daß hier zwar Möglichkeiten der sozialen Kontrolle gegeben waren, doch gemäß dem Eigenverständnis nach nur um des "Helfens Willen". Es existierte keine Grundlagenforschung über 'Kriminalität'. Devianz, Asozialität und damit auch keine Möglichkeit zur Errichtung eines inhaltlich-methodisch bestimmten sozialen Überwachungssystems, kein psychiatrisches Selbstverständnis von Aufsässigkeit.

Erst das Eindringen der oftmals aus der Studentenbewegung stammenden 'neuen' Sozialarbeitern, Ärzten, Psychiatern, Lehrern, Richtern und Erziehern in dieses System bewirkte eine ideelle, dem folgend, eine gesamttechnische Umwälzung der früheren Konzeption. Seit Jahren beklagen jene auf Tagungen in einschlägigen Zeitschriften etc. die Mängel der "sozialen Hilfe". Diese Mängel beständen in der Isolierung einzelner Institutionen und der Methodenlosigkeit der Arbeit. Im 'nur helfen wollen', in der Ziellosigkeit, in der Unfähigkeit gesellschaftliche Prozesse in die Sozialarbeit zu integrieren. Seit etwa 10 Jahren setzen sich diese Diskurse auch praktisch um. So differenziert die verschiedenen Vorschläge auch sein mögen - eines ist ihnen allen gemeinsam: die Absicht, ein immer feiner gesponnenes Dickicht sozialpsychiatrischer Einrichtungen über die gesamte soziale Realität zu spannen, um daraus die Schritte notwendiger Maßnahmen (von der Internierung bis hin zur offenen Therapie) zu bestimmen. Im folgenden werde ich versuchen, dieses Netz von Anpassungszwängen und seinen institutionellen Trägern als neue sozialarbeiterische Herangehensweise an 'sozial Gefährdete' zu beschreiben. Ich unterscheide 5 verschiedene, aber aufeinanderaufbauende Phasen der 'neuen sozialen Hilfe' in München:'

1.Phase: Die Seismographen sozialer Aufsässigkeit, sie funktionieren nur, wenn sie ständig auf das Enste mit den sich wandelnden Konflikten der Gesellschaft verflochten sind. Sie agieren als diagnostischer Berichterstatter in den Bereichen des Zusammenpralls zwischen dem Anspruch der Normalität und der gesellschaftlichen Wirklichkeit, um früh "soziale Abweichung" zu orten, zu registrieren und notfalls weiterzuleiten. Hierfür kommen die noch nicht vor allzu langer Zeit geschaffenen Planstellen der "Streetworker" in Betracht. Neben den traditionellen gern, wie der Strafentlassenenhilfe in der Haimhauserstr.. Auch die verschiedenen Sozialdienste (z.B. in den Krankenhäusern), Bewährungshilfen, Gesundheitsamt (TBC-Hilfe). Und nicht zu vergessen die Sozialämter und Freizeitheime.

In der Phase2 der neuen sozialen Kontrolle lautet die Absicht, vom "Erkennen" über "differenzierte Diagnose" (in einer weiterreichenden Beratung) zu einer "konsequenten Therapie" zu kommen. Man kann sich die institutionelle Aufgliederung dieser Phase in vier Bereiche vorstellen. Für "Sozial Abweichende", die 1. Psychologen, Soziologen etc. noch eine gewisse "soziale Verklammerung" in ihrem bisherigen Milieu nachweisen können, kämen ambulante Therapie bzw. Beratungsstellen in Frage - eine ähnliche Vorgehensweise, wie sie in Italien in der Psychatrie schon teilweise verwirklicht ist. Der zweite Bereich wären die Wohngemeinschaften; betreut von Sozialalbeitern, auf freiwilliger Basis der Betroffenen aufbauend, dementsprechend als Methode die Gruppentherapie. In München wird dieses Konzept vor allem auf Jugendliche angewandt, denen noch "Chancen" zur Selbsthilfe zugestanden werden. Den dritten Bereich stellen die schon erwähnten Unterkunftsheime dar (auch Übernachtungsheime.) Gerade hier wird der Umstrukturierungsprozeß am deutlichsten sicht bar. Das Heim in der Pilgersheimerstr. war von nicht allzu langer Zeit noch reines Übernachtungszentrum (mit oft großer Überbelegung im Winter), letzte Möglichkeit zu einem warmen Essen und zu einem Schlafpkatz mit geringem Therapieanspruch seitens der Betreuer. Durch die Unterbringung des Beratungsdienstes für Nichtseßhafte, die Schaffung eines Heimes für weiterreichende Betreuung in der Franziskanerstr., über die Reduzierung der Schlafplätze um 50% usw zeichnet sich jetzt eine Entwicklung zu einer speziellen "therapeutischen und diagnostischen Einrichtung" ab. Die neue Beratungsstelle, verknüpft mit den beschränkten Übernachtungsplätzen, ermöglicht ein Prinzip der Auslese zwischen Therapiewilligen, "Noch zu Therapierenden" und den dazu nicht mehr fähigen bzw. bereiten. Die Konsequenz daraus besteht für die Betroffenen in der Wahl des Weges zwischen Knast, Verwahrung oder sich freiwillig den weiterführenden Resozialisierungsmaßnahmen in Form von geschlossenen Therapiezentren zu unterwefen. Diese stellen den vierten Bereich dar: in chen z.B. in abgeänderter Weise das Adolf-Mathes Haus in der Hans-Sachs-str.



Solche Heime sollen auch die Funktion als Zwischen glied in der Betreuungskette mit der Phase3 übernehmen. Diese hat "intensive Diagnoseerstellung und Behandlung" als Aufgabe. Dafür kämen im Grunde zwei verschiedene Arten von Einrichtungen in Frage: mal das Therapieheim, wie z.B. das zur Wiedereingliederung in Gelbersdorf oder das Gut Mittenheim in der Nähe von Oberschleißheim. Zum anderen "Kliniken für psychosoziale Medizin", da solche Einrichtungen direkter mehrdimensoniale mittel- und langfristige Diagnosen und Therapien" verwirklichen könnten. Es ist anzunehmen, daß diejenigen, die die Phasen 1-3 dieses 'Systems der Hilfe' durchlaufen haben, tatsächlich als 'geheilt' in Sinne der Disziplinierung und der öffentlichen Hygiene gelten können. Nur noch ein geringer Teil blibe dann als Hilfsarbeiter, wie Spüler etc. ,auf ewig in die Institution eingeschlossen. Für sie und alle 'Nichtheilbaren', für 'notorische Querulanten' bliebe die Phase5: Verwahrung auf Lebzeit, von der Psychiatrie über Arbeiterkolonien (wie z.B. Herzogsägemühle) bis hin zu den Altersheimen.

Die Phase 4 dagegen realisiert die letzte Stufe im gesamten Resozialisierungsprogramm: die "Nachbetreuung und Wiederzurückführung in die Gesellschaft". Augenblicklich soll dies noch von den schon beschrieben Sozialdiensten (Phase1), auch von den diversen Wohnheimen, geleistet werden. Doch die Vorschläge, "Zentren für psychosoziale Kranke" zu schaffen, also Anlaufpunkte, direkt in den jeweiligen Wohnvierteln, Stadtteilen integriert, nehmen immer konkretere Formen an. Hier wäre für München z.B. die nachbetreuende Teestube in der Sommerstr. in Untergiesing anzuführen.
Der Versuch, ein oft für die personellen Träger unbewußtes System der Sozialtechnik aufzubauen, läßt sich vereinfacht auf zwei inhaltliche Grundabsichten zurückführen: 1.Resozialisierung im Sinne der vollen gesellschaftlichen Integration und Durchsetzungsfähigkeit und/oder 2.Beheimatung in einem der angebotenen Schutzräume der Gesellschaft. Was bleibt, heißt Anpassung, Unterwerfung unter Resozialisierungsprogramme; oder bei Verweigerung, fortgesetzter Aufsässigkeit, Verwahrung auf Lebzeit.

Zum Schluß noch kurz:
Die Träger dieser neuen Form der Sozialarbeit absolvierten oftmals die 'Schulung linker/alternativer Inhalte und Vorstellungen'. Viele der im sozialen Bereich Tätigen sehen ihre Arbeit als Versuch, Methoden und Mittel der Selbstbestimmung, überschaubarer Tätigkeit, hier und jetzt zu verwirklichen. Doch es handelt sich um einen ambivalenten Versuch. Soche Absichten arten unweigerlich zu einem Instrument der Sozialkontrolle aus, wenn soziale ventionen zur therapeutischen Dauereinrichtung wird, wenn sich hinter ihr Institutionen festsetzen, deren erklärte Absicht es ist, "soziale Abweichung" in ihre Kontrolle zu bringen. Ich betone hiermit, daß ich mich mit keinem persönlich 'politmoralischem Vorwurf gegen jene Sozialarbeiter, Ärzte, Psychiater, Erzieher usw. wende, die oft bis an ihre physische und psychische Leistungsfähigkeit versuchen zu 'helfen'. Aber , sie sollten sich nicht der Illusion hingeben, daß ihre' ' modernen Methoden', ihre Absichten, ihre Kritik, ihre auch wirklich solidarische Ebene des Umgehens mit den Betrof-

SOZIALHILFE AKTION - zum t
Deutschen Fürsorgetag am 23.4.1980
Frankfurt.

1977/78 rückten die ersten Bundesländ
von der in den vergangenen Jahren geüb
ten Praxis ab, die Regelsätze für Sozial
hilfe jeweils jährlich um einen minimalen
Betrag anzuheben. Dies führt zu einer
einschneidenden Verschlechterung der
Lebenslage von Sozialhilfeempfängern.
Davon findet man im Programm des
'Deutschen Vereins' nichts, der für die
Zusammenstellung des sog. Warenkorbs
verantwortlich ist, der Grundlage für die
Höhe der finanziellen Zuwendungen.
Deshalb will die Sozialhilfe-Aktion gegen
den 'bewährten Tagesablauf der vorher-
gehenden Fürsorgetage' die Lage von So-
zialhilfeempfängern am 23.4.80 darstel-
len, anknüpfend an erste Ansätze einer
Gegenwehr von Sozialhilfeempfängern.
Beteiligt Euch an der Sozialhilfe-Aktion
am 23.4.80 in Frankfurt/Main.

Kontakt: AG 'Tu was', Fachbereich Sozialarbeit, Limescorso 5, 6000 FfM.

fenen, nicht in die neue Technik des sozialen Überwachens integrierbar wären. Gerade der Wunsch, das Übel an der Wurzel zu packen, die daraus resultierende 'linke' Gesellschaftskritik, die Sehnsucht nach Effektivität, Sinn, Ziel und Erfogserlebnis in ihrer Sozialarbeit bedingen, doch mit sozialtechnischen Strukturen, die die gesamte sellschaft überziehen. Gerade sie sind, entgegen ihrer ausdrücklichen Absicht, die unfreiwilligen Apologeten und Träger der modernen Überwachung und Sellektierung geworden. Ihre Illusion ist die der Grenzziehung zwischen Macht und Wissen. Wissen und Macht sind integriert - und man sollte nicht von dem Augenblick träumen, in dem das Wissen nicht mehr von der Macht abhängt. Es ist nicht möglich, daß sich Macht ohne Wissen vollzieht, es ist nicht möglich, das Wissen nicht Macht produziert. Der Traum von einer Gesellschaft ohne Delinquenz im Rahmen des jetzigen Systems dürfte doch wohl endgültig ausgeträumt sein - ohne Delinquenz gäbe es keine Polizei, keine Sozialarbeiter, keine Psychiater, keine Notwendigkeit der Überwachung und Kontrolle.

Werner Steigemann

EINE DERSCHISSENE UNTERHOSE HYGIENISCH VERPACKT

Hoch klingt das Lied vom kleinen Mann
oder: Sigmund Geggerle und die bayerische Justiz

Hoch klingt das Lied vom kleinen Einzelkämpfer gegen die Justiz, jenen Helden, die mitunter unbekannt und von niemanden beachtet und unterstützt, einen zähen Einzelkrieg führen und dabei unauffällig Sand in das Getriebe des Apparates streuen, wovon letztenendes viele andere profitieren, die ebenfalls zwischen die Mühlensteine der Justiz geraten sind. Einer von ihnen ist Sigmund Geggerle aus München, der uns einen Blick in seinen umfangreichen Briefverkehr mit den staatlichen Behörden werfen ließ.

Am 3.10. 1978 erstattete Sigmund Anzeige gegen den Staatsanwalt, der die Anklage gegen ihn vertreten hatte. G. schrieb:

'Gegen den Staatsanwalt, der im Verfahren am 29.September um 8 Uhr im Amtsgericht Erlangen die Anklage vertrat, stelle ich Strafantrag wegen Körperverletzung, Beleidigung, Verleumdung und Nötigung. Grund: Nach der Verhandlung, die wegen meines Gesundheitszustandes abgebrochen werden mußte, schrie mich der Staatsanwalt, der mit den Heubleins ratschte, mit 'rauß' an, als im Vorbeihatschen der Frau Heublein etwas ins Ohr flüsterte. Er hatte keinerlei Anlaß zu diesen beleidiegenden Kasernenhofmethoden gehabt. Ich bedeutete ihm in meiner heimatlichen Mundart, daß er den Mund zu halten hätte, was übrigens nach dem GVG statthaft ist. Ich bin doch keinesfalls verpflichtet, schriftdeutsch zu reden, fränkisch zu babbeln oder gar platt zu snaken.
Er drohte mir völlig unangebracht, mich wegen Beleidigung zu belangen. Ich zeigte mich ihm gegenüber wenig geneigt und ließ ihn mit der Bemerkung, daß er beim nächsten Verfahren draußen sein wird, abblitzen. Nun schrie er mich zweimal an, daß ich ein übler Simulant wäre, und das obwohl ich per Gerichtsbeschluß für krank erklärt wurde. Hier liegen sowohl eine Beleidigung als eine Verleumdung vor. Anschließend rief er einen Justizwachtmeister, und ich wurde aus dem Gerichtsgebäude entfernt. Der Staatsanwalt hat dabei derart brutal meinen linken Oberarm ergriffen, daß ich noch mehrere Stunden drauf Schmerzen verspürte. Außerdem erlitt ich einen Schock. Ich war völlig hilflos, und irrte ziellos durch die Straßen.
Dem Wachtmeister möchte ich nichts vorwerfen, er hat, nachdem ich mich ihm gegenüber kurz geäußert hatte, mich nur sanft am Arm genommen.

Als Zeugen führe ich die Eheleute Heublein an.
Als Beweis meiner Krankheit füge ich meine derschissene Unterhose bei, welche nach Abschluß des Verfahrens der Staatsanwalt zu sich nach Hause nehmen soll, und zwar zur immerwährenden Erinnerung daran, daß auch für ihn Gesetze gelten. Ich mußte an diesem Morgen vor der Verhandlung dreimal

zum Scheißen, und beim dritten Mal verließ nur noch eine wasserähnliche Flüssigkeit unkontrollierbar meinen Allerwertesten. Deutlicher kann sich eine Krankheit gar nimmer zeigen.
Dieser Staatsanwalt, der glaubt, sich über Gesetze hinwegsetzen zu können, hat kein Recht, über Beschuldigte bzw. Angeklagte zu befinden. Schon allein aus rechtsstaatlichen Gründen muß er aus dem Dienst entfernt werden.
Ich werde weitere Schritte unternehmen.
Anlage: Eine derschissene Unterhose, hygienisch verpackt.'

Die Staatsanwaltschaft reagierte, wie Behörden zu reagieren pflegen, bürokratisch, und blamierte sich dadurch eo ipso:

Staatsanwaltschaft
bei dem Landgericht Nürnberg-Fürth

85 Nürnberg, Fürther Str. 112
Tel.SammelNr. 0911-31301

Aktenzeichen 1 AR 757/78

Herrn
Sigmund Geggerle
8000 München 50

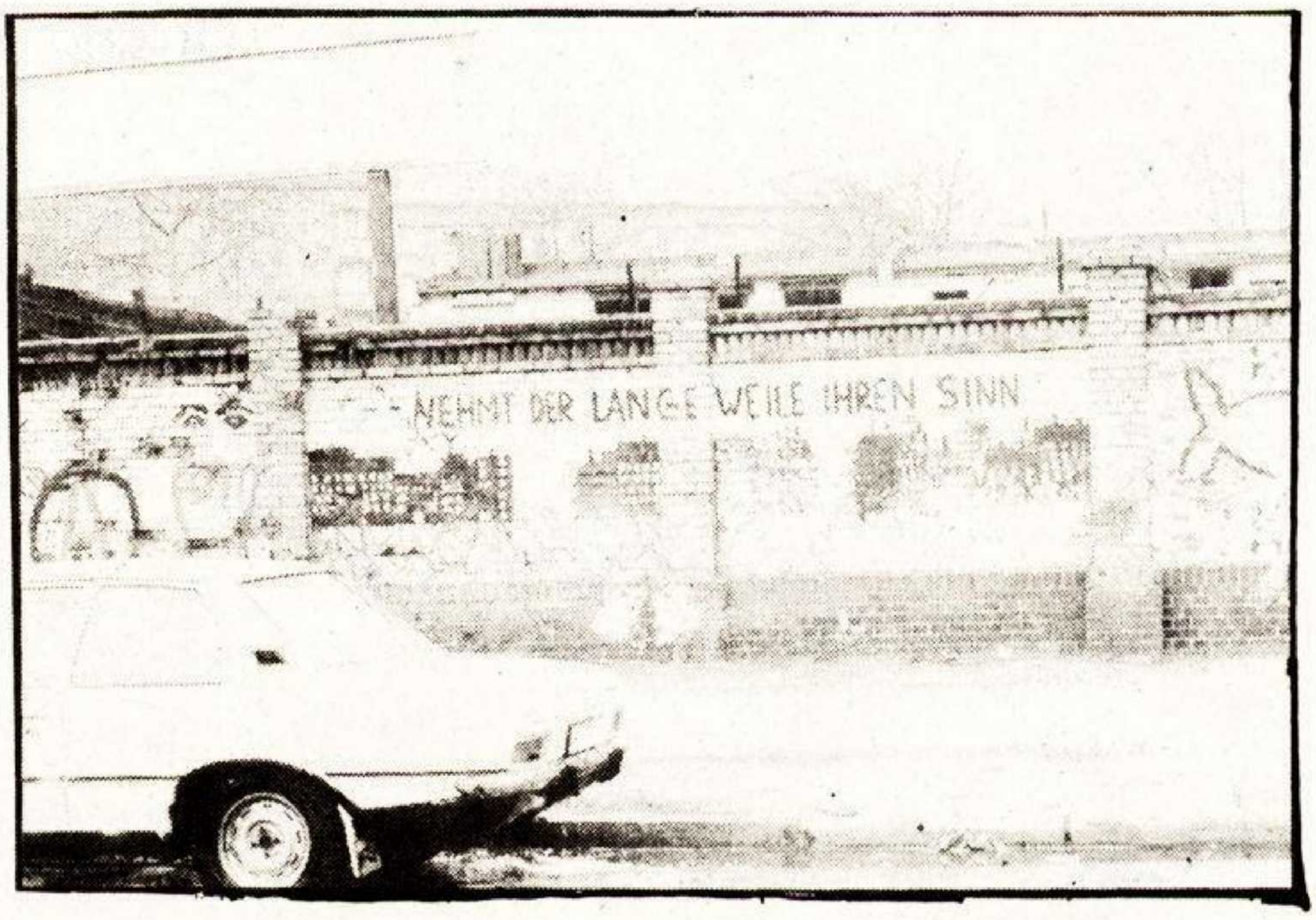
Ihr Schreiben vom 3.10. 1978 samt anliegendem Postpäckchen.

Ihr Schreiben vom 3.10.1978 wird wegen der in ihm enthaltenen ungehörigen und beleidigenden Äußerungen nicht beantwortet (§ 13 der Allgemeinen Dienstordnung). Sie erhalten die Sendung anbei zurück.

Lang
Oberstaatsanwalt

Nachdem der Staatsanwalt Lang den Brief nicht beantwortet hatte und eine Beschwerde dagegen von Oberstaatsanwalt Dr. Prandl abgelehnt wurde, zeigte Sigmund G. auch den Oberstaatsanwalt an:

'Grund: Er hat mir ungehörige und beleidigende Äußerungen vorgeworfen. Diese weise ich zurück. Außerdem mokiert er sich darüber, daß ich in meinem Schreiben, der Anzeige vom 3.10. 78, eine dreckerte Unterhose beifügte. Was meine Äußerungen betrifft, so weise ich auf den gesetzlichen Schutz der deutschen Mundarten nach § 184 GVG hin. Es handelt sich hierbei keineswegs um Beleidigungen in deutscher Sprache, wie sie mir der Prandl zu Unrecht vorwirft. Dies müßte er als Oberstaatsanwalt wissen!



Bevor man mich anzahnt, muß man sich halt über die Gegebenheiten bzgl. der Ausdrucksweise anderer Volksstämme vertraut machen. Auch wenn die bayr. Ausdrucksweise für einen Franken, Preißen oder anderen anfänglich gschert klingt, so ist vor einem Urteil zuvor immer das Gewollte herauszufiltern. Erst nach Abwägung aller begleitenden Umstände, über die man sich zuvor ausreichend Kenntnisse verschaffen soll, kann erst entschieden werden, ob hier beleidigende, bzw. ungehörige Äußerungen vorliegen.
Bezüglich der dreckerten Unterhose möchte ich zum x-ten Male feststellen, daß diese als Beweismittel diente. Ich war krank und wurde vom Erlanger Staatsanwalt mehrfach in aus'gschamter Weise als übler Simulant beschimpft. Was liegt denn da näher, als diese zwecks Untersuchung auf Krankheitserreger einzuschicken. Ich habe doch deswegen nicht verlangt, daß ein Oberstaatsanwalt seine Nase hineinstecken, bzw. die Unterhose anziehen soll.
Übrigens hat sich der saubere Staatsanwalt schon vor der Verhandlung in Erlangen auf'gmandelt, als ich meinen schlecht durchbluteten linken Haxen auf der Bank hochlagern mußte. Er blitzte dabei natürlich ab...'

Sigmund G., der in Erlangen auf Anordnung des Richters Geise in Haft genommen wurde, hatte in der Zwischenzeit in Rosenheim eine Verhandlung vor dem Amtsgericht, wo ihn Richter Schüler ('ich gehe davon aus, daß der Richter, der am Ende der Verhandlung (sicher wegen meines Ablehnungsantrages) so dreinschaute, als ob er einen 78er Frankenwein (=Essig..) getrunken hätte....') zu einer Geldstrafe verurteilte. Gegen den Richter Geise aber erhob Sigmund eine Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Formfehler im Protokoll.
Er schreibt:

'Die Niederschrift der Verhandlung enthielt folgendes: 'als Dolmetscher, der vor Beginn der Verhandlung vereidigt wurde...' Das Schriftbild dieser Passage paßt zum Schriftbild des eigentlichen Verhandlungsprotokolls, d.h. es handelte sich nicht um einen Vordruck. Dies sollte aber noch genau nachgeprüft werden. Sollte es doch ein Vordruck sein, hätte Herr Geise dies durchstreichen müssen (Die Passage mit dem Dolmetscher), zumal er durch seine Unterschrift unter das Protokoll die Verantwortung für den Inhalt trägt. Ich bin Deutscher im Sinne des GG, und beherrsche die deutsche Sprache ohne Mühen und Einschränkungen. Wurde das mit dem Dolmetscher aber von Herrn Geise wirklich getippt oder diktiert, dann kann ich nur noch annehmen, daß er eben spinnt und aus

dem Justizdienst hinausgeworfen werden soll. Wo sind wir den überhaupt, daß man im Gerichtssaal wahnsinnige Deppen auf Angeklagte losläßt..'

Nachdem auch die Berufung beim Landgericht Traunstein I keinen Erfolg gebrachte hatte, wendet sich Sigmund in einer Eingabe an den bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß höchst persönlich:

'Sehr geehrter Herr Strauß
Ich ersuche um den Erlaß der unter obigen AZ angeführten Strafe einschließlich der Löschung aus dem Straf register gnadenhalber.
Ich bestehe darauf, daß Sie persönlich entscheiden, und nicht irgendein subordinierter Beamter aus dem Justizministerium... Nun zum Strafbefehl und der darin vorgeworfenen Tat selbst. Hätte der Richter Dressler, der diesen ausgestellt hat, dessen Inhalt mündlich ausgesprochen, müßte man sagen, daß er schon lügt, sobald ers Maul aufreißt. Der erste Satz ist nämlich schlicht gelogen, wobei der saubere Richter wider besseres Wissen gehandelt hat. Der Zeuge Böckler hat ausdrücklich gesagt,daß ich mit meinem eigenen Auto gefahren bin. Außerdem hätte es nicht das Auto des Böckler sein können, wei dieser ein 'Kartoffelfranke' ist und demzufolge ein Nürnberger Kennzeichen haben müßte..
Gerade Sie wissen, daß ein Altbayer auf Ehrabschneiderei mit einem PH-Wert von weit unter sieben, d.h. ausgesprochen sauer reagiert. Dies und damit den für mindestens fünf Jahre erfolgten Strafeintrag nehme ich niemals hin. Auch wenn die Justiz bei Angriffen sehr eingeschnappt reagiert, muß

ich feststellen, daß sich in ihren Reihen nicht wenige Krattler befanden, bzw. befinden.:
Z.B. die Jugendrichterin Dr. Christel Glum, welche einem Schwarzfahrer deswegen ein Jahr ohne Bewährung und ohne Anrechnung der viermonatigen U-Haft gab, weil er lange Haare hatte.

Der Richter am LG Würzburg Hermann Eggert, welcher die Frechheit besaß, andere zu verknacken, und dabei selber seine dreijährige Tochter ermordete.

Der Richter Siegfried Deutzmann, welcher seine Frau in diesem Frühjahr ermordete.

Der ganz scharfe Rocker- und Zuhälterfänger STA Horst Hörauf, welcher selbst als Versicherungsbetrüger aufflog und mit einer Massagedame lüert war (Bei seinem Strafprozeß tänzelte er auf Stöckelschuhen und in einem orangeroten Anzug und mit dem Bossi im Schlepp daher)...

Obwohl sein Gnadengesuch an Strauß von der Staatsanwaltschaft bei dem Landgericht Traunstein abwegig entschieden wurde ('Ihre Eingabe vom 23.6.79 an den Herrn Bayerischen Ministerpräsidenten wurde mir zur weiteren Bearbeitung zugeleitet...), gab Sigmund nicht auf. Der Kampf ging weiter. Diesmal nahm er sich den Rechtsanwalt Jürgen Hoepffner vor, der als Nebenkläger aufgetreten war und stellte einen Strafantrag an die Rechtsanwaltskammer Nürnberg, weil:

'Neben anderen Unverschämtheiten wie 'Kriminell' sagte er in seinem Plädoyer, daß ich mich im letzten Verfahren wie eine Sau benommen hätte... Sollte Herr Hoeppfner noch einmal in irgendeiner Sache als mein Gegner auftreten und sich dabei nochmals zu vergleichbaren Unverschämtheiten hinreißen lassen, werde ich, falls der STA das Verhalten Herrn Hoeppfners nicht augenblicklich gemäß Nr. 127, 128 RiStBV unterbindet, zur Selbsthilfe schreiten und Herrn Hoepffner den Mund gewaltsam zuhalten, was zur Verhinderung einer Straftat keineswegs unzulässig ist.'

Doch die Anwaltskammer handelte nach der Devise 'Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus'. Mit Schreiben vom 19.1.1980 verteidigte sie das Verhalten des Kollegen Hoepffner erst einmal juristisch:
'Vielleicht le

'Vielleicht lesen Sie bei Gelegenheit die Entscheidung des BGH vom 24.10. 1961 in BB 62, Seite 4 nach, wo u.a. folgendes steht: (Dem Anwalt) kann nicht verwehrt werden, das, was er zur Sache vorzutragen hat, auch in starken, eindringlichen Ausdrücken und sinnfälligen Schlagworten zu sagen, selbst wenn dies dem Gegner unangenehm ins Ohr klingen muß (so zutreffend RGZ 140, 392; 389)!' und untermauerte dies noch einmal literarisch: *'Vielleicht kann aber zur Beruhigung der Gemüter der Hinweis beitragen, daß schon Goethe in seinem Faust 1. Teil, Auerbachs Keller, formuliert hat: Uns ist ganz kanibalisch wohl als wie fünfhundert Säuen.'*

Gegen diesen abschlägigen Bescheid der Rechtsanwaltskammer schrieb Sigmund G. am 1.2.1980 (und damit endet vorläufig die Geschichte unseres Helden) an den Vorsitzenden dieser Kammer:

'Sie wollen, daß ich bei Äußerungen von Gegnern nicht allzu kleinlich sein soll. Ich bin es auch nicht, ganz im wohltuenden Gegensatz zu den Justizbehörden der Stadt mit den großen NS-Reichsparteitagen und den kleinen Bratwürsten...'

Peter Schult

„Allmählich begriff ich, daß die Deutschen kein starkes, sondern ein schwaches Volk sind. Eine Summe von ängstlichen und braven Individuen. Die Stärke der Deutschen ist eine Fassade, hinter der sich Angst und Minderwertigkeitsgefühl verstecken...
Heute habe ich gekündigt. Ich habe dem deutschen Volk meinen Dienst aufgekündigt. Das Ende einer deutschen Beamtin."
Lea Fleischmann

Deutschland: ist das noch unser Land?

Eine junge Lehrerin verläßt die Bundesrepublik. Ihr provokanter Bericht:

Dies ist nicht mein Land

Eine jüdische Mitbürgerin, nach dem Krieg in Deutschland geboren, verläßt im Jahr 1979 die Bundesrepublik – und geht nach Israel. Sie ist mit deutschen Kindern zur Schule gegangen, hat mit deutschen Kommilitonen studiert, schließlich fünf Jahre lang deutsche Schulkinder unterrichtet. **Ihre Erfahrungen faßt sie in einem Satz zusammen: „Ihr habt euch nicht geändert!"**
Die Geschichte der Lea Fleischmann ist nur auf den ersten Blick die Chronik einer nicht erlebten Integration, tatsächlich ist es eine ebenso subjektive wie provokante Beschreibung der Art, wie die Menschen in diesem Land miteinander umgehen. Lea Fleischmann ist nicht weggegangen, weil sie als Jüdin angegriffen wurde. **Sie ist weggegangen, weil sie sich nicht an einem „Demokratiespiel" beteiligen wollte, unter dessen Oberfläche die alten Regeln von Befehl und Gehorsam, Hochmut und Duckmäusertum weiterhin gelten und befolgt werden.**
Sie konnte das alles nicht mehr ertragen: diese ängstliche Angepaßtheit (und Überheblichkeit) ihrer Kollegen, ihrer Schüler, ihrer „Mitbürger". Ihre geplante Emigration hatte in der „Frankfurter Rundschau" bereits im Frühjahr 1979 eine äußerst kontroverse Diskussion ausgelöst.
Ihr Buch wird jetzt eine neue Diskussion (u.U. eine weitere Polarisierung innerhalb der Linken) verursachen.
Denn Lea Fleischmann stellt unsere Identität als Bürger dieses Staates erneut und total in Frage.

Das Buch ist im Hoffmann und Campe Verlag erschienen, hat 272 Seiten und ist in allen linken und guten Buchhandlungen für DM 14.80 zu bekommen.

Wir fordern: Keinen Knast für schwangere Frauen!

(Für alle andern auch nicht) Authentischer Bericht aus Aichach.

Ich war im fünften Monat schwanger, als ich wegen 1 Gramm Shit und 2 Briefchen Heroin verhaftet wurde. Daß ich so hoch schwanger war, stellte sich allerdings erst bei der Untersuchung im Knast raus. Man müßte meinen, daß eine hochschwangere Frau, die wegen solcher geringfügiger Mengen einsitzt, auch bald raus kommt, aber so wars nicht, es hat 4 1/2 Monate gedauert, aber dazu später.
Da schwangere Frauen nur bis zum 5. Monat in Neudeck (Frauen-U-Knast in München) bleiben können, wegen der dort fehlenden ärztlichen Überwachungsmöglichkeiten, wurde ich nach Aichach verschubt. Ich saß schon mal 2 Jahre unter miesen Bedingunggen in Aichach (mies wohl deswegen u.a. weil ich net jemand bin, die sich bedingungslos anpaßt), und hatte von daher noch einen Horror davor, der unter der Situation einer Schwangerschaft noch um vieles verstärkt wurde; zumal eine Schwangerschaft wirklich nix alltägliches ist, und für mich als jemand, die eine Heroingeschichte hinter sich hatte, mit noch viel mehr Ängsten und Unsicherheiten verbunden war.

Diese Schwangerschaft im Knast war für mich um vieles härter als die Knastzeiten davor. Ich mußte ja nicht nur um mich Angst haben, sondern auch um dieses Wesen in meinem Bauch. Ich mußte mir bei jedem mich-wehren gegen irgendwelche Mißstände überlegen, ob ich's mir um des Kindes willen leisten konnte. Ich hatte oft furchtbare Angst, mich durchzusetzen, auch mal nicht nachzugeben, und ich hatte nicht umsonst Angst: So kam z.B. 6 Wochen nach meiner Verhaftung eines schönen Abends der stellvertretende Anstaltsleiter, Deuschl, zu mir auf die Zelle und erklärte, ich wäre ab sofort isoliert. Ich war total verdattert, auf meine Fragen " im siebten Monat ? isoliert? warum zum Geier?" bekam ich die Antwort, schließlich hätte ich keine Aussage gemacht, und meine Tatgenossin läge doch auf der selben Abteilung(das fiel ihnen jetzt ein!) und ich könnte doch "Einluß auf die nehmen". Das verstand ich gar nicht, schließlich brauche ich als Beschuldigte nichts sagen...! Zum Trost, um das Makabre noch a bisserl makabrer zu machen, brachte er mir noch ein paar greisliche Schwangerschaftsbücher mit, "damit Sie sich informieren können".
Die Isolierung ging soweit, daß ich auf dem Sicherheitsgang von Aichach in eine Zelle (Fenster: Fliegengitter, Milchglasscheibe, Gitter, Milchglasscheibe; Türe: Holztüre, Eisentüre, geräuschisoliert) gesperrt wurde, damit meine Tatgenossin am "Freizeitprogramm teilnehmen könne". (Für die Leute, die immer noch meinen, daß die extrem beschissenen Hochsicherheitshaftbedingungen nur bei bestimmten Gefangenen angewendet werden!) Wie die mich da wieder rausgenommen haben, war ich so kaputt, daß ich kaum noch die Treppe hoch kam war ganz einfach drei Tage lang krank. Nach dieser Isolationsgeschichte war mir klar, daß die Typen nicht mal auf hochschwangere Frauen Rücksicht nehmen. Ich hatte furchtbare Angst, mal nen Tritt in den Bauch zu kriegen, weil ich schon aus früheren Erfahrungen wußte, wie schnell das "männliche Aufsichtspersonal" bei zornigen Frauen die "Ruhe und Ordnung" wiederherstellt.
Mir blieben auch weiterhin keine Aufregungen erspart. Meine Freundinnen erhielten Besuchsverbot, obwohl ich sie, zu denen ich Vertrauen hatte und die ich kannte, total gebraucht hätte. Außerdem mußte ich feststellen, daß das Kind in meinem Bauch genauso als BTMG (Betäubungsmittelgesetz)-Gefangene behandelt wurde wie ich. Weil i c h BTMG-inhaftiert war und keine Pakete kriegen durfte, durfte auch für das Kind nichts geschickt werden. Dazu kamen noch die Auseinandersetzungen um evtl. zukünftige Therapiestellen, denn ohne Therapie bestanden kaum Chancen auf baldige Entlassung. Ein höflicher, freundlicher Herr mittleren Alters tauchte bei mir auf. Er begrüßte mich sehr lieb und nett und bat mich dann, doch meinen Lebenslauf samt Drogenkarriere zu erzählen. "Ausführlich bitte". Um die Therapie genauer festlegen zu können und weil er doch meinem Ermittlungsrichter was erzählen sollte. Wie sollte ich diesem Typ, der vorgab, mir helfen zu wollen, trauen? Noch dazu, wo der Besuch überwacht wurde und bei einem laufenden Verfahren j e d e Aussage gegen mich verwandt werden konnte. Nach einigem Hin und Her wollte er dann meine Zukunftspläne wissen. Ich erzählte ihm von einger Möglichkeit, mit Leuten auf dem Land zu wohnen, 24 km von einer Drogentherapiestelle entfernt. Ich wäre also 2 x in der Woche bei ihnen in der Drogenberatung und würde mich der Urinkontrolle unterziehen und was weiß ich noch. Das ginge überhaupt nicht, meinte er, da könnte ich nicht ausreichend betreut werden (in meinen Augen ein Versprecher für kontrolliert). Er hätte sich gedacht, eine kleine Wohnung in der selben Stadt der Therapiestelle, wo ständig wer kommen könnte: Die Drogenberatung der Sozialdienst katholischer Frauen und das Gesundheitsamt. Auch Freunde von mir könnten ein bis zwei mal die Woche kommen.
Ich hab nicht gefragt, ob er seine Tassen an der Pforte hat abgeben müssen, nein, ich hab nur gesagt, daß ich eine Alternative zum Sozialdienst katholischer Frauen und Drogen finden will und da eigentlich auf seine Hilfe gehofft habe. Hin und Her und Her und Hin. Nun gut, ob ich mir die Möglichkeit einer stationären Therapie überlegt hätte. Ja, hab ich, aber ich

will keine stationäre Therapie, nur um aus dem Knast zu kommen: Ich will mich nicht von meinem Kind trennen müssen (es gibt kaum Therapieplätze für Mütter mit Kind), ich will keine Therapie, die wie Day-Top, Four Steps, Teen Challenge, so schlimm ist, daß ich gleich im Knast bleiben kann. Er meinte dann, ich würde mein Kind nicht mögen. Da ist mir dann schon was gerissen. Da hab ich ihn dann gefragt, für was er mich hält und eben wegen dem Kind, weil mir nix mehr passieren darf, mach ich nix, wenn ich von vornherein weiß, ich halts nicht durch.
Er meinte, ich müßte meinem Richter doch Angebote machen, weil ich doch gegen das StGB verstoßen hätte. Da ist mir noch mehr gerissen, sind doch die strafrechtlichen Konsequenzen aus zwei Briafl Heroin und 1 Gramm Shit nichts, aber schon gar nichts, gegen die moralische Schuld, die ich meinem Kind gegenüber empfind. Und dieses Schuldgefühl fällt nicht unters StGB steht net in der Anklage. Und wenn er als Sozialarbeiter das alles net versteht, mich net denken und handeln läßt, sondern für mich denkt, auf meine Vorstellunen net eingehen kann (obwohl er keine JVA-Vollzugsordnung vor der Nase hat, er hat nen Spielraum), mir net zutraut, daß ich komm, wenn ich Hilfe brauch, eine ärztliche Kontrolle auf Drogen nicht für ausreichend hält, 24 km von der Drogenberatung für zu weit hält, dann lassen wirs. Dann bleibe ich in Aichach.

Er beendete das Gespräch (die Wachtl mischte sich noch ein mit den Worten: Frl. F. ist schon 'ne liebe Frau, aber sehr schwierig, schon verantwortungsbewußt und mag das Kind, aber hat sich noch nie angepaßt bla bla bla), sagte, er schaut sich den Platz an wo ich leben will und schloß mit den Worten: "Ich bin mit falschen Vorstellungen gekommen. Ich dachte, Sie flehen mich an: Holen Sie mich aus dem Gefängnis, ich tu alles was Sie sagen, für mein Kind tu ich alles und ich fang ein neues Leben ohne diese Wohnkommune an." Zitat Ende. Besuch Ende.
Die Therapiestelle ist dann gestorben, als Möglichkeit, nachdem er sich den Platz anschaute und den Rechter den miesesten Bericht darüber ablieferte.
Ein Monat vor der Entbindung war also immer noch nichts klar, war nicht klar, ob ich die Entbindung noch im Knast erleben muß. Ich versuchte, so gut es ging, mich darauf vorzubereiten das Kind irgendwie heil und gut auf die Welt zu bringen und irgendwie, auch im Knast eine Beziehung zu der Kleinen zu bekommen.
Mit der ärztlichen Versorgung hatte ich Glück, es war eine recht gute Ärztin da, so Sachen wie Schwangerschaftszulagen (Butter, Milch, Obst) liefen recht locker. Eine zweite Hofgangstunde (wegen der dringend notwendigen Bewegungsmöglichkeit) war allerdings nicht drin, "da solle ich stattdessen das Fenster aufmachen und tief einatmen" Es dauerte bis kurz vor der Entbindung, bis sich die Abteilungsleiterin der Mutter-Kind-Abteilung bequemte, zu mir zu kommen. Sie erklärte mir den dortigen Ablauf. 5 mal am Tag dürfte ich jeweils 1 Stunde zu meinem Kind. In dieser Stunde hätte ich mein Kind zu waschen, zu wickeln, füttern, schmusen. Abends bekäm ich mein Kind auch auf die Stillzelle. Aber ich solle "nicht so viel schmusen mit dem Kind, gell, sonst gewöhnt es sich daran". Ich mußte mich wirklich schwer beherrschen.
Der Entbindungstermin rückte näher. Ich wollte unbedingt, daß eine Freundin bei der Entbindung dabei wäre, die selber schon ein Kind und die Erfahrung einer Geburt hat, weil ich einfach Angst hatte. Auf Anfrage der Freundin im zuständigen Aichacher Kran-

kenhaus (der Knast ist nicht auf Entbindungen eingerichtet), sagte der Arzt, daß er nichts dagegen hätte, sich notfalls auch gegen die Justiz durchsetzen würde, da diese sich im Krankenhausablauf nicht einzumischen hätte. Die Anstalt sagte zu, daß sie umgehend meinen Anwalt und meine Freundin benachrichtigen würde, wenn's so weit wäre.
Selbstverständlich passierte nichts dergleichen. Statt meiner Freundin war die Wachtl anwesend, die auch auf meine ausdrückliche Forderung, den Kreißsaal zu verlassen, eisern neben meinem Arsch stehen blieb. Sie ging nur kurz ein paar Schritte weg, als ihr schlecht wurde, -- man muß sich das mal vorstellen! Dies läßt sich mit nichts rechtfertigen, auch nicht mit irgendwelchen immer notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, – während einer Entbindung kann frau wohl verdammt schlecht abhauen!
Meine Freundin erfuhr's dann erst 5 Tage später. Als sie im Krankenhaus anrief und ihren Besuch für den nächsten Tag ankündigte, wurde ihr nichts davon gesagt, daß ich gar nicht mehr da sein würde. Ich wurde nämlich wegen den angekündigten Besuch so früh in den Knast zurückgebracht, weil im Krankenhaus die notwendige Überwachung nicht möglich wäre. Ich verbrachte also noch ne Woche auf der Mutter-Kind-Abteilung.
Die Bedingungen auf dieser Abteilung waren, im Vergleich zu den anderen Abteilungen für Frauen ohne Kinder, ganz gut. Wir wurden über die Mittagszeit nicht eingesperrt, hatten abends statt bis 5 Uhr bis 8 Uhr offene Zellen und wurden auch am Wochenende erst um 8 Uhr abends wieder eingesperrt. Aber es nützt uns nichts, wenn wir Mütter offene Zellen haben, die Kinder jedoch im Säuglingszimmer eingesperrt sind und frau nur 5 x am Tag für 1 Stunde gelassen wird.
Das Aufsichtspersonal auf dieser Abteilung besteht aus 3 Kinderschwestern, die sich im Dienst abwechseln. Eine dieser staatlich geprüften Kinderpflegerinnen wollte mir auch nicht das Säuglingszimmer aufsperren, als ich einmal mein Kind länger schreien hörte. Aber im Gegensatz zu den meisten Frauen konnte ich mich durchsetzen, und habe es geschafft, zu meinem Kind zu kommen, wann ich wollte. Aber wie gesagt, das ist nicht die Regel. Nachts hatte ich die Kleine bei mir in der Zelle (die übrigens neben einem der Bunkerräume liegt!!), weil ich sie stillte. Auch das ist absolut nicht die Regel. Ab 8 Uhr abends sind die Kinder eingesperrt. Wenn ein Kind sehr lange und ausdauernd brüllt könnte mit viel Glück mal jemand vom Nachtdienst kommen und nachschauen.Die Miriam, ein 4-monate altes Kind, habe ich schon bis zu 4 Stunden brüllen gehört.

Am 13. Tag nach meiner Entbindung hatte ich Haftprüfung, bei der ich entlassen wurde. Ich finde es eine ziemliche Sauerei, daß meine Bewachung nicht aus den Kreißsaal ging, daß ich nach nicht mal einer Woche nach der Entbindung – damit ein Besuch besser überwacht werden konnte – in den Knast zurück mußte, wenn meine Entlassung eigentlich eh schon feststand. Für mich hätte es eine große Rolle gespielt, vor der Entbindung raus zu kommen, die Kleine in einer vertrauten, nicht so bedrohlichen Umgebung zur Welt zu bringen.
Ich bin jetzt bis zu meiner Verhandlung im Juli frei, muß bis dahin jede Woche einmal zur Therapie und zu den Bullen mich melden, was für mich jedesmal hin und zurück 120 km fahren bedeutet, – nachdem das mit der damals zur Debatte stehenden Therapiestelle nicht geklappt hat.
Der Zugriff des Staates geht weiter..., schließlich geht's um eine neue Staatsbürgerin.

daisy

Aspekte aus dem Frauen KNAST

In Bayern gibt es ca. 10 große (mit mehr als 500 Gefangenen) Männerknäste, aber nur einen großen Frauenknast, nämlich in Aichach. Die Strukturierung der übrigen, kleineren (20 bis 30 Gefangene) Frauenknäste ist so, daß sie in fast allen bürokratischen und organisatorischen Angelegenheiten an die Männerknäste angeschlossen bzw. ihnen unterstellt sind. Z.B. wird die Knastküche, Bücherei, Garten, usw. von männlichen Gefangenen gemacht. Diese internen Arbeitsbereiche erfüllen für die Gefangenen oft wichtige Funktionen, vor allem eine Erweiterung der Kommunikation untereinander, aber auch die Macht über bestimmte Produktionsmittel. Den Frauen in den kleineren Abteilungen werden Arbeiten wie 'putzen der Abteilung', Wäschewaschen oder Arbeiten auf der Zelle angeordnet. Männer erhalten ab und zu Außenarbeiten, Frauen eigentlich grundsätzlich nicht. Daraus ergibt sich in Frauenknästen eine Struktur des 'Gefangenseins'. Es gibt kaum Bewegung, der Alltag ist statischer, monotoner, abstumpfender, kaum Ansätze von Subverson oder Widerstand.

Bei 20 Frauen artet das Gefangensein noch eher in Konformität mit den Beamtinnen aus, als in großen Knästen. Es ist wie eine Schulklasse, in der frau ein oder zwei freundinnen finden kann, wo aber seltenst Solidarität unter allen 20 Frauen oder auch nur irgendeine Gemeinschaft entsteht.
Die Kontrolle über 20 Gefangene ist natürlich bei weitem leichter, als über 500. Die Beamtinnen haben vor allem viel größeren Einblick in die emotionale/gedankliche Welt der 20 gefangenen Frauen, als ihnen dies bei 500 gelingen würde. Die Isolation ist perfekter, weil sie tiefer geht. Mit viel 'Mütterlichkeit' auf Seiten der Beamtinnen ist es für sie auch ein leichtes, die Frauen zum 'Erzählen ihrer Sorgen und Ängste' zu bewegen. Allerdings sind den Wachteln die Sorgen und Ängste der Frauen völlig schnuppe, wichtig ist ihnen, zu wissen woran sie sind, sprich: zu kontrollieren. Wo Frauen sich Hilfe erwarten, indem sie sich aussprechen, werden sie verschaukelt, wiel die Beamtinnen die gewonnen Informationen nur als Wissen speichern, als ein Mehr an Einblick in die Frauen, in ihre Probleme um sie besser 'handhaben' und unter Druck setzen zu können; nicht aber um ihnen tatsächlich zu helfen.
Die Frauen in den Knästen haben nicht nur gegen die verordnete Weiblichkeit zu kämpfen, sondern sind zudem noch Minderheit. Und das heißt in der BRD schon immer Benachteiligung und Nichtbeachtung. Das macht sich an vielen sogenannten Kleinigkeiten fest, die aber für drinnen oft überlebensnotwendig sind.
Ich erlebte z.B. in der JVA Nürnberg, daß Besuche nur mittwochs möglich sind, das heißt, daß ein berufstätiger Besucher schlichtweg nicht kommen kann. In der 20 Meter entfernten Männeranstalt war dagegen täglich und am Wochenende Besuchszeit. Auch in der JVA München/Neudeck (Frauen) ist nur mittwochs und jeden 1. und 3. Samstag im Monat Besuchszeit, während in der JVA München Stadelheim (Männer) Montag mit Donnerstag und jeden 1. und 3. Samstag im Monat Besuchszeit ist. In der JVA Landsberg, Straubing, Amberg, Kaisheim, Bernau (Männer) gibt es beispielsweise einen Sportplatz für Fußball/Handball usw. in manchen auch im Sommer ein Schwimmbad. In der JVA Aichach für die Frauen nichts dergleichen, in den kleineren Knästen schon gar nicht. Das Angebot an Sprachkursen und sonstigen Lehrgängen ist in Männerknästen größer als bei den Frauen, auch die Finanzierungshilfen von 'draußen' richten sich eher auf männliche Gefangene als auf weibliche. Dasselbe gilt in den beruflichen Fortbildungsmöglichkeiten. In den großen Männerknästen gibt es fast überall einen Einkaufsladen, in dem die Gefangenen die Waren, die sie kaufen möchten, sehen können und in denen das Angebot größer ist als beim Einkauf über Bestellisten. Über Bestellungen vollzieht sich der Einkauf in allen Frauengefängnissen. Die Lieferungen stehen oft drei Tage irgendwo rum, bevor sie ausgehändigt werden, damit das Obst nur ja nicht frisch ist, usw.
Ich weiß, das klingt für uns 'draußen' fast albern, aber man denkt sich: "faules Obst hin oder her, ist nicht so wichtig".

Es geht auch nicht um's faule Obst, sondern um die Schikanierung, die so ein bürokratischer Aufwand für den Einzelnen bedeutet und die viel Kraft kostet. Wenn mann/frau sich um jede Kleinigkeit die Haxen ausreißen muß, hält das in Trab. Es ist für mich nicht einzusehen, warum sich Frauen mit der Scheiße noch mehr rumquälen sollen als Männer.
Mir geht's auch nicht darum, Frauenbefreiung auf eine Gleichsetzung mit Männern zu reduzieren; ich finde nur, daß der erste Schritt ist, sich die Rechte, die einem zwar laut Gesetz zustehen, aber in der Realität nicht vorhanden sind, daß Frau sich diese Rechte nimmt. Das ist eigentlich noch das Einfachste und trotzdem stelle ich fest, daß es nicht gemacht wird, nicht genug jedenfalls, sonst sähe es in den Frauenknästen anders aus.

gabi

für eine patriarchalische, männerbestimmte gesellschaft gibt es wohl nichts verwirrenderes als einen mann, der behauptet, eine frau zu sein (und umgekehrt). eine kultur, die eben gerade auf der klaren trennung der geschlechterrollen aufbaut, tut sich schwer, menschen zu akzeptieren, die diese trennung überspringen.
die reaktion der gesellschaft auf solche normverstöße ist altbewährt: als erste stürzt sich die medizinwissenschaft auf solche „fälle" und freut sich, eine weitere „krankheit" in ihren kompetenzbereich gezogen zu haben, die es zu analysieren und zu „heilen" gilt. in übereinstimmung damit – weil nicht sein kann, was nicht sein darf – verhalten sich der staat und seine bürokratie, indem sie die anerkennung der geschlechtsumwandlung verweigern, selbst dann, wenn durch eine chirurgische operation die identität von körper und selbstgefühl hergestellt ist: für gerichte, ämter, finanz- und ordnungsbehörden ist die pass-identität die einzig richtige und gültige, und die wird bei der geburt festgestellt und nicht mehr geändert.
die sog. transsexuellen beginnen allmählich, sich gegen diese ausgrenzung und terminierung zu wehren. ihr kampf zielt darauf ab, gemäß der herrschenden polarisierung – hie mann, da frau – als dem von ihnen gewünschten geschlecht zugehörig akzeptiert zu werden. dieser kampf, der sich täglich und auf allen ebenen abspielt, ist im knast besonders hart, wo die kleinsten alltäglichkeiten der eigenverantwortung entzogen sind – im männerknast gibt es keine frauenkleider –, wo der erzwungene umgang nur mit personen des anderen geschlechts kontaktschwierigkeiten und isolationstendenzen mit sich bringen kann. den folgenden bericht hat rolf / rosi aus einem hessischen knast geschrieben.

...denn ich fühle mich als frau!

ich bin mir der rolle, die ich spielen muß, bewußt!
ich heiße rolf, nach meinem männlichen geschlecht, wie meine hebamme bei meiner geburt feststellte – und rosi nach der frau, die nun schon 26 jahre in einem falschen körper gefangen leben muß. denn ich bin eine transsexueller! transsexuelle, die weder mit transvestiten noch mit homosexuellen verwechselt werden dürfen, sind menschen, die sich nicht ihrem geschlecht, sondern jeweils dem anderen geschlecht zugehörig fühlen und die mit aller macht danach streben, völlig das andere geschlecht anzunehmen.
zur zeit befinde ich mich im knast – und zwar in einer männerhaftanstalt! hier kämpfe ich um mein recht, frauenkleidung tragen zu dürfen, eine geschlechtskorrigierung durchführen zu lassen – und um meine verlegung in eine frauenhaftanstalt. bisher ist mein kampf erfolglos geblieben und im sande verlaufen!
es liegen zwar gutachten vor, die mir meine transsexualität bescheinigen und eine geschlechtsumwandlung befürworten. die justizbehörde jedoch sträubt sich gegen diese gutachten, und man zwingt mich durch verschleppungs- und verzögerungstaktik, als frau zwischen männern zu leben. denn ich fühle mich nicht als mann, sondern als frau! sogar selbstmord- und verstümmelungsversuche meinerseits wurde bisher keinerlei beachtung geschenkt. mein mir verhaßtes männliches glied versuchte ich mir schon drei mal selber zu amputieren – die versuche mißglückten. was mich am leben hält . . . ist die hoffnung!

ich hoffe, daß man endlich davon absieht, mich zu zwingen, als frau unter männern leben zu müssen, und endlich zur integrierung beiträgt – denn man weiß schon lange, warum ich immer wieder straffällig geworden bin. ich spreche nicht gern darüber, ja, es ekelt mich sogar selbst an . . . aber trotzdem weiß ich mir keinen rat. wenn ich meine strafe auf 2/3-strafe am 28.8.1981 oder enstrafe am 28.12.1983 abgesessen habe, „zwingt" mich der staat in die „freiheit" zurück, und was geschieht dann??? eine richtige arbeitsstelle zu bekommen ist so gut wie aussichtslos – es sei denn in einschlägigen bars usw. eine zeitlang versuchte ich, meinen ekel zu unterdrücken und habe versucht, in solchen bars usw. zu arbeiten. doch es ist schwer, sich als frau zu fühlen – und nicht nur als sexualobjekt betrachtet zu werden.

von seiten der behörden wird behauptet, ich sei kriminell. ja, gesetzlich gesehen bin ich straffällig geworden – denn ich habe autos (mercedes) aufgebrochen, um meinen lebensunterhalt zu verdienen, als ich keine arbeit hatte. aber menschlich gesehen??? ich will meine taten nicht entschuldigen oder verringern – aber was sollte ich tun??? auch ich habe schließlich ein recht zu leben!
ich möchte gerne so leben, wie mein körper es von mir verlangt. ich möchte mir einen eigenen kreis aufbauen, meinen eigenen lebensstil vertreten. aber die behörde zwang mich bisher – und zwingt mich immer noch – in einem falschen körper, als begehrtes sexualobjekt – privat wie im knast – unter männern zu leben.

auf beschluß des hessischen ministers der justiz wurde ich am 9.10.1978 aus der jva schwalmstadt-ziegenhain in die psychiatrisch-sozialtherapeutische abteilung der jva kassel-wehlheiden zwangsverlegt. hier sollte ich beobachtet – und meine persönlichen schwierigkeiten als gefangene(r), was immer man darunter verstand, gemindert und behandelt werden! ich hielt den anstaltsnervenarzt für fachlich unqualifiziert und lehnte eine behandlung mehrfach schon ab.
man behauptet bis heute, mich zu behandeln – und ich weiß nicht, was man eigentlich unter dieser behandlung versteht oder was man damit erreichen will.

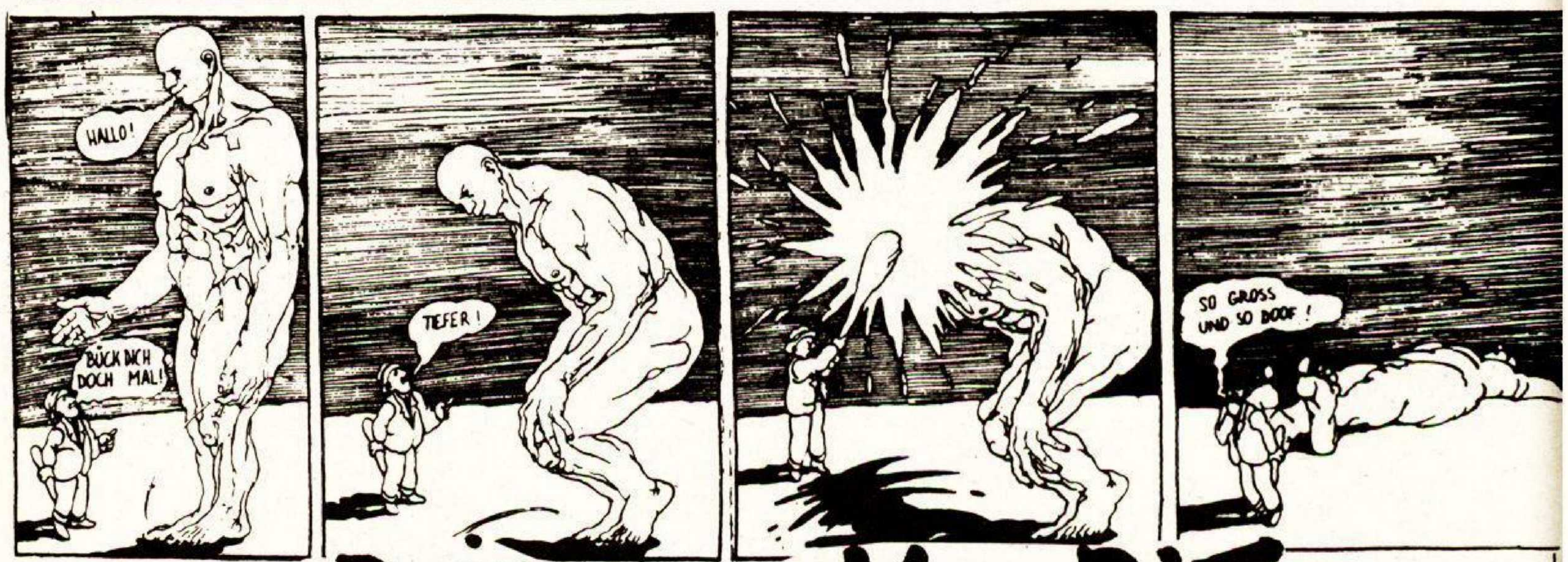
hier sitze ich nun . . . tag für tag . . . monat für monat . . . ich warte, hoffe, schreibe und denke . . . und ich bin einsam, so einsam, wie ein mensch nur sein kann.
von anbeginn meiner inhaftierung hier

auf dieser abteilung d II bis hin vor wenigen tagen hatte ich immer, was ja wohl normal ist, ein starkes bedürfnis, mit anderen menschen zusammenzukommen und mit ihnen zu sprechen. bis zum 3.10.1979 mußte ich auf den von mir immer stark herbeigesehnten ausreichenden sozialen kontakt, bis auf ein paar stunden täglich, fast gänzlich verzichten. seit einiger zeit nun habe ich täglich 7 stunden sogenannte arbeit, 1 stunde hofgang und zwei stunden jeden freitag unterricht. bestimmt hat sich dadurch auf den ersten blick meine knastsituation einigermaßen verbessert. aber: ungeachtet dessen und ungeachtet meines bisherigen bedürfnisses, mit anderen menschen zusammenzukommen, habe ich schon gleich zu beginn der durchführung dieser „ausweitung der beziehungen zu anderen menschen" eine wahnsinnige, nicht näher zu beschreibende angst beim zusammentreffen und bei gesprächen mit anderen gefangenen bzw. menschen bekommen. das hat mich zwar anfänglich irgendwie erstaunt, dennoch hielt ich meine diesbezügliche reaktion nach all den monaten strenger isolationshaft für ziemlich „normal"; was mich nun aber nach monatelanger durchführung der hafterleichterung, sprich aus weitung der beziehungen zu anderen menschen nicht mehr erstaunt, sondern furchtbar erschreckte ist die tatsache, immer noch nicht, konkreter: überhaupt nicht mehr das bedürfnis zu verspüren, mit anderen menschen zusammenzutreffen und mit ihnen zu sprechen!

im gegenteil: alles, was ich bei gesprächen mit anderen menschen, ja sogar dann, wenn ich sie nur von weitem sehe oder an sie denke, alles, was ich dabei verspüre, ist eben diese wahnsinnige angst. diese wiederum, gegen die ich mich zu wehren zumindest augenblicklich nicht in der lage fühle, führt dazu, daß ich mich bei gesprächen mit anderen menschen furchtbar gehemmt, unbeholfen, verkrampft und steif fühle. ich bin nicht mal mehr in der lage, ungezwungen zu lachen oder mich überhaupt ungezwungen zu geben. diese empfindungen haben bewirkt, daß mein selbstvertrauen, ohnehin nach meiner inhaftierung hier auf diese abteilung d II völlig dahin ist! dabei glaube ich sagen zu können, einmal ein sehr selbstbewußter mensch gewesen zu sein, bevor ich hierher zwangsverlegt wurde – heute bin ich es nicht mehr.

inzwischen wurde rosi nach schwalmstadt zurückverlegt. dort muss sie wieder von vorne um einzelzelle und einzelbad kämpfen, die sie als frau nicht mit männern teilen will – und gerät dadurch wiederum in isolation.

wer ihr vielleicht schreiben möchte:
r. bittner, postfach 2150, paradeplatz 5, 3578 schwalmstadt 2



BRIEF AUS MOABIT

Der Morgen fing eigentlich ganz ruhig an. Altbekannte Rituale sind zur Routine geworden - Schicksal für 'Angeklagte' in Mammutprozessen. Nach Feststellung unserer bescheidenen Anwesenheit, wurde selbige bei den Vertrauensanwälten festgestellt. Nach Namensnennung der Zwangsluis, auch Zwangsheinis oder gar Zwangsverteidiger genannt, kam der obligatorische Zwischenruf, daß mensch mit den Charaktermasken nichts zu tun hat. Beisitzender Dr. Nöldecke (in Staatsschmutzkreisen wird er unter den Decknamen Dr. Wolldecke geführt) versucht sich schon am frühen Morgen zu profilieren und schüttelt vor Unbill heftig mit dem Kopf. Da dieses seine Lieblingsbeschäftigung ist, die er bei jeder passenden oder unpassenden Gelegenheit mit Hingabe huldigt, wird er von mir zum Schluß der Hauptverhandlung ein Toupee geschenkt bekommen, - da sein Haupthaar diese ständigen, unnatürlichen Bewegungen nicht mitmacht und aus Protest zu Boden ging.

Heute kann es gleich mit Zeugenvernehmungen losgehen. Die nichts als nur waffenschmuggelnden und kassiberschleppenden Terroranwälte haben zur Tarnung mal keine Anträge vorzutragen. Auch keinen Befangenheitsantrag! Unser geliebter Vorsitzender, ein unbefangener und objektiver Richter, der seine beste Leistung für seine Terroristen erbrachte, indem er den Trakt mit all seinen Privilegien für seine Schützlinge erkämpfte und damit verhinderte, daß die Staatsschmutzbehörden weiter ihr Vernichtungsprogramm realisieren können, also unser geliebter Vorsitzender ging zum Tageswerk über. Ist ja auch nur ein Arbeiter....

Und nun komme ich endlich zum Zeugen des Tages, der Anlaß meines Briefes ist. Auf Antrag der Bundesanwaltschaft, die auch weiterhin Bundeskompetenz in der 'politisch selbständigen Einheit Westberlin' ausübt, (es wird auch weiterhin durch lückenlose Zensur verhindert, daß wir unseren Waffenbrüdern einen Hilferuf senden können, denn wer A (fghanistan) sagt, muß auch B (erlin) sagen, um auch hier die Ordnung wieder herzustellen), wurde Dr. Wolfgang Steinke geladen. Seines Zeichens "Leiternder Kriminaldirektor beim BKA". Zumindest wurde er als solcher benannt, seinen Ausweis hat er uns nicht gezeigt und ausserdem besagt das nicht viel, es ist gerichtsnotorisch, wie leicht die Dinger zu fälschen sind. Der Beweisantrag wurde vom Bundesanwalt (Oberdemagoge würde er mir bestimmt übel nehmen) Völz gestellt, der sich in diesem Verfahren schon einen Namen gemacht hat. Er versteht es nicht nur, mit rhetorischen Glanzleistungen einen klaren Sachverhalt auf den Kopf zu stellen, nämlich dann, wenn es nicht in sein Indizienpuzzle paßt - Peggy Parnass nannte ihn in einem Artikel über

den Prozeß den pfiffigsten unter den Bundesanwälten -, sondern er hilft schon einmal einem Bullizistenzeugen öffentlich aus der Klemme, daß er ihm sagt, wo etwas gefunden wurde, da der Bullizeizeuge die Akten nicht richtig gelesen hatte oder seine Gedächtnisleistung nicht ausreichte, sich das Angelesene besser zu merken. Schlage deshalb vor, nicht nur ein Merkblatt für Aussagen vor Gericht den Bullizeizeugen zu geben, sondern auf den jeweiligen Polizeipräsidien vorher zu üben. Der ganze Beweisantrag zielte darauf ab, zu beweisen, daß das BKA die 120 000 DM an die Befreiten aus eigener Tasche - die durch Ausplünderung der Steurzahler gefüllt wird -bezahlt hat. Der Beweisantrag wurde für die BWA ein Bumerang, natürlich habe ich seine glaubhafte Einlassung geglaubt, daß Herr Völz er nicht von seiner Frau vom zugeteilten Taschengeld abgezogen bekommen hat. Wir hatten gegen die Zeugenvernehmung auch nichts, im Gegenteil, erhielten wir doch so die Gelegenheit, alles zu hinterfragen, wie das mit der Geldübergabe ablief.

Dieses war deshalb so interessant, weil Rolf Pohle dafür zu 3 1/2 Jahren Zusatzknast verurteilt wurde und konstruiert wurde, daß er sich der Erpressung schuldig gemacht hätte.

Der saubere Dr. Steinke ist im Krisenstab als Verbindungsmann zwischen eben genannten, der sich in Bonn befand, und dem BKA eingesetzt gewesen. Als Beamter ist er weisungsgebunden, hat somit nur Entscheidungen auszuführen gehabt. Wozu auch die technische Koordination gehörte. Seine Aufgabe war es auch zu diesem Zweck Gespräche auf Staatsministerebene zu führen, z.B. wo die Befreiten zu bringen sind. (Die bekanntlich aus verschiedenen Bundesländern und der selbständigen politischen Einheit Westberlin in Krankfurt zusammengeführt worden sind). Nachdem die Bundesregierung beschlossen hatte, daß die Befreiten auszufliegen sind, ist vom damaligen Bundesminister Prof. Dr. Maihofer (das ist der, der aufgrund seiner Nierensteine immer einen Gesichtsausdruck auflegt, als wenn er gerade in eine sauere Zitrone beißt) das BKA angewiesen worden, den Befreiten die 120 000 DM auszuhändigen. (Aussage Steinke). Es war genau die Erfüllung der Mitteilung Nr. 5, die allen bekannt war, sowohl der Öffentlichkeit, den Krisenstäben in Bonn und Berlin - und auch Dr. Steinke!! Der auf Frage ausdrücklich bestätigte, daß er alle Mitteilungen, von 1 bis 5 kannte. Die Mitteilung Nr. 5 lautete:

"1. Wir nennen kein Reiseziel. Der Pilot wird die Anweisungen in der Luft erhalten.
2. Das Ultimatum wird um 1 Stunde, d.h. bis 10.00 Uhr verlängert; d. h. daß in der Tagesschau um 10.00 Uhr das Einsteigen der 5 Genossen und Heinrich Albertz übertragen wird. Gleichzeitig muß ihre Erklärung vom Montag 4.00 Uhr ausgestrahlt werden.
3. Die BOEING 707 muß voll aufgetankt und mit 4 Mann Besatzung starten.
4. Die 120.000,- sind den Genossen auszuhändigen.
5. Heinrich Albertz ist keine Geisel.
6. Peter Lorenz und wir warten auf den unverzüglichen Abflug der 5 Genossen und Heinrich Albertz.
bewegung 2. juni
Kennwort: Gerhard Groß genannt gerd!"

Dr. Steinke ist dann gefragt worden, warum er den klaren Anweisungen von Maihofer zuwider gehandelt hat und den Befreiten nur 100.000 DM übergeben wollte, anstatt der 120.000 DM. *"Ja"*, war seine Antwort, *"es hätte ja sein können, daß die Entführer nicht wußten, daß Horst Mahler nicht mitfliegen wollte und damit wären DM 20.000.- zuviel gewesen, da nur 20.000 DM pro Befreiten gefordert wurde."* Allgemeine Heiterkeit im Saale, denn keiner hätte den Computerfetischisten vom BKA soviel Humor zugetraut. Eine geizige Beamtenseele wollte mal kurz auf die dumme Tour 20.000 DM sparen und damit die Austauschmodalitäten gefährden.

Auf diesen Sachverhalt ist er dann von den Befreiten hingewiesen worden, und daß sie auf die vollständige Erfüllung der Forderung bestehen würden. Woraus dann später der Anklagevorwurf Erpressung konstruiert wurde, um Rolf Pohle nach seiner völkerrechtswidrigen Auslieferung aus Griechenland ein paar Jahre länger hinter Gitter halten zu können.

Dazu noch zwei Zitate aus der Mitteilung Nr. 4, die Dr. Steinkes Antwort der Lächerlichkeit preisgaben, (zu dem Zeitpunkt war sogar noch die Rede davon, daß Gabriele-Kröcher-Tiedemann auch nicht mitfliegen wollte, was sie sich später bekanntlich anders überlegte):

"Die Entscheidungen von Kröcher und Mahler werden akzeptiert.
Herr Albertz und die Genossen, die erklärt haben, daß sie ausgeflogen werden wollen, starten bis Montag 9.00 Uhr mit einer BOEING 707 und 4 Mann Besatzung.
Den Genossen sind die geforderten Gelder auszuhändigen (120.000.-)"

Dank der politischen Weisheit der BWA ist der Öffentlichkeit durch die Aussage des Dr. Steinke wieder einmal klar geworden, mit welchen Methoden die Justiz arbeitet - in diesem Fall funktionierten bayerische Richter wie sie sollten - wenn es gilt, unbequeme, für eine bessere Welt kämpfende, Genossen auszuschalten. Dr. Steinkes Aussage hat klar gemacht, daß die bayerische Justiz offene Rechtsbeugung betrieben hat. N i c h t Rolf Pohle hat den Bund erpreßt, sondern - wer die Entscheidung hinter den Kulissen noch alles mitgetragen hat, ist für diese Sache jetzt nicht so wichtig - Bundesminister a. D. Maihofer hat das BKA a n g e w i e s e n die 120.000 DM a u s z u h ä n d i g e n.

Das Urteil gegen Rolf Pohle ist ein Akt der Rache gewesen - nichts weiter. Damit bleiben nur noch zwei Sachen zu sagen:

1.) Sofortige Haftentlassung von Rolf!!
2.) Ein Wiederaufnahmeverfahren für Rolf!!

Berlin, den 9.3.80
Trakt 10
Gerald Klöpper

Every body is a Criminal

DIE CRUX MIT DEN SPALT-ETIKETTEN

Geschichte des Klassenkampfes war und ist immer auch Geschichte von Gesetztesbruch. Von der französischen Revolution über die russische Oktoberrevolution bis zu den heutigen Befreiungskämpfen in Lateinamerika, in der 3. Welt. Von Robespierre über Lenin bis zu Che Guevara. Von Max Höls über Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht, Toller, Mühsam, Eisner, Levine& Co bis zu den Arbeitsemmigranten bei Ford (1973). Kein in den jeweiligen Strafgesetzbüchern aufgeführtes Delikt fehlt in dieser Geschichte. Diebstahl ist ebenso vertreten wie Urkundenfälschung, Betrug wie Einbruch. Die Spanne reicht von Amtsanmassung bis -Mord. Delinquens- M y t h o s , Kriminalitäts- Kainsmal mit dem ihm anhaftenden Pariageruch aber führten immer dazu, daß durch militante, strafgesetzbrechende Gegenwehr in die Maschinerie staatlicher Sanktionsfunktionen Geratene als politische Gefangene bezeichnet wurden. Sie erhielten diesen Status von Gesinnungsgenoss(inn)en zugewiesen und bestanden selbst auf ihm. (Schon Gramsoi beklagte sich, als politischer Gefangener "mit den gewöhnlichen Kriminellen" zusammen gesperrt worden zu sein).

Der wegen Sprengstofftransports für die PFLP lange in Israel inhaftiert gewesene Schweizer Bruno Brahuet schrieb in zahlreichen Briefen, zwischen Oktober 1974 und März 1976, unteranderem:

„In allen israelischen Gefängnissen sind die politischen Gefangenen gezwungen, mit den **gewöhnlichen** Gefangenen zusammen zu leben: meistens ein, zwei politische Gefangene auf zehn, zwölf gewöhnliche Häftlinge (23.10.1974)"

„Unser Leben wird noch schwieriger durch die Gegenwart der gewöhnlichen Gefangenen, denn ich lebe schließlich mit jenen zusammen, die die **Gesellschaft** als **Abschaum** bezeichnet (22.1. 1975)

„Was das Gefängnis so schwierig macht sind die gewönlichen Gefangenen. Mit dem größten Teil von ihnen habe ich **nichts** gemein (29.10.1975)"

„Die Jahre vergehen und ich habe einen immer bittereren Eindruck von den Gefangenen . . . (16.3.1976)"
(Alle Hervorhebungen durch d.A.)

Und neuestes, aktuellstes Beispiel solch dubioser Art 'revolutionärer' Gesinnung lieferten die RAF-Aktivisten K.D. Dellwo, Ali Jansen und Ronald Augustin Ende 1979 im Frankfurter Informationsdienst zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten.

„Der **Unterschied** zwischen uns und ihnen (d. 'normalen' Gef./d.A.) wird nicht aufgehoben, in dem wir uns entpolitisieren, sondern indem die sozialen politisch werden."

Da errichten das Klassensystem Bekämpfende flugs ihrerseits Klassenschranken, bzw. übernehmen existente, grenzen aus, etikettieren, gefallen sich in erbärmlichstem Elitedünkel. Und: „Keine fünf (Gefangene/d.A.), die ihre Menschlichkeit bewahrt haben oder bei denen es überhaupt eine Spur von Widerstand gibt."

Ausgerechnet jene, aufrechten, integren Genoss(inn)en pausenlos mit stalinistischen Gegeifre und Gesabbre das counter-insurgency-Spitzhütchen aufsetzende, alle Kritiker(inn)en ihrer blinden Kamikaze-Praxis mit dem Verbal-Stilett "Staatsschutzlinke" erdolchenden selbsternannten Advantgarden besitzen die Chuzpe, anderen Ge-

fangenen die Menschlichkeit abzusprechen. Gefangenen, deren sie auch dank eigener, elitärer Abgrenzungshaltung (Kleingruppenisolation) oft nur mehr oder weniger aus der Ferne ansichtig wurden.

Noch wichtiger an o.a. Zitaten: Sie beweisen, nicht irgendwelche praktischen Notwendigkeiten führten zur späterischen Unterscheidung von politischen/normalen Gefangenen. Logisch konsequente Übernahme gesellschaftlicher Verteufelung, Fortschreibung der Pariathese war und ist es.

Da sind die einen: ehrenvolle Helden im bewußten politischen Kampf gegen das herrschende System, hehre Ritter/innen gegen Tod und Teufel, kurz: Idealist(inn)en in Reinkultur, zu Märtyrer(inne)n berufen.

Die anderen: Bewußtlose, unmenschliche, asoziale Außenseiter, Lumpen – Kriminelle eben, Delinquenten. Von denen gilt sich's abzugrenzen. Mit denen dürfen und wollen die Helden nicht gleichgesetzt werden, zumal schon Justitia versucht, mit allen Mitteln, sie zu Kriminellen zu stempeln. Nur, warum versucht sie dies? Weil die Trennung in Gut und Böse, brave Bürger und zu Ächtende, ihre ureigene Erfindung ist, den Herrschaftsinteressen dient. Welch Treppenwitz des Klassenkampfes, wenn selbst Linke darauf hereinfallen, die Stigmatisierung von Menschen zumindest indirekt gutheißen, fördern und stützen, durch die eigenen Versuche nicht als Kriminelle zu gelten. Welch Trauerspiel, wenn die Unterscheidung, verbal und praktisch vollzogen, in unpolitische und normale Gefangene den institutionalisierten Ausgrenzungsstrategien **objektiv** zuarbeitet. Und beileibe nicht nur, wie H. Ortner in "Normalvollzug" schreibt, „ungewollt". Die Abgrenzung geschieht bewußt, **ist** gewollt. 'Man' will nichts mit "den Kriminellen" gemein haben, **dünkt** sich Besseres, hält diese – das linke Kleinbürgerhirn ausgefüllt mit **asozialen** Werturteilen – in der Tat für Abschaum, für Pack, für Pestilenz und Gottseibeiuns. ('Man gibt's nur ungerne zu, verrät sich aber wieder und wieder mit der Praxis).

Nicht alle wenigstens. Viele der Undogmatischen nicht – wenn auch noch genug bleiben. Aber allemal die selbsternannten Avantgarden jeder Richtung und Couleur, deren Avantgarde- und Sendungsbewußtsein linientreuen Dogmatismus – **nicht** umgekehrt! – voraussetzt.

Wozu brauchen „wir eine Kategorie Kriminalität"? Wir, Linke, Alternative aller Strömungen, Richtungen, sämtlicher Rottöne, brauchen sie nicht nur nicht, wir **dürfen** sie nicht brauchen! Sie ist Herrschaftsbegriff, ist Ghettomauerstein, ist Zuchtrute. **Was** unterscheidet denn die sogenannten politischen Gefangenen von den sogenannten unpolitischen, sozialen? Das edle Bweußtsein da, bewußtlos egoistisches Handlen dort? Idealismus einerseits, systemkonforme Ellbogenmentalität andererseits?

Warum – wenn auch uns andere Extrem des typisch deutschen Entweder-oder dabei fallend – wird von den Undogmatischen seit Ewigkeiten die Forderung „Politik in der 1. Person" erhoben? Weil der Mensch Subjekt ist. Und genau darum gibt es die Top-Idelist(inn)en nicht. Wer aus politischen Bewußtsein heraus handelt tut dies **immer** auch für sich selbst. Nie nur für die ominösen Massen, denen eine bessere Welt beschert werden soll. Wer anderes behauptet betreibt Rechtfertigungsideologie um Heldenmythen stricken zu können. (**Da** war Bommi Baumann ehrlicher, viel ehrlicher, der vom **Spaß** an bestimmten Aktionen, Handlungen sprach). Um sich abzugrenzen vom anrüchigem Kriminellenetikett. Motto: nicht weil wir leben wollen handeln wir **auch** kriminell, nach staatlicher Definition, um alle Welt zu beglücken sehen wir uns dazu gezwungen. Ist nicht klar, welch klägliche Kapitulation vor institutionalisierter Randgruppenstrategie, Feindbild- und Sündenbockproduktion diese Rechtfertigungsideologie impliziert? **Und** welche Heuchelei? Nicht klar, leider. Nun denn:

Schwarzfahren, eine Massenpraxis bei den Linken, Alternativen – **kriminell** nach herrschaftlicher Definition! Erfüllt den StGB-Tatbestand der „Fahrgelderschleichung", sprich: Betrug. Warum wird da massenhaft schwarzgefahren? Taktisch-politisches Kampfmittel um die Monopole der Verkehrsbetriebe zu untergraben. Nicht auch – oder nur? – um schlicht und ergreifend Geld zu sparen.

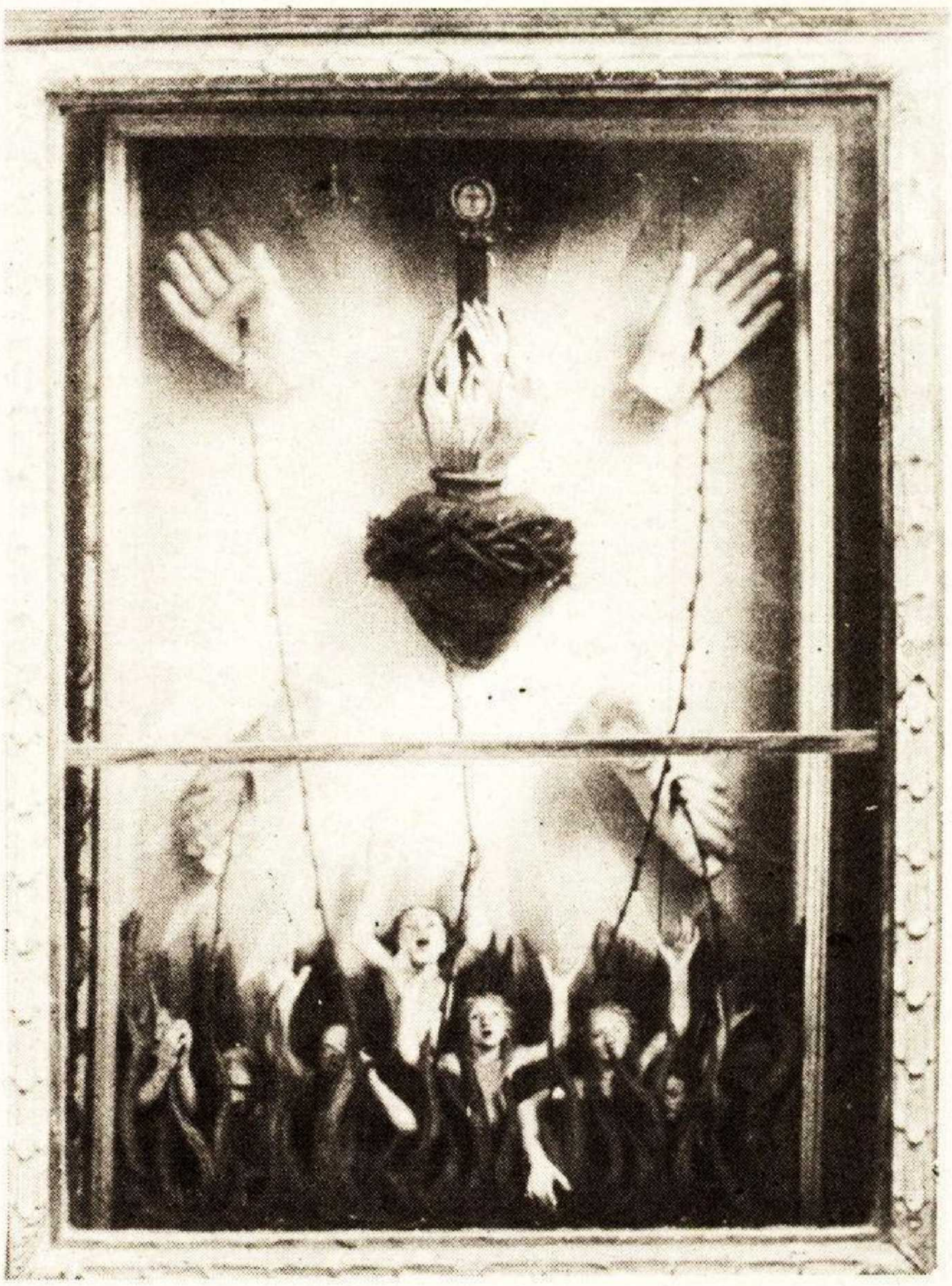
"**Aber**, las d.A. kürzlich in einem Brief, „**die** normalen Gefangenen schädigen mit ihren Handlungen andere, schädigen nur zu oft ihre eigenen Klassenangehörigen" **Ihre** Klassenangehörigen? Die sie ausgrenzten wie es die Ober-Kriminellen – die einzigen und wirklichen Asozialen sitzen in der Gesellschaftspyramide **immer** oben! – befehlen: mit Fingern auf sie zeigend, zu kompensieren ihre eigene Kaputtheit? Das Lumpenprolitariat ist eine eigene Klasse-geworden. Eine Unter-Unterklasse, **gezwungen** zum Unterklassendasein. Sollte sie Rücksicht nehmen auf ihre Mitunterdrücker, von denen sie nichts als Verachtung erfahren? Gar den sie befreien wollenden Linken um den Hals fallen, deren zuviele ihren Springer klammheimlich im Kopf, die Kleinbürgermoral im Zeigefinger tragen? Bliebe noch zu fragen, **wen** schädigen die Schwarzfahrer? Was geschieht im Kapitalismus mit Unternehmensverlusten, privaten wie staatlichen? **Die** werden allemal sozialisiert, sprich: via höhere Preise umgelegt auf die Allgemeinheit. Ebenso wie die Kosten des linkerhand gleichfalls längst als Massensport und ßhobby praktizierten Diebstahls. Und die hochführnehmen Herrschaften Salon-Marxisten, mit UniDozentur, Kilometerpauschale, subverntionierten Mittagstisch? **Die** klauen nicht im Kaufhaus, haben schwarzfahren nicht nötig, bezeichnen ihrerseits solche 'Freak-praktiken' als kriminell. Werden aber höchst ungerne an die aus BaFög-Zeiten stammenden teuren Fachbücher in ihren Privatbibliotheken erinnert, bei Montanus, in Büchereien, bürgerlichen - allzuoft auch linken! Buchhandlungen geklaut: verdrängen, wie oft sie mit weit mehr als 0,8 Promille von Feten nach Hause fuhren. Letzteres ein Kavaliersdelikt, klar. Wie's wohl im Ernstfall der angefahrene Arbeiter bezeichnen würde? Kurzum: Wen die bürgerliche Strafjustiz als Einbrecher, Dieb, Betrüger, damit als Kriminellen etikettiert - Delikte die den Betrüger, damit als Kriminellen etikettiert - Delikte die den Löwenanteil in den offiziellen Kriminalstatistiken ausmachen, mit 80 - 85% - , das ist nicht weniger politisch als Guerillaangehörige, schwarzfahrende, 'einklaufende' (Sprachregelung um den Kriminalitätsgeruch zu verdrängen!) Linke, diese nicht weniger kriminell als die Geächteten.

Die Konsequenz dieser Tatsache liegt auf der Hand. Weg mit diskriminierenden Stacheldrahrbegriffen. Schluß mit akrobatischen verbalen Verrenkungen wie: "normale" Gefangene, sogenannte normale Gefangene, soziale Gefangene, und so weiter. Darin wird nur der Versuch sichtbar um jeden Preis eine konstruierte Grenze zu bewahren. Voraussetzung für Gefangenenarbeit die keine mehr ist, wäre Abschaffung dieser Grenze, Aufhebung des Herrschaftsetiketts Kriminalität, n i c h t verzweifeltes Bemühen um einen gebührenden Sicherheitsabstand gegenüber diesem Pariazeichen. Voraussetzung letztlich, um alle Internierten als M e n s c h e n zu sehen, dann reduziert auf die Funktion Gefangener. Nur zu berechtigt ist's, wenn H. Ortner (Normalvollzug, S. 251) schreibt, daß "der Gefangene mehr ist als nur Gefangener, eber ein Individuum, mit einem Ensemble sozialer und emotionaler Bedürfnisse", woraus folgert: "politisch- praktische Gefangenenarbeit (muß) dieser Erkenntnis auch in ihrem Handeln Rechnung tragen."

Werner Schlegel

SCHÖNE ZUSTÄNDE!

Über Hendrik Bicknaese, einen deutschen Schriftsteller mit internationaler Knasterfahrung, haben wir schon häufiger berichtet. Hierzulande wegen Drogenbesitzes verknackt - mit der Folge, daß man ihn wegen daraus ablesbarer charakterlicher Mängel für immer und ewig vom Studium ausschließen wollte - entzog er sich der drohenden Gefängnisstrafe, um in der Einsamkeit der italienischen Bergwelt über die ihm dann noch verbleibendend Perspektiven nachzudenken. Mit dem Ergebnis, daß er dort von einer italienischen Sondereinheit (Anti-Terror-Brigarde) unter tatkräftiger Mitwirkung von Beamten des Bundeskriminalamtes 'ausgehoben' wurde unter dem Verdacht, der langgesuchte Verbindungsmann zwischen RAF und Brigate Rosse zu sein.
Nach einigen Monaten dann wird die Anklage ebenso plötzlich, wie sie auftauchte, wieder fallengelassen und Bicknaese in die BRD abgeschoben, wo er zur Zeit in Celle seine alte Strafe abbrummen muß.
Im vorliegenden Artikel beschreibt er konkret anhand von Fragestellungen, wie und was in italienischen Knästen gekocht wird warum dort geforderte Amnestien nicht an dem utopischen Charakter der Forderung scheitern, sondern an der Unfähigkeit der jeweiligen Regierung, sich lange genug über Wasser zu halten, warum auch Gefängniswärter in Italien mal streiken usw. den Unterschied zum 'Normal'-Vollzug in der BRD. Und diese Unterschiede sind in der Tat so gravierend, daß sein Bericht schon fast wie ein Plädoyer *für* den Knast (natürlich den italienischen) gelesen werden könnte, wovor er selbst warnt. Gibt es doch auch dort noch eine andere Realität: die des Sonderknastes. Diese beschreibt Bicknaese nicht, weil er ihn - zum Glück - nicht kennengelernt hat. Wir werden wahrscheinlich demnächst dazu ebenfalls einen Artikel abdrucken.



„Was geht uns durch den Kopf, wenn wir an Italien denken und dabei besonders an den Strafvollzug? Ist es die Vorstellung vom schmutzigen Gefängnisalltag mit überkommenen Gewohnheiten und einem - gemessen an deutschen Verhältnissen - veralteten Vollzugssystem, das deutlich von den klinisch-sterilen Sicherheits-Neubauten der Bundesrepublik absticht? Oder denken wir an die kollektive Empörung im romanischen System, an die Gefangenen, die der Kommandantur aufs Dach steigen und ertappen uns dabei, uns überall Löcher und Schlupfwinkel im Strafvollstreckungssystem auszudenken, weil uns das dort vielleicht ungenügend organisiert erscheint?

Meiner Ansicht nach ist es vor allem der Sinn für Kommunikation, der die flexiblen Kampf- und Verhaltensweisen der Gefangenen Italiens ermöglicht. Und dieser Sinn ist auf beiden Seiten der Mauern vorhanden. Er ermöglicht einen humaneren Vollzug, der der Bundesrepublik meilenweit voraus ist und die gewiß vorhandenen Probleme des italienischen Vollzugs in einer neuen, menschlicheren Dimension beleuchtet.

Da ist er in der Qualität nicht mehr nötig, der lange Marsch durch die Spielwiesen der Antragswelt für ein Stückchen Persönliches. Barrieren sind in der deutsch-gewohnten Weise nicht vorhanden. Die Angehörigen, die Freunde des Gefangenen, können ohnehin jederzeit und täglich Kontakt aufnehmen, die Wäsche wechseln: die Schmutzige in einer Tüte entgegennehmen und das Gewaschene hereingeben. Sie können täglich und unbeschränkt im Gewicht ‚ihrem' Gefangenen, ihrem Bruder, Sohn, Vater, Genossen das noch dampfende Essen, die heiße Pasta, den kalten Braten, den lecker zubereiteten Salat, die neue Cafe-Maschine, Mengen von Obst, Gemüse und frischem Salat hereingeben. Ja, auch frisches Gemüse, auch neue Gas-Bomben (wie sie beim Camping benutzt werden), denn jeder Gefangene kann sich einen solchen kleinen Kocher kaufen. Auch deren zwei. Doch gibt es schon diese Einrichtung seit Generationen und auf jeder Zelle reichlich. Da wird der Neue oder derjenige ohne Geld und Lebensmittel und ohne Angehörige beim Essen natürlich mit einbezogen. Alles andere ist undenkbar. Es könnte kein Genuß sein, ohne all die anderen Mitgefangenen zu essen: häufig werden Feste veranstaltet und die Nachbarn aus anderen Zellen eingeladen. So geht die Liebe der Angehörigen nicht nur in den Magen des Einen, sondern alle etwas an. Und in dieses Verteilungssystem, das freilich auf die Hilfe von außen insgesamt berechnet ist, wird schließlich jeder eingeschlossen, weil das Teilen der allgemeine Zustand ist. Weil die Leidensgenossen in jeder Weise die La-

ge teilen; um das zu verstehen, muß der italienische Gefangene nicht Mitglied der sozialistischen, radikalen oder kommunistischen Partei sein, das befreift er vielmehr schon aus seinen Ursprüngen, seiner großfamiliären Sozialisation.

So wirst du als Gefangener direkt berührt und gewärmt von der Liebe deiner Familie, spürst sie im Bauch, legst sie dir als warmen Schal um den Hals. Daneben die Briefe, die Besuche: die finden an zwei bestimmten Wochentagen statt, einmal wöchentlich für jeden. Meist in einem grösseren Rahmen für mehrere Gefangene gleichzeitig. Da gibt es ein Stimmengewirr, ein Drunter und Drüber, auch Schreien und Lachen und Tränen... jedenfalls nicht diese dröhnende Stille, in die du zu einer einzelnen Person sprichst, genau kontrolliert und zensiert. Abgehorcht.

Wie sieht es überhaupt mit der Zensur aus? Im Briefverkehr gab es sie. Und sie wurde jahrelang von der PCI (KPI), der PDUP, DP, der PSI und der Radikalen Partei, also nahezu dem gesamten linken Spektrum der Parteien des Landes, heftig kritisiert und bekämpft. Auf vielfältige Art und Weise: Für ein insgesamt neues Strafvollzugsgesetz, Sanierung der alten Gefängnis-Bauten, für eine Zeit-Amnestie für alle Gefangenen, gegen Zensur und für bessere soziale Betreuung, mit Forderungen nach tiefgreifenden Reformen reisten einerseits zahllose italienische Intellektuelle, Kulturschaffende, einige Abgeordnete der PCI (KPI) durch das Land; sie boten sich bei Unruhen und Streiks der Gefangenen und Schließer (!) für eine menschenwürdige Behandlung, für bessere Entlohnung, als Unterhändler mit den staatlichen Organen in Konfliktfällen an.

Gefängnisrevolten und Amnestie

In den fünfziger und sechziger Jahren war den Forderungen auf menschenwürdige Haftbedingungen immer regelmäßig in der Weise nachgekommen, daß durchschnittlich alle drei Jahre eine Zeitamnestie (in der Regel für alle Gefangenen) verkündet wurde, um Unruhen und Proteste zu besänftigen und die Handlungsfähigkeit der Regierung unter den Tisch zu kehren. Substanziell konnte aufgrund der Regierungs-Dauerkrise nichts entscheidendes geändert werden. Dann gab es eine völlige Handlungspause: Nach der Amnestie von 1967 gab es weder 1970 noch 1971 einen Straferlaß, wie er im Drei-Jahres-Rhythmus zu erwarten gewesen wäre. Das führte zu den bekannten Revolten, die sich vor allem in den heißen Sommern von 1971 bis 1974 wiederholten:

Gefangene weigern sich in ihre Zellen zurückzukehren, verbarrikadieren sich, steigen auf die Dächer, schlagen Lärm. Meist verläuft die Revolte harmlos. Eine Serie größter Unruhen wurde durch den Gefängnisaufstand 1973 in „Regina Coeli" dem alten Gefängnis am Tiber in Rom, ganz in der Nähe des Vatikans, ausgelöst. Es wurde eine wahrhaft heiße Auseinandersetzung. Schüsse und Hubschrauber; eine durch 4.000 Soldaten von innen und außen belagerte Festung, die schließlich blutig gestürmt wurde. Die ‚matricula', die Verwaltung mit ihren Akten, und zwei weitere Gebäude fielen den Flammen zum Opfer, und das Gefängnis wurde – nach zehntätiger Belagerung – nahezu geräumt. „Paese Sera", die römisch-kommunistische Tageszeitung, feierte die Auseinandersetzung als Sieg der Gefangenen gegen die korrupten Ordnungsfaktoren Mafia & Verwaltung. Seit Monaten hatten die Gefangenen in „Regina Coeli" immer wieder durch kollektive Hungerstreiks wochenlang auf ihre Lage aufmerksam machen wollen. Vergeblich. Nach 1945 gab es keine ähnlich leidenschaftliche Erhebung im Lande.

Auch nach dieser Empörung wurden die sogenannten ‚Rädelsführer' der Gefangenenbewegung wie üblich wieder über die Gefängnisse des ganzen Landes verschubt und aufgeteilt, sodaß sich der Funke von „Regina Coeli" weiter ausbreiten konnte über Italien: In Mailand, Genua, Palermo, Turin, Syrakus, Catania, Brescia, Volterra, Varese, Venedig und Asinara und vielen weiteren Gefängnissen erreichte das System der Strafverlegung, daß 1974 über 200 Gefangenen-Aufstände und -streiks gezählt wurden. 1972 waren es nur erst 82 Revolten gewesen. Die Justiz- und Gefängnisverwaltung hatte sich verkalkuliert, die Gefangenen verstanden sich inzwischen als Bewegung.

Das immer wieder angekündige Reformgesetz für den Strafvollzug konnte vorerst nicht realisiert werden. Die versprochene Amnestie wurde bis 1976 gar dreimal vom Parlament verabschiedet, es gelang ihr jedoch nicht, den Senat (das italienische Oberhaus) zu passieren. Beim letzten Mal fehlten der Vorlage nur drei Tage, wieder zerplatzte die fieberhafte Spannung aller Betroffenen mit der Auflösung und Umbildung einer Regierung, die sich kaum mehr zwölf Monate im Amt zu halten vermochte. Endlich, nach langem Drängen der oppositionellen Links-Parteien, konnte mit den Stimmen dieser Abgeordneten das Reformgesetz 1977 in Kraft treten. Eine Amnestie folgte im Sommer 1978: Gestaffelt wurden Strafen bis zu zwei Jahren gekürzt oder erlassen. Die Briefzensur ist insgesamt abgeschafft für ein- und ausgehende Post! Eine vorzeitige Haftentlassung nunmehr ohne Gnadenerlaß möglich, vergleichbar einer vorzeitigen Entlassung zur Bewährung mit bestimmten Auflagen. Der Arbeitslohn darf nicht niedriger liegen, als ein Drittel unter dem entsprechenden gewerkschaftlichen Tarif. Alle Kalfaktoren oder Schreiber und die Vielen mit den kleinen Hilfsarbeiten erhalten mindestens 40.000 bis 60.000 Lire im Monat (ca. DM 130,–); schon für die kleinsten Hilfsarbeiten mehr Geld, das zur Verfügung steht als in der BRD einem schwer arbeitenden Gefangenen in der Schlosserei oder anderen Produktionszweigen. (Und das schon verglichen mit der Neufassung der ‚Arbeitsbelohnung' in der Strafvollzugsvergütungsordnung v. 11.1.1977.)

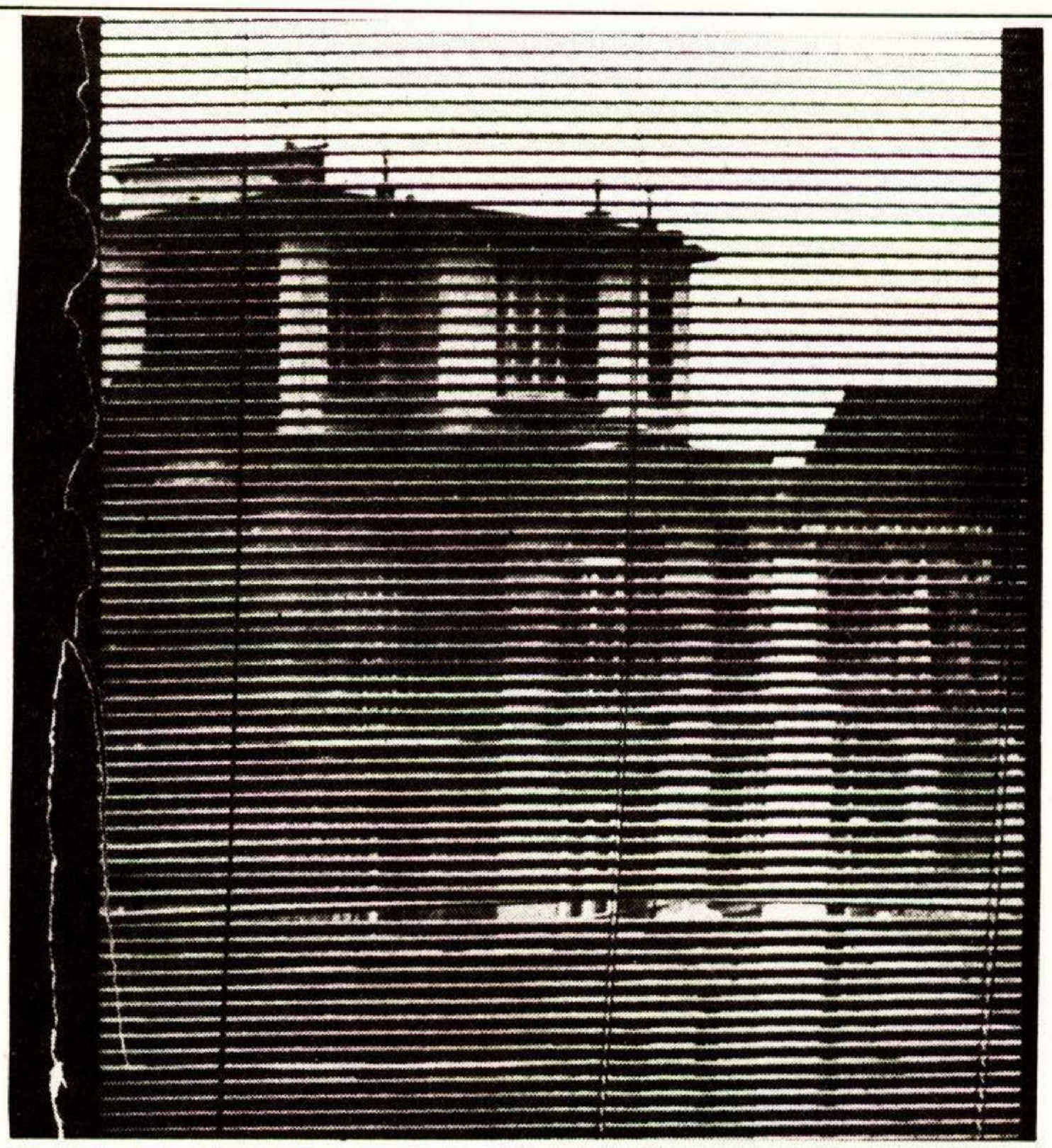
Gefangenenalltag

Wie funktionieren Einkäufe und Versorgung?
Alltäglich kann eingekauft werden. Alles was zur Zubereitung der Mahlzeiten erforderlich ist. Nur wer es sich leisten kann, bestellt auch sein tägliches Essen außerhalb. Wein und Bier sind in beschränktem Umfang, aber täglich bis zu einem halben Liter erlaubt. Bücher und Zeitschriften werden frei empfangen, d.h. ohne Zensur. (Dafür sind die Büchereien in aller Regel in verheerendem Zustand.) Gelesen werden neben Tages- und Wochenzeitungen vor allem ‚fumetti' (miese Comic-Serien) und Porno-Hefte.

Die knappe Arbeit wird auf viele Personen aufgeteilt. Zusätzlich haben die Ärzte die Möglichkeit, diverse Formen von Zulagen zu den Nahrungsmitteln zu verordnen. Am häufigsten wird die Magenschonkost (‚in bianco') gegeben. Insgesamt ist das Essen erheblich abwechslungsreicher als in der BRD, vor allem durch viel frisches Gemüse,Obst,Salat.Auch abends wird warm gegessen. Fast täglich gibt es einen Fleisch-Gang. Vorher geht jemand herum und notiert einzeln, ob es zubereitet oder roh sein soll, denn eigenes Kochen in jeder Zelle ist seit jeher selbstverständliche Abwechslung und Freude.

Erst am Abend, nach 18.00 Uhr, werden die einzelnen Zellen geschlossen. Bis dahin bleiben sie von 9.00 Uhr morgens innerhalb einer größeren Abteilung ein schließlich eines dazugehörenden Hofes geöffnet.Unterhaltungen und mehrere Ball-Spiele, viele Zeitungen wandern, Gespräche in Gruppen, sitzend, stehend, auf- und abgehend. Auch hier bleibt die Kommunikation bestimmender Bestandteil des Lebens. Es wiederholt sich gewissermaßen das ursprüngliche Lebens- und Straßenbild Italiens: alles ist offen. Gerade die Diskussion. Auch zusammen mit den Schließern, die sehr häufig als Freiwillige ihre Dienstpflicht im Heer auf diese Weise verrichten. Denen geht es – völlig unterbezahlt – häufig schlechter als den Gefangenen. Nur so werden gekanntgewordene Streiks der Bediensteten im Strafvollzug in Turin und Mailand verständlich. Sie haben sich auch wiederholt hinter die Forderungen der Gefangenen gestellt und gemeinsam mit ihnen gestreikt. Unvorstellbar für das Selbstverständnis hiesiger Beamtenschaft.

Hinzu kommt in allen Anstalten der häufige Sitzstreik (‚sciopero in bianco'), der zunächst niemandem weh tut. Die Gefangenen weigern sich in ihre Zellen zurückzukehren, unterbreiten der herbeigeeilten Anstaltsleitung ihr Anliegen und fordern das Kommen des aufsichtsführenden Richters, der als Jüngster sehr häufig der PCI angehört. Schließlich wird eine Abordnung durch die Sozialarbeiter zum Richter geführt und kann ihre Forderungen stellen, die Kritik äußern. Gelegentlich ist der Sitzstreik schon vorab mit den Sozialarbeitern besprochen, und der Richter wartet bereits auf den Ruf. Natürlich würden sich unter keinen Umständen die Schlies-



ser gegen die Gefangenen in offener Auseinandersetzung wenden; das weiß die Kommandantur, die aus Offizieren besteht, sehr wohl. Im Ernstfall werden Einsatzkommandos der kasernierten Carabinieri gerufen. Dazu kommt es beim Sitzstreik nicht. Diese Form der Auseinandersetzung habe ich auch nicht etwa auf die oben genannten Zahlen einbezogen, sie ist alltäglich. Alle Gefangenen, auch diejenigen, die im einzelnen eine solche Maßnahme nicht befürworten, unterstützen den Sitzstreik zumindest passiv. Sie wissen genau: es wird ihnen nicht repressiv begegnet, sie können ihre Lage nur berichtigen.

Statt Sozialstaat: die Familie

Allerdings gibt es in Italien nicht dies staatliche Sozial-Netz mit doppeltem Boden, in dem angelegentlich alle Sicherungen durchbrenne; Hilfe und einziges Netz ist die Familie, sind die Freunde und Genossen. Erhalten blieb notwendig der Sinn für gegenseitige Unterstützung.

Fortschrittliche Sozialarbeiter gibt es inzwischen allenthalben, die sich im Rahmen ihrer beschränkten Möglichkeiten auch um Arbeit und andere Entlassungsvorbereitungen kümmern. Da gelingt erst wenig. Ihre Rolle bleibt vorerst die Vermittlung zwischen den Genossen in den Ämtern und der überkommenen Struktur alter Ordnungskräfte. Die Sozialarbeit von außen, der „soccorso resse" (rote Hilfe), hat zu Beginn der siebziger Jahre überaus wichtige Grundlagen geschaffen und tritt in den letzten Jahren zunehmend in den Hintergrund. Das wichtigste Organ für alle Gefangenen bleibt „CONTROinformazione" (Gegeninformation) aus Mailand.

(Adresse der Zeitschrift: Corso Porta Ticinese 87, 20123 Milano).

Die räumlichen Voraussetzungen, häufig mittelalterliche Burgen, haben sich bisher noch kaum verändert. Dazu fehlt das Geld, heißt es. Noch immer ist die Gemeinschaftszelle für drei Personen üblich. Die Betten stehen übereinander, dazwischen bahnt sich ein enger Gang. In allen Zellen, auch des kleinsten Provinz-Gefängnisses gibt es dagegen seit Ende der sechziger Jahre bereits ein tragbares Fernsehgerät, das mit sämtlich erreichbaren Programmen der Information und dem Zeitvertreib zur Verfügung steht. Da wird nicht um 22.00 Uhr der Strom abgeschaltet, das Programm läuft auf eigenen Wusch bis in die Nacht. — Der italienische Gefangene kann sich ohne all diese Kommunikationsmittel nicht vorstellen.
Nach der Entlassung kann es für italienische Gefangene noch immer die Verbannung in eine andere Provinz, eine andere Ecke des Landes, geben, an einen bestimmten Ort für eine bestimmte oder auch unbestimmte Zeitspanne. Will sie nicht vollends zerrissen werden, muß die Familie folgen.

Verschiedentlich las ich Artikel und Berichte von Deutschen, die aus dem italienischen Strafvollzug berichten: in welche „Drecklöcher" sie geraten sind. Zugegeben, ich will an dieser Stelle nicht über Bausubstanz diskutieren. Oder es meldeten sich Berichterstatter mit Informationen aus zweiter Hand zu Wort. Bei derartigen Stimmen werde ich den Verdacht nicht los, daß sie den Vergleich aus Mangel an besserer Einsicht nicht anstellen können oder wollen.
Ich will nichts zurechtschnippeln wie beim Flickschuster, hier soll nichts glänzen was trübe ist, will es beschreiben als einer, der es erlebt hat. Mir geht es um den Normalvollzug."

Sonderknast ist nicht Sonderknast

Zu dem Unterschied zwischen Normalvollzug und Sonderknastbedingungen, ohne den Hendrik Bicknaeses Bericht leicht idyllisch wirken würde, schrieb er uns ergänzend:

„Natürlich besteht da ein größerer Unterschied, um den es mir im vorliegenden Bericht freilich nicht ging. Bei den härtest-möglichen Anschuldigungen hast Du in Italien doch noch Kontakt und kannst im Vergleich selbst mit dem Normalvollzug der BRD noch immer Vorzüge erkennen. Freilich: Ansinara (Gefangeneninsel vor Sardienien, wo viele politische Gefangene sitzen) oder andere „supercarceri" (Sonderknast) habe ich nie kennengelernt, weiß wohl einiges, habs aber nicht erfahren.

Dazu mögen Euch andere, wirklich hart Ge- und Betroffene wie Sante Notarnicola oder Pietro Valpreda etwas Eigenes sagen. Von Sante haben wir 1978 „Attica & andere Gedichte" erstmal in deutscher Sprache im ECO-Verlag Zürich herausgebracht. Und wer die Gedichte aufmerksam liest, erkennt auch, daß die Qualität der Spezialknäste wie Asinara, Favignana und andere Neubauten eine andere sein muß, auch wenn die Namen, die Bezeichnungen, die Wörter dieselben sind wie im Deutschen (Isolation, Kontaktsperre u.a. Folter), sollten wir uns dadurch nicht selbst täuschen, weil doch insgesamt mehr und intensiver Kontakte innerhalb des Knasts und auch nach draußen lebbar sind. Noch stärker wird das natürlich bei den Schriften Valpredas scheinen, den ich gegenwärtig übersetze, weil seine Knastzeit nun etliche Jahre zurückliegt. Eine innere Aufrüstung bestreite ich also keineswegs, sehe doch, daß die grauen Herren weniger scherzen und immer mehr „die deutsche Polizei" spielen. Auch die öffentlichen Medien sind begeistert dabei. Die gewohnte, schematische Betrachtung der Übernahme des Modells Deutschland in Italien halte ich aber für verfehlt."

Kontakt: Hendrik Bicknaese, Obere Karspüle 1, 3400 Göttingen

UKW - RADIOS IM KNAST

Ein Gefangener aus der JVA-Butzbach schickte uns einen Beschluß des Oberlandesgerichtes Frankfurt, nach dem die Benutzung von Radios mit UKW-Empfangsteil im Knast erlaubt sind (Az. 3 Ws 331/78).
In Hessen war bisher, ebenso wie heute noch in Bayern die Überlassung von UKW und KW-Radios an Strafgefangene verboten, da diese „zur unerlaubten Nachrichtenübermittlung und zum Abhören anderer Sendungen - zum Beispiel des Polizeifunks - mißbraucht werden könnten".

In ihrer Stellungnahme zu der Rechtsbeschwerde des Gefangenen erhoben das Hessische Justizministerium und das Hessische Kriminalamt das UKW-Netz zur Gefahrenquelle ersten Ranges für Sicherheit und Ordnung der Anstalten: *„Mittels des UKW-Empfangsteils sei es möglich, den Polizeifunk sowie den zur Sicherung der Vollzugsanstalt eingeführten Anstaltssprechfunk abzuhören". Es könnten daher von Gefangenen die Sicherheitseinrichtungen der Polizei und der Vollzugsanstalten auf ihre Funktionsfähigkeit hin beobachtet und der Standort der Sicherungskräfte festgestellt werden, „was insbesondere für ausplanende Gefangene interessant sei". Noch weiter reichte die Phantasie des Ministers: „Schließlich könne auch nicht ausgeschlossen werden, daß ein Radiogerät in ein Funkgerät umgebaut werde; entsprechende*

Hinweise seien bereits von staatlichen Stellen gegeben worden".

Dem OLG waren diese Überlegungen offenbar zu ängstlich und übertrieben. Es sei außerdem völlig klar, meinten die Richter, *„daß durch das Verbot, Sendungen im UKW-Empfangsbereich zu hören, das durch Art. 5 Grundgesetz geschützte Grundrecht der Informationsfreiheit eingeschränkt wird".* Jede Einschränkung sei im Vollzug daran zu messen, *„daß das Leben im Vollzug den allgemeinen Lebensverhältnissen soweit als möglich angeglichen werden soll und schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs entgegen zu wirken ist".* Der Begriff der „Sicherheit und Ordnung" (die Zauberformel für jede Art von Repression in den Knästen) könne in einem *„behandlungsorientierten Vollzug"* nicht mehr im *„traditionellen, polizeirechtlichen Sinne verstanden werden".* Der von zahlreichen Informationsquellen abgeschnittene Strafgefangene könne durch UKW-Sendungen, die einen besseren Empfang haben und denen häufig ein *„größerer Informations- und Bildungswert zukommt"*, einen Kontakt zur Außenwelt aufrecht erhalten, der seine Wiedereingliederung fördert.

Zum Argument des unkontrollierten Nachrichtenempfangs bzw. zur Nachrichtenübermittlung stellen die Frankfurter Richter fest, daß ohnehin im heutigen Strafvollzug *„weitgehende Kommunikationsfreiheit besteht".* Diese laufe über *„den Briefverkehr, Besucher und Mitgefangene, die ausgeführt werden, sich im Freigang befinden oder Ausgang und Urlaub erhalten".*

Nicht erlaubt sind UKW-Radios jetzt nur noch in Westberlin, im Saarland und in Bayern. Das OLG-München hat erst am 2.10.78 wieder entschieden, daß das Verbot von UKW-Empfangsteilen jedenfalls in „Anstalten mit erheblichem Sicherheitsrisiko" gerechtfertigt sei und „auch nicht das Grundrecht der Informationsfreiheit nach Art. 5 GG verletzt".
Immerhin können aber Gefangene, die in bayerischen Knästen Anträge stellen, einen UKW-Empfänger zu bekommen, sich auch etwas auf den BGH stützen, der am 18.7.78 einem Untersuchungsgefangenen ein UKW-Radio genehmigte, wenn das „bisherige Verhalten des Untersuchungsgefangenen keinen Anlaß dafür biete, daß er die erforderlichen technischen Änderungen vornehmen könnte". Also, Ingenieure, Physiker und Alternativbastler haben noch geringere Chancen B3 empfangen zu können, als andere bayerische Gefangene.

g. r.

Dem Ansehen der Polizei Rechnung tragen

„Ein Beamter unterliegt in höherem Maße der kritischen Beobachtung durch Prozeßbeteiligte und Öffentlichkeit als der zivile Zeuge", heißt es in einem „Merkblatt für den Polizeibeamten als Zeuge vor Gericht", deshalb soll auch jeder Beamte dieses Merkblatt lesen, *„das ausschließlich für Polizeibeamte bestimmt ist".* Die Nichtbeamten können also weiterblättern.
Völlig richtig erkennt das Merkblatt, daß *„der Polizeibeamte die gleiche Rechtsstellung wie jeder andere Zeuge im Verfahren hat. Dennoch kommt seiner Aussage häufig eine überragende Bedeutung in der Praxis zu".* Wer Verfahren verfolgt, wo Polizisten als Zeugen auftauchen, der weiß, daß für den Durchschnittsrichter die Aussage eines Beamten urteilstragend ist, mögen auch noch so viele Zivilisten etwas anderes gesehen haben. Die wenigen Fälle, wo Beamtenaussagen als unglaubwürdig bezeichnet werden, sind absolute Ausnahmen - vielleicht, weil ein Richter Zivilcourage aufbrachte oder der Beamte allzu offensichtlich die Wahrheit strapaziert hat. Damit solche Fälle noch seltener vorkommen, wird in dem Merkblatt der zeugende Polizist auf alle Probleme hingewiesen.

Schon bei den Äußerlichkeiten ist das Merkblatt sehr genau: der Beamte hat *„durch sein Verhalten, angemessene Kleidung, gepflegte Sprache und Selbstbeherrschung dem Ansehen der Polizei Rechnung zu tragen".* Schluß gemacht werden soll auch mit den Polizeizeugen, die schon beim Betreten des Gerichtssaals monoton ihre Personalien herunterleiern: Andreashauverheirateterpolizeimeistereinundzwanzigjahredeutscherstaatsangehörigerpp-münchennichtverwandtundnichtverschwägert. Hierzu heißt es im Merkblatt: *„Die formelhafte Aufzählung der persönlichen Daten und der Beziehung zu dem/den Angeklagten kann den Eindruck des ‚Berufszeugen' vermitteln".*
Auch beim Inhalt der Aussage soll der Beamte lernen, sich wie ein Berufsschauspieler zu verhalten. Einerseits soll er vor seiner Aussage *„durch Einsicht in seine persönlichen Unterlagen die Erinnerung an seine Wahrnehmungen auffrischen", „die für seine Aussage bedeutsamen Örtlichkeiten genau kennen"*, andrerseits soll er den *„Eindruck, auswendig Gelerntes vorzutragen, durch freie Rede vermeiden".*
Er soll auch nicht zuviel sagen. Daß nach der Prozeßordnung auch Weglassungen Falschaussagen sein können, stört das Merkblatt wenig, es meint, *„der Beweiswert einer Aussage wird vom Inhalt, nicht vom Umfang bestimmt".* Ergänzende Fragen (also die der Angeklagten und Verteidiger) sollen allenfalls mit *„ja"* oder *„nein"* beantwortet werden, da genauere Ausführungen häufig neue *„Fragen und Ansatzpunkte"* bewirken, *„die eine Entwertung der Aussage zur Folge haben können".* Mit dem Verteidiger soll der Polizeizeuge nicht reden, diskutieren, seine Fragen grundsätzlich nur *„dem Gericht zugewandt beantworten".* Nicht beantworten soll der Beamte *„Fragen aus dem persönlichen Lebensbereich oder nach eigenen Auffassungen"*, Observationen und Fahndungen betreffende Fragen, Fragen über *„V-Männer"*, Fragen über Sammlungen und Karteien, über Umfang der Ermittlungsakten (Haupt-, Bei- und Handakten). Bei *„langen, erschöpfenden Vernehmungen soll der Beamte in angemessener Form um eine Pause bitten".*

g. r.

KNASTKONTAKT

Kassel d. 9.3.80

Abs: Bernd S.

Sehr geehrter Blatt Verlag!

Ich der Strafgefangene, Bernd S., habe von einem Leidensgenosse Ihre Adresse bekommen, dieser sagte mir Sie hätten ihm geholfen eine Partnerin zu finden, meine Frage an Sie, würden Sie mir auch bitte helfen?, Ich bin ein junger Mann, 22 Jahre alt - 189cm groß - und ziemlich unglücklich, da ich keinen Menschen habe an den ich mich wenden könnte, Sie meine Herrn, sind meine letzte Rettung die mir noch helfen können, bevor ich noch den Mut verliere den ich noch besitzte. Ich möchte offen zu Ihnen sein, weil ich keinen Menschen habe, hatte ich schon versucht mir viermal das Leben zu nehmen, mein Pech war nur, das man mich immer zu früh gefunden hat. Mir macht das Leben echt keinen Spaß mehr, wenn man keinen Menschen hat an den man sich wenden kann. Und dann kommt noch die seelische Belastung (wegen meiner Strafe v. [redacted] Jahren. Außerdem kommt noch hinzu, das ich meine damalige [redacted] Verlobte und mein Kind v. 1½ Jahren verlor. Ich flehe Sie hiermit an, helfen Sie mir bitte, ich sehne mich so sehr an einen Partner den ich lieben kann (verwöhnen, schreiben, und mich besuchen kann. Ich würde mich zwar gerne erkenntlich zeigen, aber leider gehöre ich zu denen die keine Arbeit haben, ich gehe schon ab und zu, zu unserem Pfarrer frage ihn ob er nicht ein Päckchen Tabak für mich hat. Die schlimmste Strafe ist für mich Weihnachten - Ostern, wenn ich sehen muß wenn die andern ein Paket o. Post bekommen und ich nicht. Meine Osterpaketmarke habe ich ein tauschen müssen, das ich was zum Rauchen hatte, wo wollt ich Sie denn auch hin schicken? Und nun etwas von mir persönlich: Bernd S.

gr: 189cm
geb: 31.10.57 (Kath)
Augenf. dunkelbraun
Haarf.
Hobby. Lesen, Schreiben, Volleyball, Tiere, Tischtennis,
Laster: Rauchen

Ich von mir kann behaupten das ich, temperamentvoll bin, Romantisch, häuslich, sparsam rell bin, und ich bin sehr für gleichberechtigung.

Das werde ich auch immer bleiben. Das wär schon fast alles von mir. Falls, Sie mir helfen können, bin ich Ihnen schon im voraus Dankbar für alles. Und ich versprech Ihnen wenn ich wieder in „Freiheit„ bin - werde ich mich für Ihre Hilfe erkenntlich zeigen (Ehrenwort).

Mit freundlichen Grüßen
gez: Bernd S.

"Wir, das sind 6 kleine Fixerlein auf Mußmalregelvollzug nach § 64, Stgb, wollen bei dieser zwangs-geheim-wasch Therapie nicht total blöde therapiert werden. Deshalb muß ein Ausgleich her. Würde es für euch technisch möglich sein, ab und zu ein BLATT hierher zu schicken...?"

"Für die Zusendung eines eventuellen Radios hat die Anstalt Euch noch eine Paketmarke geschickt. Du schöne Maus kannst ja mal wegen einem Radio rumhören. Ja, ja, wenn ich Euch jetzt nicht hätte...."

"... Gerne würde ich auch Briefkontakt mit einem weiblichen Wesen so um die 30 aufnehmen. Bin 37, entheiratet..."

Auszüge von ganz 'normalen' Briefen, die uns tagtäglich aus dem Knast erreichen. Sie landen auf dem Abo-Tisch oder bei den Kontaktanzeigen. Wenns gut geht, werden sie von uns beantwortet, oft aber auch nicht. Fast jeder von uns versucht zwar, so gut er kann, einem Gefangenen regelmäßig zu schreiben. Nur, es sind zu viele, um allen mehr als nur verwaltend, flüchtig, eben etwas persönlicher zu schreiben.

So wie sich auch die "Bewegung", die es einmal unter und mit den Gefangenen gab, separierte, in Knastgruppen organisierte und einigen wenigen 'Projekten' überlassen blieb, die der verlorene Zusammenhang noch berührt, so auch haben sich die Bezüge zum Knast reduziert: Die 'Vielfalt' der Bewegung hat sie der 'Einfalt' einzelner nur allzugerne überlassen, und so auch bei aller Kritik an den Hochsicherheitstrakten zur verschärften Isolation der Gefangenen beigetragen.

Weil wir all den Hoffnungen und Erwartungen, die uns Tag für Tag aus dem Knast erreichen, oft auch persönlich nicht gewachsen sind, weil wir wissen, daß mit einem Knast-Frei-Abonnement für uns eben noch längst nicht alles erledigt ist und weil wir nicht alles, zu dem wir nicht mehr kommen, nur der ROTEN HILFE weiterleiten wollen, rufen wir - wohlwissend, daß es einmal Zeiten gab, wo so manche Wohngemeinschaft in dieser Stadt es als selbstverständlich ansah, sich um einen Gefangenen im Knast zu kümmern - all jene auf, die sich von diesen Zeilen noch betroffen fühlen: Kümmert Euch um EINEN Gefangenen, versucht mit ihm einen Briefwechsel, macht wieder mit, auch wenns den auch auf diesen Seiten artikulierten Ansprüchen nicht ganz genügt. Blatt

Kontakte vermittelt die ROTE HILFE MÜCHEN, Nietzschestr. 7b, 8 München 40, oder wir im BLATT Tel: 19 50 21

in sachen revolution

es gibt genoss(inn)en
die sind unterwegs
pausenlos
beschäftigt
in sachen revolution

morgens um zwei
schreiben sie dann
erschöpft
in den knast:
„eingehen
auf deinen brief kann ich
leider nicht
mir fallen
gleich die augen zu"

für die revolution
bin ich eigentlich auch
aber der abstand
zu ihr sollte kleiner
werden nicht größer
stattdessen untereinander

sonst
wird sie mir schon vorher
unheimlich
diese revolution

werner schlegel

4 Wochen PSYCHIATRIE

Die Wände brechen auf und die Türen bleiben zu

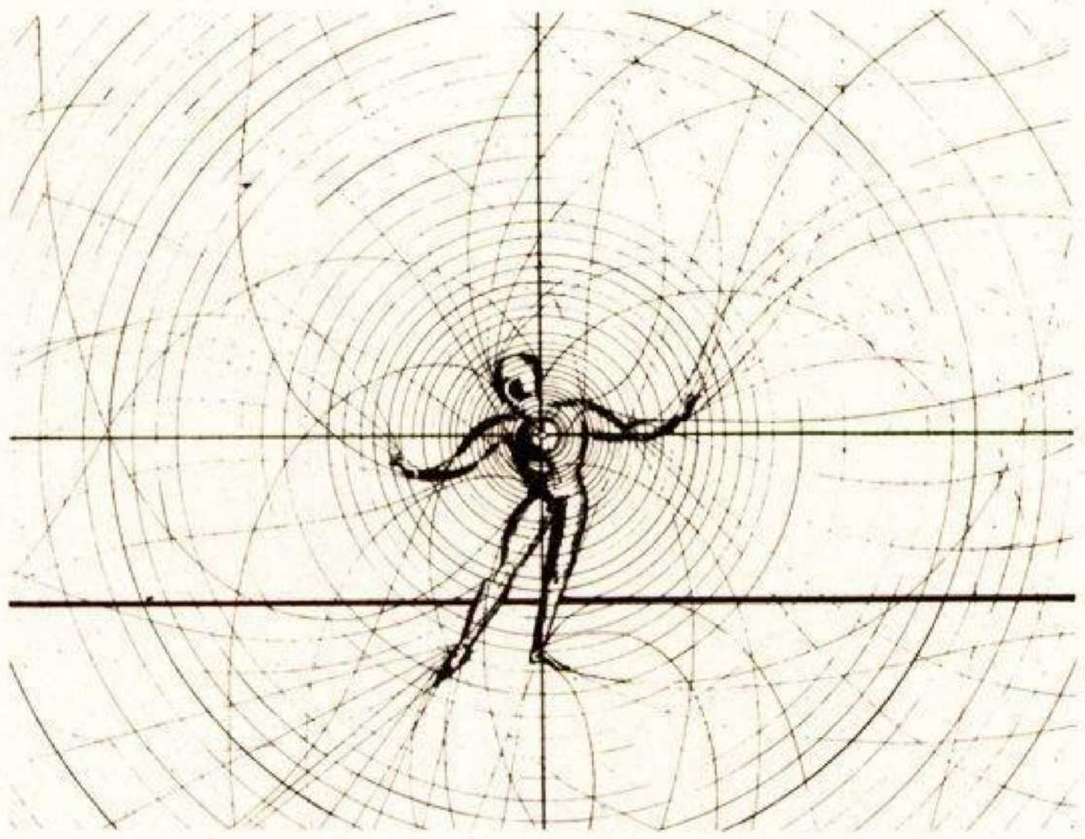
Der Teufel sitzt dir möglicherweise auf dem Hut, aber die Bomben sind schon längst gefallen, damit wir uns daran gewöhnen. Erst fallen noch Worte, dann Schranken. Selbst das ausgelieferte Stück Unordnung sein. Ein Versuch, dies zu beschreiben, mit Texten aus der Zeit und Jetzt.

Angst, wenn man das Gefühl hat, nicht mehr da zu sein.

Eines der ersten Dinge ist das Nicht-Sein, Nicht-Mehr-Da-Sein. Demzufolge stellen sich die ersten Problemecken da auf, wo sie schon nicht mehr sind, auch noch nie waren. Jede Hemmung des Antriebs steht darauf, wo die Kreise mit den Ecken kollidieren. Im Luftraum natürlich. Da sitzen die selbsternannten Sperren in Zusammenhang mit halben Füßen und Armen, weil unklar ist, was das eigentlich soll.

Ständig das Gefühl im Nacken, für immer abgeschnitten zu sein, hinter Glastüren zu sitzen und von freundlichen Männern und Frauen beruhigt zu werden.
„Pfarrer riß Jungem Ohr ab". Die tägliche Schlagzeile. Irgendwann reißt der Faden ab und was bleibt übrig? Der Anfang ist gemacht. Jeder Anfang ist leicht. Am Anfang habe ich mich ganz konkret auf einige Jahre eingerichtet. Ich möchte in so einen Zustand nicht mehr zurückfallen, Angst haben und in jeder Person nur das Unheilvolle wittern.

Das Knacken des Revolvers
ohne Magazin
in der Dunkelheit
macht mir
Parfüm Angst Augen.



Haarklemmen in offenen Gesichtern. Wurzeln am Weg. Es ist alles schon sehr weit weg. Ich war so steif, daß ich mir nicht einmal die Zähne richtig putzen konnte. Alle und Alles hatte diesen schleichenden, schleppenden Gang, wie etwas das aufhört, sich zu drehen. Das Haldol hat meinen Kopf umhüllt wie eine Zwangsjacke aus Watte. Nicht mehr mit dem Denken vorankommen, verunsichert sein und Energien absterben spüren. Der ganze Kopf besteht nur aus Training, Dauerlauf, Jogging. Aus Bruchstücken bestehen. Der Auflösungscharakter einer festen Einheit. Raum, Zeit und Person verschwimmen. Physisch am schlimmsten war, daß ich die ganze Zeit zitterte und manchmal so verkrampft war, daß ich den Mund nicht mehr zumachen konnte. Ich fühlte mich der Medikation ausgeliefert. Obwohl mir klar war, daß ich Hilfe brauchte, habe ich mich immer gegen die Medikamente gewehrt, und das auch bei vielen Mitpatienten beobachtet.

Lügen sind Erfindungen

Hände vorm Gesicht
Nebenwirkungen auf den Brotrinden
der Ballon hebt ab
die kleinen blauen
Lüftchen grüßen.

Einige dieser Tage fehlen völlig in meiner Erinnerung. Eines Nachts stieg ich dann aus einem Fenster, weil ich es nicht mehr aushielt so abgeschlossen.
Es dauert lange, bis man sich wieder zugehörig fühlt.

Unter den dunkelblauen
Blättern
der Lust
treffen sich
die zerschlagenen Sterne
von gestern.

AUGENBLICK

Roger

KNAST & LITERATUR

Wolfgang Werner 'Wom Waisenhaus ins Zuchthaus' AJZ-Druck & Verlag. Eine deutsche 'Knastkarriere' mit einem Nachwort von Martin Walser. Wolfgnag W. wurde vor kurzem in München erneut zu 9 Jahren Haft verurteilt.

Peter Paul Zahl 'Schutzimpfung' Rotbuch Nr. 132, 'Alle Türen offen' Rotbuch Nr.178 'Freiheitstriebtäter' Edition Nautilus, 'Wie im Frieden' Internationalismus-Verlag.
Peter-Paul's Bücher sind so bekannt, daß sich jeder Kommentar erübrigt.

Max Hölz 'Vom Weissen Kreuz zur Roten Fahne' Verlag Neue Kritik. Hölz wurde nach den Aufständen in Miteldeutschland zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt und später durch eine Kampagne der Roten Hilfe (Wilhelm Pieck und Erich Mühsam) vorzeitig entlassen. Ein unbeugsamer Kämpfer gegen den Knast in der Weimarer Republik.

Ulrike Meinhof 'Bambule' Rotbuch Nr. 24 Ein anklagendes Dokument gegen Heimerziehung und Fürsorge. Wurde verfilmt, durfte aber nie gesendet werden.

Helmut Ostermeyer 'Strafunrecht' Reihe Hanser Nr. 75. Zitat: 'Die heutige Strafjustiz erfüllt nicht einmal ihre eigenen Theorien: Die Abschreckung ist nur ein Vorwand für Maßlosigkeit im Strafen, und die Vergeltung ist ein metaphysisches Geheimnis.

Werner Waldhoff: 'Punkt für Punkt' Maro-Verlag. Ein Gedicht dieses Buches löste vor kurzem im WDR einen kleinen Skandal aus und brachte die beliebte Sendung 'Radiothek' ins Wanken. Werner liest am 17.4. iin der Basis-Buchhandlung.

Werner Waldhoff 'Spurensicherung' UDM-Verlag. Dieses Buch wanderte in Stadelheim von Zelle zu Zelle und war soetwas wie ein Geheimtip für die Gefangenen, weil Werner aus ihrem Milieu erzählt.

Ingeborg Drewitz / Buchacker 'Mit Sätzen Mauern eindrücken'. Claasen-Verlag. Dieser Briefwechsel ist alles andere als 'Literatur', er ist ein Zeugnis für die Sensibilität eines Außenstehenden gegenüber den Problemen Eingeschlossener. Ingeborg Drewitz, die Vizepräsidentin des PEN-Zentrums der BRD liest am 17.4. in der Basis-Buchhandlung.

Ingeborg Drewitz 'Schatten im Kalk' Radius-Verlag. Es sind durchaus nicht immer literarische Höhepunkte, die Ingeborg Drewitz hier gesammelt hat, aber Dokumente über den Widerstand im Knast.

Werner Schlegel, 'Die Sympathisanten / 9999. Folge' IVA-Verlag. Werner, in der Zwischenzeit durch zahlreiche Veröffentlichungen bekannt, legt hier einen Lyrik- und Prosaband vor, in dem er den Zustand des Landes als Beobachter aus dem Gefängnis mit spitzer Feder aufzeichnet.

Günter Busch u.a. 'Gefesselte Jugend' Edition Suhrkamp Nr. 514 Die Geschichte der Fürsorgeerziehung und Heime und der Widerstand dagegen.

Kurt Kreiler Hrsgb. 'Innen-Welt' Verständigungstexte Gefangener, Edition Suhrkamp Nr. 716. Wurde bereits im Blatt vorgestellt. Aus diesem Buch liest Kurt Kreiler am 15.4. im Cafe Lieber Tee und Beatrice Millers am 17.4. in der Basis-Buchhandlung.

'Ein ganz gewöhnlicher Mordprozess'Rotbuch Nr. 198 Rotbuch-Verlag. Die Geschichte der Prozesse gegen Roland Otto und Karl-Heinz Roth.

Burkhard Driest 'Die Verrohung des Franz Blum' Rowohlt - Das neue Buch. Realistische Schilderung der brutalen Knastverhältnisse zu Beginn der 60er Jahre.

Schreiben im Knast ist mehr als der Versuch, sich als Schriftsteller zu profilieren. Schreiben im Knast bedeutet immer zugleich auch Widerstand leisten gegen unnormale und unmenschliche Lebensbedingungen, gegen Mauern ankämpfen, mit 'Sätzen Mauern eindrücken'. Solange es Knäste gibt, gab es immer auch Menschen, die Klage und Anklage dagegen erhoben, von Giovanni Giacomo Casanova über Fedor Michajlovic Dostojewskij, Paul Verlaine, Oscar Wilde bis Rosa Luxemburg, Luise Rinser, Jean Genet oder Henry Jaeger. Als wir die Veranstaltungen zur Magna Charta planten und sie unter dem Motto "Widerstand gegen Internierung" vorstellten, war vom ersten Tag an klar, daß auch Autorenlesungen dazu gehörten, eben als eine Form des Widerstandes im Knast und gegen den Knast.
R.H.

Kuno Bärenhold 'Drinnen & Draußen' Selbstverlag. Kuno, der ebenfalls in dem Buch 'Innen-Welt' geschrieben hat, liest am 15.4. im Cafe Lieber Tee, aber nicht aus den oben erwähnten Büchern, sondern bisher noch unbekannte Kurzgeschichten zur Arbeitssituation im Knast, über das heiße Eisen Sexualität im Knast, an das sich selten einer heranwagt und über die Problematik nach der Entlassung.

Günter Hesse '...und sie reden doch!' --Die Wände im Knast - Graffittis aus deutschen Gefängnissen. 'Leo's Druckerei & Verlag. Da hat einer 3 Jahre im Knast gesessen, wanderte, wie das so üblich ist, von Zelle zu Zelle und hat dabei eifrig die Inschriften an den Mauern notiert. Botschaften an die Nachbewohner, Schreie der Verzweiflung, der Wut, des Hasses

SPK 'Aus der Krankheit eine Waffe machen' Trikont-Verlag. Analyse der Psychiatrie und des daraus resultierenden politischen Widerstands der Patienten.

Jean Genet 'Wunder der Rose' Rororo Nr. 1966, **'Notre-Dame-des Fleurs'** Rororo Nr. 1870 und **'Tagebuch eines Diebes'** Sonderreihe Dtv Nr. 93. Aus dem Leben eines Heimzöglings, Strichjungen, Diebes der zum Dichter wurde und von Sartre, Camus und Gide aus dem Knast geholt wurde. Im Mai 1968 standen seine Worte an den Mauern der Sorbonne, setzte sich für die Black-Panther ein und verherrlicht seine Verbrechen und seine Homosexualität.

Helmut Ortner Hrsgb. 'Normalvollzug' IVA-Verlag. Berichte und Dokumente aus westdeutschen Gefängnissen mit Beiträgen von Margit Czenki, Werner Waldhoff, Peter Schult, Armin Witt, Kollektiv Rote Hilfe München, Werner Schlegel, Peter-Paul Zahl, Reinhard Wetter u.a.

Hendrik Bicknaese 'Leben in Fallen' eco-Verlag Zürich. Gedichte, Szenen, Dokumente. Hendrik sitzt zur Zeit in Celle im Knast und wird höchstwahrscheinlich am 15.4. im Cafe Lieber Tee lesen. Sein Bericht über den Normalvollzug in italienischen Knästen (ID Nr. 326) gehört zu den lebendigsten Schilderungen der italien. Knäste und könnte Modell für den von uns geforderten 'Normalvollzug' sein.

James Carr 'Feuer der Freiheit' Edition Nautilus, Erlebnisse eines Schwarzen in amerikanischen Gefängnissen. Gehört zu den besten Büchern über den Knast.

Heine Schoof 'Erklärung' Edition Suhrkamp Nr. 484, Sch. kommt aus München. Sein Buch war eines der ersten Knastbücher aus der Generation der rebellierenden Jugend nach 1968, wurde von Reinhard Hauff verfilmt.

Kursbuch 32 'Folter in der BRD, Kursbuch-Verlag. Notizen, Erklärungen, Berichte über den Knast von den Gefangenen aus der RAF Hat als erstes versucht, den Begriff Isolation zu analysieren.

Sante Notarnicola 'Die Bankräuber aus der Barriere' Trikont-Verlag. Gehört zu den Standardwerken über den Knast. Die Geschichte des enttäuschten Kommunisten Notarnicola, der wesentlich an den Knastkämpfen in Italien beteiligt war.

Werner Schlegel 'Zum Schweigen verurteilt' Edition Egalite. Gedichte aus dem Knast. Werner wird am 17.April in der Basis-Buchhandlung lesen.

Ortner/Wetter 'Gefängnis und Familie'.
Karin Kramer Verlag. Nicht nur der Gefangene wird bestraft, sondern auch seine Familie. Helmut Ortner wird an der Podiumsdiskussion im Bennosaal am Stiglmaier-Platz teilnehmen.

Michel Foucault 'Überwachen und Strafen' Suhrkamp-Taschenbuch. In dem Maße, in dem die Medizin, die Psychologie, die Erziehung, die Fürsorge, die Sozialarbeit immer mehr Kontroll- und Sanktionsgewalten übernehmen, kann sich der Justizapparat seinerseits zunehmend medizinieren, psychologisieren, pädagogisieren.

Hendrik Bicknaese 'Spinnfäden für brechende Köpfe' Gauke-Verlag (siehe oben)

Dürkof Hardtmann 'Frauen im Gefängnis' Suhrkamp Verlag. Eines der wenigen Dokumente über die Situation von Frauen im Knast.

THREE MILE ISLAND MEMORIAL PARADE

Phantasie an die Macht

Am 30.3., dem Jahrestag von Harrisburg, fand in San Franzisko ein 5 km langer Protestmarsch statt. Die Organisatoren (14 Frauen, 1 Mann) versuchten eine neue Form der politischen Aktion: Demo, Ritual und theater in einem. Protest und Feier: Protest gegen den Untergangs- orientierten Energiekurs, dem die USA folgen und Feier einer Zukunftsvision von Bewußtem Gebrauch alternativer Energien. So sollte das Ganze aussehen:

Die nukleare Zukunft:

– Fahne (Transparent), Batikbild der Zukunft mit Nuklearenergie, getragen von schwarzgekleideten.
– trauernde Frauen, in Grau, sie tragen verwelkte Blumen.
– Nuklearer Altar: ein riesiger, alles verschlingender Atomgott, dem nukleare Priester dienen - Generäle, Wissenschaftler, Businessmen, Ärzte in erkennbarer, doch surreal- technischer Kleidung. Die Priester bringen ihrem Gott Opfer: Geldsäcke mit der Aufschrift "Steuern" oder "Wachstum", Puppen (Kinder, Tiere, Indianer,....).
– Osterhasen mit monsterförmigen Körben verteilen Nuklearbonbons, Nuklearzuckerstangen und Plutoniummüsli. Sie werden begleitet von Fernsehern, Mutanten und Greedy Killerwatt. Sie tanzen herum und versichern den Zuschauern, daß es keinen Grund zur Beunruhigung gibt.
– Prozession der Opfer der Atomenergie:
- *Eine Delegation von Hiba Kusha (Überlebende von Hiroshima+deren Abkömmlinge) trägt Fotos der Explosion + ihre Folgen.*
- *Eine Delegation der Indianerbewegung trägt Fotos von der Zerstörung der Menschen und der Umwelt durch den Uranabbau*
- *Eine Delegation der Atomveteranen, Männer die während der 1950er Atomtests Strahlungen ausgesetzt waren, tragen Fotos dieser Explosionen (und der Stahlenopfer) . sie führen ein Militärbegräbnis auf.*

– Bilder des Dritten Weltkrieges, ein riesiger, vierseitiger Fotoblock mit dem Bild eines Atompilzes, getragen und begleitet von uniformierten Soldaten, die ununterbrochen skandieren : "10-9-8-7-6-5-4-3-2-1...

– Pestkarren, voll mit "Toten", von Hana oder Pferden gezogen, dahinter eine Baßtrommel und Rufer "gebt die Toten heraus".

Die lebende Zukunft:

– Das neue Morgengrauen: Transparent mit Sonnenaufgang über einer neuen Welt, getragen von singenden Leuten.

Die Elemente:

– Luft: Transparent, dahinter Windmühlen und Menschen in "luftigen" Kostümen, Vögel usw. sie singen.
– Feuer: Transparent, dahinter riesige Pappmache- Sonne, Sonnenkollektoren, rotgekleidete Leute mit Fackeln, Kerzen; singend.
– Wasser: Transparent, dahinter Wasserräder, Gezeitengeneratoren, Leute als Fische verkleidet, oder in blau + grün mit fließenden Bändern, singend.
– Erde: Transparent, dahinter Bilder von Geothermalenergie, Leute verkleidet als Tiere, Bäume usw., Leute, in grün + braun mit Früchten, Blumen, Getreide. Brot, usw
– die Göttin - repräsentiert die Lebensenergie, kraftvoll, kreativ, fruchtbar. Sie ist begleitet von weibl. Musikern mit Kongas + Flöten.

Die Menschen:

*– Bilder der neuen menschlichen **Kommunikation- Teilen**, Mitarbeit, **Wärme, Hilfe - Jonglieren "teilen" Essen** und Trinken, Akrobaten die **"Formen" der Hilfe, Unterstützung** zeigen mit Kindern, **Musik, singen.***
*– Planet Erde; ein riesiger **Pappmache- Globus begleitet** von Alten und Kindern.*

Im Panhandle Park, nach der Demo:

– Ritual- Zerstörung des nuklearen Altars, zwei geführt von den Elementen zerreißen den Altar in zwei Teile (tauziehen). Beide Gruppen formen dann einen großen Kreis. Bill Wahpahpeh von der Indianerbewegung wird ein Gebet sprechen. Picknick und Info- Stände bis Sonnenuntergang, Musik.

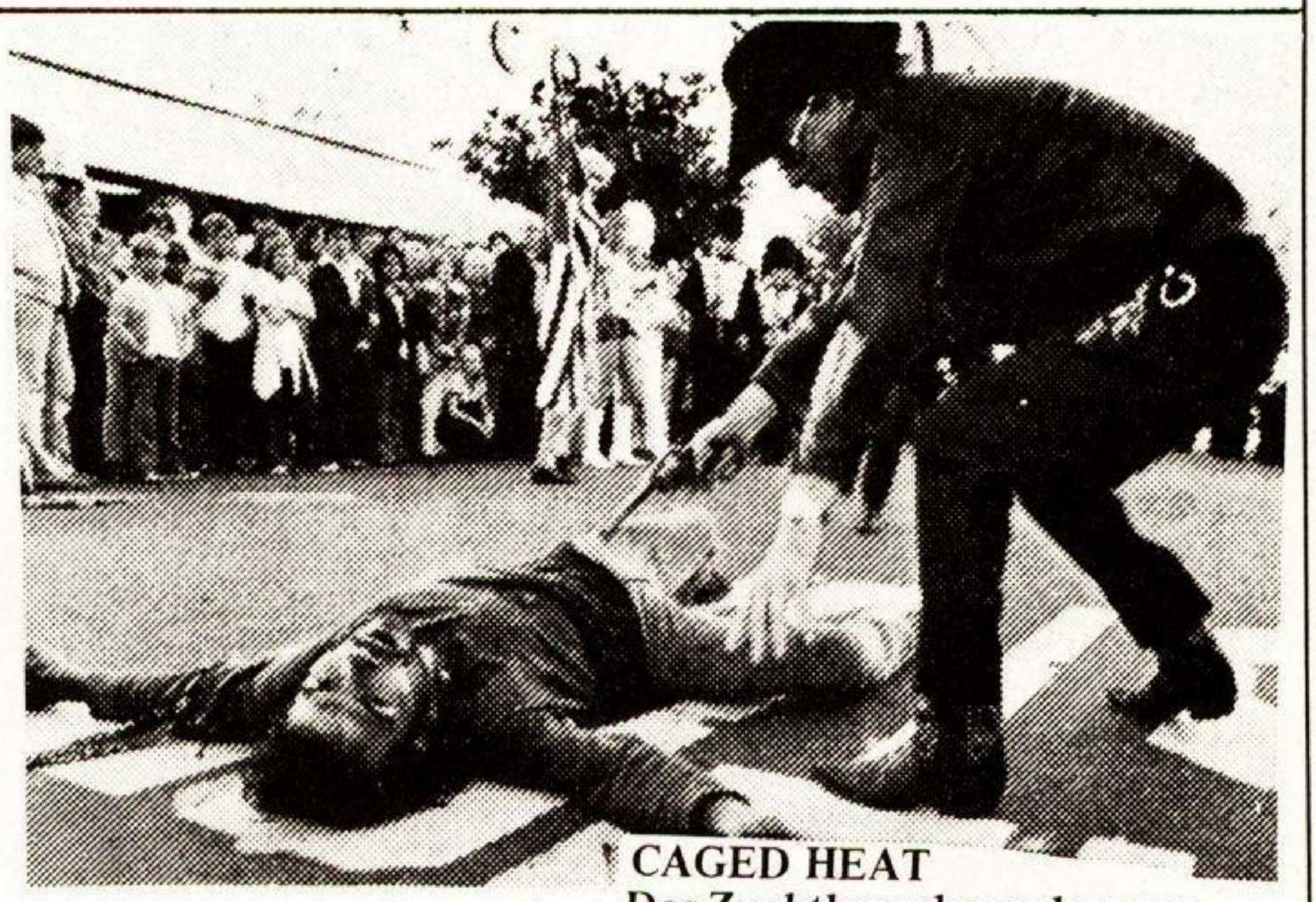
Knastfilme im Werkstattkino

JACKSON COUNTY JAIL
Vergewaltigt hinter Gittern

JACKSON COUNTY ist der dritte Film des Cineasten Michael Miller, und- nach zwei Pornofilmproduktionen- sein erstes Feature, in dem er unmißverständlich sein Verhältnis zum modernen Amerika, d.h. zum Polizeistaat USA und dessen Auffassung von Recht und Ordnung zeigt. Aus diesem Grund ist der Film von einer pessimistischen Stimmung geprägt, wie man es selten im Kino zu sehen bekommt.
Die Handlung:
Dinah Hunter wird bei einer Autofahrt durch Amerika von einem Hippypärchen ausgeraubt und beinahe umgebracht. Bis ihre Personalien überprüft sind, wird sie vorübergehend von der Polizei ins Gefängnis gesteckt, wo sie nachts vom wachhabenden Polizeibeamten vergewaltigt wird. Angewiedert vom folgenden Reuegefühl des Beamten, (er bricht in Tränen aus), erschlägt sie ihn mit einem Stuhl. Jetzt ist sie auf der Flucht vor den Gesetzeshütern. Dabei hilft ihr der Dieb Coley Blake, der in der Zelle neben ihr untergebracht ist und Zeuge der Vergewaltigung und des Mordes geworden ist.

Coley ist ein Dieb, weil er an kein Gesetz glaubt, und er kennt nur einen Feind, der ihn daran hindert, ein Leben nach seinen Vorstellungen zu leben: die Polizei. Ihre ausweglose Reise durch Amerika endet in einer Kleinstadt, in der gerade die Feierlichkeiten zur 200- Jahr- Feier der USA ablaufen. Während der Parade stirbt Coley im Kugelhagel der Polizei.

Die Filme laufen in der Woche:
18.4.-24.4., 20.30/22.30 siehe Kalender.



CAGED HEAT
Das Zuchthaus der verlorenen Mädchen

Ein feministischer Gefängnisfilm und eine Emanzipationsgeschichte, in der die Gefängniswärterinnen die Rolle der Männer übernehmen. Im 'härtesten Frauengefängnis der Welt' (Verleih-Text) werden die Insassen von sadistischen Wärterinnen und einer noch brutaleren Direktorin tyrannisiert und erniedrigt. Der Grad der Übersättigung ist erreicht, als sie sich über ihre Situation Gedanken machen. Ergebnis: sie rücken aus, aber nicht bevor sie ihre Peiniger umgelegt haben.

KUR

Zweckentfremdete Obdachlosigkeit

In Haidhausen fehlen in diesem Jahr über 120 Kindergartenplätze. Hier kämpft seit mehr als zwei Jahren die 'Eltern-Kind-Gruppe Haidhausen e.V' um den Erhalt ihres Kindergartens mit 15 Ganztagesplätzen. Nach der Kündigung der Räume durch den Eigentümer (Erzdiözese München-Freising) steht dieser Kindergarten trotz aller Bemühungen auf der Strasse, wenn nicht die Stadt München umgehend für eine neue Unterkunft sorgt.

Eins steht fest, der kirchliche Stiftungs rat versucht sich eines unliebsamen Kindergartens zu entledigen. Die Notwendigkeit eines Kindergartens wurde bestritten, die Auflösung der Kindergruppe somit beschlossen und jetzt sitzen bald 15 Kinder (davon 7 ausländische), eine Erzieherin und zwei Praktikanten auf der Strasse. Seit dem 31.12.79 hätten der Träger des Kindergartens die Räume verlassen haben müs sen. Seit diesem Zeitpunkt wartet die Gruppe täglich auf den Gerichtsvollzieher - und das in einem Viertel, welches notorisch mit Kindergartenplätzen unterversorgt ist. Der Kindergarten selbst sucht seit zwei Jahren auf dem freien Wohnungsmarkt entsprechende Räume - seit über einem Jahr mit Hilfe der Stadt - erfolglos.

Der neueste Stand: eine, von der Eltern-Kind-Gruppe nachgewiesene stadt eigene Wohnung wurde zwar vom Schulreferat als geeignet begutachtet; das Kommunalreferat brauchte jedoch 5 Wochen um festzustellen, dass diese Wohnung nicht in Frage käme, da in Anbetracht der herrschenden Wohnungsnot einem Zweckentfremdungsantrag wohl kaum entsprochen würde. Die Wohnung steht seit einem guten halben Jahr leer!!!

Was übrig bleibt: erstens das Angebot der Stadt, die Kinder ab Herbst 80 bevorzugt in einem städtischen Kindergarten unterzubringen und damit den 120 bereits auf Wartelisten eingetragenen Haidhauser Kindern Kindergartenplätze wegzunehmen. Zweitens ein vor übergehendes Notquartier in zwei leerstehenden Kindergartenräumen an der Thelottstraße im Hasenbergl - der näch ste Weg für Kinder aus Haidhausen?

Eltern-Kind-Gruppe Haidhausen e.V.
Preysingstr. 83
8 München 80
Tel: 415 62 06

Komm ins Land des Wohnens

Jeden Sonntag Probewohnen
von 11–18 Uhr
Kein Verkauf

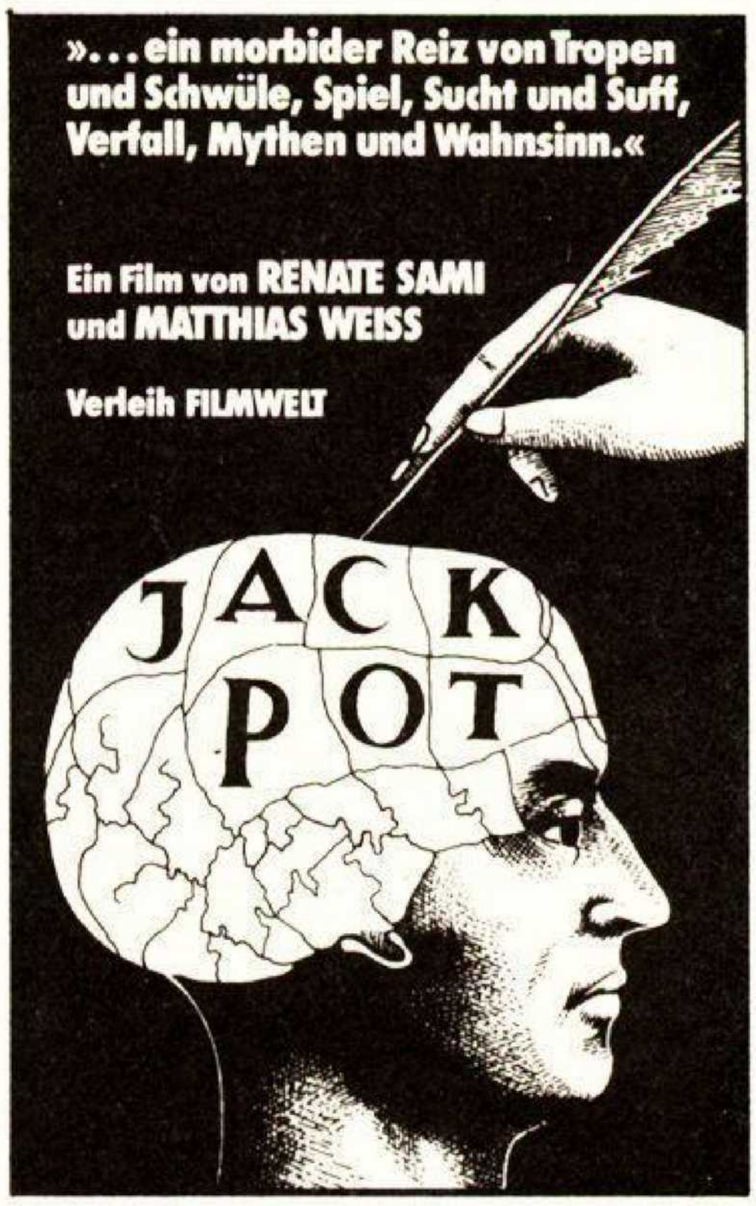
KARSTADT einrichtungshaus

Calamitäten ums Werkhaus

Die bayrische Landesbank (zu 50 % staatlich) hat als Besitzer des Werkhauses zugeschlagen: nachdem die Werkhäusler sich monatelang um den Kauf des Werkhauses bemüht und von der Bank auch schon eine Verkaufszusage erhalten hatten, wurde diese Zusage wieder rückgängig gemacht. Begründung: die Häusergruppe habe sich im Werkhaus getroffen, und es könne nicht geduldet werden, daß von dort aus kriminelle Aktionen (a la Besetzung) geplant würden. Wer solch eine Gruppe durch Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstütze, dem könne man kein Haus verkaufen.
Schließlich soll bis 1982 in diesem Abschnitt der Leonrodstraße ja auch eine Fußgängerzone entstehen; und ein Haus, das in Selbstverwaltung den kulturellen Bedürfnissen der Stadtteilbewohner entgegenkommt (Ausländergruppen, Bastelgruppen von alten Leuten, Musik-, Theaterveranstaltungen etc.) wird sich gewiß nicht ohne weiteres in das gewohnte Zonenbild einfügen lassen, da für dieses Fußgängerghetto eine Unzahl von Neubauten geplant ist.
Um dies zu erreichen, werden die umliegenden Häuser seit Jahren dem Verfall überlassen, damit ihr Abriß auch sinnvoll erscheint. So ist die Begründung für die Rücknahme der Verkaufszusage an die Werkhäusler ein wunderbarer Vorwand, um schließlich und endlich doch die Plastik & Beton-Vorstellungen vom ‚bürgernahen' Städtebau durchzusetzen. Dementsprechend lautete auch die Antwort der Parteien auf einen Rundbrief, sich für den Verkauf an die Werkhäusler einzusetzen: „....mit großem Interesse gelesen", aber leider, leider könne man sich in privatrechtliche Angelegenheiten nicht einmischen.
Doch das letzte Wörtchen in Sachen Werkhaus ist noch nicht gesprochen: was passiert, wird sicher auch vom Druck der Öffentlichkeit abhängig sein, und alle, die mit-„drücken" wollen, wenden sich direkt ans Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 174 518

KEIN WOHNEN FÜR WOHNUNGSLOSE?!

Gegen 14 Uhr 30 befanden wir uns - die Intitiative gegen Wohnraumzerstörung - zum Probewohnen im Einrichtungshaus Karstadt an der Theresienhöhe. Wir versuchten, durch Flugblätter auf die katastrophale Wohnsituation und das Nichtstun der Behörden aufmerksam zu machen. Denn wir können es nicht länger hinnehmen, daß die Stadt das Problem in unverantwortlicher Weise zu verharmlosen sucht und die Betroffenen kriminalisiert.
Nach 10 Min. kam die Durchsage, alle Besucher hätten auf Grund einer 'Betriebsstörung' die Räume zu verlassen. Ist denn das Verteilen von Flugblättern, die auf ein ernstes Problem hinweisen eine 'Betriebsstörung', oder gar eine Gefahr für die Besucher, so wie es die Geschäftsleitung behauptet?
Unsere Absicht besteht jedenfalls weiterhin darin, gegen die unverantwortliche Wohnraumzerstörung, Maklerunwesen, Wuchermieten, Umwandlung von billigen Wohnungen in teuere Eigentumswohnungen usw. anzugehen. - Schließlich ist das ein Problem der gesamten Münchener Bevölkerung. An wen will Karstadt denn Möbel verkaufen, wenn es keine Wohnungen mehr gibt? Daß wir bei Karstadt niemals einziehen wollen, ist doch klar. Es nützt uns genauso wenig in Obdachlodenasyle, Pensionen, Übergangsheime eingewiesen zu werden.
Wir wollen endlich ein leerstehendes Haus!
Initiative gegen Wohnraumzerstörung

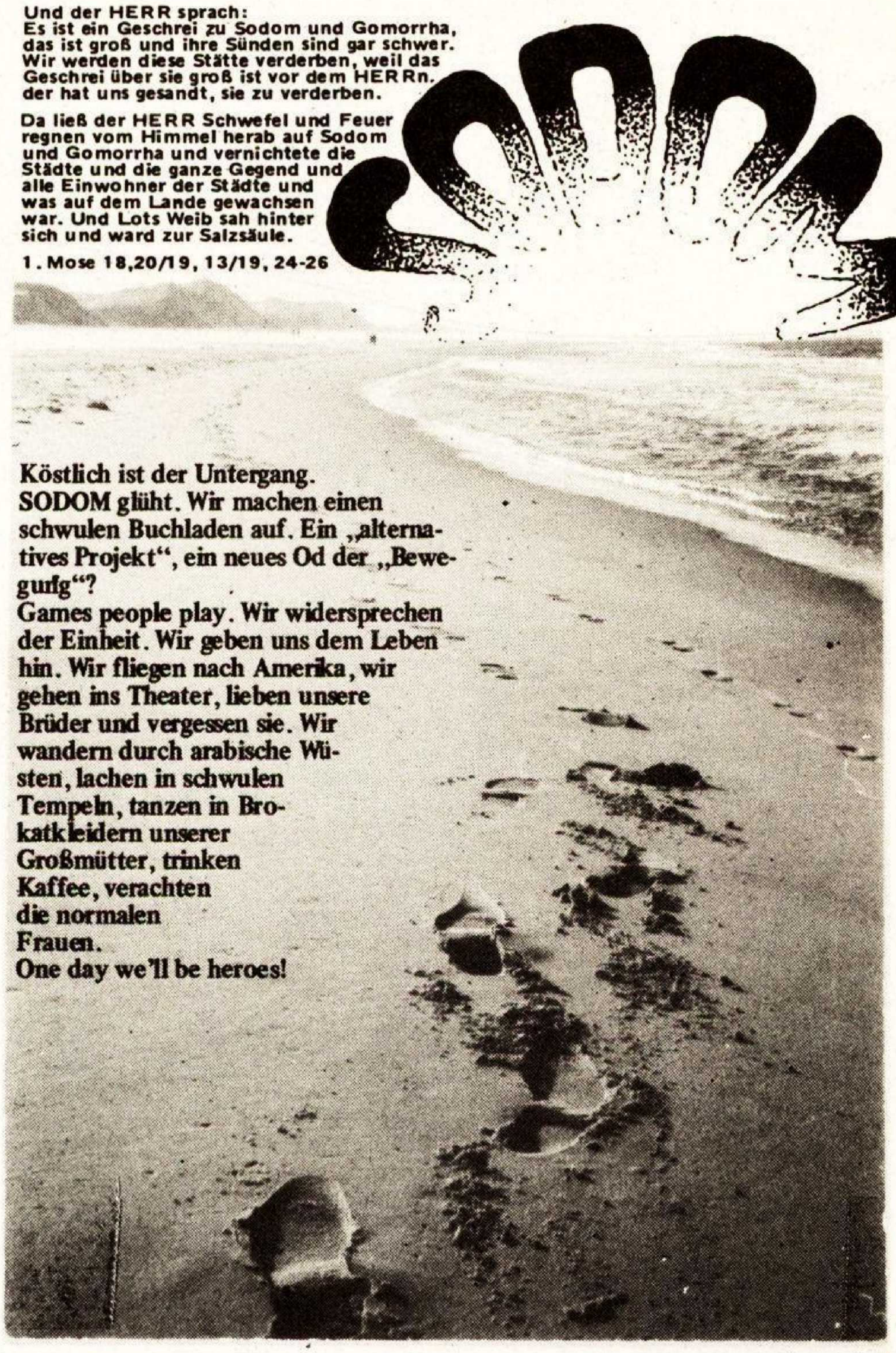


Endlich! Nach zwei Verschiebungen jetzt endgültig ab 11.4. im Türkendolch

ZES

Kein Hungerstreik in Dachau?

Im letzten Blatt hatten wir angekündigt, daß am Karfreitag 20 Zigeuner, stellvertretend für die deutschen Sinti, in den Hungerstreik treten wollen. Als Ort hatten sie das KZ Dachau gewählt, wo viele Zigeuner im Dritten Reich ver gast wurden.
Aber die bayerische Schlösser- und Seenverwaltung, die auch das KZ verwaltet, hat dies jetzt verboten, weil das KZ eine 'Gedenkstätte' und kein 'Forum für Demonstationen' sei.
Schützenhilfe leistet ihr dabei der evan gelische Dekan von München und das erzbischöfliche Urinariat. Sie lehnten es ab, mit den Zigeunern am Karfreitag zu Beginn des Hungerstreiks einen gemeinsamen Gottesdienst abzuhalten.
Das könnte als 'politische Demonstration' verstanden werden. Allerdings!
Auch die israelische Kultusgemeinde verweigerte die Solidarität mit ihren ehemaligen KZ-Leidensgenossen, 'mit Rücksicht auf die bayerischen Behörden'.
Die Juden freilich werden heute auch nicht mehr verfolgt und erhalten staatliche Entschädigungen für die Verfolgung im 3. Reich. Die Zigeuner müssen heute noch darum kämpfen. Eine Entschädigung wird ihnen vorenthalten, sie gelten nicht als 'Rassenverfolgte'. Sie wurden seinerzeit im KZ in 'Vorbeugehaft' genommen, weil sie 'durch ihr assoziales Verhalten die Allgemeinheit gefährden'.
Eine Begründung, die noch 1956 der Bundesgerichtshof als ausreichend für die Ablehnung von Entschädigungan trägen bestätigte. (Ähnlich gings übrigens auch den Schwulen: auch ihnen die zu 10 000en in KZ's ermordet und gefoltert wurden, versagte der Bundesgerichtshof einen Entschädigungsanspruch, weil Schwulenverfolgung nichts spezifisch nationalsozialistisches sei.)
Nach wie vor werden auch die Akten der leidigen Landfahrerzentrale verwahrt. Sie wurde zwar 1970 aufgelöst, doch ihre Aufzeichnungen existieren noch, in denen ganze Zigeunersippen als 'kriminell', 'assozial', 'Einbrecher und Diebe', 'Wahrsagerinnen', usw. registriert sind, mit Eintragungen sogar, die noch aus dem 3. Reich stammen.
Mit dem angekündigten Hungerstreik wird auch die Vernichtung dieser Unterlagen gefordert, die immer wieder herangezogen werden, wenn Zigeuner ihre Rechte geltend machen wollen.



In der Reichenbachstraße 51 haben wir einen schönen großen und hellen Laden gefunden, der fortan allen euren und unseren bibliophilen Gelüsten dienen soll. Romane, schwerblütige und leichte (z.B. Klaus Mann und erst recht sein Vater), Gedichte, Bildbände der heißbegehrten Stars, Michelangelo und Dieckmann, Romeo und Julius, Literatur für Lesben und Päderasten, Postkarten, Posters, Platten, Buttons, Magazine... Und weil zum Leben immer noch auch der Alltag gehört, also Kochen, Fliegen (mit Jets und mit Trips), Motorrad und body-building, Moden nicht zuletzt und schöner Wohnen, werden wir auch den beileibe nicht verachten.
Unser besonderes Schmankerl (weil in Amerika und anderswo alles besser ist) wird die ausländische Abteilung sein.
Und alles, was ihr nicht findet und doch haben wollt, werden wir euch besorgen. Und wer nichts oder nicht gleich was kaufen will, für den haben wir eine gemütliche Ecke, wo er schmökern kann oder schlicht Kaffee trinken, ratschen oder Musik hören.
Ferner hoffen wir, euch eine Vielzahl Dichter in Lesungen präsentieren zu können, die hoffnungsvollen Talente und vielleicht ja auch die Arrivierten, die Lust haben, aus ihren schwulen Schneckenhäusern herauszukommen. Oder Foto- und andere Ausstellungen, die ihr uns nur anbieten müßt.
Auf daß eine schwule Kultur wuchere und die Welt in Erregung stürze.

Wir – das sind Toni Wiedemann, Otto Frick und Rolf Stürmer.
SODOM, die Buchhandlung für alle schwulen Männer, gibt es ab dem 14. April 1980, täglich 10-18.30h, Samstag bis 14h in der Reichenbachstraße 51, Tel.: 266 713

Tagesziel die 1 Jahr taz

Am 17. April wird die TAZ ein Jahr alt. Über 260 Nummern hat sie dann vollbracht und, mittlerweile 20 000- fach aufgelegt, ihr zukünftiges Erscheinen zementiert. Blatt gratuliert!
Aus diesem Anlaß gibt sich auch die Münchner TAZ- Initiative wieder mal die Ehre: Mit zwei Artikeln, die mit geschliffenem Geschick einen Rück- und Ausblick gewähren, wie das bei Jubiläen halt so üblich ist. Bei all den unüberlesbaren Erfolgen und natürlich nicht geringer gewordenen Schwierigkeiten gibt man sich praxisnanh und routiniert. Die großen Diskussionen werden nicht mehr geführt. Wer sich dennoch für die Kritik interessiert, die die Entstehung dieses riesigen Projekts begleitet hat, bis sie von den Sachzwängen der Tagesroutine abgaehängt worden ist, sei deshalb an die Diskussion vor einem Jahr im BLATT erinnert. Nach einem Boykottaufrutf aus Frankfurt haben wir sie unter dem Titel "Totaler Affenzirkus" im 139. und 140. BLATT veröffentlicht. Weil sich an ihrer Bedeutung nichts geändert hat, wollen wir sie zum TAZ-Geburtstag gern nochmal zur Verfügung stellen. Anfrage genügt!

München - ein weißer Fleck in der TAZ-Landschaft

Gibt's in München überhaupt eine TAZ Initiative? Wo bekommt man denn in München die Zeitung? Warum steht so wenig über München in der TAZ? So oder ähnlich schallt es einem entgegen, wenn man erzählt, daß man bei der TAZ mitmacht oder die Zeitung in Kneipen verkauft. Und damit sind auch die beiden Hauptprobleme angerissen, mit denen sich die Münchner TAZ-Initiative herumgeschlagen hat und auch weiterhin herumschlagen wird.

In der Gründerzeit (1978) kamen zu den Diskussionen über das Projekt "linke Tageszeitung' oft an die 100 Leute, wie ich mir habe erzählen lassen. Warum diese Masse von Leuten auf ein kleines Häuflein von ca. 10 Leuten schrumpfte konnte mir schon bei meinem ersten Erscheinen Ende 78 in dem Münchner TAZ-Büro in der Kistlerstr. 1 niemand erklären. Und dies sollte so bleiben! Die Geshichte der Münchner TAZ ist gekennzeichnet durch eine enorme Fluktuation. Alle alten TAZler, die das Projekt immer ganz grundsätzlich diskutierren wollten und sich im bundesdeutschen Initiativenspektrum in der Rolle des Bremsers gegen (vermeintliche) Sachzwänge verstanden hatten, stiegen mit zunehmender Konkretisierung des täglichen Erscheinens aus. Zum einen mag die allgemeine Unzufriedenheit mit den Nullnummern, bei denen München auch kräftig mitgemischt hatte, die Ursache gewesen sein. Zum anderen hate ich den Eindruck, daß die Initiative auch lieber diskutierte, als Dreckarbeit zu machen. Mir fiel es dann auch ziemlich schwer, in der Zeit vor und beim täglichen Erscheinen zu einem Teil der übrigen Initiativmitglieder eine gute Beziehung aufzubauen. Mit der grundsätzlichen Infragestellung der Zeitung, die ich bis zu diesem Zeitpunkt als eine wichtige Position im Rahmen des Gesamtprojekts empfunden hatte, war ich in einer Phase, in der es um das Erscheinen und Überleben der Zeitung ging, nicht mehr einverstanden. Auf den wöchentlichen Treffen wurde monatelang fast nur organisatorischer Kram besprochen und wir wurden zur reinen Vertriebsinitiative.

TAZ - eine Nadel im Heuhaufen

Mit dem täglichen Erscheinen der TAZ versuchten wir in München ein Vertriebsnetz aufzubauen. Die einschlägigen Buch- und Naturkostläden wurden von uns beliefert, über Handverkäufer brachten wir die Zeitung mittags an der Mensa und abends bei drei Kneipentouren in Schwabing, Haidhausen, Neuhausen/Westend unters Volk. Das kostete alles viel Zeit und Nerven, weil in den ersten Monaten die Zeitungen oft unpünktlich oder gar nicht kamen. Trotzdem verkauften wir in den ersten Wochen um die 200 Stück.
Die meisten Handverkäufer verloren jedoch mit der Zeit die Lust und die TAZ war bald kaum noch present in der Stadt. In der Folge haben wir die Belieferung der Läden eingestellt. Sie erhalten ihre Exemplare jetzt jeden Tag mit der Post direkt aus Hannover und rechnen selber oder über uns mit Berlin ab. Der Handverkauf ging bald drastisch zurück.

Im Oktober lief dann der Kioskverkauf an. Das klappte leider nicht so wie erwartet. Wegen mangelnder Werbung wurden nur 70 Stück über die Kioske verkauft. Der Vertrieb über die Kioske wurde im Januar vorläufig eingestellt, da er horrende Verluste brachte. Er soll erst im Herbst nach einer größeren Werbekampagne wieder anlaufen. Um die Zeitung trotzdem wieder besser unter die Leute zu bringen, suchen wir deshalb z.Zt. wieder dringend Handverkäufer.

Vom Vertrieb zur Redaktion

Nachdem sich die Vertriebsgeschichten ein bißchen eingespielt hatten und wir sie auch nicht mehr so verbissen sahen, begannen wir uns mehr mi dem Problem der fehlenden redaktionellen Arbeit in München herumzuschlagen. Dies wurde u.a. auch erst möglich, nachdem auch über die Lesertreffen neue Leute zur TAZ gestoßen waren. Es gibt mittlerweile keinen mehr, der seit den anfänglichen Treffen dabei ist. Die jetztige Ini mit ca. 8 Leuten hat sich im Lauf des Spätsommers und Winters 79 zusammengerauft. Die zahlreichen Ratschabende, an denen wenig zielgerichtet diskutiert wurde, haben sich letztlich doch gelohnt. Wir haben uns besser kennengelernt, sind gemeinsam zu Nationalen Treffen gefahren und haben es allmählich auch geschafft den einen oder anderen Artikel zu schreiben. Einige waren für kürzere oder längere Zeit in der Zentralredaktion in Berlin und haben dadurch merh Einblick in das Projekt und mehr Motivation zum Schreiben bekommen. So sind in der letzten Zeit verstärkt Beiträge aus München in der TAZ. Dies ist für uns auch ein erster Schritt zum Aufbau einer Lokalredaktion, den wir mit Euch u.a. auf dem nächsten Lesertreffen diskutieren wollen.

Charly

Liebe Grüße an die Feen von der daisy + bea + klein-bea

Täglich eine linke, radikale Zeitung zum Frühstück

Mit diesem Motto trat die TAZ am 17. April 1979 in die kritische Phase, die Zeit des täglichen Erscheinens begann: 1 Jahr danach kommt sie fast täglich und inzwischen auch ziemlich pünktlich zum Frühstück mancher Langschläfer und Mittagessen der Frühaufsteher. 1 Jahr danach ist vielen diese linke Zeitung immer noch nicht radikal genug, ja sie sehen eine immer zahmer werdende TAZ vor sich.
Das Gesamtprojekt Tageszeitung stand von Anfang an auf wackeligen Beinen. Nach eineinhalb Jahren Vorbereitungszeit, Diskussion, organisatorischen und technischem Aufbau, zehn Nullnummernproduktionen wollte man im Frühjahr 79 starten - entweder jetzt oder nie mehr. Der anfangs geplante tägliche Erscheinungstermin mußte um zwei Wochen verschoben werden, weil das Vertriebssystem noch nicht stand. Schließlich gings am 17. April los, obwohl noch nie in einer so kurzen Zeit, wie es beim täglichen Erscheinen der Zeitung notwendig ist, eine der vorhergegangenen Nullnummern produziert wurde. Doch das Experiment klappte. Die Zeitung wurde rechtzeitig fertig - wenn auch der Vertrieb nicht klappte. In München kamen die ersten Zeitungen, wenn ich mich recht erinnere, erst drei oder vier Tage später an.

'Die Hauptsache ist, daß wir die Kiste vor dem Aufprall abfangen"

Das Abfangen ist gelungen. Die TAZ steht heute finaziell auf einigermaßen sicherem Boden. Die finanzielle Realisierbarkeit des Projekts war aber anfangs alles andere als gesichert. Gut 6000 Leute hatten in dem Jahr zwischen dem Erscheinen des "Prospekt Tageszeitung" im Frühjahr 78 und dem täglichen Erscheinen ein Vorausabo gemacht. 20 000 hätten es sein sollen. Für Werbung war weder Geld noch Zeit da. Entsprechend schlecht ging der Kiosk- Vertrieb. Er wurde zum totalen Verlustgeschäft der TAZ, bis er schließlich im Sommer 79 total eingestellt wurde. Seitdem ist ein eigenes Vertriebssystem schrittweise im Aufbau. Heute werden von jeder TAZ etwas über 20 000 verkauft, davon 14 000 im Abonnement und 6 000 über Kiostke, Läden und Handverkäufer. Das reicht gerade aus, um die monatlichen Ausgaben von 380 000 DM so ungefähr zu decken.

Zu verdanken ist diese finanzielle Sanierung neben der Zunahme der Abos von 6 000 auf 14 000 der großen Zahl von Spendern, Kreditgebern und Kommanditisten, die nicht nur regelmäßig Verluste der Anfangsmonate abdeckten, sondern auch den Kauf der technischen Geräte wie Lichtsatzgeräte und Computer (ca. 600 000 DM) ermöglichten. Wenn jetzt in nächster Zeit ein neuer Kreditaufruf auf die Leser zurollen wird, so hat dies nur den Hintergrund, daß viele privaten Solidaritätskredite jetzt nach einem Jahr auslaufen und ausbezahlt werden sollen.

"In sämtlichen Metropolen hocken frustrierte Linke und sehne sich nach Dir, Du stolzer Vogel " (aus Prospekt Tageszeitung)

Das die TAZ ein Bedürfnis für viele Linke friedigt, glaube ich hat die Entwicklung im letzten Jahr schon gezeigt. Andererseits ist auch klar, daß es die Linke in den Metropolen ist, die vor allem die TAZ liest, und: Daß es langfristig keine Perspektive ssein kann, eine Zeitung für 20 000 Leute, verteilt über die ganze BRD zu machen.

Das Verhältnis der Tageszeitung zur Alternativ- und Scene- Presse ist nicht so gespannt, als es anfangs befürchtet wurde. Ich glaube, die meisten Alternativzeitungen haben durch das tägliche Erscheinen der TAZ keine existenziellen Schwierigkeiten bekommen. Mit einer großen Ausnahme: dem Frankfurter ID. Seine Leserschaft hat nach dem 17. Aril stark abgenommen und er kam finanziell in Bedrängnis. Auch inhaltlich war sein Konzept mit der TAZ etwas in Frage gestellt. Doch soviel ich als Nicht- ID- Leser weiß, wird er weiterbestehen können. Der Grund für die geringe Konkurrenz zwischen TAZ und Alternativpresse liegt wohl größtenteils in dem geringen Anteil von lokalen Nachrichten auf den 12 TAZ- Seiten begründet.

"Hausschlappen, Frühstücksei und....- ich krieg mich nicht mehr ein."

Viele "kriegen sich nicht mehr ein" - vor Begeisterung und vor Ärger über den Inhalt der TAZ. So gab's in diesem Jahr TAZ-Geschichte auch viel Diskussion um die Artikel und Schwerpunkte dieser Zeitung. Die Schwulen und Lesben fordern wöchentlich eine Seite für sich; die Fußballfans fordern den Sportteil; einer Ini ist die Knastberichterstattung zu wenig und verlangt mehr Erklärungen der politischen Gefangenen abzudrucken; andere werfen der Zentralredaktion Zensur in der Gorleben - Berichterstattung vor, die militante Positionen ausschließt; anderen ist die TAZ zu grün, zu sozialdemokratisch oder zu stark prominenten- Fixiert. An troversen mangelt es nicht, das Linienblatt wird (noch?) täglich verhindert.
Aber es gibt nicht nur Zensurvorwürfe, die TAZ kriegt auch so manches Lob. Die Ökologieseite ist für viele Bürgerinitiativen ein wichtiges Arbeitsmittel, die internationale Berichterstattung ist bei einigen Schwerpunktthemen (z.B. Revolution in Nicaragua) der Magazinteil ist interessant und abwechslungreich, und die TAZ hat schon so manchen Skandal aufgedeckt (z.B. die BKA-Rasterfahndung).

27. März 1980 - die 250. Nummer

Die TAZ ist eine Alltagserscheinung geworden. Die Zeitung ist für die meisten Leute besser geworden. Indes, die Konflikte und Diskussionen innerhalb des Projekts nehmen zu. Das Hauptproblem des gesamten Projekts wird auf Jahre hinaus das Verhältnis Zentrale Berlin zu Regionalredaktionen und TAZ- Initiativen sein. Die Zentralredaktion in Berlin (80 Leute) entwikkelt eine unheimliche Eigendynamik. Die Leute in Westdeutschland sind räumlich voneinander getrennt, und damit auch vielstärker isoliert innerhalb des Projekts. Die tagtäglich arbeitenden Zentralredakteure bekommen allmählich einen Überblick über die BRD, aber ihnen fehlt oft der Einblick in die lokalen und regionalen Gegebenheiten. Der Umgang mit Macht oder noch lieber deren Abschaffung muß gelerrnt werden.
Andererseits sind die Arbeitsbedingungen in Berlin immer noch sehr hart, für die meisten "Berliner" ist die 40- Stunden Woche noch immer ein schöner Traum. So mehrten sich in letzter Zeit die Urlaubsanträge und Krankmeldungen in Berlin ziemlich rapide. Zur Entschädigung dieses Stresses wurde auf dem letzten Nationalen Treffen Mitte März eine Lohnerhöhung für alle festangestellten Mitarbeiter von 800 DM auf 1 000 DM (+ individuellen Kinderzuschlag netto beschlossen.)
Auf diesem Nationalen Treffen in Stuttgart wurden auch einige Entscheidungen zur weiteren Entwicklung der TAZ gefällt:
Das Ressort Betrieb und Gewerkschaft bekommt wieder eine Seite in der TAZ, damit der Bedeutung dieses Bereichs auch in der TAZ die nötige Geltung verschafft wird. Die Regionalisierung der TAZ soll langfristig angegangen werden. Ein Berliner Lokalteil wurde abgelehnt. Im nächsten Jahr werden Versuche mit Regionalteilen gestartet werden, die aber sehr große Regionen umfassen werden. Initiativen und Regionalredaktionen können ab sofort jeden Freitag eine Seite autonom gestalten, ohne das die "Berliner" dreinreden können.
Ein kritischer Punkt in der TAZ ist noch der Umgang mit den Arbeitgeberfunktionen. Wer entscheidet darüber, ob jemand entlassen wird? Die regionale Initiative für ihren Bereich? Das Gesamtprojekt? Wann wird jemand entlassen? Soll überhaupt jemand entlassen werden, oder ist es besser, ihn in einen anderen Bereich zu versetzen?

Es gäb noch viel zu erzählen. Deshalb kommt am 16. April, 19.30h in die Kulisse hinterm Frauenhofer, zum nächsten Leserratsabend.

Im Garten der Lüste

Das gleichnamige Tryptichon (hoasst: dreiteiliges Buidl) von Hieronymus Bosch ist die Grundlage eines Workshops, der unter der Leitung von Ruben Fraga (Buenos Aires) vom 19.4. bos 8.6. jeden Samstag/Sonntag stattfindet.

Die Workshoparbeit orientiert sich an den räumlichen, visuellen, dramatischen, musikalischen und philosophischen Elementen, die das Tryptichon von Bosch beinhaltet. „Bosch verdichtet Klarheit und Rätsel in ein überquellendes, spannungsgeladenes Hervorbrechen der Sinne. Eine Gemeinschaft zwischen Mensch und Natur, eine Wiedereroberung der ursprünglichen, paradisischen Unschuld, eine erotische und sinnliche Vervielfältigung des Lebens, wie sie vor der Auffassung von Sünde und Verdammnis existierte. Durch das vorurteilslose Freiwerden des Spiels und der Phantasie zeigt Bosch die untrennbare Einheit von Gut und Böse.

Die Arbeit konzentriert sich auf die Erforschung der Antriebsenergien (Körper - Raum - Ton - Zeit - Bewegung), wie sie im Tryptichon (Genesis- Paradies - Utopie - Hölle) enthalten sind. Die Entwicklung des Themas vollzieht sich schrittweise in sich ergänzenden Etappen:

a) Training (Körper - Raum - Musik - Bewegung)
b) Kreative Entwicklung (persönliches und kollektives Erlebnis)
c) Konfrontation nach außen (Öffnung des Gartens)

Die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenlos. Telefonische Anmeldung jeweils Mo - Fr von 11 bis 14 Uhr bei Cordelia Freericks, Tel. 44 83 534

STEALBROOK in Action

Jung-Rock(er) aus München: Stealbrook

2 Schüler, 2 Lehrlinge, 16-18 Jahre vor drei Jahren geschah's: folgenreiche Begegnung am Spielplatz - darauf Spielen auf Akkustikgitarren und Waschtrommeln und blauer Öltonne in einer Garage.

Jetzt betätigt Kücken die Solo-Glampfn, Helmut Eberhard Black, das Tier, ist Trommler, ausserdem zu bewundern Longo an der Bassgeige und Harry Wimmerschinken an der Zupfgeige. Sie spielen gern drauf los, manchmal langsamer, meistens jedoch mit Temposteigerungen; rockig, fetzig. Ein paar alte Rocknummern, aber hauptsächlich eigene Songs mit englischen Texten. N'paar auch auf deutsch.

"THEATRON"
Du rauchst einen Joint im Theatron
und denkst an mich denn du bist so zu und alone
Die Musik ist geil, du bist so high,
du brüllst drauf los und machst ein Geschrei
Neben dir sitzt ein Fixer und er macht dich an
du bemerkst ihn nicht, denn du bist so zu und allein
Du bist gut drauf und willst noch mehr von dem
guten Schitt, "Her damit!"
Das Spiel ist aus, du hockst im Knast und kannst nicht raus;
du fragst ein: "Hoscht' net vielleicht a Stickerl 'Schitt for me!"

Here comes the KILLING MACHINE!

Zur Tournee das aktuelle Hammer-Live-Album!

LP/MC „Unleashed In The East"
CBS 83 852

LIVE IN GERMANY!

Judas Priest

Tourdaten:

12. 4. 80 HAMBURG, Audimax
13. 4. 80 BERLIN, Neue Welt
14. 4. 80 HANNOVER, Niedersachsenhalle
15. 4. 80 KÖLN, Sartory Säle
16. 4. 80 NEU-ISENBURG, Hugenottenhalle
18. 4. 80 ERLANGEN, Stadthalle
20. 4. 80 MÜNCHEN, Schwabinger Bräu
21. 4. 80 MANNHEIM, Rosengarten
22. 4. 80 KARLSRUHE, Stadthalle

Heavy-Hämmergreens:

LP/MC „Killing Machine"
CBS 83 135

LP/MC „Stained Class"
CBS 82 430

LP „Sin After Sin"
CBS 82 008

CBS The Family of Music

Kiev Stingl
+ Sterea Lisa
kommen wieder: am
18.4. zum Knastfest!
Jahuu...
Ihr Auftritt im Rigan-
Club war beeindruckend.
Er stellt blos. Seine
Stimme zwingt dich,
ihm zuzuhören, was er
zu sagen hat - ehrlich
offen, hart, ohne fal-
sche Rücksicht.
New-Wave, Rock .....
alles drin, aber Kiev
Stingl + Sterea Lisa
bringens eben auf ihre
Art.

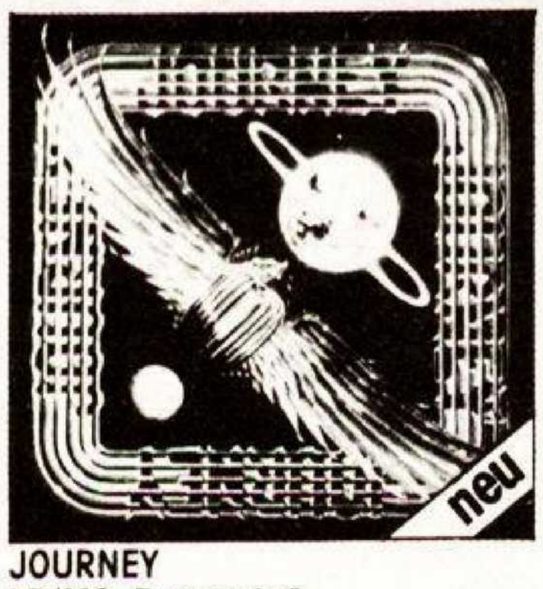
Kritisch –– undogmatisch–– politisch ––rockig––ROTGLUT aus Konstanz am 18.4. auf'm Knastfest

'Wir wollen keine Freiheit auf dem Papier
Wir wollen keinen Buller, der uns kontrolliert
Wir wollen keinen Chef, der über uns steht - wir wollen
keinen, der uns leiser dreht...'

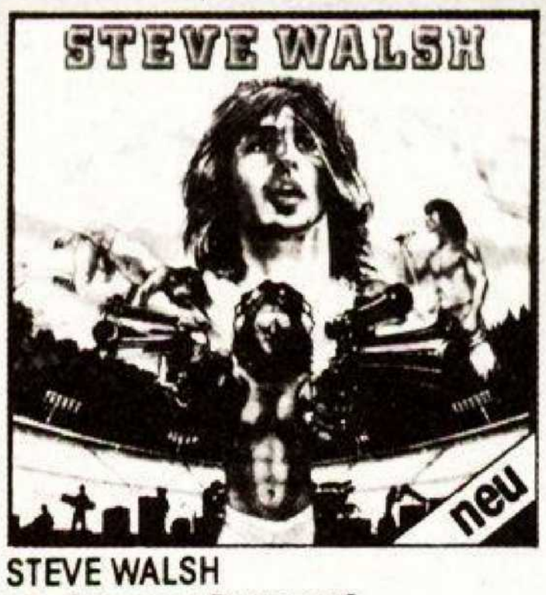
Die sechs von ROTGLUT machen ihren eigenen Rock, und zwar mit deutschen Texten. Sie singen was sie wollen, und was sie ablehnen, so daß es jeder versteht. Nicht kompliziert. Nicht abgehoben.
Die Gruppe, das sind vier Männer und zwei Frauen, nicht als Schunkel-Chor im Hintergrund, sondern voll dabei. Ariane spielt Tasteninstrumente, Cordula sitzt am Mischpult, Bernhard fungiert als Lötkolben, Techniker, Bimbo spielt Gitarre, Uwe Schlagzeug und Jerry Bass.
Roglut spielt meistens vor Schülern, Lehrlingen, jungen Arbeitern in Jugendzentren, Schulen, Alternativkneipen oder auf nicht-kommerziellen Festivals.
Als Polit-Rock-Band verstehen sie sich nicht; sie meinen, daß Polit-Rock einen dogmatischen Beigeschmack hat, "und ein Dogma gibt's bei uns weder im Text noch in der Musik."

Übrigens ermutigt dazu, deutsche Texte zu singen wurden sie durch die Lieder von Ton-Steine-Scherben, von denen sie auch einige spielen
Ihre verständliche Sprache und Musik und ihre Art, alles unprofessionell anzupacken, (ihre LP haben sie selbst mit allereinfachsten Mitteln, z.T. in der Wohnung aufgenommen) läßt einen Starkult oder Anonymität zwischen Gruppe und Hörern gar nicht erst aufkommen. Also denn, viel Spaß! Rock los!

Diese Ostern werden hard!



JOURNEY
LP/MC „Departure"
CBS 84101
incl. Hit-Single „Any Way You Want It"



STEVE WALSH
LP „Schemer Dreamer"
KIR 84056

HEART
LP/MC „Bebe Le Stange"
EPC 84135
incl. Hit-Single „Even It Up"

DAN FOGELBERG
LP/MC „Phoenix"
EPC 83317
incl. Hit-Single „Longer"

THE CLASH
LP „London Calling"
CBS 88478
incl. Hit-Single „Train In Vain"
„London Calling"

Na denn: Frohe Ostern!

CBS
The Family of Music

BETREFF: U & D, an alle die's angeht!

Das Umsonst & Draussen in Porta-Westfalica findet in diesem Jahr nicht statt. Im letzten Jahr wares es ca. 100 000 Leute, dieses Jahr wär es wahrscheinlich unerträglich... PORTA–WESTFALICA ist (vorläufig?) tot -

Es leben alle anderen umsonst und draussen Feste in Germoney + anderswo!!!
Die Menschen, Maler, Musiker und Theatralos, die sich in den vergangenen Jahren in Porta engagiert haben, können jetzt umso mehr bei allen anderen U&D's mithelfen. nämlich wahrscheinlich in:
Hamburg-Rissen, Juli; Papenburg, August; Dümmer See, August; Bodensee, Juni; Reutlingen, Juli; Dormagen, Juni; Ülzen, Juni; Krahloch, August; Burbernheim, August;...

Am 18.4. findet in der Max-Emanuel-Brauerei ab 20.30 das

3. IRISH FOLK MEETING

statt.
Auf die Beine gestellt hat es wieder der Bernd von Roisin' Dubh, von dem auch die Informationen und ein paar Gedanken zu dem ganzen stammen.
Mitmachen werden: Gerrit Reith (Dudelsack), Eric Mitchell (Zieharmonika), Dermot Hyde (Uileann Pipes), Juliane (voc., dulcima, git., flöte), das Duo Exiles (alles mögliche), Roisin' Dubh (Geige, Mandoline, Banjo, Zieharmonika, Gitarre, Flöte, Bodhran, voc.) Gerry wird den Abend mit einem schottischen Dudelsack eröffnen. Bei Eric und Dermot, die rein instrumental spielen, überwiegt die fröhliche, irische Tanzmusik, danced tunes, jigs, reels, hornpipes... Dermot wird sicher auch den einen oder anderen lament spielen.
Juliane hat sich sehr intensiv mit Musik und Sprache des irischen Volkes beschäftigt. Einige Lieder wird sie alleine singen, z.T. in englisch, z.T. auch in irischer Sprache, die sehr schwierig ist und mit Englisch nichts zu tun hat.
Die Exiles kommen aus Weiden angereist; sie spielen beide mehrere Instrumente und singen. Bei Roisin' Dubh, drei Deutsche, ein Ire, überwiegen die gesungenen Lieder Ihrer Meinung nach kann vollkommen traditionelle Folk-Musik nur jemand machen, der mit ihr aufgewachsen ist. Ihr Anspruch ist aus diesem Grunde nicht, rein traditionelle Musik zu spielen, sondern z.T. mit eigenen Arrangements dem hauptsächlich deutschen Publikum die irische Musik nahezubringen.
Die bereits seit vier Jahren in München auftretende Gruppe hat mit ihrer Musik einen festen Zuhörerkreis gewonnen.
Die Einnahmen des Meetings werden auf alle Beteiligten gleichmäßig verteilt; wahrscheinlich sehr wenig; insofern sehen es die Musiker eher als ein Treffen, bei dem sie selbst auch viel Spaß haben wollen.
Nach Einzelauftritten, verschiedenen Kombinationen unterhalb der Musiker, z.B. Juliane und Bernd werden zusammen singen, findet am Ende eine große Session mit Allen statt.
Vorverkauf: abr, Lehmkuhl, Studiosus Reisen, 8 bzw. 6 Mark für Lehrlinge, Schüler, Studenten.
Übrigens: Freunde der irischen Folk-Musik fanden's letztes Jahr ein duftes Fest!!!

AVERAGE WHITE BAND

ON TOUR

19.4. ZÜRICH
VOLKSHAUS

21.4. FRANKFURT
HUGENOTTENHALLE
(NEU ISENBURG)

23.4. MÜNCHEN
SCHWABINGER BRÄU

26.4. HAMBURG
AUDIMAX

28.4. BERLIN
METROPOL

30.4. DÜSSELDORF
PHILIPSHALLE

RCA
chappell

SOUND
OF
SOUL

Best.-Nr.: ⊙ XL 13053

Best.-Nr.: ⊙ XL 13063

Best.-Nr.: ⊙ XL 13101

RCA
der Ton, der stimmt

Pfingsten 1980 wird in Passau unter dem Motto „Steig Passau aufs Dach" ein Festival stattfinden, bei dem Gruppen wie Munju, Bots, Mystis, Men without Property, Sparifankal, Cotcheese sowie zahlreiche Niederbayernrockbands auftreten. Ein neugegründeter Verein in Passau hat die Organisation übernommen und alle politischen Gruppen, Initiativen, Einzelpersonen, Landfreaks, Anarchos, Ökos und Spontis eingeladen, sich an dem Festival inhaltlich unzensiert zu beteiligen. Die Anlage steht bereit; die Verträge mit den Musikern sind unterzeichnet; der Festivalplatz, 15 Minuten vom Stadtkern entfernt auf der Feste Oberhaus, wurde von der Passauer Stadtverwaltung dem Verein für eine Woche zugesichert.

Aba wia's da Deife hom wui, läßt der reaktionäre Mief aus faschistoider Presse, sattem Besitzbürgertum und bischöflich-klerikaler Repression derartiges natürlich nicht zu. Wie bei Kroetzens „Oberösterreich" im Passauer Stadttheater und Sigi Zimmerschieds gotteslästerlichem Kabarett entschied sich die Stadt Passau auch diesmal für ein Verbot und hob die Vereinbarung für die Nutzung des Festivalplatzes einseitig auf. Gründe dafür: ein an Pfingsten stattfindendes kirchliches Domfest könnte gestört werden; das Festival steht im Verdacht, eine ‚Rock gegen rechts'-Veranstaltung zu werden; durch das Domfest und die über Pfingsten zu erwartenden Touristen sieht sich die Polizei nicht mehr in der Lage, die „öffentliche Sicherheit und Ordnung" aufrechtzuerhalten.

Do kannt ja a jäda daherkumma und song, des gähd ned - drum sind alle - von Passau bis Miesbach, von Mintraching bis München, von Großdingharting bis Enkering - aufs herzlichste eingeladen, am 19. April ab 10.30 in Passau dem alten bairischen Brauch des Haberfeldtreibens gegen die Stadtverwaltung und ihre CSU-Stadträte zu folgen. Erwünscht sind Farbe, Krach, Phantasie, Wut, Musik und selbstverständlich gute Laune! Je nach Lust und Laune können auch Badehose und Regenmantel mitgebracht werden, da sich die Stadt Passau kürzlich 1 (in Worten: einen) Wasserwerfer angeschafft hat.

TREFFPUNKT IST AM SAMSTAG, 19.4.1980 UM 10.30 IN PASSAU AN DER INNPROMENADE.

Signal zum Schlafengehen, vom Kultustrompeter Trott z. B. morgens, mittags und abends geblasen.

DAS HABERFELDTREIBEN

Das Haberfeldtreiben mit seiner jahrhundertealten Tradition ist wie alle bairischen Bräuche bedauerlicherweise in Vergessenheit geraten, bietet es doch dem kleinen Mann beziehungsweise der kleinen Frau auf der Straße Gelegenheit, sich ohne gerichtliche Umwege gegen Behördenwillkür und gewissenlose Umtriebe von ‚dene oom' zur Wehr zu setzen.

Jemand ins Haberfeld jagen heißt, „eine Person, die irgendein, den gewöhnlichen Gesetzen unerreichbares, wirkliches oder eingebildetes Vergehen sich hat zuschulden kommen lassen, rechtsförmlich in der öffentlichen Meinung ihrer Umgebung zu brandmarken. Dies geschieht durch lautes Ablesen einer derben, gewöhnlich in Reimen verfaßten Spott- und Strafrede, welche gegen diese Person, nicht ohne gelegentliche Ausfälle auch auf manche andere gerichtet ist. Die zu so einer Aktion miteinander Verstandenen..... kommen, nachdem sie sich, um unerkannt zu bleiben, im Angesicht gehörig entstellt haben, gegen die Mitternachtsstunde in die Nähe des Hauses, in welchem jene Person wohnt, zusammen, und lassen derselben bedeuten, daß das, was nun erfolgen wird, ihr vermeint sey." In der Folge wird die betreffende Person dann zum Ort hinausgetrieben, sprich: ins Haberfeld; und um dies zu versinnbildlichen, werden leere Haberhalme oder taubes Stroh auseinandergezupft und in den Wind oder zu Boden geworfen. „Die Hauptsache ist der Schlußakt, wo dann die Teilhaber mit klappernden Windmühlen, Ketten, Kuhschellen und Peitschen einen Höllenlärm vollführen oder Katzenmusik und Charivari veranstalten. Damit ist Name und Gedächtnis gebrandmarkt und der Ärgernisgeber von der ehrlichen Gesellschaft ausgeschlossen."

„Hatte das Haberfeldtreiben uranfänglich eine rein moralische Grundlage, so ging der Rechtshandel der Haberfeldtreiber alsbald auch in die soziale Bewegung ein und nahm noch früher sogar eine politische Richtung." Mit anderen Worten: zuerst wurden Ehebrecher/-innen gejagt, doch bald - wie bei den Bauernaufständen von 1705 - auch schon Statthalter der kaiserlichen Macht. Ein Beispiel, wie rigoros die Haberer dabei vorgingen, liefert folgende Geschichte:

Am 27. Oktober 1863 wurde einem Baron, der sich in Hohenburg bei Miesbach niedergelassen hatte, ins Haberfeld getrieben. Der Baron hatte mit für die damalige Zeit unerhörten Geldmitteln Tausende von Tagwerk an Wiesen und Wäldern angekauft und, um den Holzreichtum zu Geld zu machen, Sägemaschinen aufgestellt. Die Flößer und Säger der Gegend sahen sich durch diese industriellen Unternehmungen gefährdet und die Bauern begannen für die Zukunft zu fürchten, als Hof um Hof in den Besitz des Barons überging.*)

Zu dem Treiben hatten die Haberer ein außerordentliches Aufgebot erscheinen lassen; jedenfalls hatten sich die Waldbauern und Sägewerksbesitzer wider den Baron verschworen und den Plan gefaßt, durch ein großes Haberfeldtreiben dem Manne den Aufenthalt in Hohenburg zu verärgern. (Sehr oft hatten ja die Haberergerichte den Erfolg, daß der Gerichtete in kurzer Zeit die Gegend verließ, in der er geächtet war.)

Die Akten über dieses merkwürdige Treiben sind leider mangelhaft.

Es ist lediglich zu konstatieren, daß der Baron gewarnt war und daß man eine kleine Gendarmeriewache in den Ort gelegt hatte. Dieser gesellte sich auch der Nachtwächter des Dorfes bei. Er schien der mutigste unter der kleinen Mannschaft zu sein; denn als die Haberer um Mitternacht anrückten, trat er augenblicklich hervor — um schon eine Kugel in seinen rechten Arm zu erhalten. Er zog sich zurück und die Gendarmen blieben auch weislich in ihrem Zimmer, als die Posten der Haberer jeden mit Erschießen bedroht hatten, der das Haus verlassen würde.*)

Das Treiben endete mit der Drohung, daß, im Falle der Baron nicht innerhalb sechs Wochen abziehe, „der rote Vogel" auf sein Dach gesetzt werde. Dann machten sich die Haberer noch den Spaß, einen Mistwagen zu zerlegen, auf dem Dach des Hauses wieder zusammenzusetzen und dort mit Mist zu beladen, eine Zeremonie, die ein Höllenlärm begleitete.

Wenn man sich einigermaßen in die Situation hineinzudenken vermag: der Lärm um Mitternacht, mehrere hundert Burschen, die nach Herzenslust — scharf — schießen und zu jeder Gewalttat bereit sind; die Androhung der Brandlegung und die Erkenntnis der Tatsache, daß diese Drohung vielfachen Beispielen gemäß keine leere war: dann versteht man, warum der Baron seinen Herrensitz, noch ehe die sechs Wochenfrist verstrichen war, verließ.

(Zitate sowie Geschichte aus: „Bauernerotik und Bauernfehme in Oberbayern" von Georg Queri / Verlag R. Piper & Co., München, 1911)

LESERBRIEFE

Tip zum Schwarzfahren

Wer 40,- DM zahlen soll, kann sich dafür auch ein 24-Std.Tikket (für Innen- u. Außenraum) austellen lassen. Da gibt's keine Einschränkung! Denn das gibt's auch an Automaten als Fahrkarte! Also sucht erst mal, ihr habt sie ja verloren, dann gebt z.B. Ostbahnhof als Einsteigepunkt an (Automaten) und beteuert, daß ihr sofort zu zahlen bereit seid, wenn ihr eine eurer Forderung entsprechende Quittung erhalten habt. Wenn ihr euch jetzt noch ausweisen könnt dürfen's euch auf keinen Fall abschleppen und können euch nur den Wisch ausstellen. Wichtig: keine andere Quittung annehmen und kein Geld rausholen sonst steht ihr vor vollendeten Tatsachen; nachträgliche Beschwerden sind zwecklos. (Vielleicht laßt's euch was auf den rosa Zettel schreiben. Wenn ihr dann Briefchen bekommt schreibt eins zurück, schildert den Fall und besteht wenn überhaupt auf einer gerichtlichen Untersuchung) Macht's euch nicht in die Hosen unter obigen Bedingungen könnens euch gar nix, auch nicht aufhalten. Kontrolleure haben kurze Beine und eine große Gosche.

Michi

Bitte, wie?...äh ... gebt das?

Nachtrag zu "Not kennt kein Gebot"

Erfreulicherweise trifft den ESG-Wohnverein keine Schuld! Es gab beim Verein Kommunikationsschwierigkeiten, sodaß die Leute vom Verein, die zu Zack-Zack gingen, nicht wußten, daß wir um Geld bei ihnen waren. Der Zack-Zack-Typ wußte Bescheid, wollte aber lieber an den Verein vermieten! Übrigens hat sich nachträglich herausgestellt, daß das Haus total beschissen ist, der Mietvertrag ebenfalls, sodaß die Leute wieder den VErtrag abtraten

Günter

Schwabinger Krankenanstalt

An der Pforte wird der Ton wie an einem Sensor angschlossen, die 2 Pförtner sind die Kommandanten. Sie informieren mich nicht, auf Freundlichkeit warte ich wie ne Bome, die entschärft werden will, – endlich! Es sei keine Besuchszeit, sagt man mir und benimmt sich schlecht. Ich frage wann nun meine Blumen, die ich da lasse, abgeholt werden, eine logische Frage, verwelkte Blumen wollte ich nicht schenken, also könnte ich sie wieder mitnehmen – man erklärt mir: dann, wenn die Schwester käme, und wann sie kommt – kenne Ahnung. Ich rausche wütend mit Verwünchungen und Drohungen, gleich das ganze Land betreffend ab. Die insidkreten Fragen im Kopf "für wen die Blumen seien – ah mein Tanzleher blabla."
Das nächste Mal machte ich sie zu meinen Kumpanen, es gelang, ich durfte rein, hatte hinterher keine Magenschmerzen, weil ich sie gleich gezielt anmachte und wundere mich wie man solche reaktionären funkgeräthaltenden oder hungrigwartenden Schwachköpfe an eine Krankenhausrezeption setzen kann,so sie mit Ratsuchenden Verzweifelten also mit so verschiedenen Menschen zu tun haben. Da wirst krank, wenn de Pech hast!

Marlis

....hinten bei den Leserbriefen!

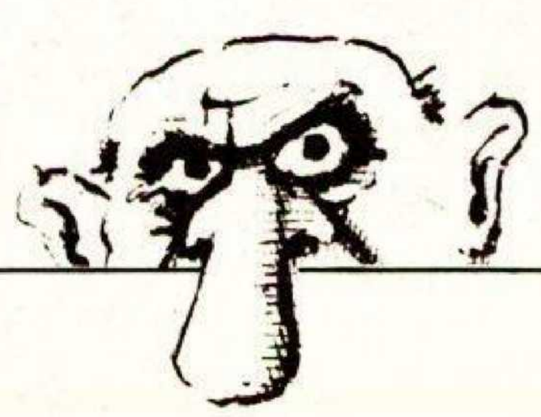
Ehrlich gesagt: Gewundert haben wir uns schon, als mein Vorschlag, eine Selbst-Anzeige-Aktion in Sachen Hausbesetzung zu machen, erstens eine BLATT-Nummer verspätet, zweitens hinten bei den Leserbriefen anstatt vorne auf Seite 2+3 und drittens ohne eine Koordinationsadresse Eurerseits erschien, obwohl ich doch geschrieben hab, daß ich das nicht selbst machen kann, weil ich nicht da bin.

Es muß ja wohl nicht besonders betont werden, daß der Erfolg/Mißerfolg einer solchen Aktion an der Menge Menschen liegt, die mitmachen oder nicht.
Darum: Entweder Ihr ringt Euch zu einem Aufruf durch und gebt, zumindest bis ich wieder da bin (ca. 25. April) das BLATT halt bitte als erste Sammeladresse an oder Ihr sagt, was Ihr gegen das Ganze habt.

Grille Füße von Stefan, dem GRÜNEN und seinen selbstanzeigewilligen Freunden

Beim besten Willen - uns ist zu eurer, der sicherlich mühsamen Logik des Strafgesetzbuches entlehnten Idee von den Selbstanzeigen auch nichts besseres als euch eingefallen. Deshalb kommt am besten schnell zurück, bis dahin werden wir uns als Sammeladresse unter Chiffre 169/§ 123 angeben!

BLATT



AKW-Nee / Öko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter geg. Atom c/o Karl-Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AK Umweltschutz an der Uni, c/o Wolfgang Beusch, tel. 286791, Heinz Hellerer, Tel. 39 37 21

AKW-Nein-Gruppe München-Landshut c/o Kurt Faller, Reichenbachplatz 22, Tel. 260 71 27

Anti-Atombüro Maistr. 29; Di+Do 17-19h, Mo 19h Plenum, Tel. 53 66 25

B.A.U.M. Bürgeraktion Umweltschutz c/o Lothar Mayer, Beltweg 6, Tel. 361 55 32.

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

MIGA Münchn. Initiat. gegen AKWs, Treff Mi. 19 h, Maistr. 29 Tel. 53 66 25 od. 76 28 79

Strobo Stromzahlungsboykott, c/o Petra Lotze, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info & Beratung Di-Fr 9-13 h, 14-17 h, allg. Treff + Veranstal. Do. ab 17 h, Frauentreff Mi. 15-17 h Tel. 55 57 26

Beratung und Anleitung zur Selbsthilfe für arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Tel. 725 25 50; Beratung Di+Do 15-18h; abends Töpfern, Schreinern, Gespräche

Beratungsstelle für arbeitsuchende Mädchen Klarastr. 10, Mü 19, Tel 19 42 46, Sprechzeiten: Mo, Mi 13-16.30 h, Fr. 9-14 h, Info und Beratung kostenlos

Zentrum für junge Arbeitslose Beratungsstelle + Laden, Schulstr. 31 Tel. 13 41 46, Mü 19, Di + Do 9-12 h, Mo-Do 13-17 h

Bio-Dynamo

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, Naturkost, Di-Sa 10-22h, Mo zu, Tel. 37 91 52

Korn-Kraft im Werkhaus, Leonrodstr. 19

Lebascha Lebensmittelcoop, Teestube, Breisacherstr. 12, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Fr Gemüsemarkt. Tel. 448 30 98

Makroshop Amalienstr. 38, Mo-Fr 9.30-14 + 15.15-18.30 h, Sa 9.30 13.30 h. Tel. 28 89 17

Näpfe biol. Lebensm. Widerich-Lang-Str. 6, 9.30-13.30 + 14.30-18.30h, Sa 9-14h, Mo ab 11h, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Mo-Fr 10.30-14 + 15-18.30 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 260 34 10

Naturlädle Naturkostladen, Kreitmayerstr. 2 Mo-Fr 9.30-13 h + 15-18 h, Sa 9.30-13 h. Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, 10-18.30h, Sa bis 13h, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees zu trinken und zu kaufen & Gemischtwaren, Artilleriestr. 7, Mo-Fr 11-18.30 h

Vitamin-Büffet biol. Lebensmittel u. veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Windmühle Johannisplatz 21

Bücher

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt im Museum Kirchenstr. 24, Fr ab 19h; Tel.: 448 52 92 (Fr ab 18h)

Basis-Buchhandlung & Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee. Tel. 28 095 22

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik & Ausstellungen. Tel. 378 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Trampelpfad Elsäßerstr. 15, Bücher, Zeitschriften, Platten, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz) Mo—Fr 14-18.30 h, Sa 10-14 h Tel. 16 93 80

Cafes

Baader Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Größenwahn, Lothringer Str. 11, 10-1 h Mo erst ab 19 h, Tel. 448 50 35

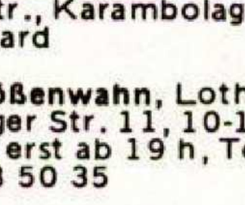
Johannis Johannispl. 15 nach 1 h nachts noch offen, Tel. 448 34 91

Lieber Tee Breisacherstr. 12, Tel. 448 05 95, Mi-Fr 7-22 h, Sa/So 8.30-22, Mo/Di zu

Nymphenburg Wintrich Ring/Menzinger Str. 65 a, Mi zu, Tel. 17 03 33

Ruffini Orffstr. 22-24, 10-24h, warme Küche ab 18h, Mo+Di zu. Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, geg. d. Freibank, 5-14 h, selbstgebackene Schmalznudeln & Kaffe, So/Mo zu



Drogen

Con-Drops Drogenberatung, Therapiezentrum Konradstr. 2, Tel. 39 1 0 66

Teehaus der Con-Drops Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, Tel. 28 83 23

Tel-Notruf für Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Filmclubs

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8/II, Tel. 65 147 08

Clubkino Gröbenzell Puchheimer Str. 4, Titus Horst, Tel. 08142/52 473

Filmclub Starnberg Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelm-Str. 18, S 6, 5 Min. vom Bahnhof Starnberg

Filmladen Luisenstr. 68 Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, Tel. 280 05 84

Filmlandpresse Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, Tel. 52 47 55

Filmmuseum Filmzentrum im Stadtmuseum St. Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 24 50

Filmwerkschau Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer, S 8 und 16 mm, Reichenbacherstr. 16, Tel. 26 62 10

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Studentenfilmclub Connollystr. Olympiamensa Tel. H. Sarter 351 95 95

Werkstattkino e.V. Fraunhoferstr. 9 Rgb. (m. Kneipe) Tel. 260 72 50

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Ausstellungen etc. Tel. 286231

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Disk., Ausstellungen. Tel. 374023

Galerie 43 Ton, Holz, Glas, Textil, Schleißheimer Str. 43, Tel. 19 72 49

Laden Westend Ligsaltzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, Tel. 50 11 73 & 21 54 95

Geschlechtliches

Frauengalerie Frauenhandwerk, Wolle, Kurse, Spinnen, Breisacher Str. 4, Tel. 48 95 44

Frauenhaus (vom Frauenzentrum) Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder, T. 52 66 77

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen u. ihre Kinder Tel. 351 90 31/32/33

Frauenkino München e. V. Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34 jed. Do im Maxim Vorst. Tel. 168721 Landshuter Allee 33

Frauenkneipe Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18, U-Bahn Poccistr.

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel-Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+Fr 10-12 h, Therapie nach Vereinbarung, Beratung in der Gruppe, Di 17-19 h, Do 19-21 h off. Info-Abend Di ab 15 h. Tel. 725 25 50

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 06463 Di,Do 9-12, Mo 17-19, Mi 20.30 h

Frauenzeitung München; Come Out - Lesbenverlag; Troubadisc Frauenmusikverlag; **Troubadoura** Frauenmusikzeitung; Arcisstr. 62, Tel. 37 19 34

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24h, Tel. 52 83 11; Mo 18h: §218-Beratung, 20h Müttertreffen; Di 19h: AKW, 20h: für neue Frauen; Mi 17h: §218-Beratung, 20h: Plenum; Do 18h: Schwangerschaftsberatung; Fr: Lesbenplenum

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64 abends

Homosexuelle Aktion München c/o Wolfgang Leisle, Albert-Roßhauptstr. 60, Mü 70, Tel. 60 39 94; Kontakt: jeden 2.+4. Samstag im Monat 16h im Größenwahn, Lothringerstr. 11

Pädophile Selbsthilfegruppe -DSAP München Tel. , Postfach 15 20 31, Mü 15

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79; Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. §218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Schwules Lesen — Schwules Schreiben c/o Gerd Wolter, Postf. 622, Mü 1, Tel. 29 71 43, Klaus 308 38 73

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. homosexuelle Aktionsgruppe, Treffen tgl. ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburger Str. 26 (UG), Postf. 801 928, Mü 80, Tel. 15 46 69

Inis + Stadtteilgruppen

Bürgerkomitee München -Nord SBZ Buhlstr., Arnauer Str. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. u. 4. Do im Monat

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Griech. Haus Bergmannstr. 46, Komm.- u. Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Haidhauser Nachrichten Belfortstr. 8, Tel. 448 32 71

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern soz. kultureller, pädag. Bereich, Leinthalerstr. 10, Mü 45, Tel. 323 23 64

Milbenzentrum (Milbertshofen) Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62, ab ca. 18h, So zu

Sendlinger Kulturschmiede Lindenschmittstr. 3, Tel. 725 11 58

Stadtinfo Auskunft über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 & 215 82 42

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten P. Eber Westendstr. 14

Jugend

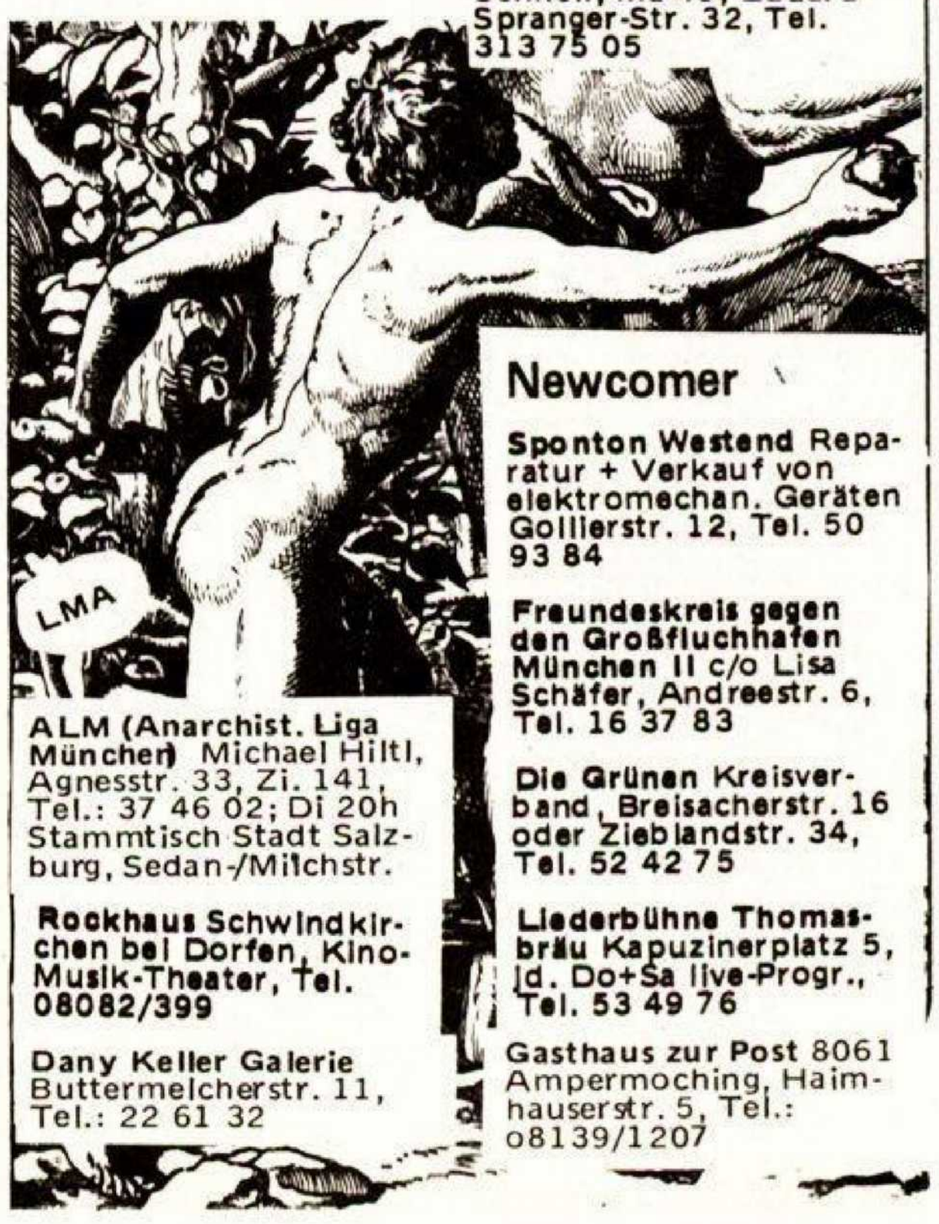
Arbeitskreis Münchner Schüler c/o Peter Hoffmann, Weidenstr. 74, Mü 83, Tel. 637 05 73

Jugendberatung Mariahilfstr. 16 Kneipe Mo-Mi 19-22h, Teestube Do-Sa 16-20h, Beratung tgl. ab 12h, Tel. 66 45 00

Jugendherbergen
Burg Schwaneck/Pullach Tel. 7932 81
Elisabethpl. 87, Tel. 18 50 81
Miesingstr. 4, Tel. 723 65 50
Wendl-Dietrich-Str. 29 Tel. 13 11 56
Winthirpl. 8, Tel. 16 45 45

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 od. 53 47 88 für (anonyme) **Ausreißer auch nachts** Tel. 88 55 26

Landesschülervertretung Bayern c/o E. Schnell, Mü 45, Eduard-Spranger-Str. 32, Tel. 313 75 05



Newcomer

ALM (Anarchist. Liga München) Michael Hiltl, Agnesstr. 33, Zi. 141, Tel.: 37 46 02; Di 20h Stammtisch Stadt Salzburg, Sedan-/Milchstr.

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino-Musik-Theater, Tel. 08082/399

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel.: 22 61 32

Sponton Westend Reparatur + Verkauf von elektromechan. Geräten Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Freundeskreis gegen den Großfluchhafen München II c/o Lisa Schäfer, Andreestr. 6, Tel. 16 37 83

Die Grünen Kreisverband, Breisacherstr. 16 oder Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Liederbühne Thomasbräu Kapuzinerplatz 5, jd. Do+Sa live-Progr., Tel. 53 49 76

Gasthaus zur Post 8061 Ampermoching, Haimhauserstr. 5, Tel.: o8139/1207

Kinos

ABC Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena Hans-Sachs-Str., Tel. 260 32 65

ARRI Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Filmcasino Odeonspl. Tel. 22 08 18

Fantasia & Odyssee Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Hollywood 1 + 2 Leopoldstr. 28a (Citta) Tel. 39 94 23

Isabella Neureutherstr. 29, Tel. 37 88 44

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S 6 + Bus 67) Tel. 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus Leopoldstr 35, Tel. 34 40 46

Maxhof Fürstenried West, Endstation Tram 16, Tel. 755 70 80

Maxim Kinokneipe Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21

Museum Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Rex Agricolaplatz (Laim), Tel. 56 25 00

Studio Solln Sollner Str. 43, Tel. 79 65 21

Theatiner Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch Türkenstr. 74, Tel. 37 88 44

Kneipen

Alter Ego Artilleriestr. 5, 19-1 h, Tel. 19 43 14

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, Tel. 527 527

Ansbacher Schlößl Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, Tel. 48 74 91

Atzinger Schellingstr. tgl. bis 1 h, Tel. 28 28 80

Bali Grill Albrechtstr. 39 Mo/Di zu Tel. 18 16 66

Blues Beisl Elsässer Str. 11, 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, Tel. 448 28 76

Burg Pappenheim Baaderstr. 46, Tel.26 38 01

Buttermelcher Hof Buttermelcherstr. 17, Tel. 29 89 25

Centro Espanol Daiserstr. 20, Mo zu, Tel. 76 36 53

Charivari Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu, Tel. 28 28 32

Der Friedl Gravelottestr. 14, spontane Musik

Evas Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2 h, Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Fraunhofer Fraunhofer str. 9, So Frühschoppen Tel. 24 04 55

Gabelsberger Hof Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Grünes Eck St. Martin-Str. 7, Giesing, Tel. 69 40 51

Hellenikon Ganghoferstr. 76, Tel. 76 58 32

Isabellahof Isabella/ Neureutherstr., Balkanessen

Ithaki Rosenheimerstr. 108, 10-1 h, Tel. 48 81 71

Jennerwein Clemens/ Belgradstr, Tel. 307221

Kneißl Keller i. Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Tel. 359 30 62, So zu

Bei Knittel Tulbeckstr. 44, 18-1 h, Tel. 502 37 37

Laki's Steinssestr. 2, Tel. 40 73 34, Fr/Sa griech. Musik bis 3h

Laterndl Pariser Str. 34 geleg. Musik

Lothringer Bierhalle Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., Tel. 480 10 22

Lyra Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Di-Fr 16-24 h, Sa/So 14-24 h, Mo zu, Tel. 60 57 15

Randstein Wilhelm-Hertz-Str. 10, Tel. 36 51 10

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 35, Sa zu, Tel. 37 06 98

Stl Sofia Bergmannstr. 46, Tel. 50 69 50

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus z. Schmarrn Bruderhofstr. 5, Mü 70 Tel. 72 31 711, tägl. 18-1 h, Mo Ruhetag

Wurzel Holzstr. 29, Mü 5, tägl. 18.30-1 h, Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche, Kirchenstr. 38, tgl. 18-1 h warmes gutes Essen

Zur Rose, Hirschgartenallee 18, Mü 19, 18-1 h, So 10-1 h, Di Ruhetag

Musik

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding Tel. 08081 /2008

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Domicile Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23, intern. Folklore u. Gastspiele, Mo Musikertreff, Tel. 48 43 37

Hirschwirt Dorfnerstr. 1, 8058 Erding, Tel. 08122/75 75

JAM Jazz am Museum Rosenheimer Str. 4 manchmal live-Musik, Tel. 48 44 09

Jazzschool Am Lilienberg 5, Tel. 48 35 87 + 811 93 56

La Cumbia Taubenstr.2 südamer. live-Musik, Tel. 65 85 01

Liederbühne Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Loft Multimedia-Studio Karlheinz+Renate Hein Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 u. 39 88 16

Muh Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo Musikertreff, Tel. 260 92 35

Peseta Loca Oberländer Str. 1a, span.+südamer. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Lilienstr. 51, Disco, Mi+Sa Beat, Fr+So Rock'n'Roll, Do 70-er Rock

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folklore Tel. 470 29 95

Stiege Hauptstr. 39, 8223 Trostberg, Tel. 08621/21 39

Tabarin Thierschstr. 19 Mo zu, Di-Do Disco, Fr+Sa live Kapelle Soul, Reggea, Funk, So ab 16 h Royke's Jam Session Tel. 22 75 71

Thomas Hans-Sachs-Str. 17, Disco, Mo+Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco, Fr+Sa 20-3 h

Trararium Elvirastr. 19 Tel. 18 67 18 o. 33 26 07

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h, Fr+Sa Jazz live Sa ab 19 h Jam

Unterstrogn/b. Erding jeden 2. Fr live-Musik, ansonst. Kneipenbetr., Tel. 08122/74 86

Politische

ASTA UNI Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

AEL Aktionseinheitsliste von Fachschaften und unabhänigen Linken an der Uni c/o Wolfgang Bachl, Andreestr. 4, Tel. 16 47 46

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Anti-Strauß-Komitee Mo 20h Gaststt. „Stadt Salzburg" Steinstraße/ Ecke Milch-/Sedanstr.

Amnesty International Pariser Str. 3, Mo-Fr 17-19 h, Tel. 480 14 84

Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreis AG Spak, Belfortstr. 8, Tel. 448 21 04

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h KDV-+Zivildienstberatung, Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Gesellsch. f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharinenstr. 1, Tel. 79 94 41 o. 651 53 87, jew. ab 19h

Ges. f. Deutsch-Chines. Freundschaft Bazeillestr. 19, Tel. 48 51 71

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Kollektiv Rote Hilfe der undogm. Linken im Milbenzentrum, Nietzschestr. 7b, Mi 20.30h, Tel. 359 30 62

Numerus-Clausus-Initiative e.V. Corneliusstr. 29 (Laden) Sprechstunde jed. Fr 17.30-18 h, tel. Sprechstunde 260 44 77

SOZDL Zivildienst- + KDV-Beratung im ZEF, Pariserstr. 7, Mo 18-20h

Sozialistisches Zentrum Heßstr. 80, Tel. 524 990, jeden Tag Kneipe + Infos, Sa+So zu

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Psycho

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30 (Kontakt + Beratung, nicht amtlich) Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz. psychisch. Dienst, kostenl., anonym, Schwanthaler Str. 106, Tel. 5207440

Sozialpsychatr. Dienst Mo+Mi 11-13, 14-19 h, Di,Do,Fr 9-13, 14-15. 30 h + nach Vereinbar., Neuperlach, Peschelangr. 11, Tel. 67 10 51

Stigma e.V. Päd.-psych. Beratung Erziehung-Sexualität-Partnerschaft Gusti Angstmann, Tel. 78 16 85 od. 725 19 69

Stotterer Selbsthilfe Gruppe c/o Elisabeth Bahlmann, Tel. 26 83 36 (abends)

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344233

WIR Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V. Mü 70, Schöttlestr 3, Tel. 723 73 90

Theater

Eyes + Ears Theaterwerkstatt, Tel. 480 15 78

Freies Theater Dachauerstr. 112, Tel 19 40 80

Furore Company Theater Veterinärstr. 1, Tel. 39 76 34

Hinterhoftheater! Gabelsberger Str. 50 (mit Kneipe 17.30-19.30 h) Tel. 52 23 31

Kekk Kaiserstr. 67 Rgb. nur Fr + Sa 20 h, Tel. 34 93 59

Kleines Spiel - Marionettenstudio Neureutherstr. 12, Tel. 480 19 67

Manuelas Puppentheater Manuela Mechtel, Preysingstr. 33, Mü 80, Tel. 480 19 67

Modernes Theater München Hans-Sachs-Str 12, Tel. 22 54 73

Off Off Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Olympiadorf Theater Straßbergstr. 45, Tel. 35 13 36

ProT & KimaT (Kinder machen Theater) Isabellastr. 40, Tel. 448 66 93 & 37 41 62

Raphael & Mumm Musik, Kabarett, Theater-Collage, Schleißheimer Str. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater Hesseloher Str. 18 (Kneipe bis 1 h), Tel. 33 40 50 od. 50 65 17

Scala Theater Wedekindpl., Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

Theater am Einlaß Am Einlaß 4, Reichenbachpl., Tel. 260 82 80

TamS Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, Tel. 34 58 90

Tanzprojekt München Max-Weber-Pl. 2 Rgb. Tel. 448 35 34 u. Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater der Jugend Elisabethpl., Schauburg, Tel. 29 52 63

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, Tel. 33 39 33

Theater im Weinhaus über dem Landtag Maria-Theresia-Str. 2, Tel. 47 91 18 + 811 91 38

Theater rechts der Isar Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theater ¢ § Hohenzollernstr. 20, Tel. 328748

Test-Theater Kirchenstr 34, Tel. 448 42 56

Theaterwerkstatt Kelle Riedl, Barerstr. 53

TiK Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentrum, Tel. 67 060 80

Sonstiges Nützliches

Kolectro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzreiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr Uni Mensa, Leopoldstr. 15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 608, auch Briefdepot, Tel. 59 22 20

MFG mit Gebühr Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

RANI Indien Laden + Reisen am Rotkreuzpl. Indien-Infos, Billigflüge, Nymphenburgerstr.151 11-18.30 h, Tel. 13 16 43

Siebdruck im Lebascha Breisacher Str. 12, Tel. 448 31 05

Sponton Elektro + HIFI Laden + Werkstatt, Breisacher Str. 5, Tel. 448 47 75

TAZ (Tageszeitung) Kistlerstr. 1, 14-17 h, Tel. 691 14 97

Werkhaus e.V. Teestube Werkstätten, Meditationsraum, So-Fr 18-23 h biol. Lebensmittelkoop Di+Fr 18-20 h, Leonrodstr. 19

FREITAG, 4.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Harold and Maude

KINO

ARENA
18.00 20..30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.00 19.00 20.45 Jesus Christ Superstar

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22..30 The Kids are allreight

LUPE 2
16.00 18.15 Pinocchio
30.00 Alexis Sorbas
23.00 Der Mann, der vom Himmel fiel

MAXIM
20..30 Paul Jacobs und die Atombande
22.45 Zusammen nach Hannover

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

MUSEUM 2
13.30 16.00 18.30 21.00
Tod in Venedig

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Hair

REX
16.00 18.15 20.30 Alles in Handarbeit (Jerry Lewis)

THEATINER
15.15 Tod in Venedig
17.30 20.15 Kleine Fluchten
22.45 Der Fremde

TÜRKENBRÄU
18.00 20.30 Fata Morgana R.; Werner Herzog 1970

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

MUSIK

BLUESPUNKT
Geb. Axel - herzlichen Glückwunsch, auch wenn's Karfreitag ist.

Ansonsten ist uns leider nichts zu Ohren gekommen!!!!!

RADIO

Ö III
19.30 Zickzack - Radio estra für junge Hörer

TV

ARD
12.45 ...und sie rissen das Gold von den erhabenen Mumien.. Dokumentarbericht über Grabraub in Ägypten
18.20 Venedig - Insel der Glückseligen am Rande des Untergangs
20.15 Das Erste Evangelium - Matthäus - ital. Spielf. v. 1964 Regie: Pier Paolo Pasolini
23.00 ... der Mohr kann gehen Intendantenwillkür an deutsche Bühnen?

ZDF
11.35 Ein Indiomädchen erzählt Das Leben der Kinder im peruanischen Dorf Inchupalla
12.15 Kahlschlag für den Fortschritt? Über den Sinn und Widersinn einer neuen Autobahntrasse
14.45 Reportagen aus der Alten Welt - Ausgrabungen auf Santorin - Insel in der Ägäis
15.30 Zwischen Gelübde und Geschäft - Oberammergau 1980
16.20 Ein ganz gewöhnliches Leben
17.30 Die Arktis war ihr Schicksal
20.15 Johann Sebastian Bachs vergebliche Reise in den Ruhm
22.05 Vom Umgang mit Meerestieren - Probleme menschlichen Fehlverhaltens
22.50 Das siebente Siegel Schwed. Spielf. von 1956, Regie: Ingmar Bergman

B III
21.55 Therese Raquin - Drama von Emile Zola

Ö I
18.00 Höhlen - Welt ohne Sonne

Ö II
22.30 Das Herz ist ein einsamer Jäger - die Geschichte einer Taubstummen und sein Scheitern an der Einsamkeit - USA 1968

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30) Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzseg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"—Kabinett f. Staatsfeinde

UND AUSSERDEM

Gaudi öffentlich geächtet - Karfreitag

SAMSTAG, 5.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Harold and Maude

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
17.45 Asterix, der Gallier + Mr. Feuerstein lebt gefährlich
20.45 The best of the New York Erotic Festival
22.30 Asterix, der Gallier + Donald Duck's tollste Abenteuer

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 The Kids are allright

ISABELLA
18.00 20.15 Der Stadtneurotiker
22.30 Das Kabinett des Dr. Caligari

LUPE 2
16.00 18.15 Pinocchio
20.00 Alexis Sorbas
23.00 Der Mann, der vom Himmel fiel.

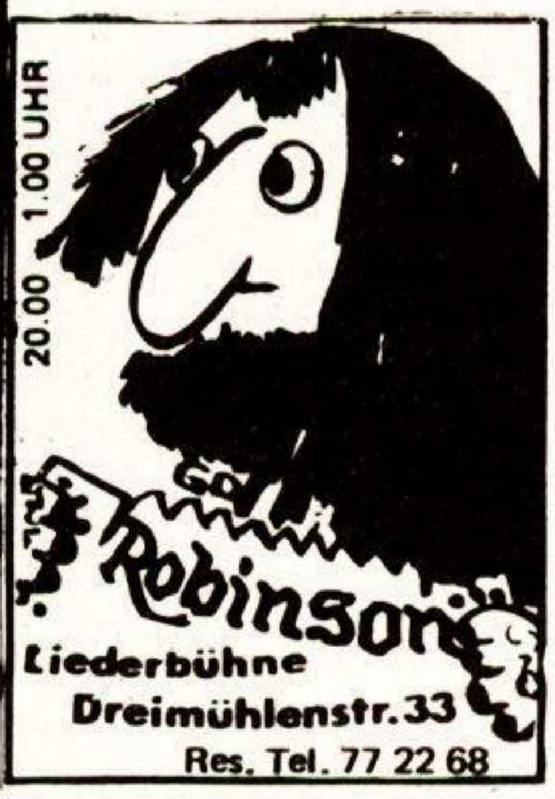
MAXIM
18.30 20.30 Paul Jacobs und die Atombande
22.45 Zusammen nach Hannover

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Marx-Brothers: Das große Rennen

REX
13.30 Pinocchio
16.00 18.15 20.30 Alles in Handarbeit

THEATINER
15.15 Tod in Venedig
17.30 20.15 Kleine Fluchten
22.45 Der Fremde



RADIO

Ö III
21.30 Showtime. Richard T. Bear in Onkel Pös Carnegie Hall in Hamburg am 17. Juni 1979

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Herz aus Glas R.: Werner Herzog nach einer Geschichte von Herbert Achternbusch 1976
22.45 Der Texaner

TV

ARD
14.15 Die Sesamstraße
18.05 Die Sportschau
22.05 Keine Fragen mehr - ein Autorenkabarett von und mit Dieter Hildebrandt u. Werner Schneyder
23.35 Shoot Out - Abrechnung in Gun Hill - amer. Spielf. 1971

ZDF
14.47 Merlin - das geheimnisvolle Leben eines Magiers
16.35 Die Muppets—Show
17.10 Länderspiegel
22.00 Das aktuelle Sport-Studio
23.15 Carouche, der Bandit Franz.-ital. Spielf. v. 1961

B III
14.40 Schwarzer Peter . Tsch. Spielfilm, Regie: Milos Forman
19.00 Die Elenden. amerik. Spielf. von 1935 mit Charles Laughton
21.00 Risiko - mehr Mut zur Selbständigkeit
21.45 Unter Einsatz des Lebens Flugzeugabsturz i.d. Srktis

Ö I
20.15 Ungeduld des Herzens - nach Stefan Zweig

Ö II
17.50 Männer ohne Nerven
21.50 Für Gesetz und Ordnung Polizeikorruption in New York USA 1976

SONNTAG, 6.4.

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG" — Kab. f. Staatsfeinde

MUSIK

BLUESPUNKT
Scherbentheater

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Gerel Eichhorn, Holger Hobbit-Nonsens, Gulap und Zweiklang Dabbes

MUSICLAND
Latin Band (Salsa Latin)

MUH
Kumac-Pacha-Inti, Eric Mitchel Holger Hobbit, Jamis, Alula

MÜNCHNER LIEDERBÜHNE IM THOMASBRÄUKELLER
Thomas Motschmann (Gitarre) Heidi + Richard (Hackbrett und Harfe) Rene Zimzik (Flamenco) Ulrike Hubmann + Franz Grübel (vierhändig am Flügel)

UNTERFAHRT
The new Tuner Jazz Quartett Alan Praskin, tenorsax, Herm. Breuer, Tombo, Paul Cadoso, bass, Harald Ruschenbaum, drums

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, piano + Vocal singing the Blues (ohio)

GASTSTÄTTE AM BAHNHOF
Pipe Dream Band

UND AUSSERDEM

Milbenzentrum: MONTREAL76 sind vier Musiker in neuer Formation mit gutem, sattem Rock just for fun.

16.00 Größenwahn: SCHWUL FIX der HAM

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
17.00 Harold and Maude

FILMKREIS DIESSEN IM MAURERHANSEL
20.30 Vera Romeyke ist nicht tragbar

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
18.00 20.30 Wood Alles: Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 Bloodline

ISABELLA
18.00 20.15 Der Stadtneurotiker
15.00 22.30 Münchhausen m. Hans Albers

LUPE 2
16.00 18.15 Pinocchio
20.00 Alexis Sorbas
23.00 Der Mann, der vom Himmel fiel

MAXIM
18.30 20.30 Paul Jabobs
22.45 Zusammen nach Honnover

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Marx Brothers: Das große Rennen

REX
13.30 Pinocchio
16.00 18.15 20.30 Alles in Handarbeit

THEATINER
15.15 Tod in Venedig
17.30 20 15 Kleine Fluchten
22.45 Der Fremde

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Aguirre, der Zorn Gottes
22.45 Der Texaner

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

Afghanische Folklore
Pullover, Handschuhe + Socken + Nomadenkleider + Kindersachen soeben eingetroffen. Ruft einfach an:
Tel. 760 79 89

TV

ARD
12.30 Gesichter Asiens - 5000 Jahre China auf Taiwan
14.40 Land ohne Wiederkehr
Amerk. Spielf. von 1977
16.05 Die Welt als Uhr - Betrachtungen über ein mechanistisches Zeitalter
19:00 Die Magier sind unter uns intern. Magier-Show
20.15 Sommergäste v. Peter Stein u. Botho Strauß nach Maxim Gorkij
22.25 Derby-Fieber USA - Kentucky Derby - das größte Pferderennen der Welt. Dokumentarberick v. Roland Klick

ZDF
10.00 Don Pasquale - komische Oper v. Gaetano Donizetti
13.10 Sieben Künstler, 7. 7. Edward Ruscha: Maler, Plastiker und TAusendsassa in Kalifornien
14.20 Der König von Narnja Zeichentrickfilm
15.05 Reportagen aus der Alten Welt - Geheimnis der Mumien
15.55 Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten, engl. Spielf. von 1964
18.15 Die Sport-Reportage
19.30 Fantasie in Fels - Kappadokien - eine anatolische Landschaft
20.00 Kaninchen im Hut u. andere Geschichten v. Martin Held
21.25 Grete Minde - nach der Novelle v. Th. Fontane

B III
14.40 Sabrina - amerik. Spielf. von 1954
Drehb. u. Regie: Billy Wilder
17.15 Catweazle
21.45 Squirrel - Fernsehfilm n. einem Stück v. Ernst Penzoldt

Ö I
15.00 Für 250 Mark durch Südamerika - abenteuerliche Eisenbahnreise durch die Anden bis zum Pazifikhafen Mollendo

Ö II
21.15 Schauplätze der Weltliteratur B. Traven: Land des Frühlings - Film v. G.S. Troller
G.S.Troller seit vielen Jahren Traven-Fan, ist den Spuren seines Helden in diesem "Land des Frühlings" nachgegangen. Auch Travens Witwe, Senora Rosa Elena Luhan, kommt zu Wort. Die Hauptrolle des Dokumentarfilms aber spielen die Indios, denen Traven zeit seines Lebens in "brüderlicher Liebe" zugetan war.
22.15 Geschossen wird ab Mitternacht - Westernkomödie Reige: Gene Kelly USA 1970

RADIO

Nix G'scheites!

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG" — Kab. f. Staatsfeinde

MUSIK

CIRCUS
20.00 Tom van der Geld und Children at play

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Janis, Guglhupfa - bayer. Spektakulum, Helmut Gauer, Udo Lenze, William Powell

MUSICLAND
Pipedream (West Coast Rock)

MUH
Alula, Halleluja, Alula ist wieder da

ROCKHAUS — ALTER WIRT
20.00 Diskothek

UNTERFAHRT
Beate Kitsteiner, flöte, Herm. Breuer tombo, Alan Torpini drums u.a.

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, piano + Vocal Singing The Blues (Ohio)

HIRSCHWIRT ERDING
Auferstehungsfest mit Old-Wave Tanzschoffe

NEWCOMER:
GASTHAUS ZUR POST
8061 Amermoching b. Dachau
Hainhauserstr. 5, 08139/1207
New - Life - Jazz Rock
Gruppen können sich mal melden

Die Palme
Bequeme Veranda-Kneipe
Zentnerstr. 23 · 8 München 40
täglich von 19-1 Uhr
große Erdnuß-Party!

UND AUSSERDEM

11.00 Kinderkino im Heppel & Ettlich: HUGO + JOSEFIN

MONTAG, 7.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
17.00 20.00 Harold and Maude

KINO

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
18.00 Hair
20.30 Arabische Nächte

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Et la tendresse? ....bordel

ISABELLA
18.00 20.15 Der Stadtneurotiker

LUPE 2
16.00 18.15 Pinocchio
20.00 Alexis Sorbas
23.00 Der Mann, der vom Himmel fiel

MAXIM
18.30 20.30 Paul Jacobs

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30
Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 Panamericana — Traumstraße der Welt

REX
16.00 18.15 20.30 Alles in Handarbeit

THEATINER
15.15 Tod in Venedig
17.30 20.15 Kleine Fluchten
22.45 Der Fremde

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Aguirre, der Zorn Gottes
22.45 Der Texaner

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

MUSIK

MUSICLAND
Willy Ray and the Saddle Sores (Country Rock)

MUH
Ausprobier- u. Mitmachabend

UNTERFAHRT
Jam Session

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, Piano + Vocal singing The Blues (Ohio)

ALTE BURG
Roisin' Dubh

RADIO

B I
11.03 „Lieder von heut', Lieder für d'Leut". Willy Michl, Lisa Fitz, Günter Stössel, Joy Fleming, Konstantin Wecker u. a.
14.30 Für Kinder. „Die Räuberbande", II
22.05 „Ev'ry Time I Feel The Spirit". Jessye Norman singt Negro Spirituals

B II
14.00 Bayerisches Jazz-Weekend mit MPS Trio, Orexis, Zipflo Reinhardt Gruppe, Klaus-Lenz Big-Band
22.35 Wo steht das Hörspiel? Diskussion

Ö III
15.05 Die Musikbox
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster

TV

ARD
11.15 Rosige Träume (2)
16.00 Das Hofkonzert - Dtsch. Spielf. von 1936
19.00 Die Sportschau
20.15 Tatort - der Zeuge
21.55 Bachianas Brasileiras ich heiße Villa-Lobos - Film von Jose Montes-Baquer

ZDF
12.00 Camelot - Am HOfe König Arthurs - Musical
14.35 Der König von Narnia Zeichentrickfilm
16.05 Reportagen aus der Alten Welt - Eldorado - Der Traum von Gold
21.40 Der Prinz und die Tänzerin - engl. Spielf. von 1957 mit Marilyn Monroe

B III
19.00 Strum in der Ostwand Dtsch. Spielfilm von 1950 mit Hans Albers u. Liselotte Pulver, Adrian Hoven

Ö I
20.15 Ungeduld des Herzens -2

Ö II
17.15 Help! - Die Beatles, Regie: Richard Lester, England 1965
22.10 Die Marquise von O... nach der Novelle von Heinrich von Kleist, Regie: Eric Rohmer

THEATER

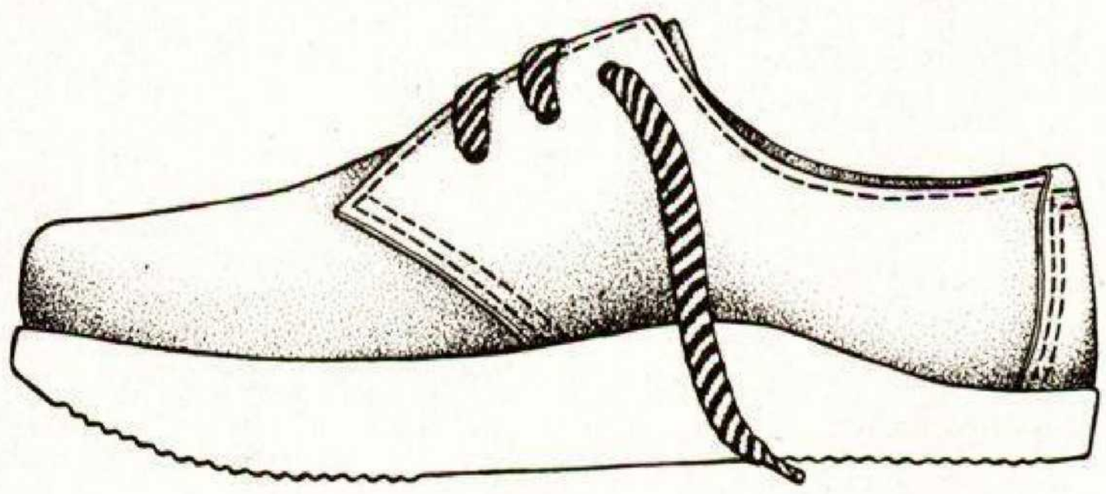
Is' sich nix!

UND AUSSERDEM

1919 Ausrufung der Münchner Räterepublik

"Ich mache Schuhe für den ganzen Körper, nicht nur für die Füße"

Anne Kalsø



Der earth-Schuh schafft unter den Füßen den natürlichen Boden wieder, der in unseren Städten unter Stahl und Beton begraben liegt.

Wie barfuß im Sand rollt das Körpergewicht weich von der Ferse über die Außenkanten und Fußballen zum großen Zeh. Das Tieferstellen der Ferse verbessert die Körperhaltung und bringt die Wirbelsäule in die natürliche Balance zurück. Der Kopf hebt sich, Schultern werden locker, der Rücken gerade, aber gelöst, die Magenmuskulatur gestrafft, die Beinmuskulatur gedehnt und gestärkt, Fußgelenk und Fußgewölbe gestärkt.

Der Atem wird freier.

Das einmalige am earth-Schuh ist die Form seines Fußbettes, das bis heute noch nicht nachgeahmt werden konnte.

Ab sofort sind wir in der Amalienstraße 40, Telefon 283309

KALSØ earth® shoe

DIENSTAG, 8.4.

FILMCLUBS

KINO

ARENA
16.30 18.30 20.30 Fahrt in's Abenteuer (1943)

18.00 20.30 Easy Rider

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 Bloodline

ISABELLA
18.00 20.15 Was Sie schon immer über Sex
22.30 Türkische Früchte

LUPE 2
18.15 Starlet Pimpernel
20.30 Die Ehe der Maria Braun
22.45 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
20.15 Panamericana

REX
16.00 Eis am Stiel — Feste Freundin
17.45 20.30 Uhrwerk Orange

THEATINER
15.15 Jenseits von Eden
22.45 Die Einsamkeit des Langstreckenläufers

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 22.45 Auch Zwerge haben klein angefangen R.: Werner Herzog (1970)

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

MUSIK

MUSICLAND
Jazzkränzchen immergrün (New Orleans, Dixie)

MUH
Ze Moreas, Mark & Simon, Holger Hobbit, Regina Lindinger

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, Piano + Vocal
Singing the Blues (Ohio)

OLYMPIAHALLE
Jonny Cash

RADIO

B I
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. Vom Fiaker zum Taxi
20.00 Die ungeliebten, aber doch begehrten Milliarden. Ein Blick in den Subventions-Dschungel

B II
15.30 Das Nachmittagsstudio. Die Aufklärung in Bayern
18.03 Zündfunk
22.20 Die Zeitschriftenschau

Ö I
21.00 „Die weiße Krankheit" Hörspiel von Karel Capek.

Ö III
15.05 Die Musikbox

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" - Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

TV

ARD
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt Sandra ist o.k.
21.00 Panorama
21.45 Delvecchio - Krimi
23.00 Dick Cavett und Lilli Palmer

ZDF
16.30 Mosaik - Für die ältere Generation - Freiheit im Alter
18.20 Märchen der Völker Zeichentrickfilm
19.30 Der Kapitän - Dtsch. Spielfilm von 1971
21.20 Wo sind sie geblieben — was haben sie erreicht?
APO-Wortführer heute
22.00 Dodeskaden - Menschen im Abseits - japanischer Spielf. von 1970

B III
19.00 Winter in Italien
19.30 Kinder in Italien
21.45 Der Beifall verrauscht nie der amerikanische Stepp-Tanz Ausschnitte aus Shows und Interviews

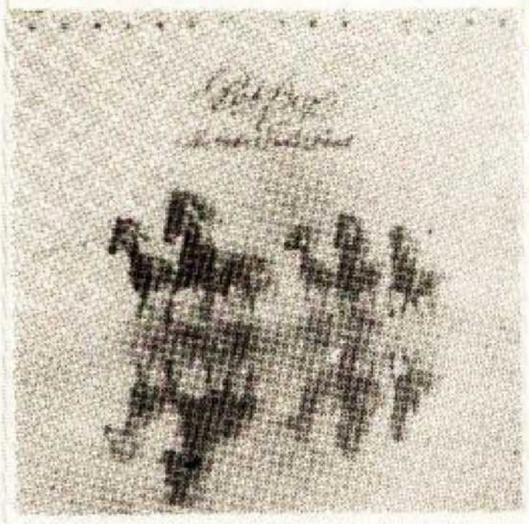
Ö I
10.30 G.I. Blues mit Elvis Presley

UND AUSSERDEM

20.00 Sendlinger Kulturschmiede: Ausstellungseröffnung MENSCHEN, NUMMERN — DATENSCHUTZ

HAUFENWEISE NIEDRIGPREISE

NINA HAGEN
Unbehagen 12,90
BOB SEGER



Against The Wind 14,90
BILLY JOEL
Glass Houses 13,90
HERMAN BROOD
Go Nutz 14,90
ELVIS COSTELLO
Get Happy 14,90

MARIUS MÜLLER-WESTERNHAGEN
Sekt oder Selters 15,90
THE SELECTER
Too Much Pressure 13,90
THE CLASH
London Calling 2 LP's 17,90

GOVI Schallplatten

HANS-A-PLAST
Erste 13,90
GEORG DANZER
Live 2LP's 19,90
PAT BENATAR
In The Head Of... 14,90
ST. WONDER
Journey Through The Secret Life 2 LP's 15,90
DAVID BOWIE
Stage (Live) 2 LP's 11,90
AL STEWART
Modern Times 9,90

Angesagt (Ende März/Anfang April)
GENESIS Duke 14,90
PETER GREEN
Little Dreamer 13,90
10 CC Look Hear? 14,90
GERRY RAFFERTY
Snakes & Ladders 14,90
PETE TOWNSHEND
Empty Glass 14,90

MÜNCHEN
Sendlinger Straße 29

Komm doch mal rein!

MITTWOCH, 9.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
20.00 Genesis in Concert + Viel Rauch um Nichts

KINOS

ARENA
20.30 Uhrwerk Orange

CINEMA
18.00 The Who - The Kids are allright
20.30 Einer folg über das Kuckucksnest

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 Avalanche Espress

ISABELLA
18.00 20.15 Was Sie schon immer über Sex
22.30 Türkische Früchte

LUPE 2
18.15 Starlet Pimpernel
20.30 Die Ehe der Maria Braun
22.45 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
20.15 Coming Home

REX
16.00 Eis am Stiel/Feste Freundin
17.45 20.30 Uhrwerk Orange

THEATINER
15.15 Jenseits von Eden
17.30 20.15 Kleine Fluchten
22.45 Die Einsamkeit des Langstreckenläufers

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 22.45 Auch Zwerge haben klein angefangen R.: Werner Herzog (1970)

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TV

ARD
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt katzenjammer
20.15 Strafsache gegen F.
22.05 Gespräch über das Fernsehspiel - Strafschae gegen F.

ZDF
17.10 Gib deine Träume nicht auf - die Geschichte einer Wandertruppe
18.20 Bilder, die die Welt bewegten - Explosion in Texas City
21.20 Die Straßen von San Francisco -
22.10 An der Basis siehts ganz anders aus - Volkskirche im Wandel
22.40 Fußball-Europapokal - Halbfinale

B III
19.00 Pop-Stop
21.45 Der gelbe Rolls-Royce Amerik. Spielf. von 1965 mit Jeanne Moreau u. Rex Harrison

Ö I
10.30 Der Schatz im Canyon
20.15 Maigret - die junge Tote

Ö II
22.20 Ein irres Klassentreffen Italien 1975

RADIO

B I
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. Geschichten aus der Residenz (IV). Charakteristisches und Denkwürdiges von d. einstigen Herrschern Bayerns
15.45 Zweckentfremdung. Kurzhörspiel v. E. M. Townshend

B II
18.03 Zündfunk-Club

B III
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Die Musikbox

Am 9. April im Milb: aus Berlin die Gruppe **„Hans im Glück"**

Sie schreiben und komponieren eigene Lieder, Texte, Parodien und Instrumentalstücke über Themen, die sie betreffen, erschrecken, Spaß machen... und arbeiten deutsche Volkslieder um, vertonen Gedichte, in denen sie sich wiederfinden und unterlegen sie mit eigener Musik.
Daraus entsteht eine Collage, die sowohl die unterschiedlichsten Themenblöcke, als auch gegensätzliche Musikrichtungen in sich vereint. Die vielseitigen Mitmacher bei „Hans im Glück" sind: Ivo, Conny, Hawo, Dag, Stefan.

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN–RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430 tägl. von 17.00-1.00 Uhr
Fr./Sa./So. auch von 12.00 - 15.00 Uhr
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams.
wir laden sie herzlich ein

TRAVEL OVERLAND
Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 · 8 München 40
Tel. 089-16 40 66
Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.
TRAVEL OVERLAND

MUSIK

LIEDERBÜHNE ROBINSON
"Musikant'n spuits auf!"
Musikertreff - eintritt frei!

MUSICLAND
Latin Band

MUH
Udo Lenze, Mark & Simon, Armin Schäffler, Regna Lindinger

UND AUSSERDEM

Milbenzentrum: HANS IM GLÜCK, Folk

DONNERSTAG, 10.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
20.00 Genesis in Concert + Viel Rauch um Nichts

FRAUENKINO IM MAXIM
20.30 Dtwas tut weh R.; Recha Jungmann BRD 79

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30 Paracelsus (1943)

CINEMA
18.00 Genesis in Concert + Barcley James Harvest caught live
20.30 Pasolini - Die 120 Tage von Sodom

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 Avalanche Espress

ISABELLA
18.00 20.15 Was Sie schon immer über Sex
22.30 Türkische Früchte

LUPE 2
18.15 Starlet Pimpernel
20.30 Die Ehe der Maria Braun
22.45 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
20.15 Coming home

REX
16.00 Eis am Stiel
17.45 20.30 Fellini's Satyrikon

THEATINER
15.15 Jenseits von Eden
17.30 20.15 Kleine Fluchten
22.45 Die Einsamkeit des Langstreckenläufers

ARRI
16.30.18.30.20.30
Gibbi Westgermany
22.45 Assault

ABC
15.45 20.30
Palermo od. Wolfsburg

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

MUSIK

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Frederik Lopez (Ein-Mann-Orchester) Holger Paetz Kabarettist, Biermöslblosn

MUSICLAND
Big Old Swingfeet

MUH
Gottfried Schlögl, Janis, Alula Prassl & Linque

LIEDERBÜHNE THOMAS—BRÄUKELLER
Sondergastspiel des Londoner Duo's The Exclaimants + William Powell (Soul + Blues)

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, Piano + Vocal Singing the Blues (Ohio)

SCHWABINGER BRÄU
20.00 Mitch Ryder

OLYMPIA—EISSPORTHALLE
Metamorphose

Mitch Ryder, älteres Rock'n'Roll-Kaliber, spielt am 10.4. im Schwabinger Bräu mit seiner jungen Band, die sich auf ihren Instrumenten genauso verausgaben, wie Ryder mit seiner Stimme. Bei Ryder Live entsteht garantiert gute Stimmung im Saal, selbst alte Nummern, Rock'n'Roll aus den 60iger Jahren bringt er aufgefrischt, mit viel Energie und seiner bellenden Stimme so, daß man viel Platz zum Bewegen braucht. **Mitreißend fetzig...**

grenzlandfilmtage 80 vom 10. - 13. april

bad alexandersbad/wunsiedel. von donnerstag, den 10., bis sonntag, den 14. april werden zum vierten mal die grenzlandfilmtage stattfinden. veranstaltungsort ist wie in den vorjahren die volkshochschule des nordbayerischen kurortes bad alexandersbad bei wunsiedel im fichtelgebirge.
auch dieses jahr sollen die filmtage ein informationswochenende sein, das an den bedürfnissen und dem interesse der bewohner des kinoarmen nordbayerischen raumes an guten & aktuellen filmen orientiert ist. im mittelpunkt wird die auseinandersetzung mit den vorgestellten produktionen und den anwesenden regisseuren stehen.
u. a. werden gezeigt:

Strahlende Zukunft, 115 min, BRD 1980, R: Susanne Beyerle
L'Affaire Suisse, Schweiz 79 (Dt. Erstaufführung!), R: Peter Amman, 100 min. (Devisenschmuggel, illegale Geldtransaktionen zwischen der Schweiz und Italien.).
Behinderte Liebe, R: Marlies Graf, Schweiz 79, 120 min (Ein Film von (nicht über!) Behinderte und deren Versuch, „normale" Liebesbeziehungen zur Außenwelt aufzubauen.).
Emigration, HFF, BRD 1979, R: Nino Jacusso, 100 min (Dokumentarfilm über die Erfahrungen von ital. Fremdarbeitern in der Schweiz.).
Quelle Günter, BRD 1979/80, R: Matthias v. Gunten, s/w, 80 min, HFF-Produktion, dt. Erstaufführung (Film über die Erfahrungen eines ehemaligen Verfassungsschutzspitzels).
Winterkinder, Dänemark 78, 100 min, R: Astrid Henning-Jensen.
Die Kinder aus Nr. 67, BRD 79, R: Usch Barthelmeb-Weller, 103 min.
Hungerjahre, BRD 79, R: Jutta Bruckner.
Bulgarische Kurzfilme von Donio Dauer,
Kinderfilme von der Känguruh-Produktion, Berlin,
DDR-Dokumentarfilme von Heynovski und Scheumann.

TV

ARD
16.15 Hausmütter heute u. ihre Zukunft
17.50 Ti - Ein Junge aus Bankog
22.00 Verstehen sie Spaß? Streiche mit versteckter Kamera
23.00 Das Paradies liegt vor uns Pierre Teilhard de Chardin 18810 1955

ZDF
16.00 un-Ruhestand - Geschichten vom Älterwerden
17.10 Wieckie
21.20 Dragutin Trumbetas oder Liebe machen, bitte! Dokumentarfilm von Hans-Dieter Grabe
22.05 Deutschlandgeschichten

B III
18.15 Der Blutegel - für die Medizin neu entdeckt
19.00 Hürdenlauf - Dtsch. Spielf
22.15 Mit Schirm, Charme und Melone

Ö I
10.30 Help!!
20.15 Schmarotzer

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Wumme und der Osterhase und Kasper Laris Abenteuer
20.00 Wer ist der Täter? 2 Kriminalhörspiele zum Mitraten

B II
9.30 Schulfunk: Die Information: Der „Club of Rome"
11.15 Landfunk. Ist die Flurbereinigung noch zeitgemäß?
18.03 Zündfunk
22.07 Der Schriftsteller und Maler Peter Weiss

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Münchner Sati(e)rschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" - Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
15.00 im Foyer: „Ein Nashorn dreht durch"

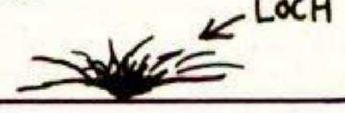
THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

UND AUSSERDEM



FREITAG, 11.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Nessuno o tutti

KINOS

ARENA
20.30 Die Ritter der Kokosnuß
23.00 Die rote Lola, m. Marlene Dietrich

CINEMA
18.00 Die Kampfmaschine
20.30 Die letzte Nacht des Boris Gruschenko

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Star Treck
22.30 American Graffiti - The Party is over

LUPE 2
16.00 18.15 Tati's Schützenfest
20.00 Die Blechtrommel
22.45 Viel Rauch um Nichts

MUSEUM 1
13.30 15.45 18.00 20.30 Krieg der Sterne

STUDIO SOLLN
18.00 20.00 Das Dschungelbuch

REX
16.00 18.15 20.30 Das Dschungelbuch

THEATINER
22.45 The harder they come

TÜRKENDOLCH
20.30 Jackpot
22.45 Royal Flash

TÜRKENDOLCH
18.00 20.30 Was ich bin und meine Filme. Werner Herzog Porträt 1978
22.45 Fata Morgana R.:Werner Herzog (1970)

TV

ARD
16.20 Glashaus - TV intern Rundfunk - Am Ende der Unabhängigkeit?
20.15 Was der Himmel erlaubt Amerik. Spielf. von 1955
21.45 Zwei Milliarden zuviel Film über die Sorgen der Bundespost
23.00 Tatort - Lockruf

ZDF
16.55 Schüler Express
18.20 Männer ohne Nerven
18.35 Meisterszenen
19.30 Auslandsjournal
20.15 Der Alte - Di tote Hand
21.15 Blumentiere - Beobachtungen im Reich der Riffkorallen
22.20 Aspekte
22.50 Sport am Freitag
23.20 Klauen wir gleich die ganze Bank - amerik. Spielfilm von 1973

B III
19.00 Tiere und Mythen Einheit von Mensch und Natur 6. Ewiges Grichenland

Ö II
22.20 Die Tollkühnen - Spielf. um eine waghalsige Truppe junger Abenteurer USA 1967

RADIO

B II
18.03 Zündfunk-Club
22.07 Der tote Mann und der Philosoph. Hörspiel von Hans Magnus Enzensberger nach Lu Hsün
22.50 „What's goin' on". Quincy Jones und seine Freunde

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20,30 Münchner Sati(e)rschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30) Tatata: Münchner Volkstheater — Vorwurf auf den Tieger von Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren" - Wandmalereien aus Aachen; Basis-Buchhandlung, Adalbertstr. 41

14.00 - 22.30 „Jetzt reden wir vom Knast" - Ausstellung; Werkstudio, Fraunhoferstr. 39/RGB

18.00 Beginn des Knastgruppentreffens - Plenum, 4 Arbeitskreise, im Milbenzentrum

B.U.S.
BEWEGUNG UNDOGMATISCHER SCHMIERER (äh SYMPATHISANTEN)

MUSIK

BLUESPUNKT
Musikmitmachabend, für jeden, der auftreten will

CIRCUS
Circus-Disco

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Heidi u. Richard, Fritz Fenzl, Piano-Paul, Henry Horsepower Paul Wyett

MUSICLAND
Ten Dollar Jazzband (Dixie)

MUH
SCO = Folk, Holger Hobbit, Eric Mitchel, Kamac-Pacha-Inti Sabra

ALTER WIRT
Diskothek

UNTERFAHRT
Alan Praskins + just Friends
Alan Praskin, Tenorsax, Rudi Schröder bass, Ernst Bier Dr.

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, Piano + Vocal Singing the Blues (Ohio)

FREIES MUSIKZENTRUM MÜNCHEN
1002. Nach Wir singen spielen und tanzen miteinander ab 20 Uhr

HIRSCHWIRT ERDING
Ragtime Blues, Balladen Folk mit den Wiener Prossl & Gingel

UND AUSSERDEM

19.00 Sendlinger Kulturschmiede: SCHREIBERWERKSTATT mit Jo Angerer

1968 Attentat auf Rudi Dutschke

SAMSTAG, 12.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
20.30 Genesis in Concert + Viel Rauch um Nichts

WERKSTATTKINO
20.30 Nessuno o tutti

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Die Ritter der Kokosnuß
23.00 Die rote Lola m. Marlene Dietrich

CINEMA
18.00 Harold and Maude
20.15 Das Dschungelbuch
22.30 Der Clou + Butch Cassidy und Sundance Kid

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Rocky II
22.30 American Graffiti - The Party is over

LUPE 2
16.00 18.15 Tati's Schützenfest
20.00 Die Blechtrommel
22:45 Viel Rauch um Nichts

STUDIO SOLLN
14.00 16.00 18.00 20.00 Das Dschungelbuch

REX
13.30 Schmiere - Grease
16.00 18.15 20.30 Das Dschungelbuch

THEATINER
22.45 The harder they come

TÜRKENDOLCH
20.30 Jackkpot
22.45 Royal Flash

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00 Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30 Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00 Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30 1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00 Rocky Horror194

COCAIN

RADIO

B I
11.30 Der Funkstreifzug. Kritische Sendung zum Wochenende
14.30 Für Kinder und Eltern. Kinder diskutieren
16.00 Heute im Stadion
17.30 San Remo '80 (III). 30. Festival d. ital. Schlagers
22.05 Musikkorrespondenten berichten. H. W. v. Stockhausen aus d. Land zwischen Oxus und Hindukusch

B II
14.00 Zündfunk
17.30 Geheimnis und Verheißung der Erde (I). Reisebriefe aus China (1923)

B III
23.06 Jazz-Rock, Soul-Jazz

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
14.45 Goldfieber in Alaska
Amerik. Spielf. von 1935
16.00 Magisches Intermezzo
18.05 Sportschau
22.05 Angelique und der König
Franz.-deutsch-italien. Spielf. von 1965

ZDF
15.10 Die Honcho-Bande
Amerik. Jugendfilm von 1977
16.35 Die Muppets-Show
20.15 Du bist Musik - Dtsch. Spielf. von 1956
21.45 Das aktuelle Sport-Studio
23.00 Der Kommissar - Herr und Frau Brandes

B III
17.00 Urmel aus dem Eis
Die Augsburger Puppenkiste
19.30 Seilbahn in den Tod
Amerik. Fernsehfilm von 1973
21.45 Kino, Kino

Ö II
22.10 Duell in Mexiko - Western um zwei verarmte Revolverhelden USA 1970

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Münchner Sati(e)rschutzverein

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tieger von Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

MUSIK

BLUESPUNKT
The Well — Rock aus Californien (Eagles like)

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Wolf Znidar, Helmut Paul Eckert, Grupo Kondor, Skip Barthold

MUSICLAND
Obatala (Latin Salsa)

KLÖckwönsche an die ALiCE !!!

MUH
SCO = Folk, Bläserensemble Alfred, Prasse & Linque, Henry Horsepower, Udo Lenze

LIEDERBÜHNE THOMAS—BRÄUKELLER
Skip Barthold (New York) Werner Prassl + Partrique, Cinque (Paris + Wien), Sepp Wittmann (Tittmoning) The Exclaimants (London) Grupo Veneno (Brasilien)

ALTER WIRT
20.00 Rockconcert
Tumblin Dice

UNTERFAHRT
siehe gestern

GASTSTÄTTE AM BAHNHOF
Andromeda

UND AUSSERDEM

20.00 KLASSISCHE MUSIK AUS INDIEN; Theater an der Leopoldstraße

11.00 SING-SANG-FRÜHSTÜCK im Frauencafe, Gebelsbergerstr. 66 (Moriele singt zu DREI verschiedenen Frühstücken)

KNASTWOCHE

10.00 - 13.00 „Wir schmieren und sympathisieren"; Basisbuchhandlung

10.00 - 17.00 Knastgruppentreffen — Arbeitskreise 1 - 4, Milbenzentrum

14.00 - 22.30 „Jetzt reden wir vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

20.00 „Überwachen und Strafen", Podiumsdiskussion; Löwenbräukeller, Benno-Saal, Stiglmaierplatz

SONNTAG, 13.4.

FILMCLUBS

CIRCUS GAMMELSDORF
17.00 20.30 Genesis in Concert + Viel Rauch um Nichts

WERKSTATTKINO
20.30 Nessuno o tutti +16⁰⁰

KINOS

ARENA
18.00 20.30 Die Ritter der Kokosnuss

CINEMA
17.30 19.00 20.45
Das Dschungelbuch

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Rocky II
22.30 Lucking for Mr. Goodbar

LUPE
16.00 18.15 Tati's Schützenfest
20.00 Die Blechtrommel
22.45 Viel Rauch um Nichts

STUDIO SOLLN
14.00 16.00 18.00 20.00
Dschungelbuch

REX
13.30 Schmiere
16.00 18.15 20.30
Dschungelbuch

THEATINER
22.45 The harder They Come

TÜRKENDOLCH
22.45 Royall Flash

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TV

ARD
10.00 Europa kommt von Osten
Eine Reise in die Usprungsländer der abendländischen Kultur
18.33 Sportschau
19.20 Weltspiegel
21.05 Solange es Menschen gibt
amerik. Spielf. von 1959
23.10 Schaukasten - Berichte und Bilder vom Kino

ZDF
10.25 Die Sonne über dem Meer
Fernsehspiel von Paul Willems
anschließend Dichterlesung zum 50.Todestag von Wladimir Majakowski
13.40 Im Schweiße deines Angesichts - vom Urberuf zur Industrie - 1. der Müller
15.25 Harold Lloyd: High Society - amerik. Spielf. von 1921
17.02 Sport-Reportage
19.30 Borobudur - Buddhas Berg auf Java
20.15 Der Menschenfeind von Magnus Enzensberger - nach dem Französischen des Moliere
Regie: Peter Zadek
22.10 Gehts auch demokratisch
Das Experiment Senegal

B III
14.05 Ein schönes Mädchen wie du - amerik. Spielf. 1942

Ö I
15.25 Ein Geschenk des Himmels mit Spencer Tracy, Elezabeth Tayler u.a. Regie: Vincente Minelli USA 1951

Ö II
16.50 Miracle of Morgans Creek
Komödie - USA 1944
20.15 Spuren in die Vergangenheit - Spielfilm um eine leidenschaftliche Liebe in Venedig - Regie: Roger Vadim Frankreich /Italien 1957
22.00 Columbo - der Schlaf, der nie endet

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
15.00 Timotheus Semmelknödel und seine Lachmaschine
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Artur entdeckt die Piraten (I)
21.00 Papua-Neuguinea. Reisebericht

B II
13.30 Bayern - Land und Leute. Rom spricht deutsch mit Adolf Hitler. Dardinal Faulhaber u. d. Enzyklika v. 1937.
14.00 Zündfunk-Club
18.00 „Mare Sinte, Gamle Sinte — Laßt uns unser Recht fordern!" Leben und Geschichte der Zigeuner.
22.05 Von neuen Büchern

B III
23.06 Jazz am Sonntag

Ö I
22.10 Werkstatt Hörspiel.
„Oliver" v. W. Kofler. Regie: Hans Rochelt

Ö III
15.05 Kopf-Hörer. Bericht aus dem Schulalltag

MUSIK

MUH
Großes Abschiedskonzert
Gottfried Schlägl am Piano
Gloria Wabets

ROCKHOUSE IM SCHWABINGERBRÄU
20.00 Chicago Blues mit Luther Allison + Band, Tommy Tucker und Al Johns Blues Band, Es stehen Behindertentoiletten und Helfer zur Verfügung, Begleitpersonen von Behinderten haben freien Eintritt!

UNTERFAHRT
Jam Session

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker, Singing the Blues

CIRCUS KRONE
Skropions

KLEINKUNSTBÜHNE ESTER HOFEN
Holger Hobbit feiert sein 10-jähriges KK-Engagement mit diversen KK-Größen und Fans

UND AUSSERDEM

11.00 Kinderkino im Heppel & Ettlich: STORMBOY

KNASTWOCHE

10.00 Knastgruppentreffen — Plenum zu den Arbeitskreisen im Milbenzentrum

14.00 - 22.30 „Jetzt reden WIR vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

MONTAG, 14.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Nessuno o tutti

KINOS

ARENA
20.30 Die Ritter der Kokosnuss

CINEMA
18.00 Tommy
20.30 The Doors - Feast of Friends + Reggea Sun Splash

EUROPA
15.00 17.30 20.00
Rocky II
22.30 Lucking for Mr.Goodbar

LUPE II
16. 18.15 Tati's Schützenfest
20.00 Die Blechtrommel
22.45 Viel Rauch um Nichts

STUDIO SOLLN
18.00 20.00 Dschungelbuch

THEATINER
22.45 The Harder They Come

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Atlantik Schwimmer
20.30 Jockpot

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks,(Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TV

ARD
17.00 Spaß muß sein mit Micky Maus u. Cäsar
20.15 Das KRankenhaus am Rande der Stadt 1. Die neue Ärztin
21.15 Kontraste
21.45 New York, New York
23.00 Stress zu dritt - span. Spielf. v. 1967 Regie: Carlos Saura

ZDF
21.20 Ein spätes Mädchen von Harold Pinter, nach einer Erzählung v. Aidan Higgins

B III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
18.45 Zuschauen - Entspannen Nachdenken - eine Mitte haben Dia-Meditation
19.00 Die Krone des Lebens Amerik. Spielf. von 1959 mit Gregory Peck u. Deborah Kerr, Regie: Henry King
22.00 Reiseland China

Ö II
22.20 Celine u. Julia fahren Boot - Zwei Mädchen zwischen Fiktion und Realität im sommerlichen Paris. Regie: Jacques Rivette Frankreich 74

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Das klingende Bilderbuch - Das junge Gespenst -

B II
9.00 Schulfunk: Bayern 1945 - 1949 (I): Die Männer der ersten Stunde.
9.25 Schulfunk: Gemeindereform im Ried
18.03 Zündfunk-Club
20.05 Außereuropäische Musik. „Odissi" u. „Bharatanatyam", klass. indische Tanzmusi.
21.30 Jazz aus Nürnberg. Thomas Fink Trio, Jan Rigo Quartett, Alfons Kotkewitz Trio
22.07 Die Lehren der Lehrer (3) Voltaire

THEATER

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

UND AUSSERDEM

20.00 Verein für sexuelle Gleichberechtigung: WEN KÖNNEN WIR SCHWULE WÄHLEN? Diskussion zur bevorstehenden Kabarettveranstaltung in der Bremer Beethovenhalle

SODOM heißt der erste Münchner schwule Buch(nicht nur)-Laden in der Reichenbachstr. 51 der heute aufmacht — und abends um 20h ist gleich eine Lesung: Ronald M.Schernikau „Kleinstadtnovelle" (Rotbuchverlag)

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren"; Basisbuchhandlung

14.00 - 22.30 „Jetzt reden wir vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

20.00 „Nessuno o tutti" (Keiner oder alle), Dokumentarfilm zur Auflösung der psychiatrischen Anstalten in der Provinz Emiglia-Romana. Im Anschluß: Diskussion mit der Gruppe „Hilfe für psychisch Kranke (HIPSY)"; Werkstattkino

WOSCH

DIENSTAG, 15.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Die letzten Jahre der Kindheit

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30
Kleine Residenz

CINEMA
18.00 The Beatles - Hi hi Hilfe
20.30 Mash

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Rocky II
22.30 Looking for Mr.Goodbar

LUPE II
18.00 Endstation Sehnsucht
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Blue Sunshine

STUDIO SOLLN
20.15 Easy Rider

THEATINER
22.45 Themrock OmU

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Der Atlantikschwimmer
20.30 Jackpot

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

Als Support-Act von **Uriah Heep** am 15.4. im Circus Krone, die holländische Gruppe **Carlsberg**, die betont, Carlsberg wie eine bekannte Biermarke zu heißen, weil sie eine enorme Zuneigung zu Bier empfindet.

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren"; Basisbuchhandlung

14.00 - 22.30 „Jetzt reden WIR vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

20.00 „Innenwelt" — Verständigungstexte Gefangener, Autorenlesung; Cafe „Lieber Tee', Breisacherstr. 12

20.00 „Die letzten Jahre der Kindheit", Spielfilm. Im Anschluß: Diskussion mit dem Regisseur, Mitarbeiter der Jugendberatung Mariahilfstr. und mit Ausreißern; Werkstattkino

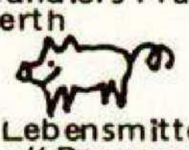
UND AUSSERDEM

15 - 17 Uhr Sendlinger Kulturschmiede: THEATERWERKSTATT FÜR KINDER mit Karin Pabst

20.00 am gleichen Ort: FRAUENSTAMMTISCH

RADIO

B I
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. Auf d. Spuren d. oberpfälzischen Volkskundlers Franz Xaver von Schönwerth



B II
11.15 Landfunk
15.30 Jenseits der Lebensmitte. „Wer die Wahl hat..." Programme der polit. Parteien f. d. ältere Generation
18.03 Zündfunk
22.20 Narzißmus - Die neue Modekrankheit? Essay

Ö III
15.05 Die Musikbox
21.30 Aus der Welt des Jazz

MUSIK

DOMICILE
Ryo Kawasaki Group

MUSICLAND
Jazzkränzchen Immergrün (Dixie)

MUH
Holger HObbit, Janis, Ramses
Gruppo Venero

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker

CIRCUS KRONE
Uriah Heep + Carlsberg

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm wegen baldigen Umzugs

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 „Westend" — Rockmusical (Premiere)

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

TV

ARD
16.15 Wildpferd-Jagd, Mustangs Mustangfänger und der Rest des Wilden Westens
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt Der neue Mann
20.15 Jürgen Feindt - Erinnerungen an einen Spaßmacher
21.00 Report
21.45 Delvecchio - Krimi
23.00 Lieder & Leute mit Volker Lechtenbrink

ZDF
19.30 Stadt in Angst, amerik. Spielf. aus dem Jahre 1954 mit Spencer Tracy, Regie: John Sturges
21.20 Frauen in Männerberufen
22.00 Apropos Film

B III
19.00 Serafimas Insel - Sow. Fernsehfilm

Ö I
10.30 Ein Geschenk des Himmels
21.00 Ein junger Man aus dem Innviertel - Dokumentarfilm von G.S. Troller

MITTWOCH, 16.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Zwei Jahre davor (über Roland Otto und Karl Heinz Roth

KINOS

ARENA
20.30 Die rote Lola

CINEMA
18.00 Die Beatles - Magical Mystery Tour
20.30 Fassbinder - Wildwechsel

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Rocky II
22.30 Monty Python and the Holy Grail

LUPE II
18.00 Endstation Sehnsucht
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Blue Sunshine

STUDIO SOLLN
20.15 Easy Rider

THEATINER
22.45 Themrok OmU

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Ein Elefant irrt sich gewaltig
20.30 Jackpot

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TV

ARD
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt Die Rückwanderer
18.50 Bürgerforum - Verantwortliche im Kreuzfeuer Live aus Landshut zum Thema: Leben mit der Kernkraft?
20.15 Spiegel
21.40 Bilder aus der Wissenschaft - vorgesehen sind verschiedene Beiträge zur Problemeatik der Atomkraft sowie zur Schließung des Max-Planck Instituts in Starnberg

ZDF
18.20 Bilder, die die Welt bewegten - Dem Tod auf der Spur
19.30 Weißes Haus, Hintereingang (8)
20.15 Bilanz
21.20 Drei Engel für Charlie
22.10 Ölpest im Wattenmeer?

B III
19.00 Pop-Stop
21.45 Telefon Butterfield 8
Amerik. Spielf. von 1960
m. El. Taylor

Ö I
10.30 Spuren in die Vergangenheit
20.15 Blondienen bevorzugt mit Jane Russel, Marilyn Monroe, Regie: Howard Hawks
USA 1953

Ö II
22.20 Einer Allein - Industrielle Umweltverschmtuzung und die Verschleierung ihrer gefährlichen Folgen, Kanada 1977

20.30 Haus International
Plenarsaal Rote Rübe "Die Meschuggenen"

Das Stück schildert die Probenarbeit einer Ärztin für ein Hawai musical, das anläßlich der 100-Jahrfeier der Anstalt von den Patienten selbst aufgeführt werden soll. Diese bereiten jedoch Schwierigkeiten, da sie sich nicht so ohne weiteres in ein Stück einfügen lassen, das ihre Realität in der Psychiatrie verschleiert.
Eintritt 5 DM; nur eine Vorstellung, deshalb kommet in Scharen - es ist unbedingt sehenswert!!!

MUSIK

DOMICILE
Ryo Kawasaki Group

LIEDERBÜHNE ROBINSON
"Musikantn spuits auf"
Musikertreff - Eintritt frei

MUSICLAND
Latin-Band

MUH
Sandro Recca, Anton Fichtlmeier, Down Homw Boys, Henry Horsepower

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker

DEUTSCH' MUSEUM
Toto

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm wegen baldigen Umzugs

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tieger von Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

UND AUSSERDEM

19.30 Die Grünen: HUMANE UND UMWELTFREUNDLICHE VERKEHRSGESTALTUNG FÜR MÜNCHEN, Bundesbahnhotel im Hbf, 1. Stock, gegenüber Gleis 11

19.30 TAZ-Initiative München: LESERTREFF zum 1-jährigen Bestehen der TAZ, Kulisse, Fraunhoferstr. 9 RGB

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren" - Basisbuchhandlung

14.00 - 22.30 „Jetzt reden WIR vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

20.00 „Vor vier Jahren", „Vor zwei Jahren", Dokumentarfilm
Im Anschluß: Diskussion mit Roland Otto und Wolfgang Höpfner; Werkstattkino

Im Mai 1975 lebten Roland Otto, Karl-Heinz Roth und Philipp Sauber noch in Köln. Am 9. Mai 1975 wurde Sauber von Polizisten erschossen, Roland Otto und Karl-Heinz Roth wurden verhaftet, zwei Jahre später sprach man sie von der Anklage des gemeinschaftlich begangenen Mordes am Polizisten frei. Was sich von und während dieser Zeit ereignet hat, erzählen Roland Otto und Karl-Heinz Roth, aber auch ein Zeitungsredakteur. Ein neues deutsches Gefängnis ist zu besichtigen, ein Polizeipräsident und Polizisten berichten von ihrer Arbeit. Einige Menschen, die Phillipp Sauber kannten, erzählen von ihm

RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
AUCH VEGETARISCH
Baumstr. 6 - München 5, Tel. 266415
Tram 17 - Baldeplatz
Tram 7 - Reichenbachbrücke
Jetzt jeden Sa/So zusätzlich von 12 h - 15 h geöffnet
Montag Ruhetag

Selbsterfahrungsworkshop

I GING - Das Buch der Wandlungen als Lebenstanztheater ist ein farbiges, körperliches, emotionales, individuelles, überpersönliches, spirituelles, energetisches elementares Experiment. Es ist ein Spiegel dessen, wer Du bist, wo Du stehst, wohin Du gehst. Es ist eine verrockt, verrückt, zentrierte, magische Erfahrung Deiner alltäglichen und nichtalltäglichen Wirklichkeit in Meditation, Bewegung und Tanzdarstellung
von Fr. d. 18. April 20.30 - So. den 20.April 18 Uhr
T. 765850 Ma Prem Mudita-Geigenberger - vorwiegend werktags 9-11 u. 19.30-21 h

RADIO

B I
14.15 Berliner Gassenhauer
15.45 Jedem das Seine. Kurzhörspiel v. Christiane v. Wiese

B II
11.15 Landfunk. Die Dosis macht's
18.03 Zündfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche. Uwe Dick: König Tauwim

B III
19.12 Jazz für jeden mit Ado Schlier

Ö III
15.05 Die Musikbox

ZUR WURZEL
HOLZSTR 29 (Ecke Westermühlstr)
TÄGLICH 1830-100
BIER • PILS • DUNKLES • VOM FASS
TEL. 263 792

DONNERSTAG, 17.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Attica

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30
Die unheimlichen Wünsche
1939

CINEMA
18.00 Die Beatles - Let it be
20.30 Erotische Geschichten aus 1001 Nacht

EUROPA
15.00 17.30 20.30 Rocky II
22.30 Monty Python and teh Hooly Grail

LUPE II
18.00 Endstation Sehnsucht
20.30 Ein Käfig voller Narren
22.30 Blue Sunshine

MAXIM —FRAUENKINO
20.30 Das Leben nach der Wolke v. Sabine Fröhlich (über Seveso)

STUDIO SOLLN
20.15 Easy Rider

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

THEATINER
22.45 Themrok

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Ein Elefant irrt sich gewaltig
20.30 Jackpot

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm wegen baldigen Umzugs

KLEINES SPIEL
19.30 „Mann ist Mann" v. Brecht (Eintritt frei)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater: Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
15.00 im Foyer: „Ein Nashorn dreht durch"

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Mit Margot unterwegs im Botanischen Garten.
15.04 Unterhaltung am Nachmittag. „Und hier sehen Sie..." Sonderbare Denkmäler in Bayern und Österreich
20.00 Der Maquisard. Kriminalhörspiel v. W. Altendorf
21.00 Gast in der Diskothek. Ado Schlier im Gespräch m. Ludwig Hirsch

B II
18.03 Zündfunk
22.07 Am Siedepunkt des Denkens. Die Gesellschaftstheorie Georges Batailles

RANI Indien Laden
Indien Reisen
Nymphenburger Str. 151 am Rotkreuzplatz
Geöffnet von 11.00-18.30 Uhr Tel. 13 16 43
Wir haben eine Unmenge
Blusen, Röcke, Tücher, Kleider,
Pyjamas, Schmuck, Räucherst. etc.
Indien ~ Flugtickets, Info,
~ Reisekontakte,
~ Mitfahrgelegenheiten

für Benita

Gruß an die P's in KA

0,5l MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4l PILS v. FASS 1,80
0,25l WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 19-23 Uhr
4-GÄNGE-MENUE 11,50

MUSIK

DOMICILE
Stu Goldberg, p, John Lee, b, Gerry Brown, dr.

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Piano-Paul "Happy Birthday"
Henry Horsepower - Gitarren-Odies, Peter Böcker, Rock around the clock

MUSICLAND
Bild old Swingfeet

MUH
Alula, Holger Hoppeldipobbit, Frederico Lopez, Janis, Peter Böckler,

LIEDERBÜHNE THOMAS—BRÄUKELLER
Marc + Simon (Folk) The rolling Grass Band (Blue Grass /Country), Leilo (Flamenco) Peter Böckler (Boogy Woogy)

DEUTSCH'MUSEUM
Blood, Sweat + Tears meats War

OLYMPIA—EISSPORTHALLE
Metamorphose

TV

ARD
16.15 Das Jahr danach ...eigentlich wollte ich raus aus der Stadt...
23.00 Ich heiße Erika und bin Alkoholikerin

ZDF
16.00 Un-Ruhestand - Geschichten vom Älterwerden
22.05 Was solln wir denn machen ohne Tod, Buch, Kamera und Regie: Elfi Mikesch

B III
19.00 Tatort
20.35 Abgründe - franz. Fernsehfilm

Ö I
10.30 Blondinen bevorzugt

Ö II
18.30 Wege zur Kunst: Der Maler Max Beckmann: eine Odyssee

Blood, Sweat & Tears, wieder mit David Clayton-Thomas von der Ur-Besetzung, meets **WAR** am 17.4. im Deutschen Museum.

UND AUSSERDEM

18.00 BLATT: Anzeigenschluß

19.00 BLATT: Redaktionssitzung, heute mit Programm: Diskussion mit Mitgliedern der israelitischen Kultusgemeinde und Münchnern Palästinensern über die Palästina-Artikel im Blatt 166 und 167.

Heute wird die TAGESZEITUNG ein Jahr alt - holladihoh!

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren"; Basisbuchhandlung

14.00 - 22.30 „Jetzt reden WIR vom Knast"; Fraunhoferstr. 39

20.00 „Mit Sätzen Mauern eindrücken", Autorenlesung; Basis-Buchhandlung

20.00 „Attica", Dokumentarfilm. Im Anschluß: Diskussion mit ehemaligen Gefangenen in deutschen Knästen; Werkstattkino

FREITAG, 18.4.

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
Der amerikanische Freund

WERKSTATTKINO
20.30 Jackson County Jail
Regie: R.Corman
22.30 Zuchth. d. verl. Mädchen

KINOS

ARENA
20.30 Tod in Venedig
23.00 Was

CINEMA
18.00 Der Schrecken vom Amazonas
20.15 2001 Odyssee im Weltall

EUROPA
15.00 17.30 20.30 Rocky II
22.30 Deth on the Nile

LUPE II
18.00 Einer flog übers Kuckucksnest
20.30 Der Clou
22.30 Marx Brothers in der Oper

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Die Liebe einer Frau

REX
16.00 19.30 Don Giovanni

THEATINER
22.45 Tschaikowsky

TÜRKENDOLCH
22.45 Sinola

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

CASINO
13.30 16.00 18.30 21.00
Kleine Fluchten

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TEPPICHBODEN

Velour ab	9.80
Wolle ab	16.80
Schlingenware ab	9.20
Kokos/Sisal	ab 11.50
Gummi-Noppen ab	39.60

Kein Ramsch, nur Markenware

Mo - Fr ab 19.30
Tel.: 448 24 68
Firma Apeloig

TV

ARD
16.20 Deutscher Alltag: Pferdefuhrunternehmer - Hans Pohl in Ost-Berlin
20.15 Stürmische Höhen, amerik. Spielf. von 1939
23.00 Die Sportschau
23.25 Sonderdezernat K 1
zwei zu eins für SK 1

ZDF
18.35 Meisterszenen mit Laurel u. Hardy
22.20 Aspekte
23.15 100 Millionen im Eimer? Franz. Italien. Spielf. von 1964 mit Jean-Cluade Brialy

B III
20.30 Magischen Intermezzo

Ö I
11.35 Schönste der Stadt mit James Cagney u. Rita Hayworth

Ö II
22.20 Auch Arbeit kann ein Übel sein - Regie: Peter Hall England 1968

MUSIK

BLUESPUNKT
Willy Michl

DOMICILE
Siehe Vortag

MUSICLAND
Tend Dollar Jazzband

MUH
Gruppo Venero, Sabra, Alula
Udo Lenze, Henny Horsepower

UNTERFAHRT
Genuan-Autrian-Jazz

SCHWABINGER SPRITZN
Tommy Tucker

FREIES MUSIKZENTRUM MÜNCHEN
Bhakti-Jazz

MAX—EMANUEL—BRAUER'
20.30 Irish-Folk-Meeting
siehe redaktionell. Teil

RADIO

B II
18.03 Zündfunk-Club
19.15 Unterwegs. Besuch in Mauritius; Reisebericht
22.07 Gefahr. Hörspiel v. R. Hughes.
23.00 Jazz-Rock aus Hannover mit den Gruppen „Aera" u. „Cyklus"

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm wegen baldigen Umzugs

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 „Westend" - Rockmusical

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

UND AUSSERDEM

17 - 19 h: Die Grünen: INFO-STAND Ohm-/Ecke Leopoldstr.

18.00 Sendlinger Kulturschmiede: THEATERWERKSTATT FÜR ERW. und FILMGRUPPENTREFFEN

20.00 am selben Ort: DIE AUSSENSEITERBANDE, Film von Godard

KNASTWOCHE

10.00 - 18.00 „Wir schmieren und sympathisieren"; Basisbuchhandlung

19.00 Knastfest im Schwabinger Bräu mit „Stealbrook" und „Rotglut"

mehr über die Gruppen im red. Teil

RÖER & MARTZ
HiFi STUDIOS

HiFi zu Röer & Martz-Preisen

MARANTZ 2X50 W
Receiver
m. MARANTZ Dolby Frontlader (30—16 500 Hz),
m. MARANTZ Quarz Direktantrieb u. HECO Phon Boxen
nur **1395,-**

NIKKO
Spitzentuner
0,8 uF Empfindlichkeit
nur **195,-**

AKAI GX 215 D
Bandmaschine
nur **695,-**

TECHNICS
Tuner/Verstärker
SU 8055 (2x70 W) m. TECHNICS Direktantrieb Halbautomat
u. BOSE Baßreflex Regalboxen
nur **1495,-**

SENNHEISER HD 430
nur **89,-**

MARANTZ 80 W
Box
nur **99,-**

TEAC 2300 SX
Bandmaschine
nur **895,-**

SCOTT 330 RL
100 W Receiver
m. DENON Direktantrieb Halbautom. u. SCOTT Baßreflex Standboxen
nur **1495,-**

NIKKO
Reineisen Dolby Frontlader
nur **545,-**

DISCO FILM
Plattenpflege
nur **19,50**

Alle Geräte original verpackt, sofort ab Lager lieferbar, mit **RÖER-MARTZ VOLLGARANTIE!**
RÖER-MARTZ PREISGARANTIE!
Wenn Sie uns innerhalb 8 Tagen nach Kauf eines Gerätes ein vergleichbares Unternehmen nennen, bei dem Sie nachweislich das gleiche Gerät günstiger kaufen können, nehmen wir das bei uns gekaufte Gerät inkl. Originalverpackung zurück und vergüten Ihnen den Verkaufspreis in bar!
Montag bis Freitag durchgehend 10—18.30, Samstag 9—14 Uhr

MÜNCHEN 40
Rankestraße 2
Am Hohenzollernplatz
Einfahrt v. d. Herzogstr. Tel. 3005182

SAMSTAG, 19.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Jackson County Jail
22.30 Zuchthaus d. verlorenen Mädchen

KINOS

ARENA
20.30 Tod in Venedig
23.00 Was

CINEMA
17.00 Spiel mir das Lied vom Tod
20.00 Das Chinasyndrom

EUROPA
15.00 17.30 20.00
1941
22.30 Death on the Nil

LUPE II
15.30 18.00 Einer flog über das Kuckucksnest
20.30 Der Clou
22.30 Marx Brothers in der Oper

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 17.45 Die Liebe einer Frau

REX
16.00 19.30 Don Giovanni
13.30 Die Ferien d. Monseur Hulot

THEATINER
22.45 Tschaikowsky

TÜRKENDOLCH
22.45 Sinola

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
14.45 Münchner Nachmittag
Der Archivar
18.05 Die Sportschau
20.15 Das Beste aus Nonstop Nonsens
23.50 Rockpalast-Festival
Live aus der Grugahalle in Essen

ZDF
16.35 Die Muppets-Show

B III
17,00 Urmel aus dem Eis
Augsburger Puppenkiste
19.00 Stützen der Gesellschaft
Dtsch. Spielf. von 1935
20.15 Karl Valentin u. Liesl Karstadt - Im Photoatelier

ö I
22.30 Tödlicher Salut - Thriller um ein geplantes Attentat
mit Roger Moore, Engl. 1969

ö II
20.15 Otto
22.25 Rockpalast Festival

RADIO

B I
Der Funkstreifzug. Kritische Sendung zum Wochenende
14.30 Für Kinder. Leips. Eine Sendung für Spielratzen
16.00 Heute im Stadion
17.30 Internationale Hitparade

B II
13.00 Münchens Musikgeschichte in Straßennamen. „Verdistraße"
14.00 Zündfunk
17.30 Geheimnis und Verheißung der Erde (2). Reisebriefe aus China (1923)
19.15 Im Kopf des Riesen nagen Zweifel. Der DGB zwischen Machtfülle und Ratlosigkeit
22.05 Im Gleichschritt zurück. Perus neuer Versuch mit der Demokratie

B III
23.06 Rockpalast-Festival

Ö I
20.00 „Ze 'grenze". Ein Stück von Henn nker und Ralph Berkey. Re Klaus Gmeiner

MUSIK9

BLUESPUNKT
Anyone's Daughter

DOMICILE
Siehe Vor-Vortag

LOFT
20.00 Peter Weibel und das Hotel Morphilla Orchester

MUSICLAND
Nippso Brandtner Band (Swing)

MUH
Damac-Packa-Inti, Alula, Holger Hobbit, Udo Lenze

LIEDERBÜHNE THOMAS—BRÄUKELLER
Carola Gampe (Liedermacherin) Holger Hobbit, Kelten Tanz (Keltische Folklore) Kamac Pacha Inti (Südamerik. Folkl.)

UNTERFAHRT
Selbiges wie am Vortag

SCHWAB' SPRITZN
Tony Raine, Piano & Vocal, Entertainer im Stil der 30iger Jahre

DEUTSCH' MUSEUM
American Folk Blues Festival

GASTSTÄTTE AM BAHNHOF
Audromeda

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm (wegen baldigen Umzugs)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30)
Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 „Westend" - Rockmusical

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

DAS AMERICAN FOLK BLUES FESTIVAL 1980
findet heute im Deutschen Museum statt.
Auftreten werden folgende Künstler der amerikanischen Blues-Szene: Hubert Sumlin, Eddie Taylor, Carey Bell, Louisiana Red, Sunnyland Slim, Willie Mabon, Eunice Davis. Der Blues hat sich von seiner früheren Thematik: Wine, Whiskey & Women entfernt und beinhaltet immer häufiger eine aggressive, sozialkritische Lyrik.

LOFT, den 19.4.

Hotel Morphilla-Orchester alias Hotel Morphillas Too Late Band alias A.V.A. (Audio-Visuelle Arbeiter)

Es handelt sich hier um ein **Video-Rock-Konzert** mit Peter Weibel, Paul Braunsteiner, Günther Dinold, Reinhard Blank, Loys Egg.

„My brain is in sane
Die Liebe ist ein Hospital
Paradise
Ich tu, was ich will
Todesrefuge.."

„Ihr Gaste oder Patienten, die Musik des Klinikorchesters Morphilla heilt oder lindert die Schmerzen der nicht angepaßteñ Bewußtseine."
Primary Rock, vulgo Punk Rock, jazzige Soli, scharfe Intermezzi, peitschende Rhythmen, die Hirn + Herz massieren...
Kritisches in Form von Crazy Crash Musik in Verbindung mit talks, jokes und gimmicks.
Und für noch mehr Abwechslung bei dieser Room-Show sorgen Video-Installationen, die auch die musikalische Struktur eines Stückes definieren.
Peter Weibel (Texter + Sänger/Sprecher) ist zu sehen als Interviewer („Was halten Sie von der Liebe"), als Konsumtrottel in Affenmaskierung, als Spiegelblender, Emotionsboxer, Buchgitarrist, Gedichtrezensent etc.
Er macht seit 1963 abwechselnd oder kombiniert, Dichtung, Film, Aktion, Fotografie, Video, Plastik... Was ich davon kenne, find ich verrückt – gut! z. B. den Film „Unsichtbare Gegner", den Valie Export mit ihm gemacht hat.

auf unserem **Kokos-BODEN**
liegt ihr richtig (qm ab 11,50)

Wolle ab	qm 16.80
Velour ab	9.80
Sisal ab	33.40

Mo. bis Fr. ab 19.30

Tel. 448 24 68
Firma Apeloig

UND AUSSERDEM

10 - 13 h Die Grünen: INFO-STAND Stachus Nord

14 - 16 h Sendlinger Kulturschmiede: HISTORISCHER STADTTEILSPAZIERGANG mit Florian Straus

16.00 Größenwahn: Jour fixe der HAM

SONNTAG, 20.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Jackson County Jail
22.30 Zuchthaus d. verlorenen Mädchen

ARENA
18.00 23.00 Was
20.30 Tod in Venedig

CINEMA
17.30 Apokalypse Now
20.30 Spiel mir das Lied vom Tod

EUROPA
15.00 17.30 20.00 1941
22.30 The Goodbye Girl

LUPE II
15.30 18.00 Einer flog über das Kuckucksnest
20.30 Der Clou
22.30 Marx Brothers in der Oper

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15
Die Liebe einer Frau

REX
13.30 Die Ferien des Mr. Hulot
Hulot
16.00 19.30 Don Giovanni

THEATINER
22.45 JTschaikowsky

TÜRKENDOLCH
22.45 Sinola

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

MUSIK

MUSICLAND
Pipedream

MUH
Gulglhupf'a, bayer. Spectaculum

UNTERFAHRT
Jam Session

HIRSCHWIRT ERDING
Scherbentheater aus Stuttgart
Kabarett - Clownerie

CIRCUS KRONE
Rock gegen Rechts! Stoppt Strauß- mit Blackout, Floh de Cologne, Gantenbein, Gazebo, Graveqard, TV, Phon

SCHWAB'BRÄU
Judas Priest

Peitsche gefällig?
JUDAS PRIEST am 20.4. im Schwabinger Bräu.
Fünf knallharte Typen in Leder; eindeutige musikalische Kategorie: Heavy Metal. Sie machen ganz schön auf Macker in einer abenteuerlichen Männerwelt, zumindest auf der Bühne, wo sie mit zwei Leadgitarren (Ken Downing, Glenn Tipton), Bass (Ian Hill), Schlagzeug (Les Binks) und Gesang (Robert Halford) aggressiven Hardrock spielen und verkörpern.

Seit geraumer Zeit werden in regelmäßigen Abständen Anschläge auf das rennomierte Schwabinger Bräu, früher Auftrittsmöglichkeit für heimische Gruppen, verübt. Der Ausdruck, den die AZ zu dem schon legendären **Vorfall AC/DC-Konzert**, äußerte, soll als Empfehlung und Warnung für die Zukunft gelten: „...eher was für einen Sprengstoffexperten..."
Verdächtiges bitte melden!

Mensch

mach' den Kasten aus! Komm in Münchens geselliges

Wirtshaus zum Schmarrn

Bruderhofstr. 5, München 70, Tel. 72 31 711
Täglich 18.00 - 1.00 Uhr, Montag: Ruhetag

Vom Faß: Hell, Dunkel, Pils

Pikante Schmarrn, süße Schmarrn, eine Menge anderer Köstlichkeiten, und: STUDENTEN-ESSEN tägl. wechselnd für **DM 1.50!!!**

Dufte Musik, oft live!

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Artur entdeckt die Piraten (II)
17.00 Möglichkeiten d. zweiten Bildungswegs

B II
13.30 Bayern - Land und Leute. Kreuz und Hakenkreuz. Kirchen im Widerstand
14.00 Zündfunk-Club
18.00 Der Untergang der Antike Neue Theorien zu einem alten Thema
20.05 Jazz - made in Munich
22.05 Von neuen Büchern
22.35 Notizen aus Griechenland

B III
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

TV

20.4.

ARD
10.00 Eurpa kommt von Osten
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Blaustrümpfe mit Naht oder die Frau im Mond
16.10 Auf Station 23
Fernsehfilm aus der DDR von 1978
18.33 Die Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.15 Marathon in New York
22.15 Die Kriminalpolizei rät
23.10 Lebenslaufe - John Neumeier im Gespräch mit Hermann Schreiber

ZDF
14.50 Harold Lloyd: Die Nummer, bitte? Amerik. Spielf. von 1920
15.20 Harold Lloyd: Nur nicht schwach werden, amerik. Spielf. von 1921
20.15 Funny Girl - mit Barbara Streisand, Regie: William Wyler
22.50 Einwürfe aus der Kulisse mit Konstantin Wecker u.a.

B III
14.10 Das Gespenst von Canterville, amerik. Spielf. von 1943
Regie: Jules Dassin
17.00 Catweazle
19.45 Die Zaubergeige, dtsch. Spielf. von 1944
21.25 Grau ist schön, amerik. Versuche, das Alter zu bewältigen
22.10 Das Frettchen, Erzählung von Fanny Morweiser

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm (wegen baldigen Umzugs)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

OFF-OFF
15.00 Timotheus Semmelknödel und seine Lachmaschine
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

THEATER DER JUGEND
18.00 „Westend" - Rockmusical

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

Bewegungsimprovisationswochenende, im Tanzprojekt

Max-Weber-Platz 2 München, mit Frits Tummers (10-jährige Ausbildung in Tanz und Pantomime u. a. Opera de Paris.)
Programm: Aktivierung von Kreativität, Tanzexpression, Spiel, Phantasien, Absurditäten, Improvisation und Komposition.
Anfang: Freitag 11. April, 20 Uhr bis Sonntag 13. April 19 Uhr! Kosten 80,-- DM. Anmelden bei Irene Esters, Schraudolphstr. 29, München 40, Tel. 373 141

Und auch **neuer Frühlingsbewegungskurs** jeden Mittwoch und Donnerstag 20 Uhr bis 22 Uhr. Programm ähnlich wie oben, Kosten 75,-- DM für 10 Stunden.

UND AUSSERDEM

11.00 Kinderkino im Heppel & Ettlich: BLUMEN FÜR DEN MANN IM MOND

Milbenzentrum: MOIRA (Musik)

MONTAG, 21.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Zuchthaus d. Verlorenen Mädchen
22.30 Jackson County Jail

KINOS

ARENA
20.30 Tod in Venedig

CINEMA
18.00 Die neuen Leiden des jungen W.
20.30 Coming Home

EUROPA
15.30 18.00 20.30 Messidor

LUPE II
18.00 Einer flog über das Kuckucksnest
20.30 Der Clou
22.30 Marx Brothers in der Oper

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Die Liebe einer Frau

REX
16.00 19.30 Don Giovanni

THEATINER
22.45 Tschaikowsky

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Tutto a posto e niente in ordine

PHANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Yanks (Gestern waren wir noch Fremde)

LEOPOLD II
13.15 16.00 18.45 21.30
Yanks

ODYSSEE
13.00 15.30 18.00 20.30
1941

MUSEUM II
am 4.4. leider nicht!!
14.00 16.00 18.00 20.00 22.00
Rocky Horror194

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm (wegen baldigen Umzugs)

OFF-OFF
20.00 Der Ort, an dem die Säugetiere sterben

MUSIK

CIRCUS KRONE
PM (Neue Gruppe von Carl Palmer, Ex-ELP)

DOMICILE
The Mel Lewis Orchestra feat Bob Brookmeyer, tb, bis 3.5.

Earl Gardner, Larry Moses, John Marshall, Simo Salminen, John Mosca, Earl Mc. Intryre, Lee Robertson, Lolly Bienenfeld, Dick Oatts, Richie Perry, Gary Brown, Bob Rockwell, Steve Coleman, Jum Mc. Neely, Craig Thomas, Mel Lewis

AMERIKAHAUS
20.00 Jeremy Steig / Eddie Gomez Duo

MUSICLAND
Willy Ray + Saddle Sores

MUH
Ausprobier- und Mitmachabend

ALTE BURG
Roisin' Dubh

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Der Kartenteufel, ein Märchen v. L. Askenazy; und ein weiteres Märchen: Der den Bison ruft
20.00 Ein Dorf am Meer. Hörspiel v. Natalia Ginzburg. Regie: R. W Schnell

B II
14.30 Alfred Polgar zum 25. Todestag. Im Vorübergehen Kleine Prosa
18.03 Zündfunk-Club
21.30 Jazz-Avantgarde: Dave Liebman
22.07 „Ich bin ich". Die Schriftstellerin und Psychiaterin Charlotte Wolff

Unterfahrt
Kneipe und Jazzclub in Haidhausen täglich ab 18 Uhr
Kirchenstraße 96
8 München 80
089 - 4482794

TV 21.4.

ARD
17.00 Spaß muß sein mit Micky Maus u. Cäsar
20.15 Das Krankenhaus am Rande der Stadt - 2. Angst
21.15 Schöne neue Arbeitswelt
23.00 Höhle der Erinnerungen
Span. Spielf. von 1969 mit Geraldine Chaplin
Regie: Carlos Saura

ZDF
21.20 Das Hochhaus von Thomas Hartwig nach Motiven des Romans von Ingeborg Drewitz

B III
18.15 Das feuerrote Spielmobil
19.00 Die oberen Zehntausend
Amerik. Spielf. von 1956 mit Bing Crosby, Grace Kelly und Frank Sinatra

DIENSTAG, 22.4.

FILMCLUBS 22.4.

WERKSTATTKINO
20.30 Das Zuchthaus der verlorenen Mädchen
22.30 Jackson County Jail

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30 Flüchtlinge 1933

CINEMA
18.00 Alices Restaurant
20.30 Ein komischer Heiliger

EUROPA
15.00 17.30 20.00 1941
22.30 The Goodbye Girl

LUPE II
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Schwestern oder die Balance des Glücks
22.30 China town

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Die Schweizermacher

REX
16.00 19.30 Don Giovanni

THEATINER
22.45 Die Sammlerin

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Tutto a posto

TV 22.4.

ARD
16.15 Atlantis - Reise in ein verlorenes Land
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt
5. Rot bei Not
20.15 Plattenküche
21.00 Monitor
21.45 Schauplatz New York
23.00 L'Ange Bleu - Ausschn. aus der Revue von Jean Marie Riviere

ZDF
21.20 Jeder kann der Nächste sein... - Ein Bericht über Schußwaffengebrauch bei der Polizei
22.00 Red River - amerik. Spielf von 1948 mit John Wayne u. Montgomery Clift, Regie: Howard Hawks
Neben mitreißenden Bildern eines langen und riskanten Viehtrecks behandelt Red River den Übergang von der alten Ordnung in die neue Zeit: "Mit dem Verkauf der Rinder, mit der Erschließung des Treckweges u. der Inbetriebnahme von Schlachthaus u. Eisenbahn beginnt die kapitalistische Ära. Dem entspricht die Entmachtung des 'Feudalherren' Dunson durch den 'Bürger' Matt -psychoa sche Ermordung des Vaters durch den Sohn - und das erste selbstbewußte Auftreten der Frau." (Filmkritik)

B III
19.00 Der Teufel hat ein Loch im Schuh oder Lessing in Leipzig - Szenische Dokumentation

RADIO

B I
14.30 Für Kinder. Das Kaleidoskop. Aktuelles & Information
20.00 Verfassungstreue. Eine Dokumentation über die Praxis des Extremistenerlasses

B II
9.00 Schulfunk: Texte und Dokumente: Marcel Proust
15.00 Schulfunk: Preise und Löhne vor hundert Jahren
15.30 Das Nachmittagsstudio. Erlebnisse von gestern - Erfahrungen von heute. Senioren unterhalten sich übers Geldverdienen früher und heute
18.03 Zündfunk

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm (wegen baldigen Umzugs)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

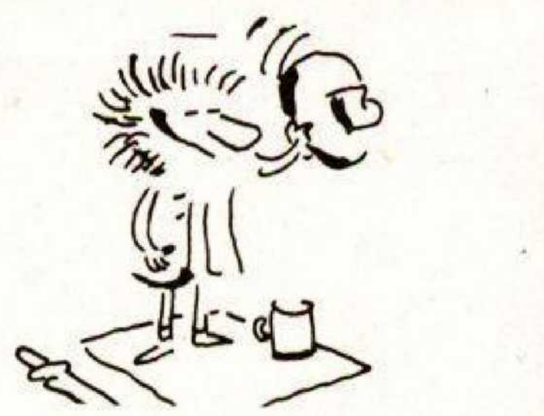
STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

Schizo-Fred
Elisabethstr. 36
Spontanmusik ab sofort bis Faschingsende; jeden Freitag und Samstag bis 3 Uhr offen, Küche auch. Täglich ab 18 Uhr.

HARLEKIN 2000
Gesammelte Extras
Originelle Trödelmode
Im Trödelhaus,
Schulstr. 34, Rgbd.
ab 12.00
erschwingliche Flohmarktpreise



MUSIK

MUSICLAND
Jazzkränzchen Immergrün

MUH
Sweet Potatos, Holger Hobbit Anton Fichtelmeier, Henny Horsepower

UND AUSSERDEM

15 - 17 h Sendlinger Kulturschmiede: THEATERWERKSTATT FÜR KINDER

DRAMA

MITTWOCH, 23.4.

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
20.30 Zuchthaus der verlorenen Mädchen
22.30 Jackson County Jail

KINOS

ARENA
20.30 Was

CINEMA
18.00 POLICE IN CONCERT mit "Message in a Bottle" und "Walking in the Moon" •
+ Electric Light Orchestra
+ Supertramp (Crime of the Century)
+ Supertramp (Breakfast in America)
+ Tim Curry in Concert
20.30 Ich habe dir nie einen Rosengarten versprochen

EUROPA
15.00 17.30 20.00 1941
22.30 A Clockwork Orange

LUPE II
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Schwestern
22.30 Chinatown

MAXIM
20.00 Im Lauf der Zeit

STUDIO SOLLN
20.15 Die Schweizermacher

REX
16.00 19.30 Don Giovanni

THEATINER
22.45 Die Sammlerin

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Das Dominokomplott

MUSIK

MUSICLAND
Latin Band

MUH Mardi gras, Gabi + Chris, Udo Lenze, Regina Lindinger

SCHWABINGER
Average White Band

CIRCUS KRONE
10 CC

Sechs Musiker, die guten Soul bringen, **die AVERAGE WHITE BAND,** heute im Schwabinger Bräu. Beeinflußt sind sie von Rhythm & Blues, dem einfachen Rock der 60iger Jahre und vom Jazz. Soul-Fans können sich auf die erste Tournee der Average White Band durch Deutschland freuen, denn sie sind eine der ganz wenigen weißen Soul-Bands, die Stil und Stimmfarben des schwarzen Soul-Klangs drauf haben.

TV

ARD
17.00 Krelling - Geschichten aus einer süddeutschen Kleinstadt
20.15 Der Aufstieg - ein Mann geht verloren von Dieter Forte

ZDF
17.10 Gib deine Träume nicht auf - Geschichten einer Wandertruppe
22.40 Der harte Handel nach einem Roman von Oskar Maria Graf
Über einen von der Weltwirtschaftskrise betroffenen Bauern u. seinem sich-zur-Wehr-Setzen erzählt der Film. Im Vordergrund ist 'Der harte Handel' der 1930 spielt, zwar eine spannende Geschichte um einen Versicherungsbetrug, darüber hinaus wird die soziale Atmosphäre dieser Zeit und dieser Menschen deutlich.

B III
18.40 Die kleine Dampflock
21.45 Weg ohne Ziel, kanad. Spielf. von 1976, Regie: Paul Lynch

RADIO

B I
15.45 Happy-End. Kurzhörspiel v. Werner Schlierf. Regie: Dieter Hasselblatt

B II
11.15 Landfunk: Kredit gegen Abwanderung
18.03 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio. 8) Alternativ leben heißt wesentlicher leben. V. Rudolf Affemann
21.00 Die Geschichte der Woche Miguel de Cervantes Saavedra: Die Geschichte von Ecklein und Schnittel (1)

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Abschiedsprogramm (wegen baldigen Umzugs)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30) Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

UND AUSSERDEM

20.00 Sendlinger Kulturschmiede: MUNDARTLESUNG mit Bernhard Setzwein

BLATT 170 erscheint (wurde auch Zeit)

DONNERSTAG, 24.4.

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
20.00 Turnhalle Gymnasium Günther Walraff, liest, berichtet u. diskutiert

WERKSTATTKINO
20.30 Jackson County Jail
22.30 Zuchthaus d. verlorenen Mädchen

KINOS

ARENA
16.30 18.30 20.30 Die Reise nach Tilsit (1939)

CINEMA
17.45 Die letzten Jahre der Kindheit
20.00 Woody Allan Was gibts Neues Pussy
+ Machs nochmal Sam

EUROPA
15.00 17.30 20.00 1941
22.30 A Clockwork Orange

LUPE II
18.15 Das Spiel ist aus
20.30 Schwestern
22.30 Chinatown

MAXIM—FRAUENKINO
20.30 Dark Spring v. Ingemo Engström BRD 70

STUDIO SOLLN
20.15 Die Shweizermacher

REX
17.45 20.30 Die Verfolgung u. Ermordung d. Jean Paul Marrat

THEATINER
22.45 Die Sammlerin

TÜRKENDOLCH
18.00 22.45 Das Dominokomplott

TV

ARD
21.15 Verstehen Sie Spaß? Streiche mit versteckter Kamera

ZDF
20.30 Lieder aus der Küche
22.20 Talfahrt

B III
19.00 Sterns Stunde - Bemerkungen über eine Urlaubslandschaft
20.00 Cartoon mit LORIOT
22.15 Mit Schirm, Charme u. Melone

TIP für morgen + 25.4. Strassenjungs übermorgen 26.4. EXTRABREIT im Milb

MUSIK

CIRCUS KRONE
Elvis Costello and the attractions im Vorprogramm: the Imates

MUSICLAND
Big old Swingfeet

MUH
Guglhuph'a, Holger Hobbit, Frederico Lopez, Anton Fichtlmeier

LIEDERBÜHNE THOMAS—BRÄUKELLER
Franz Böntgen Company, Prassl + Cinque (Chansons) Holger Paetz, Flying Sppn Akousticband (Blue Grass/ Country)

OLYMPIA EISSPORTHALLE
Andromeda'

THEATER

FURORE COMPANY
20.00 „Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle" v. Botho Strauß

HINTERHOFTHEATERL
8.30 (!) „Der Umzug"

KLEINES SPIEL
19.30 „Mann ist Mann" v. Brecht (Eintritt frei)

MODERNES THEATER
20.30 Blick zurück im Zorn

PROT
nach Ostern (wenn, dann 20.30) Tatata: Münchner Volkstheater - Vorwurf auf den Tieger v. Äschnapur Unendlich

RATIONALTHEATER
20.30 Evelyn Künneke: „Neues vom Antistar"

SCALA
20.00 „Stop the world" — Ich möchte aussteigen

STUDIOTHEATER
20.30 „Kreuzweg" v. u. m. Sarah Camp

TAMS
20.30 „Kinder Küche Kirche" v. Dario Fo

THEATER DER JUGEND
19.00 „Westend" - Rockmusical

THEATER IM FRAUNHOFER
20.30 Bruno Jonas: „Total verwahllost"

TIK
19.00 Hit Show Live

THEATER K
20.00 Schlachthaus

THEATER RECHTS D. ISAR
20.30 „Der zufällige Tod eines Anarchisten" v. Dario Fo

THEATER ÜBER D. LANDTAG
20.30 Gerd Wollschon: „FDGO & Co. KG"

THEATER 44
20.30 „Geschlossene Gesellschaft" v. Sartre

DREHLEIER
20.30 Variete Spectaculum — iii. Programm

!!!!!!!!!! HEY FRANCO!!

RADIO

B I
14.15 „Zerdrück' die Träne nicht!" Lieder aus der Küche
14.30 Für Kinder: Das klingende Bilderbuch - Das junge Gespenst -
20.00 Zwischen den Dünen. Kriminalhörspiel v. W. Altendorf. Regie: Wilm ten Haaf

B II
15.00 Schulfunk: Bayern 1945 - 1949 (II): Die deutschen Länderchefs an einem Tisch
15.25 Schulfunk: Warnung — Entwarnung: Protokoll eines Smogalarms
18.03 Zündfunk
22.17 Die späte Rache des Empire, oder: Wie in Großbritannien eine farbige Unterklasse formiert wird. V. Michael Korth

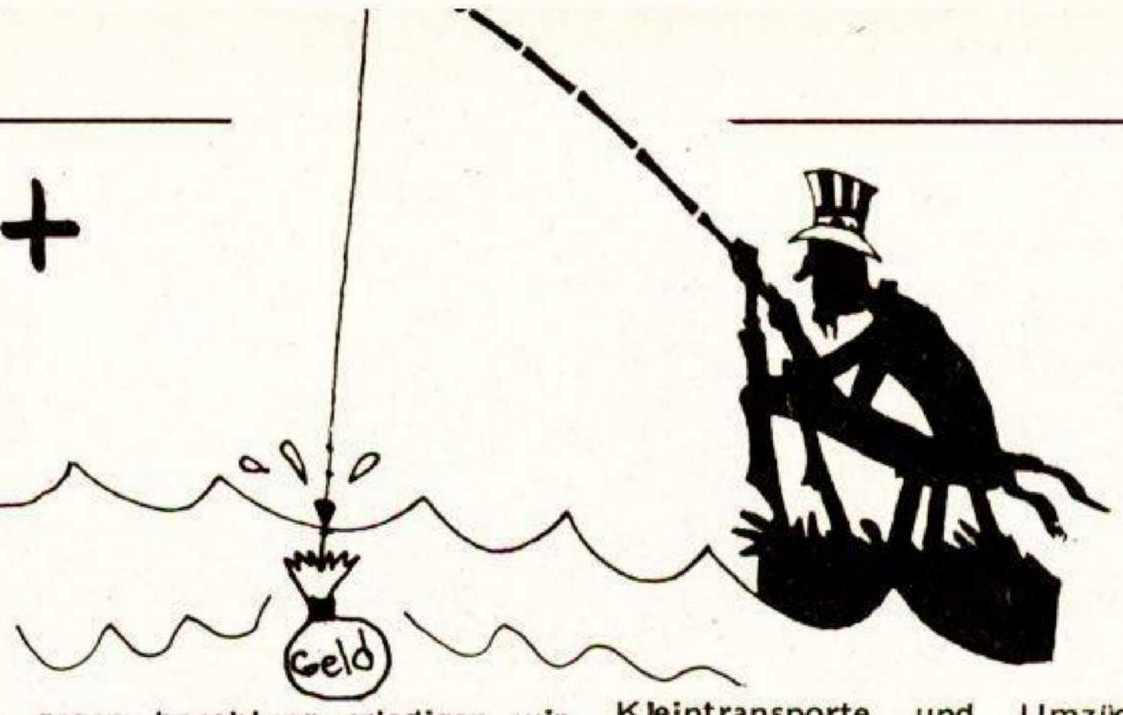
HALLO HANS wohnHAFT in B.

UND AUSSERDEM

1975 Stockholmer Botschaft besetzt

morgen spielen die STRASSENJUNGS im Milbenzentrum, und übermorgen die Gruppe EXTRABREIT

Tausch + Handel



handwerker erledigen alle arbeiten am haus, hof, garten, elektro malerei und installationsarbeiten reparieren radio, fernseher, plattenspieler und haushaltsgeräte sowie auto und fahrrad. putzen fenster und schweißen. 3593062 jonny oder beni verlangen

TRANSPORTE U UMZÜGE tel. 524392

spinnen, weben, keramik, batik, und andere techniken in den osterferien. 8.-12.4. tgl. 10 - 17 uhr tel. 874660

spinn-, web- u./o. färburlaub mit kind und kegel. handgesponnene und gefärbte wolle. wollproben unk. 2 dm u. info: r. smolawa-drechsel, klusforder 10, 2944 wittmund

hallo teetrinker! 120 teespezialitäten zu niedrigpreisen. teeversandliste anfordern. firma g. henken, kreftingstr. 7, 28 berlin 1

wir hüten ostern eure katze ab 5 5 dm, liebevolle fürsorge für die biester auslauf + frischfleisch u. dazu: super-extra-luxus-service sonderwünsche 912569

ACHTUNG!ACHTUNG! taperzieren und streichen zu freundschaftspreisen! tapezieren dm 90 pro zimmer, streichen dm 70 pro zimmer. auch lackieren und bodenverlegen zu freundschaftspreisen. anruf am besten abends bis spät 376014

individuelle verbesserungen für elektrogitarre und bass (preamp, booster, filter nach amerikanischen schaltplänen) unheimlich preiswert. informationen gegen freiumschlag. heinz gerlach c/o kuhnert, 28 bremen 1, friedr. ebert.str. 160

Braucht jemand Einweisung in oder Programme für PET 2001 oder andere Kleincomputer? Bezahlung nach Vereinbarung PSEIKO 53 17 83

Nähe nach Maß Damen- und Herrenbekleidung aus Leder oder Stoff, nehme auch Änderungen u. Reparaturen vor. Tel. 448 48 71 Errera

Transporte, Umzüge und Entrümpeln mit einem kleinen LKW (h=1,80, l=2,80, b=1,80) Andrea Tel. 28 09 475

Übernehme UMZÜGE
TRANSPORTE
ENTRÜMPELUNGEN
günstig, schnell 08742/1047

MALERARBEITEN!
MALERARBEITEN
MALERARBEITEN
übernimmt günstig Tel. 669530

Wir drucken alles (wenn's nicht gerade der letzte Scheiß ist). Tel 13 37 96

gegen bezahlung erledigen wir euren ganzen krempel den ihr nicht selber machen könnt oder wollt. 263862 gerd, armin

american jazz singer now accepting students technique, styling improvisation , call lisa dawson 48-8828

welche frau kann verkaufen und mit leuten reden, auch am telefon? fester job. 294524

zwei praktiker total erledigen jobs fast aller art. call 263862 gerd, armin

wer möchte seinen verdienst selbst bestimmen? gesucht werden zuverlässige frauen für den verkauf auf märkten (möglichst mit tel.) bei umsatzbeteiligung information abends oder am wochenende unter 933918

ich gebe netten leuten gute nachhilfe in englisch und deutsch (möglichst oberstufe) ingrid 8597577

ab 11.april bin ich wieder da und vermiete mein fotolabor. dann gibts auch color- und schwarz-weiß laborkurse. niels tel. 3512379 morgens + abends

kontinentdurchquerungen: preisw. expeditionen in afrika, asien u. südamerika (dauer 3 bis 4 monate) infos bei: travel overland, sehnlstr. 44, 8 mü 19 164066

gitarrenunterricht in klassik und folklore. heiße gulab, bin musiker, spiele seit 16 jahren, habe knapp ein jahr für den könig von nepal konzertiert (keinschmarrn) unterrichte auch spanisch, hindi englisch und nepali

wie wärs, 299443

den persönlichen biorhythmus oder das exakte geburtshoroskop: ich errechne euch beides. informationen (bitte mit freiumschlag) anfordern: postfach 610412, 28 bremen 61

hallo teetrinker!
120 teespezialitäten zu niedrigpreisen. teeversandliste anfordern. frima g. hemken, kreftingstr. 7 28 bremen 1

ITALIENISCH! kurse in italienischer sprache. abendunterricht in kleinen gruppen für anfänger und fortgeschrittene grammatik - wortschatz- konversation. inf. alternativ galerie, blütenstr. 1, (ecke türkenstr.) 286231 , 20 - 23 uhr

spinn-, web- u./o. färburlaub mit kind und kegel. handgesponnene und gefärbte wolle. wollproben unk. 2 dm. und iinfo: r.smolawa-drechsel, klusforder 10, 2944 wittmund

segeln, surfen, wasserski. wir wollen ab april einige segeltörns mit netten leuten in der ostsee und mittelmeer durchführen. br ok. ausbildung erf. skipper an bord. auch komplett möglich. näh. info tel. 030/6042862

schreibarbeiten, (dissertationen, zulassungsarbeiten etc.) werden von privat schnell und korrekt durchgeführt. preis nach vereinbarung. 4483816 od. 170417

ich nähe röcke usw. um, mache auch neuanfertigungen. 294433 gilt immer

Kleintransporte und Umzüge mit DB 406. Auswärts pauschal. Tel. 37 58 08

BILLIGTRANSPORTE-UMZÜGE-SONDERFAHRTEN aller art, Benz 406 D, stadt- u. auswärtsfahrten, besonders zuverlässig. tel. 769 48 41, 8 - 9 h u. ab 18 h, John

Fahrlehrerin gibt Frauen Fahrunterricht. Heide Tel. 56 21 92 (Laim)

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Std. 18,--, für Großaktionen Pauschalpreis. Tel. 78 34 59

UMWELTSCHUTZPAPIER Individuell bedruckte Briefbogen. Schrift- u. Papiermuster anfordern! DRUCK SERVICE, Donnerschweer Str. 53, 2900 Oldenburg

Wir schneiden Holzbretter (Massiv Fichte, Kiefer, afrik.) und Leisten, z. B. für Regale, in jeder gewünschten Länge und Breite zu. Zu einem gerechtfertigten, d. h. wirklich günstigen Preis! Ihr braucht uns nur die Maße zu sagen. Tel. 725 23 59, auch ab 21.00 Uhr.

UMWELTSCHUTZPAPIER Individuell bedruckte Briebogen. Schrift- u. Papiermuster anfordern! DRUCK SERVICE, Donnerschweer Str. 53, 2900 Oldenburg

Liebst Du Jungs oder Mädchen? Wir machen eine Zeitschrift für Pädophile, Päderasten, Pädagogen und alle, die mit Kindern zu tun haben über Kinderbefreiungsbewegungen, Pädobewegung, Kultur, Politik usw. Viele Fotos, 44 S., DM 3,50. PSKto. 9266-100 Bln

SZENEN AUS DER SZENE UND ANDERE SATIREN 28 Kurzgeschichten auf 76 Seiten geheftet für 3,50 DM incl. Porto bei Utz Walther, Astheimerstr. 7, 8711 Escherndorf

Psychologe kommt zu Sensitivmassage ins Haus. Anmeldung: Tel. 48 19 45 (Mo u. Mi 12-14)

Wohnungsrenovierung (Streichen + Tapezieren, Boden legen, Lackieren, Reparatur + Montage, Modernisierung etc.) durch 811 72 79

Elektro- u. Lichtanlagen
Holzarbeiten
Maler- u. Tapezierarbeiten
22 19 19

GITARRIST sucht ebensolchen und andere Musiker zum Musik machen und dazulernen. Stilrichtung offen. Hans-Jürgen Frenkel 37 22 74 öfters
Gebe Gitarrenunterricht für Anfänger.

Wir vermieten im KINDERHAUS BEUERBERG Räume an Gruppen (Erwachsene oder Kinder mit Betreuern). Das Haus ist ein ehemaliger kindergerecht ausgebauter Bauernhof am Dorfrand von Beuerberg (Landkr. Bad Tölz/WOR), großer Gruppenraum mit Bühne, 2 Schlafräume mit 20 Betten, Küche, Duschraum, große Tenne und Schreinerwerkstatt. Schlittschuh /Badeweiher am Haus, Skilift, Wälder, Wiesen, Fluß und Moor. Pro Tag Vollpension 25,--, Miete leer tägl. 150,--. Anmeldung bei Birgitt Weiland, Kinderhaus im Klosterhof, 8191 Beuerberg. Tel. 08179/8408

SELBSTVERWALTETER HANDWERKSBETRIEB
Für unseren seit 79 bestehenden selbstverwalteten Handwerksbetrieb suchen wir Zimmermann/frau und für eine vorhandene Schreinerei, die aufgebaut werden soll, Schreinermeister(in), Schreiner(in). Allen denen Selbstverwaltung, Gesellschaftspolitik und Ökologie Stichworte sind, mögen sich bei uns melden. Wir antworten gerne. Wilhelm Willeke GmbH, Zimmerei und Innenausbau, Ruhrstr. 26, 5760 Arnsberg 2, Tel. 02931/3856

— TRANSPORTE — UMZÜGE
— aller art günstig
— auch nach auswärts
— auch am wochenende
BENZ 406 D und 7,5 to. Tel. 77 86 34 oder 17 04 19

ELEKTROINSTALLATIONEN von Klausi, Franz und Klaus sind fachgerecht und billig. Vom 4.4. bis 13.4. Urlaub. Tel. 725 17 62

Mach wieder Umzüge, Transporte und so, Tag u. Nacht mit Ford Transit. Tel. 22 71 49 Thomas

Kaufe Science-Fiction-Taschenbücher, versch. Taschenbücher (gute Literatur), Mad-, Supermanhefte u. Alben und and. Comics... Tel. Tagsüber 448 09 45, abends 48 63 07

Teppichboden! Riesenauswahl Velours (9.80), Wolle (10,80), Berber, Kokos (11,50) usw. Kein Ramsch! Mo - Fr ab 19.30 kein Laden! Tel. 448 24 68, S. Apeloig.

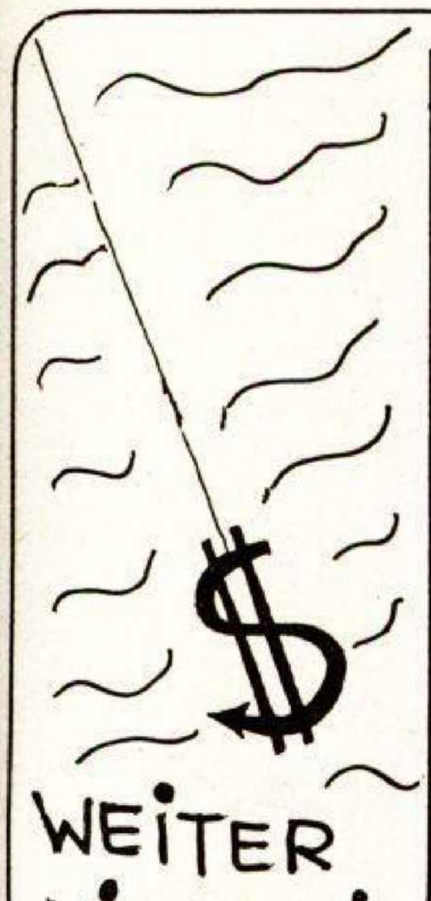
Übernehme günstig Näharbeiten, auch Reparaturen an Kleidern. Tel. 29 44 33

Die Körperfresser sind unter uns! Sie sehen aus wie du und ich. Sie klopfen die gleichen Sprüche, sie sprechen die gleiche Sprache. Vielleicht verkaufen sie diese sogar in izrem alternativen Buchladen. Aber sie sind nicht so wie du und ich. Sie kommen von irgendweher aus dem Universum. Sie schlüpfen in männliche Körper und fressen sie von innen auf, bis nur noch eine dünne Hülle übrigbleibt. Ihr Ziel ist das Patriarchat auf Erden, ein Harem von Milliarden Lustobjekten. Frau! Schütz dich mit einer magischen Brille! Durchschau die menschliche Hülle! Dein Blick dringt vor bis zum giftgrünen Reptil (Hermanns magische Brillen gibt's auch für Männer gegen Körperfresserinnen). Tel. 30 48 23

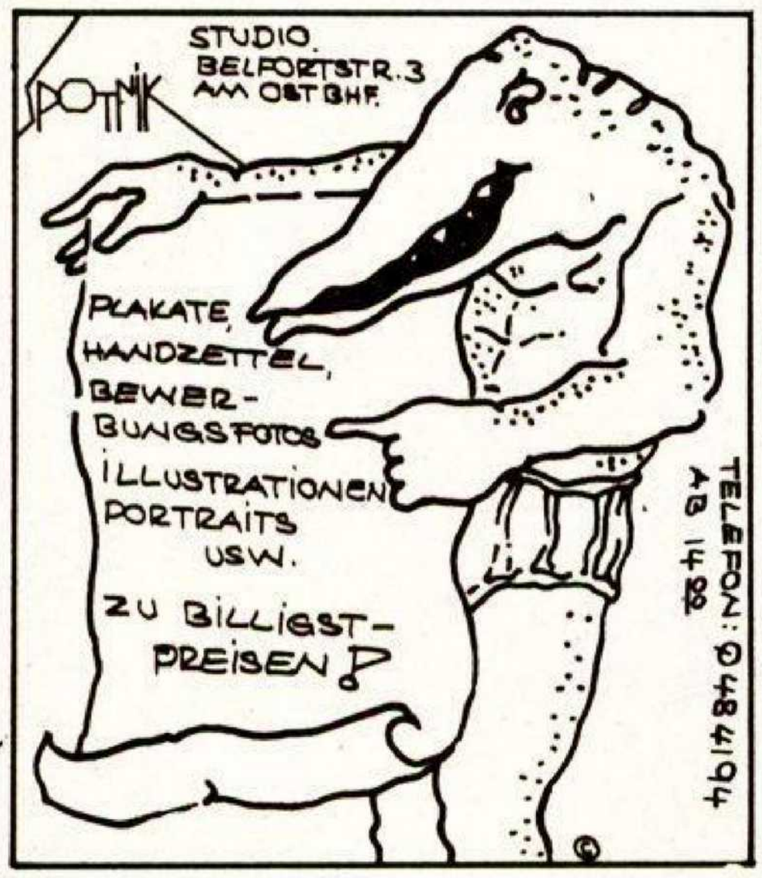
Ferienhaus auf Vulkaninsel Stromboli-Ginostra

2 Zi + Kü, volleingerichtet, max. 5 Personen.
Vors. bis 30.3. DM 150/Woche danach DM 200/Woche.

Infos: Gaetano Merlino
98050 Ginostra di Lipari, Italy



WEITER MIT KLEINEN GESCHÄFTEN ? ? ? ? ?



Segeltörn an der englischen Südküste auf klassischer 10 m Hochseeyacht, mit und ohne Skipper, Ausbildung inbegriffen. Näheres Tel. 601 46 61

Pantomime, Tanzimprovisation und Bodentechnik für Kinder und Erwachsene in der Maistr. 33, U-Bahn-Station Goetheplatz. Anmeldung und Auskunft unter der Nr. 345 770

Umzüge und Schnelltransporte billig und zuverlässig. Tel. 268 902 und 876 837

PA-Anlage kompl. einschl. LKW u. Tontechniker zu vermieten. Tel. 089/430 34 73

wir suchen zu folg. terminen noch mitarbeiter, di uns helfen, schwer mehrfachbehinderte kinder während schullandheimaufenthalten und ferienfreizeiten zu betreuen: 14. mit 25.4., 5. mit 14.5., 27.5. mit 6.6., 31.7. mit 14.8., 3.11. mit 7.11.1980. bedingungen: bei freier kost und unterkunft pro einsatz (ca. 14 t) 400,- netto. wenn sie interesse haben, während eines oder mehrerer termine bei uns mitzuarbeiten, rufen sie bitte frau klemm an. priv. sondervolksschule, mü. tel. 876319

UMWELTSCHUTZ-BRIEFPAPIER gibt es ni vielen verschiedenen Farben und Mustern bei der ms edition, Ploenniesstr. 8, 6100 Darmstadt. Muster gegen Rückporto.

Erteile SPANISCH-UNTERRICHT. 10 DM/Std. Außerdem: Psycho-Relax Sessions und Heilung. Ephraim H. 471618 (SSS.)

Französin und Amerikaner geben Sprachunterricht u. Konversation. Nehmen auch Übersetzungen an. Tel. 690 68 55

Unterricht klassische Gitarre (Einzel u. Gruppe) und E-Baß (auch Theorie) gibt Schüler d. Jazz-Schule. 71 24 96 Mike

UMZÜGE — TRANSPORTE Wir kommen zuverlässig und termingerecht. Sehr günstige Pauschalangebote. Wir fahren überall hin! Tel. 08751-9948

Taxifahrer(in) gesucht. Standort Nähe Stiglmaierpl. Mercedes 200 D Automatic. 80 Watt Quadroanlage mit Spitzenkassetten. Geräuschloses Taxameter. Tel. 522 139 abends

THEATER ANDERS auf 300 Seiten und 200 Bildern. Prognosen, Bilanzen, Fallstudien, Kommentare, Publikumsberichte, Kritiken, Aspekte und das Spektrum der Kollektive/Solisten/Gruppen der freien Theaterszene - ,ein taufrisches Buch für sanfte 28,-- bei Medien & Kultur', Archivstr. 5, 85 Nürnberg

Gesangs- und Schauspielunterricht in modern geführten Intensiv-Stunden bei Christine Görner, bekannt durch Theater, Film, Fernsehen, Schallplatte. Telef. Anmeldung 64 52 83 Mo - Fr. 10 - 18.00

Ferien-Landwhg. b. Kufstein, auch Zimmerw., spez. f. junge Leute, Ruhe- u. Erholungsbed., viele Sportmöglichkeiten in d. Nähe, auch langfristig, 333 813

Individuell bedruckte Briefbogen auf Umweltschutzpapier. Schrift- u. Papiermuster anford. DRUCK-SERVICE, Donnerschweer Str. 53, 2900 Oldenburg, Tel. 0441/8 71 70..... Auch zum Verschenken!

Wenn Du ne private Krankenversicherung brauchst, die Heilpraktiker- und Therapiekosten trägt, ruf mal an. Edgar 160305

reparatur und entkalkung von warmwasserboiler u. durchlauferhitzer (el. u. gas) re aratur sämtl. elektro-haushal geräte u. elektroinstallation, sanitärreparatur, neuinstallati ., hans + peter, werkstatt 655 72 anrufbeantworter 35 95 1.

TAXIfahrer/innen gesucht. für neue golf-taxis mit funk, radio, cass.-rec. 50 bis 60 %, wir helfen beim taxischein. tel. 308 18 48 tägl. 18 - 19 h

Fachmann übernimmt Heizungs-Sanitär- u. Gasarbeiten. Auch Solar- u. Wärmepumpenanlagen. Tel. 18 64 90

THEATER ANDERS auf 300 Seiten und 200 Bildern. Prognosen, Bilanzen, Fallstudien, Kommentare, Publikumsberichte, Kritiken, Aspekte und das Spektrum der Kollektive/Solisten/Gruppen der freien Theaterszene - ein taufrischens Buch für sanfte 28,-- bei Medien & Kultur, Archivstr. 5, 85 Nürnberg.

Auf unserem Hof bei NÜRNBERG veranstalten wir primärorientierte SELBSTERFAHRUNGSKURSE und SOMMERCAMPS. INFO: Nachtsheim, Ziegelhütte, 8455 KASTL. Rückporto bitte beilegen.

Kokos und Sisalboden ab 11,50 der qm, größte Auswahl. Tel. 448 24 68, 19.30 h

UMZÜGE, FERNTRANSPORTE mit gutem vw-bus u. dachträger, verläßlich, pünktlich, preiswert, bringe kostenlos kartons, helfe mit. tel. 4486828, 10 - 11, 21 - 24 h

HAUS UND HEIM

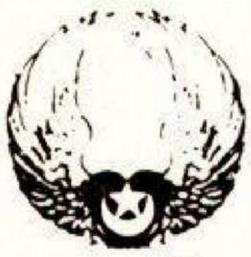
Südamerika

jede Woche Linienflüge ab München

Bogota	1810,-
Caracas	1755,-
Guayaquil	1915,-
Lima	2215,-
Panama City	1695,-

Reservierungen-Informationen über andere Reiserouten - Rufen Sie unser Büro an!

TRANSEQUATORIAL EXPRESSREISEN GMBH
Klarastr. 6, 8 Mü 19,
Tel. 089-197035



«näpfe»

naturkost-makrobiotik

wilderich-lang-straße 6
8 mü 19, tel: 16 60 38
mo-fr 9.30-13.30 u. 14.30-18.30, sa 9-14.00, mo ab 11

Muskelkater

Sport-Second -Hand-Shop

Wer noch Wintersportbekleidung, Ski oder Skischuhe braucht, bekommt jetzt alles zu Niedrigstpreisen!
Für Kinder und Erwachsene - neu und Second Hand.
Zur Annahme gesucht:
Wnder-, Bergsteiger-, Reit-, Tennis-, Judo- und Trimmdichausrüstungen!

Tägl. 10-13 - 14-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr
8 München 40, Römerstr. 31
Tel. 33 14 56

Dicht. u. Bau. biet. gesund. (Nichtr.) fröhl. Mädch. alleinst. m. Hündch. Wohngem. b. Günzburg/Donau. Moss, Gelbhofstr. 18, 8 München 70

Alleinstehende Französin (37) mit 2 Kindern (15 u. 14), die gern Haushalt und Kinderbetreuung macht, sucht stark engagierten berufstätigen Mann + Kind für Wohngemeinschaft. Möglichkeit im Herbst ein 7-Zimmer-Haus zu bekommen. Lucienne 22 68 55 tagsüber, 17 81 998 nach 19.00 Uhr u. am Wochenende.

Kunststudent sucht ab 1. Juli 1 - 2 Zimmer, wenn möglich Duschgelegenheit (auch WG) S-Bahn-Bereich. Ich kann bis zu 300,-- DM aufbringen. Tel. 390 696

Wir suchen (wegen Praktikum in M) ein Zi. (auch außerh.) mit Kochgel. u. Bad(ben.) für Sept. 80 - Jan. 81. Michael u. Annedore. Kontakt: Gabi 333 828

Bekloppter Musiker sucht 1 Wohnung. Martin 47 43 44 (Haidhsn., An, usw.)

Wir suchen 2 Plätze in WG, am Liebsten mit Berufstätigen (ab Mai!). Helga, 25, bisher Krankenschwester, jetzt Medizinstudentin, Rudolf, 29, gerade fertiger Kiplommathematiker, will hier arbeiten gehen. Alles weitere kann man nur selbst besprechen! Sind ab 9.4.80 in München. Bis dahin Brief an Helga Meier, Zum Sebaldsbrücker Bahnhof 49, 2800 Bremen 44

Zimmer frei in WG von 1.4. bis 30.5.80 Miete 200,-- Tel: 08178 /3438

Fritz, 27 Jahre sucht Zimmer in WG oder 1-Zi.-Whg. Bitte 692 38 85 anrufen - Heiner verlang.

Suche immer noch Zimmer in WG, möglichst bald, wenn's geht in der Stadt drinnen. Conny Tel tags 39 45 43 abends 37 14 67

Student vor dem Abschluß such (deshalb) halbwegs ruhiges Zimmer in WG. Miete bis 250,-- T. 66 41 33 Peter verlangen! (Bitte nicht nach 21h)

Brigitte 30 und Nanna 4 suchen 2-3 Zi.-Whg. od. Anschl. an WG. Tel. 02302/22520, auch nach 22h. Rückruf möglich.

suche zimmer in wg oder untermiete, da ich heilpraktikerlehre in münchen anfange. bin student (m, 27). tel. 08161/2051 ode. 7522

ich, angehender erzieher suche dringend ein zimmer. am liebsten in einer wg mit vielen lieben menschen. schön wärs mit kindern. piet 8418342

suche ab sofort zimmer oder 1-2 zimmerwohnung auf dem land, auch wg, günter sasner, 8 mü 80 elsässerstr. 25, tel. 8 - 17 uhr 72248108

will neu anfangen (therapie in münchen) dazu zi in wg ges. (evtl. bei musikfreaks?) bin 21, ein biß. außenseiter, komm aber hoff-ich- mit jedem aus. (tel. od. eure Adr. angeb.) 169/76

wir 929 w, 31 m, 24 m) suchen ab mai/juni 2 leute für unsere wg. wir sind interessiert an freundschaftl. zusammenleben. (gem. haushalt, kochen, miteinander reden...), wollen aber konflikte nicht unter den tisch kehren. wir wollen nicht, daß gem. aktivitäten nur zufällig ergeben, wir wünschen uns trotz wohnungsnot engagement und interesse füreinander. deshalb wollen wir uns vorher kennenlernen. 169/77

Luft-schlösser

Landkommune sucht Männer und Frauen, die künstlerisch oder handwerklich arbeiten wollen. Wir leben auf einem großen Viereckshof mit funktional aufgeteilten Wohnräumen, 70 km östlich von München. Tel. 08082/5162

Bin Student (24, Kunsterziehg.) und suche Zimmer in WG. Interesse für Film, Foto (kompl. Ausrüstung vorhanden), Malerei. Tel 299 517 Rudolf

Wir suchen dringend 2 od. 2 1/2 Zi-Wohnung (33 w + 11 m) sind aus Lappland, wollen aber kein Iglu oder Wohnklo! Sirkka + Sami Tel. 714 41 96

Bieten kleine 2-Zi-Whg. im Zentrum, 270,--, suchen 2 - 3 Zi-Whg bis 600,--, Chiffre 169/4

Wohn-/Hausgemeinschaft: Wir sind zu dritt: (34/w, 33/m, 5/,) und suchen Leute mit Kindern zum zusammen Wohnen/zusammen Kaufen eines großen Hauses im Raum Regensburg. Wir sind berufstätig (Journalistin/Lehrer) und u. a. auch an eig. Anbau von Gemüse und Schafhaltung ingeressiert. Vor allem hoffen wir, uns dann auch besser selbstverwirklichen zu können als in der Kleinfamilie. Kontakt: 0941/76236

In unserer WG sind 2 Zimmer frei geworden a 160,-- DM, 18 qm. Tel. 35 42 45

Junges Paar m. Kind (15 Mon.), Vegetarier, suchen südl. von Donau im Raum Niederbayern Hof o. evtl. zum Einsteigen bei Gleichgesinnten. Erfahrungen in Gemüsebau u. Milchschafhaltung. Ruft an 08433/1380

Gegen Vermittlung einer größeren 2-Zimmer-Wohnung andere Wohnung bzw. zwei Zimmer in WG gesucht. Tel. 83 42 46

Suchen dringendst 3 - 5 Zi Whg. bis 1.5.80. Elfi, Antje, Tania, Anyi 37 23 72

Suche ganz dringend bis spätestens 1.5. Zi in WG. Tania 37 23 72

Nette Studentin sucht Zi in WG oder kleine Whg. Antje 372372

Suche nette WG und ebensolches Zi darin. Elfi 372 372

Rockband sucht dringend geräumigen Übungsraum (bis 200,-- DM). Peter 52 78 62

GRIECHENLAND, Wohnung zu vermieten, 200 m v. Meer. P. Schwarz, Borstellstr. 16, 1 Berlin 41, 796 56 45

Ich, 26 w. und mein Sohn 5 m, suchen eine 2-Zi.-Whg. in Stadtmitte oder Schwabing, Sozialschein vorhanden. Wir bieten dann eine 1 1/2 Zi-Whg. f. 281 an nur an Alleineinziehende an. Ach. M. Langer, Pliemirpark 5, 8 München 83

Es gibt doch immer noch Leute, die sich nicht angewöhnen können, wenigstens einigermaßen dechiffrierbare Anzeigen aufzugeben. Ralf vom Composer

Suche dringend Wohnung oder Zimmer in lieber WG. Ritchie 532 279

Vermiete: 1 Zimmer in 2-Zi-Whg., ab sofort bis Ende Mai 80. DM 240,-- incl. Klaus Kinast, Thalkirchner Str. 288, erreichbar 11./12.4.80

Dringend! Wir, weibl. 23/21 suchen für die Zeit vom 25.4. - 11. 5.80 Bleibe in einer Wohngemeinschaft oder bei anderen netten Leuten mit etwas Platz. Sind anspruchslos, können nur nicht viel zahlen. Uschi Kryzaniak, 41 Duisburg 17, Rolandstr. 25, Tel. 02136/36152

Wir, Liane, Jogi, Hannes suchen eine 3 - 4 Zimmerwhg. Wer etwas weiß, schreibt an Jürgen Distler, Annastr. 19, 8 Mü 22

Schauspielerin (21) sucht dringend Zimmer bzw. Appartement Tel. 725 10 16 bis 9.00 früh bzw. ab 23.00. Patricia

Zimmer in Solln zu vermieten. Sep. Eingang, ruh. Lage. Miete 100,-- + ca. 30,-- Nebenkosten. Ablöse 500,--. Tel. 333 106

Achtung! 7 Kinder und 2 Erwachsene suchen für 2 - 3 Wochen schöne Ferienwohnung mit Bademöglichkeit. Tel. 089/28 36 89 von 9.00 - 12.00/ab 20.00

Suche Zi. in WG. Tel. 3591557

Zimmer frei ab sofort bis Ende April in der Ringseisstr. 12 (Rgb)

Bin 19, Berufstätig, und suche dringend für mich un dmeinen Arbeitskollegen eine 2-3 Whg. in U- oder S-Bahn- Nähe. Bitte melden Tel:2800613 bis 18.30, Tel: 332140 ab 19.00

Werdende Mutter sucht werdende Mutter zum Zusammenleben auf dem Land. Haus mit großem Garten vorhanden. Tel: 08564/611 : :

Wohn,tausch 2Zi Bad Kü 55qm Ainmill.str. geg. Altbau ab m Neu-Bogen-Haidhausen DM Simon 332276 ab 18 h oder tg.3009723

Toni(Bühnenroadie), Julia(Krankenschwester), Hund Katrinchen, Kater Dschingis und Papagei Jonathan suchen was zum Wohnen in oder um München((WG Erfahrung etc., nehmen aber auch gern was allein zu fünft.)- Bieten MFG's nach Heidelberg, Backstagekarten, nützung, Einzugsfest, kein ... Zur Not nehm ich auch was solo. Toni, 3233263

Zimmer frei!!! Nur an mutiges Mädchen, am besten Hexe! Chaoten WG (Filmer...) Wahnsinnig liebe Leute ansonsten- nur verrückt halt. Bisher sind wir zu dritt: Denyse, Till+Franz. Zum 1. April oder Sofort kannst du einziehen. 250.- + Kaution. Gut wärs, wenn du aus der Branche bist, muß aber nicht sein. Noever, Adelheidstr. 12, 371649

Holzbaumhaus 1 1/2 Stunden von München an nette Leute zu vermieten. Tel: 08165/2228

Im Stadtgebiet suche ich 'ne Wohngemeinschaft mit etwa 4 oder 5 netten und unkomplizierten Leuten. Ich interessiere mich für's Fotografieren und vieles mehr, bin 29 Jahre und arbeite als Architekt. Tel. 375767 (Büro) oder abends 373338 Henry

HALLO — WER HILFT UNS? 2 junge (24), sehr ruhige, berufstätige Frauen suchen 3-Zimmer-Wohnung oder 2-Zimmer-Wohnung mit ganz, ganz großer Küche, möglichst Stadtmitte, bis ca. 700,-- DM. Wer ist wohl in der glücklichen Lage, uns so eine Wohnung zu vermieten, oder wer weiß etwas? Wir sind zu erreichen unter der Nummer 089/ 38 33 227 Mo bis Fr 9.00 — 15.00 Uhr. Es EILT fürchterlich!

Tausche 1-Zimmer Atelierwohnung ca. 50 qm. Suche große Altbauwohnung oder kleines Haus oder nette Leute, die mit mir ein Haus mieten wollen. Tel. 157 48 85 am besten spät abends

Irgendein ganz besonders heimtückischer Kobold(zwerg hat mir meine Anzeige geklaut... und nun diesen Scheiß hingemalt. Also wartet geduldig auf die nächte! Durch die Rumstürmerei hindurch noch schnell Grüße an Tschap und Hubert.

Über 300 (!!!) verschiedene Bücher zur Sexualität.-

SEXUALITÄT

★ EINE BUCHAUSSTELLUNG ★

Für unsere große Buchausstellung haben wir alle möglichen und UNmöglichen Titel über die MENSCHLICHE SEXUALITÄT zusammengetragen. Noch bis zum 30. April zeigen und verkaufen wir diese Bücher. Kaffee und Tee gibt es gratis. Die Bücher kosten schon Geld. Sexualaufklärung. Sex im Comic. Sex im Film. Sexualität bei Naturvölkern. Tao der Liebe. Erotik in der Kunst. Prachtvolle Bildbände. Sexualverhalten und Sexualphantasien. Humanistische Psychologie. Bhagwan. Bioenergetik. Sexualität in der Science Fiction. Eifersucht. Pornografie. Sexualität im Alter. Behinderten-Sexualität. Psychoanalyse. Wilhelm Reich.

Universum 12!!!

HIRSCHBERGSTR. 6 (MÜNCHEN 19) MO-FREI 10⁰⁰-18³⁰ SA: 10⁰⁰-14⁰⁰

Vom 28. März bis 30. April täglich unsere großangelegte Buchausstellung.

★ TEL.: 16 93 80 ★

rauSCH FAHRSCHULE

Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62

Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64

Die Fahrschule im jungen Stil

Fahrstunde (45 Min.)

3 Kadett	27.-- DM	Kawasaki 200	29.-- DM
3 Golf	27.-- DM	Kawasaki 1000	32.-- DM
Ascona	27.50 DM	BMW 450	29.-- DM
Grundgebühr	150.-- DM	Grundgebühr	120.-- DM
Vorst. z. Prüfung	85.-- DM	Vorst. z. Prüfung	75.-- DM
		Grundgeb. Kl. 1+3	180.-- DM

Kl. 1 Ausbildung auf:

MOCTEZUMA—MEXICO

Neu eingetroffen: Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher Schafwolle, Schmuck u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Schuhe, Strickssachen

Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87 Telefon 28 72 91

TRÖDELKELLER

300 Schallplatten à 5.80

LEDERJACKEN, neu, schwarz + braun

Sonderpreise

AGNESSTR. 6
8-MÜ-40
Tel: 375856
HELGA

Suche 1 - 2 Zimmer-Wohnung oder Zimmer ab 1. Mai für 4 - 5 Monate. Tel. 6 92 14 72, Angelika, ab 18.00 Uhr bis ganz, ganz spät.

Ich heiße Franz Xaver, bin 28, studiere Medizin und suche (auch für vorübergehend) zum Leben und Arbeiten ein Zi. bis 350,-- in netter WG oder von privat. Nachricht an F. X. Bühler, Janusstr. 3, 84 Regensburg

Bin ab 1. Mai wieder aus Spanien zurück und such noch immer was zum Leben und Wohnen zwischen Alpen und Großstadt. Zimmer, Wohnung, Platz in WG, Haus oder Hof (gern mit Grund). Kann ruhig abgelegen, reparatur- und ausbaubedürftig sein. Vielleicht schreibt mir inzwischen jemand? Michael Späth, 816 Miesbach, Nelkenweg 16.

Das Theaterfestival-Außenprogramm sucht wieder Schlafplätze für alle, die nachmittags auftreten (vom 23.5. - 8.6.). Wir bedanken uns bei all denen, die uns im letzten Jahr geholfen haben und hoffen, Ihr laßt uns auch diesmal nicht im Stich. Christiane u. Gerda 26 91 25, Di 10 - 13, Do 15 - 18, ansonsten Glückssache!

Französische Studentin sucht Zimmer für Mai und April in WG (Stadt) für ca. 200 DM. Tel. 65 48 58 abends

2 Französinnen suchen 2 möblierte Zimmer od. eine 2-Zimmer-Wohnung v. 14.4. - 14.6.80 in München. Tel. Paris 170 26 531 b. Dörflinger od. München 36 85 64 b. Zimmer

2 Jounalisten (m,.w) suchen geräumige 4 - 6 Zimmerwohnung, in der ca. 4 Personen zusammen wohnen können. Renovierung oder Ablöse möglich. Tel. 495 336

Wo ist noch 1 (vielleicht auch 2) Zimmer in einer WG frei? Pro Zimmer kann ich 300,-- incl. zahlen! Tel. 60 86 76

Suche Zimmer in ruhiger WG (möglichst gleichaltrig) oder Einzelzimmer. Uschi (32 J.) 488 958

Tausche Zimmer in lieber Land-WG (160,-- incl; 375,-- Kt.) gegen ruhige 1 - 2-Zi-Whg. bis 320 DM incl. im südl. od. östl. Umkreis v. Mü. (bis ca. 35 km) od. in Mü. zum 1.5. Evi 613 22 66. Nehm' die Whg. natürlich auch so!

Suche 1 o. 1 1/2 Zi.-Whg. (Altbau!!!!) mit Küche (KN tut's auch) u. Bad, bzw. Dusche, ab 1. Sept. 80. Tagsüb. Fr. Wörheide 51 23 25 25.

Suche dringend Wohnung oder Zimmer. Bin 24, Schauspielschülerin ind Studentin und ganz nett. Bitte mögl. bis Freitag bei Lola anrufen. 340 14 47

Jg. Paar sucht 2 Zi.-Whg. mit Bad u. Küche, Raum Schwabing-Milbertshofen bis 500,--DM incl. Tel. 19 23 10 ab 18.30

Ausgeglichene junge Frau, 23 J., Studienanfängerin, sucht ab Herbst 80 Zimmer in WG o. ä. Chiffre 169/48

Suche 1 o. 1 1/2 Zi.-Whg. (Altbau!!!) mit Küche (KN tut's auch) u. Bad bzw. Dusche, ab 1. Sept. 80 tagsüber Frl. Wörheide, 51 23 25 25

1 1/2 Zi (29 qm) in 3-er-WG mit Katze ab 1. Mai frei. Miete alles incl. 300 DM. Chiffre 169/5

Studentin (Sozialpädagogik), 20, sucht bis spätestens Hochsommer Zimmer oder Wohnung in München. 725 19 42 (6.30 - 7.00 u. 17.00 - 19.00)

Dringendst! Notlage! Zimmer gesucht bis max. 250,-- mtl. sofort, Ali, Tel. 287 467

Wir wohnen in einem hübschen Häuschen mit Platz für 4 Leute (Miete 550,--) und riesigem Garten in der Stadt und suchen im Tausch was Größeres auch im S-Bahn-Bereich. Tel. 66 38 24

Landzimmer (1 od. 2) für Wochenenden gesucht im S-Bahn-Bereich. Evtl. gegen Übernachtungsmöglichkeit in München. Tel. 29 43 97

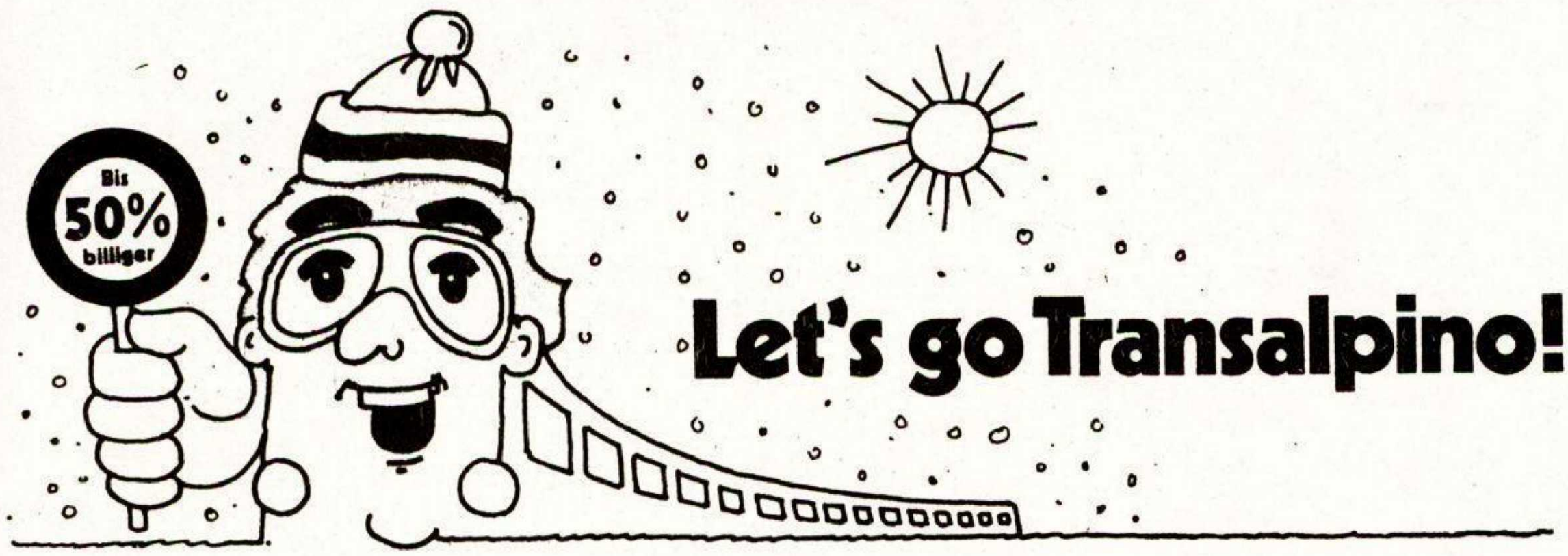
Ich suche ein Zi. in WG
nicht zu laut, nicht zu leis, nicht zu groß, nicht zu klein, nicht zu jung, nicht zu alt, nicht zu spät, möglichst bald, nicht mit Pressack, lieber mit Salat!
Wolfgang 22 58 47

Ich (30 J.) w., berufstätig, suche 1 - 2 Zi. in WG z. 1.6. oder 1.7., nur Stadtmitte, Helena Tel. 80 73 58

Gisela (22), Studentin sucht Zimmer in lieber WG, in der auch mal etwas zusammen unternommen wird. Tel. 561 320

Wir (w 27 J., m 28 J.) suchen ein weiteres Paar zur Wohngemeinschaft in gemietetem Reihenhaus im Süden Münchens. Mietanteil warm ca. 700,-- DM. Chiffre 169/6

Möglichst bald, am bsten gleich, suchen wir, w 36, m 27 u. m 3 1/2 einen Platz auf dem Land, wo wir unsere Bienen hinstellen können (ca. 3 Völker). Schön wäre es, wenn es in der Nähe eines Bauernhauses wäre und wir dort auch noch ein billiges Zimmer für's Sochenende mieten könnten. Wir haben noch kein Auto, deshalb wäre es gut, wenn wir möglichst mit Zug, Bus od. S-Bahn zu Euch hinkommen könnten. Langfristig gesehen würden wir gerne für ganz mit Leuten mit Kindern auf's Land ziehen. Tel. 44 83 104



Let's go Transalpino!

Mit fahrplanmäßigen Zügen täglich zu über 300 Zielorten in Europa, Nordafrika und selbstverständlich auch innerhalb Deutschlands.

Ob zum Trimm-Urlaub in internationalen Wintersportorten oder zum flotten shopping-weekend in europäischen Großstädten –, die Fahrkarten kosten oft nur die Hälfte.

Und man bekommt sie überall, wo das grün-weiße Transalpino Zeichen klebt:
z.B. in allen Transalpino-Zweigniederlassungen, DER-Büros und vielen anderen Reisebüros.
Einfach, schnell, unkompliziert.

Go Transalpino – für alle unter 26.

Hier einige Preisbeispiele für die einfache Fahrt:

von MÜNCHEN nach

Berlin	DM 54.-
Paris	DM 96.-
London	DM 114.-
Liverpool	DM 145.-
Warschau	DM 73.-
Athen	DM 127.-
Kopenhagen	DM 99.-
Brüssel	DM 71.-
Palermo	DM 61.-
Rotterdam	DM 80.-
St. Gervais Hin/Rück	DM 197.-
Genf	DM 67.-

Prospekte und Fahrkarten erhalten Sie direkt in DER-Büros und vielen anderen Reisebüros sowie den Transalpino-Zweigniederlassungen.

Transalpino-Reisen
Schwanthalerstr. 2-6
8000 München 2
Tel. 089 - 55 71 65

transalpino reisen

transalpino Bahntickets
Jetzt auch in Schwabing
Tickets gleich zum Mitnehmen!
Ohne Aufpreis!
... Billigflüge ... auch bei: gibt's
budget Reisedienst GmbH
Amalienstraße 45
Tel. 089/283877

WOHNUNGEN

21jährige sucht dringend großes, sonniges Zimmer in WG ohne Gemeinschaftszwang oder kleine sep. Wohnung bis 350.- im Zentrum. Tel:08171/18014 Gabi

In unserem Schwabinger Haus mit Garten ist wieder Platz 2-3Zimmer) Wir suchen Leute mit Kindern, bevorzugt Paar mit Baby, für WG. Mietanteil:650.- oder 800.- + NK. Tel:369423

Ein Zimmer in SChwabinger WG für 2-3Monate frei. T.369423

Wer hat Plätzchen für brasilianischen Studenten(20) sofort für April/Mai, brauch nicht seperat sein, ca100.- Telefon496192(abends)

Wir schaffen unsern Wohnraum selbst! Suche Dachgeschoß zum Selbstausbauen. Kauf-oder langfristiger Mietvertrag. Wer macht mit? Tel: 1410964 Herbert

Musiklehrer(30,m) sucht kleine Wohnung. 374147 Jürgen

Suche geräumiges Zimmer in Schwabinger WG. Bin manchmal zu verträumt, manchmal zu realistisch. Was soll ich mehr schreiben. Laßt uns zusammen sprechen. 37 41 47 Jürgen

Ich heiße Angela, bin 22, lerne an der Fotosohule und suche ngend ein Zimmer(WG) bzw. WOHNUNG zum 1.5. Ruft mich bitte an. Tel: 29 66 52

m,27, sucht dringend Wohnung od. Zimmer in WG, am liebsten Sendling, Laim u. Hadern. Tel: 50 82 86 (tagsüber)

Junger Mann, 19, berufstätig, sucht sehr dringend 1-2 Whg. in U- und S-Banhbereich. Ruft bitte an. Tel:2800613 bis 18.30 33 21 40 ab 19h.

Ohne Wohng. - Kein fester Job-ohne Job - kein Geld - ohne Geld-keine Wohnung. Wer hat Zimmer für mich! Petra Weishaar bei Dörfler, 8Mü.80 Metzstr. 36

Dringend! Medizinstudentin, ab Juni mit Baby, such (1-)2 Zimmerwohnung oder Zi. in chender WG - auch Kürzerfristig Ursula 8114877

Wanted! App. Zimmer, o.ä. von engl.-deutschem Paar gesucht. Engl. Konversation als Gratiszugabe. Sehr dringend! Tel: 78 Derek, Bettina

bernhard, gerlach, gisi und karlheinz, in einer wg auf dem land bei herrsching (nähe s-bahn-) suchen zweite frau. bewerberinnen kommen am freitag, den 18.4. um 20 uhr in die seefelderstr. 39 vorderes haus - die seefelderstr. führt direkt von weßling nach herrsching, 500 m vor dem ortsschild ist es rechterhand - ach ja die miete ist 250 incl. kummt alle gerannt, wir sind zu tode gespannt

kunststudentin (25 j.) sucht wohnung oder zimmer in wg. auch außerhalb. 08141/70899

FOLK LADEN

JUTASTR. 4
8 MÜNCHEN 19
TEL: 188341
MO-FR 13-18⁰⁰
SA 10-13⁰⁰

SONGBOOKS

PLATTEN

MUSIKINSTRUMENTE

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSROSTUNG
8000 München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18, Sa 9-14, Tel. 88 07 05

Katalog anfordern

2m32, 1w25 suchen vierten bewohner(in), mögl. Berufstätig ab sofort bis August. Wohnung kann dann evt. übernommen werden. (Gesamtmiete1200.- warm). Tel:351 8559 ab 18h (nach Ostern)

Ich schreie (schon mit 7 Monaten)... doch niemand hat meine Detonation gehört. Suche dringendsd Zimmer in Wg(auch vorübergehend) im Stadtwesten, Raum FFB, Dah. Maria 222315

Suche 1-2Zi zu Stud) T.491158-331824

Gutmütiger Mensch, 29m, derzeit berufstätig, vielseitig möchte in Wohnung einziehen. Tel: 32 58 62 (abends)

1w,1m,1Kind(15Mon) brauchen dringend Whg.2Zi.wären schön, am liebsten in WG mit Kindern. Etwas außerhalb macht nichts. Würden auch Zi. in Schwabing geg. Whg. tauschen. Tel: 32 32 193 Sabine

Ein Bad brauchts nicht, die 1-Zi. Whg.,die ich suche. Aber eine Küche(Kochnische!)! Wer mir finden hilft, wird zu schmecken bekommen, warum. 288721Rudolf

Falls du mit mir eine 2Zi.Whg. teilen möchtest, ruf doch an. Schön wärs, wenn Du Nichtraucher(in) bist. Reinhard 8572104

tausche zimmer in wg (ca. 27 qm ca. 200 dm) gegen 1 1/2 - 2 zi whg. max. 450 dm. 7234078 abends, carlo, oder 177084 tagsüber

Wer hat Interesse, gemeinsam ein Haus zu mieten? Tel:4312270

Suche Platz in bin 30J.(w)körperbehindert, jedoch weitgehendst selbstständig. Nähere Kontaktaufnahme unter Tel:4156233 Rosi Kersten

suche dringend whg. od.grosses zimmer in lieber wg zum 1.mai verk.tisch, Peter 448 47 03 bitte öfters versuchen

Welche Wohngemeinschaft hat 2 Zi für mich und meinen 2 1/4 jährigen Sonh frei. 22 58 47

In Neuhausen such' ich - 25, bstständig - ein Zimmer in WG. Bernhard Tel: 162007

Bitte helft uns doch! Sophia(8 Mon und Brigitte(22Ja.)suchen ganz dringend, irgendeine Wohnmöglichkeit. Zimmer, WG, alles ist uns recht.(Preis 200.-) Tel:53 3271

Verzweifelte kleine Hexe 1800J. jung, wohnt z.Z. bei ihrem Hexenbüster auf 16qm, sucht m. schwarzer Katze Zi. unmöbl. bis 200.- gerne in WG zum langen ihrer Unabhängigkeit. 22 92 60

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

netter junger student oder arbeiter (wenn möglich schwule) für eine nette wohngemeinschaft gesucht. anrufe und vorstellungen erbeten nachmittags zwischen 15 und 18 uhr bei heinrich vanheiden, landsberger str. 117 rgb 8 mü 2, 5022677

foreign musician is looking for a room, possibly with same, or where the bongo can be played without disturbing. 169/44

WOLLTEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL
BAUMWOLLFLECKERL HANDWEBTEPPICHE
KOKOSVANERIE
BLUTENBURGSTRASSE 82
MÜNCHEN 19, ☎19 19 77

GREAT BLACK MUSIC
ART ENSEMBLE OF CHICAGO

6.+7. Mai 1980, 20 Uhr
Amerikahaus, Karolinenplatz 3

Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen
Produktion ECM Records

Einsam und allein- da soll ein Unterschied sein. Den will ich rauskriegen. Dazu brauch ich bedingt eine 1-Zi-Whg/App. od. sep. Zi. Rudolf 288721

Ganz zufällig such ich da ein es Zimmer bei lustigen und traurigen Leuten, die gerne lieben, weinen, lachen, öfters nachdenken, Zähneputzen, ... Franz 7600875

Suche Zi, in WG od kl. Whg., Appart., Tel. Nachricht bitte ter 162 007 hinterlassen od.: Hans Schinlbeck, Gärtnerstr.6, München 50

Lieber GOTT mach mich daß ich eine Wohnung bekomm. So habe ich jahrelang gebetet, bis ich gemerkt gab, da- ich einem Scharlatan aufgesessen bin. Drum frag ich lieber im BLATT, ob einer eine 1-Zimmer oder was ähnliches bis DM350/400 weiß. Kann ruhig etwas draußen sein. Rudolf.288721

Hilfe!Aiuto!Help! Wir, m+w, de 22, su, 2-3Zi-Whg. im bereich. Tel:41302365Susanne

Dr. K. Gruppen-, Individual Sportreisen ab dtsch/ europ. Flughäfen

1980 Jahresprogramm telefonisch anfordern. Anruf genügt!

RUND UM DIE WELT			2495,-
Island inkl. Busrundreise		ab	922,-
Bangkok	ab 1290	Colombo	ab 1295
Singapore	ab 1445	Hongkong	ab 1795
Jakarta	ab 1720	Lima	ab 1460
Manila	ab 1895	Tokio	ab 1995

und weitere 79 Städte

Dr. Kneifel Fernreisen GmbH
Landwehrstr. 10/I · 8000 München 2
Tel.-Sammelnr. 0 89/59 66 01

Tutti Frutti

Himmelarsch! Einer verläßt doch bestimmt dieses München und überläßt mir seine Das wär höllisch lieb. Rudolf Himmelarsch 288721

Suche Zimmer. Robert 221919

Suche dringend 2-3Zi;Whg. so um 500.- oder ein paar Leute, die mit mir eine größere Bude mieten wollen. Bin 29, n.berufstätig, Gg.Schreiner, Belfortstr.2, 8000München 80

Zi.14qm in WG(75qm Gemeinschaftsräume)frei. 2604663.

Tagungshaus im Wald bei Rothenburg o.d.T. hat noch Termine frei. Auch für Einzelurlauber! 09843/321 Wildbad, 8801Burgbenheim

TAXI

Haidhausen, Giesing, sucht

Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — kostenlose Ausbildung; Tel: 448 44 44. 17 - 19 Uhr.

Im Herbst werden wir zu Dritt sein und suchen deshalb möglichst bald Leute mit Kindern, mit denen wir auf dem Land zusammen wohnen und leben können. Nina + Lato Tel. 95 21 18, 300 13 88, Musenbergstr. 14, 8 München 81

Wohngemeinschaft, 2Frauen, 1 Mann, um die 30, 2Kinder(3J. 4Mon.) suchen Frau oder Mann auch gerne mit Kind. Wir haben 2Räume im Haus mit Garten in Allach frei. Miete ca.500.- 5MM Kaution. Tel:479300

Student(20,m) sucht Zi. in WG oder Whg oder irgendwas zum Wohnen. Bei 168273 Nachricht für Jürgen hinterlassen. Öfters versuchen!

Hallo! Ich suche ab Anfang/mitte Mai ein zimmer in einer netten Wg. Wenn in der Zeit bei eich was frei wird, ruft mich doch bitte mal an, um ein Treffen zum Kennenlernen chen. Martin 3517738 lange läuten lassen.

Wir (35/34/9Mon), wollen in serem Haus in Schwabing (schöner Garten) mit einem Paar zusammenleben, das auch ein Baby hat. Unser Lebensstil: Tolerante Beziehung, kreative Arbeit, wir essen kein Fleisch. anteil pro Paar 800.-DM + NK. Tel: 36 15 468

Wir verschenken:
2 Betten mit Matrazen, 1 Kleiderschrank, 1 Kühlschrank, diverse kleine Gegenstände, auch altes Spielzeug. Tel: 714 81 97, Großhadern-Würmtalstr. 35

KERAMIK: Ich(w) suche eine Werkstatt, wo ich den Umgang mit Glasuren erlernen kann- in Form eines Praktikuns, Kurses od. einfach ein paar Stunden. Tel: 83 25 19

StRefKu sucht dringend:
Kowalski I/II, G. Otto (Kunst Prozeß...), Heino R. Möller, cher/Seitz(Didaktik) Tel: 190 20 81

Unterricht: Klassische Gitarre Einzel und Gruppe). Mike 71 24 96

Verkaufe schönen Flokatiteppich (2/3m) Tel:4480511 nach 18h30

Unterricht in E-Baß (auch Theorie)gibt Schüler der Jazz-Schule Mike 712496

Ich suche MFG nach LONDON so um den 6./7. April herum und nach Möglichkeit wieder zurück. 6515350

Wer plant mit uns Urlaub?
Wir (29w, 29m, 3 1/2w) wollen gern Urlaub in südl. Regionen machen. Wo + wie, da sind wir noch ganz offen. 888 566

Wer hat Lust, mit mir von Ende Juni bis Anf. Aug. wirklich gute Massage-Ausbildung in San Francisco zu machen? Tel. 08572/8885 - Reinhard

Suche Ohrenbacken-Sessel, ca. Jahrhundertwende. Tel. 331617 (Anrufbeantworter)

Stelle Euch persönliches Horoskop, Charakterzüge, Begabung, Vorschau auf ein Jahr. Peter 08742/1047

Fender Jazz Bass zu verkaufen mit Original Koffer. Tel. 323 17 21 Medya ab 18.00

Suche billig: PKW oder Bus, gebr. Schutzgasschweißgerät, Farbfernseher, Telefon-Anrufbeantworter, Kfz-Werkzeug. Tel. 651 67 02

Briefmarken, Briefe und Karten von Sammler gegen bar gesucht. Anruf ab 19.00 Uhr, Tel. 612 46 98 - Quarz

3. April
Der GITTI und der INGE alles Liebe zum Geburtstag.
Mona

Kreissparkasse Hameln-Pyrmont Kto-Nr.; 105-00 86 19 braucht dringend das GELD, was Du zuviel hast oder über oder übrig, überweise bitte auf dies Konto. Es gehört zum Studenten, Schreinerhelfer, (Lebens-)Künstler, Menschen Klaus Kinast, Thalkirchner Str. 288, 8 München 70

Verkaufe stabiles Holzbett mit Lattenrost u. Bettkasten, schwarz gestrichen, f. 120,-. V. Keller, Tel. 2607923 ab 20 h.

Verkaufe komplette Babygarderobe von 0 - 1/2 Jahr. Das Zeug ist wie neu. Tel. 93 69 70

Ich suche einen Babysitter abends für Baby 9 Mon. Tel. Irene 80 54 85

Wer gibt mir (Anfänger) 2 - 3 Stunden Englischunterricht pro Woche, leider noch kein Telefon. Chiffre 169/3

Fender Precision, Bj. 1973, zu verkaufen. VB 850,-- Tel. 611 46 77 Franz

2Gasöfen, Außenwand Haller-Meurer mit Automatik zu verk. a.DM 100.- Tel: 37 60 14

Gesundheitstag 14.-18.5.80 Berlin als Gegenforum zum Ärztetag. Es fährt ein Bus dorthin(DM50.- hin u. zur.,Hinfahrt 14.5., Rückfahrt 18.5.) Bitte sofort, spät.10. 4. Karten kaufen: DM50 auf scheckkonto Nr. 61249-800 Peter Leiberich (Tel:5022955Gabi verlangen). für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen!

Regenbogen sucht Zelt, wo mindestens 20 Leute reinpassen -für Juli- Wer weiß was? Dringend! Tel: 08802/82 82

Suche Teile für oder ganzes Motorrad DKW-RT-175 sowie Motor für DKW-RT-200 Bj.51 Zuschriften an Alfons Kirzinger, Pettenkofersrt.8b, Mü2, Zimmer 105

Student sucht Halbtagsjob mittags) Mike 712496

Musiker! Verk. atre Baß/P.A.Box mit IBL k 140 Speaker. Mike 712496

Wer hätte Lust, ab Aug. mit mir für unbestimmte Zeit durch Südamerika zu reisen? Peter Tel:77 03 09 vormittags od.nach 22h

Revueföex 3003 neuw., Spiegelreflexkamera m. Normal-1,4 Weitwinkel-, Porträt-, Tele-Zoom (micro-macro) 85-210; 4,5, (neu 1.580) m. Blitzlicht und Stativ für 1.000.-DM zu verk. Brief ang. über Köstler, 8Mü40, Schellingstr. 69.(da verreist)

Verkaufe VW-Campingbus, selbstausbau, Bj.71, 50PS, TÜV 4/81, ATM ca 60.000km als Sonderfahrzeug vom TÜV abgenommen, div.Extras; VB 4.200.-
Hans Peter Gehrung, Ludwig-Blum-Str.17, 7Stuttgart 60
Tel:0711/ 42 67 70 Bin jedes Wochenende in München.

NEUHEITEN-TIPS ROCK ANGEBOTE-NEUHEITEN-TIPS-ANGE

E. COSTELLO:	Get Happy	12,95
NINA HAGEN:	Unbehagen	12,95
THE KNACK:	But the little Girls understand	12,95
BOB SEGER:	Neue LP	12,95
M. FAITHFULL:	Broken English	12,95
GODLEY/CREME:	Freeze Frame	13,95
HEART:	Bebe Le Strange	13,95
IGGY POP:	Soldier	13,95
TOYAH:	dto.	12,95
PRETENDERS:	dto.	12,95
WISHBONE ASH:	Just testing	12,95
L. LOVICH:	Flex	13,95
MADNESS:	One step beyond	13,95
SPECIALS:	dto.	13,95
HILLMAN/McGUINN:	City	13,95
BETTE MIDLER—The Rose:	Soundtrack	14,95
L. HIRSCH:	Dunkelgraue Lieder	16,95
	Komm großer schwarzer Vogel	16,95
M. JACKSON:	Off the wall	14,95
PEARL HARBOUR+THE EXPLOSIONS		13,95
SPARKS:	Terminal Jive	13,95

Phondus
SCHALLPLATTEN SCHALLPLATTEN
München 2 – Sonnenstr. 12

BOTE-NEUHEITE JAZZ

ECM
1155 **Pat Metheny**—American Garage
1151 **C. Haden/E. Gismonti/J. Garbarek**—Magico
1153 **R. Towner**—Old friends, new friends
Unser spezieller Tip:
1152 **Jack de Johnette/D. Murray/ A. Blythe/P. Warren**—Spezial Edition
der ECM-Sound für die 80-er Jahre! **je 16,95**

STEEPLE CHASE
2 neue Chet Baker Alben!
1122 The touch of your lips
Chet Baker/Doug Rainey/N.H.O. Pedersen
1131 No Problem
Chet Baker/Duke Jordan/ N.H.O. Pedersen/N. Fearrington
Eine runde boppige Angelegenheit! **je 16,95**

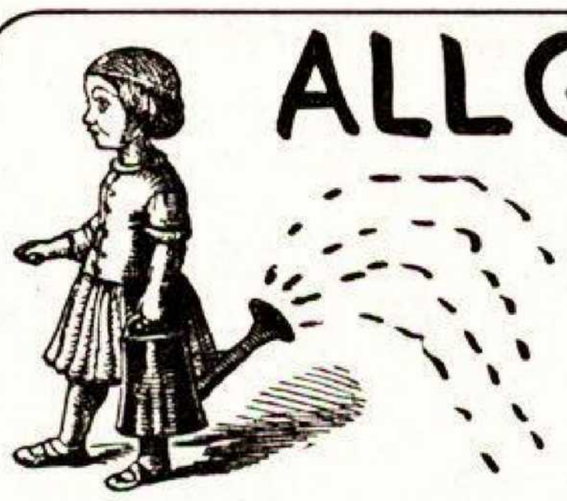
BLUE NOTE
BSTF-84 363 »Oddyssey of Iska«
Wayne Shorter's phantastisches Album hat die Irrfahrt endlich hinter sich und ist wieder aufgetaucht. **nur 16,95**

MPS
68.242 **Frederic Rabold Crew**—Funky Tango
68.241 **Solal/Konitz/Scofield/Pederson** Four keys **je 16,95**

CBS
83 643 The great encounter **Dexter Gordon** **nur 16,95**

Phondus
SCHALLPLATTEN SCHALLPLATTEN
München 2 – Sonnenstr. 12

ALLGEMEINE



Verkaufe neue 6-saitige Westerngitarre „Harmony" (Ibanez-Machineheads) kompl. mit Koffer 400,-- DM. Tel. 31 44 615 ab 20.00 h.

Verkaufe Opel Kadett, BJ. 70, TÜV Okt. 80, VB DM 250,-. Harald 52 44 09 nach 18.00

Nachhilfe Mathe/Physik erteilt Lehrer (sog. Assessor), auch unorthodoxe Zeiten möglich. Mann Tel. 311 18 35

Welche(r) erfahrene Töpfer(in) mag mitarbeiten? Ofen und Scheibe vorhanden. 29 43 97

Suche Wiking Modellautos u. andere Autos zur Modellbahn. Verkaufe VW-Cabrio-Dach, 2 HiFi-Tuner (Klein u. Hummel u. Grundig) Tel. 340 385

Suche gebrauchten (def) Fernseher oder FFS, ebenso alte Schreibmaschine, billig oder gegen Abholung. Tel. 77 31 35, 18 - 21 Uhr, Konrad.

Habe Bausand zu verschenken, meine Tel. Nr. 49 26 48 in Ramersdorf.

Käfer Bj. 63 mit TÜV 1/81 für höchstens 500,- DM zu verscherbeln. Tel. 32 60 47 Sabine verlangen.

Wir suchen für Mai und Juni Arbeitskräfte (auch Facharbeiter), die uns beim Aufbau unseres primärtherapeutischen Landzentrums helfen wollen. Näheres bei Hirtz, Ziegelhütte, 8455 Kastl.

Musikübungsraum in München gesucht. Evtl. auch mit gutem Bassisten mit Freizeit- Rock-Ambitionen. Tel:089/363675 abends

Rock & Punk-Kapellen, paßt gut auf! Ich verkaufe 2 Stck. Martin Bins (15") ohne Speaker. Zusammen für solide 600,-- und dazu noch eine Expo Bassbox (15") für 350,-- Frizz Tel. 483 484

Verk. R 4 Bj. 1970 TÜV fällig, fahrbereit bis Mitte April, DM 150,--. Alle w. Teile sind erneuert, Boden angerostet, sonst o. k. Küchenunterschrank m. Brotmaschine 30,-, zweis. olivgrünes Samtsofa 200,--, Ikea Kaffeetisch 20,--. Suche Stockbett. Petra 308 29 76 oder 38102/ 254

Die Versicherungsfirma meint, daß unser VW-Bus (70) Totalschaden hat. Die Karosserie ist vorne ziemlich beschädigt. Er hat aber neue Reifen, neuen Auspuff, neue Heizbirnen, einen guten Motor usw. Wer braucht was oder, noch besser, übernimmt es ganz? Ruf Brigitte an, 81 24 24 5

Zu verkaufen:
Vw Scirocco, Bj. 77, NP über DM 23.000,--, 60 000 km. Verhandlungsbasis 11.400,--
Taunus 1300 Bj. 73, 100.000 km § 5.81 1.700,--
DKW 1000 s, Bj. 60, § 6.80, guter Zustand, kein Rost, an Liebhaber.
Motor + Getriebe und andere Teile von Volvo 144, 244, Merc. 220 B, 220 SEB coupe, 280 SE/ 8, Opel Kadett, VW alle Typen, Ford P5 + P7, VW-Passat-Automatic. Neue und gebrauchte Reifen, Verschleißteile, Batterie, etc. Anruf lohnt fast immer.
Außerdem:
Willys + Dodge WC Liebhaber für Interessengemeinschaft ohne Vereinsmeierei gesucht. Wer weiß in Oberbayern ein Haus mit Werkstatt, das man noch bezahlen kann? Silvia und Manfred Tel.: 08123/1952

Welcher künstler hat lust, sich durch LÜFTL-MALEREI auf meinem 150jahre alten bauernhof zu verewigen? Deine "leinwand" steht 50km östlich von münchen. Du kannst bei uns für die zeit essen + wohnen und bekommst außerdem ein entgelt nach vereinbahrung. Tel:08071/ 8382

Rockgruppe (mit Funk oder Jazzrock) sucht Keyborder und Schlagzeuger. Übungsraum vorhanden. Christof 36 43 13

Ich würd gern den Taxischein machen, kann mich aber nicht dazu überwinden, den Scheiß konsequent zu lernen. Wenn es jetzt jemanden gäbe, dem es genauso geht wie mir, dann könnten wir doch zusammen lernen, erstens weil's besser geht und zweitens, weil wir uns gegenseitig wieder motivierern könnten. Außerdem würd ich gern nach Baghwan meditieren, da ich aber 4 Tage pro Woche in der Gegend von Wasserburg aufhalte, möcht ich wissen, ob's dort Leute gibt, mit denen man meditieren kann. Mein Zimmer in München ist so winzig (6 qm), daß ich unbedingt rauswill, wer weiß was? Zu guter Letzt! Wir haben einen Therapeuten, der uns für einen Freundschaftspreis rebirthing macht (250 DM für 5 Tage). Dazu brauchen wir sechs Leute und wir sind erst vier, wer hat Lust? Werner 08071/3355 (20 - 23.00 Uhr)

Student (m/24) fährt im Sommer für 6 - 8 Wochen nach Südafrika/Rhodesien. Wer (m. oder w.) begleitet mich? Schreibt an O. Tausend, Kirschenweg 44, Augsburg

achtung achtung achtung acht wir vom werkhaus wollen dem spuk um rolf s. ein ende bereiten. alle, die je von ihm geprellt oder gelinkt oder sonstwie beschissen wurden, bitte wendet euch an uns. leonrodstr. 19, 174518 achtung achtung acht

Wer hilft mir beim umbau eines alten bauernhauses 50km östlich von münchen in wunderschöner und ruhiger gegend? Biete freies wohnen- verpflegung-reiten+ 300DM(VB) monatliches ngeld für etwa 8 monate. setzung ist, daß dir so etwas spaß macht und du ziemlich geschickt bist. Tel:08071/8382

suche mfg nach hamburg richtung norden tuts auch, am 30.4. oder 1.5.80 anke, 267247

wer will v. mai - sept. mit mir, burgi, 18 j. w, durch die USA tranpen? 08086/307 ab 18 uhr täglich

verk. pearl-drumset: 20. 12, 13, 16, 6 1/2-snare, ne menge becken, ständer, zubhör ca. 900 dm. 7 concerttoms + ständer 1000 dm. andi, 325288 bis 8 uhr

2 vw käfer bj. 68 und 71 tüv neu für 900 dm bzw. 1500 dm außer dem anhängekupplung für vw-bus u. vw-variant motor zu verkaufen. 8501436 abends

verkaufe nie getragene damen-cowboystiefel, helles leder, absatz 7 cm, gr. 40, dm 60, tel. 3510396

au-pair-mädchen ab oktober gesucht, bin redakteurin, 27, und bekomme im august ein kind, deshalb solltest du schon babies mögen. ruf doch mal an, hamburg, 040/457635

verkaufe zündapp kleinkraftrad zylinder mit zylinderkopf in gutem zustand für 100 dm. tel. 603563

gesundheitstag 14. - 18.5.80 berlin als gegeforum zum ärztetag. es fährt ein bus dorthin (dm 50 hin und zurück, hinfahrt 14.5., rückf. 18.5.) bitte sofort, spät. 10.4. karten kaufen: dm 50 auf postscheckkonto überweisen nr. 61249-800 peter leiberich (tel. 5022955 gabi verlangen). für alle berufsgruppen im gesundheitswesen!

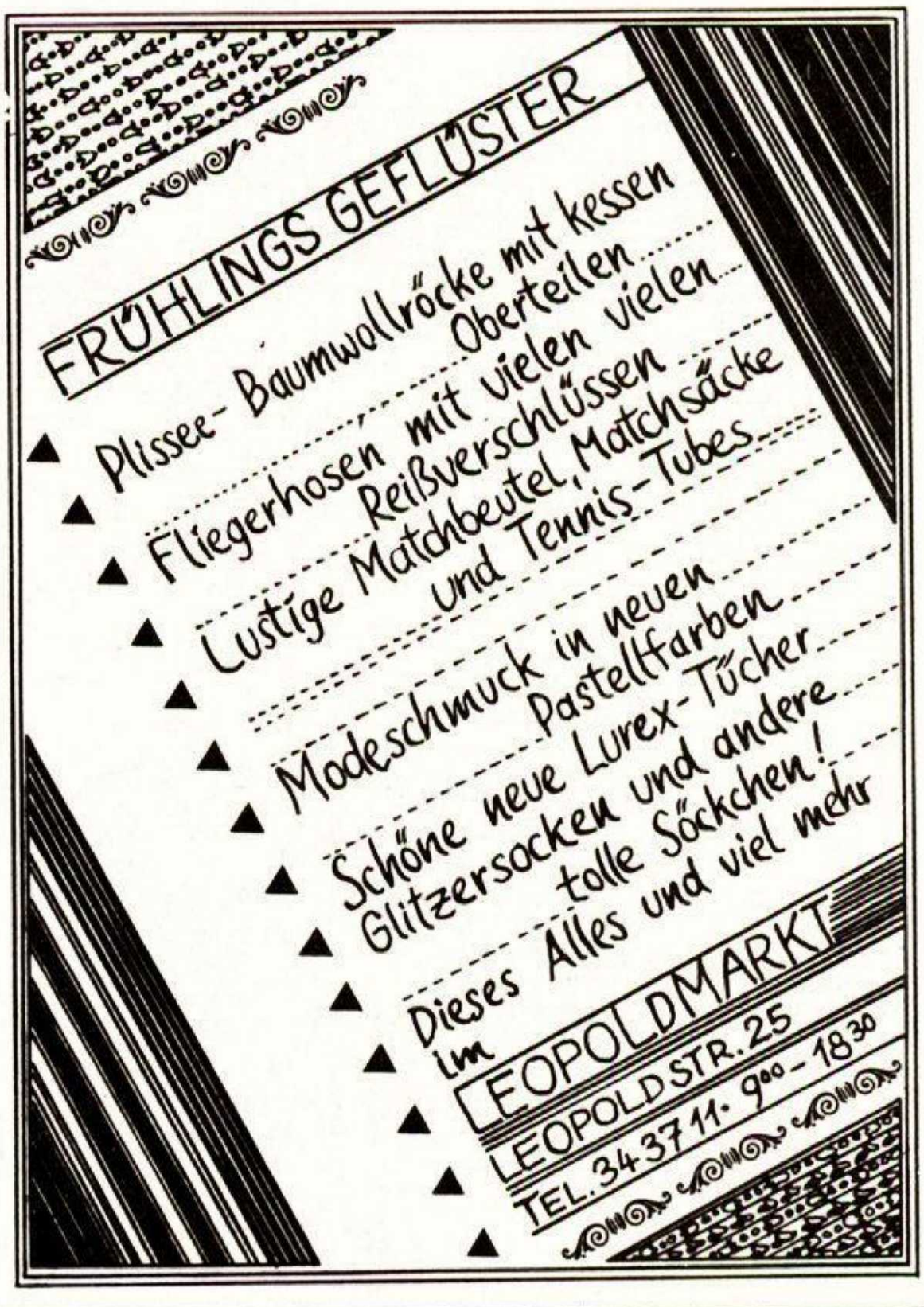
rosa

EINE ZEITUNG DER SCHWULEN BEWEGUNG

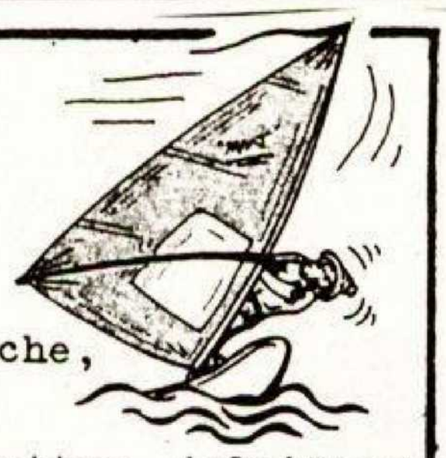
Inhalt:
LIEBER SCHWUL... ...ALS GRUHL
es grünt so grün
TRETET AUS — ABER LAUT!
tante dete's kurzmärchen
PÄDOS GEGEN SCHWUSOS
töte einen schwulen für christus
MATERIALIEN ZUM WAHL-VERHALTEN HOMOPHILER
man muß doch nicht
durch den anderen durch
um freier zu werden
INFOS und HOLLYWOOD

ROSA 19 JETZT ERSCHIENEN!

ROSA ERSCHEINT 4 BIS 6 MAL JÄHRLICH. DAS ABO KOSTET 15.-DM FÜR 6 AUSGABEN. EINZAHLUNGEN AUF PSCHKONTO 406 118-203 PSCHAMT HAMBURG (TELGE SONDERKONTO) BESTELLUNGEN UND ZUSCHRIFTEN AN → ROSA, HEEPER STR. 84, 4800 BIELEFELD 1



MAGICAL-MYSTERY-
SURFING



Gardasee 5.4/12.4. 1 Woche, Halbpension DM 395,-
Tandem- und Brandungsbretter, Anleitung durch VDWS-Instuktoren.

Nordsee/Dänemark 17.5/24.5,1Woche, DM 285,- **Ferienhaus** *, Brandungs-, Starkwind-, Anfangerkurse.

Südfrankreich/Atlantik v.30.6.-25.8.80 2-wöchig, incl.nur 425,-DM, Anfängerkurse,Brettbenutzung,Fortgeschrittenenkurse,Brandungskurse,Catamaran-Segeln, Campingplatzkosten,Freizeitgestaltung.

GRUPPEN-URLAUB-ALTERNATIVE

Magical Mystery Tours

Jürgen Dittfurth, Saseler Weg 53,
2 HH-67, Tel. 040/603 71 14

adalbert 14
Buchhandlung GmbH

Zeig mal! Ein Bilderbuch für Eltern und Kinder 24.80 – Das Sexbuch von Günther Amendt 9,80 – Über die Schwulen von Bernhard Dieckmann 22.– Love's Body von Norman O'Brown 10.80

Adalbertstr. 14 - Tel. 089/34 23 13
8 000 München 40

Musikbühne Grünes Eck

München-Giesing
St. Martin-Str.7 8000 Mü 90 Tel. 694051
Täglich von 18°° bis 1°°

experienced foreign taylor ist looking for a part-time-job, beginning in mai or june; can do all kinds of sewing. (leather, fabric ect.) 169/7

tandberg cassettenrecorder tcd 300, stereo, dolby, cro2, vor 1/2 jahr ganz überholt, 5 jahre alt, kostet lumpige 450 dm. (neu über 1500!!) 8503590 peter

WER? war in letzter zeit mit pkw oder camper in rumänien und kann uns was erzählen... 4486709 bernhard (werktags)

Achtung Musiker! Gitarristen! Vox Ac 30 (50) Git.-Verst. 600,--, Power 100 W Git.-Amp. mit Equalizer 500,--, Hoyer Semi Acoustic 4062, Di Marzio PA 800,--, Super Distortion + Dual Sound; Hoyer SG Single Coil Pik-Ups 200,--, Aria Dreadnougth D 25, (Martin) Acoustic-Buitar 600,--, Pletzer Konzertgitarre 800,--, Minipops 3 Rhythmusgerät 300,--. Tel. 341582, 43 11 861 od. 40 26 74, Wolfi u. Mike

Unser neuer Campingplatz in Istanbul, zu erreichen über die E 5, ca. 5 km nach der neuen Bosporus-Brücke (asiatischer Teil), bei der Ausfahrt Ankara-Haydarpasa rausfahren und weiter ca. 2 km Richtung Haydarpasa (immer den Schildern nach!). Unter hohen Obst- und Nadelbäumen haben wir einen eigenen Biergarten, mit offenem Grill, einen eigenen Gemüsegarten, einen Swimming Pool und einen Lebensmittelladen mit Bedarfsartikeln. Wir wollen das ganze eher als Familienbetrieb aufziehen und auf den 0815-Massentourismus verzichten. Vom Campingplatz aus gibt's außerdem gute Verbindungen zu den Prinzen-Inseln, zum Bosporus und zu allen Teilen der Stadt. Also, wer Lust hat, hier die Adresse: Gümec Sokak, 6/A Acibadem, Kadiköy-Istanbul, Tel. 444 088 oder 369 118. Außerdem suchen wir gebrauchte Kochplatten, Kühlschränke, Boiler, Bügeleisen, Autobatterien und vieles andere. Wer was mitbringt, kriegt eine gute Brotzeit.

.....WIE.....
mache ich den Taxischein?
Beratung bei Jochen und Dani. Tel. 830 188

Junge Leute f. seriöse Fotoaufnahmen ges. T. 299 654

2 Frauen suchen für Mitte od. Ende Mai MFG nach Indien (Poona) oder bis Istanbul. Ma Prem Shakura, Herkulesstr. 5 (Hinterhaus), 35 Kassel

In unserem Kindergarten in Schwabing, Nähe Scheidplatz, sind einige Plätze für 3 - 6 jährige frei. Vormittags 7.30 - 14.00 h mit Essen. Wir sind eine Elterninitiative + suchen Kinder, deren Eltern an einer Mitarbeit interessiert sind. Um mögl. auf jedes Kind eingehen zu können, haben wir kleine Gruppen, die jeweils v. 1 Erzieherin + 1 Praktikanten betreut werden. Eine Kontaktgruppe, für ‚neue' trifft sich jeden Mittwoch ab 15 h im Kiga, Barlachstr. 6, Tel. 303918 od. 300 10 40

Gut erhalt. Holzsegelboot m. Kat. 7 x 2 x 1 m umst.hal. zu verk. T. 040/34 52 31 od. 04851/4300

Verk. Kontrabaß 900.- u. 2 Eliminator Baßbins mit je 1Altec Speaker (150W,8O) Stk.550.- Zus. 1000.-
Suche VW unter 500.- mit 4Mon TÜV. Freddy 476530

Wer kann mein 2 1/4 jähriges Kind gegen Bezahlung von Mo-Do evtl. Fr vom Kindergarten in der Leonrodstr.87 um15h abholen und anschließend im Olympiadorf(Mensa) abgeben. Tel:22 58 47

Wer macht das Begabtenabitur in Berlin od. Hamburg- od. hat gemacht. Zwecks Informations-Arbeitsgruppen dringend melden, bitte. Gisela 28 49 52

Verkaufe VW Variant 1600, Bj. 72, TÜV 7/80, 106.500km, 8-fach bereift, neue Bremsen, VB 450.-, TÜV möglich, Tel:16 99 60 ab 17h.

Wer war schon in Madagaskar und kann mir Informationen geben? Wer hat Lust, im nächsten Jahr dorthin zu reisen? Johannes 56 22 38

Verkaufe VW-Bus, Bj.71, Motor 500.000km, Getriebe 6000km. Gute Einrichtung, ganz aus Holz TÜV 9/81, 2600.- 08202/1330

WER WAGT seinen ersten (oder zweiten) öffentlichen Auftritt in einer geselligen Kneipe? Mindestgage ein Pfund und Bier frei. Alle musikalischen Darbietungen herzlich willkommen, außer Messerwerfen, Kunstschießen, Trapez und Feuerschlucken. Jeden Mittwoch und Sonntag im
WIRTSHAUS
ZUM SCHMARRN
Bruderhofstr. 5 München 70,
18 - 1 Uhr, Montag Ruhetag
Tel: 723 17 11

2Betten(90/1,90 und 1,50/2,00) gegen Abholung zu verschenken. Tel:66 20 90

verkaufe gibson lgs, verstärker, mi 60, (i a zustand) sowie r 4 für bastler sehr günstig. tel. bernd, 852275

verkaufe 2 blaupunkt 2-wegeboxen je 20 watt. preis ges. dm 110,-. tel ab 18 uhr, 646062 (für deine andere anzeige fehlen noch 6 mark. anzeigenpreise stehen auch im impressum, u. unsere adresse natürlich)

wer fährt noch mit? mit zwei vw-bussen und zwei schlauchbooten wollen wir in südfrankreich die canyon's von ardeche und gardon befahren. abfahrt ist am 10.5. rückkehr 9 tage später. unkostenbeitrag mit benzin und essen liegt bei 580 dm. für ein paar kajaks wäre evtl. auch noch platz. den genauen routenplan schickt euch marianne, tel. 08669/9592

BLATT SUCHT BLATT SUCH T BLATT SUCHT BLATT SUC HT BLATT SUCHT BLATT SU
— Komikhefte (alte u. neue)
— foto- und bilderbücher
— selbstgemachte zeichnungen und komix

peugeot 204 break diesel bj. 73, § 3/81 für bastler zu verkaufen 1 zylinder ohne kompression, fährt aber noch. 08152/6610 oder 6608

Große Auswahl an echten
alten Lederjacken
+ Ledermänteln
"Hula Hoop" Schellingstr. 100 Tel. 525112

Kolectro SUCHT DRINGEND!
1 VERSIERTEN RADIO-TV-TECHNIKER NOCH BESSER -MEISTER!
TEL.: 725 35 03 ES EILT!

Allgemeine

Velvet Underground! Wer kann mir möglichst viele alte Texte hen, am liebsten: "Winter Song", "Wrap your Troubles in "Heroin", etc. Außerdem: Welche Frauen möchten mit mir eine Germanisten-Gruppe starten? (Magisterprüfung'81) Monika T. 3510209

Verkaufe sehr gut erhaltenen Westerngitarre. Marke: Aria NP: 750.-, VB: 550.- Schreibt bitte an: Thomas Griebat, Krankenpfl. Schule, Kölner Platz 1, 8Mü 40, wenn möglich, bitte Telefonnummer angeben!

Suche MFG für 2m Mnch./Athen zwischen 10.und15. April. 2402 81

Verkaufe VW-Camper-Westfalia Einrichtung- Hebdach- Gepäckträger-Schlafmöglichkeit für 3-4 Personen. Bj.70, ATM, ATG, TÜV 6/81, ungewaschen mit ein paar Schrammen und aber sonst tiptop für 5100.-(VB) Tel:491158-33 18 24

Vermiete VW-Westfalia Camper mit kompl. Einr. (3-4 Pers.) 1.Woche DM200.-, jede weitere DM 150'-. Tel:491158 -331842

VW-Bus '68 z. Ausschlachten Schweißen Motor 40.000, 47PS. Vorderachse, Lenkgetriebe, msleitungen 2Jahre, Kupplung 1/2 Jahr, Lastreifen 185R14 VB 900.- gr.Eberspächerheiz. 300.- Biggi 35 95 372

w. suchen billig oder geschenkt topfblumen, wand- u.a. teppiche, malfarben, spielzeug, musikinstrumente, naturstoff- u. wollfeste, fahrräder, holzstühle u. -bänke. aktive und passive mitglieder, helfer u.a. werkhaus, 174518

bei uns im WERKHAUS gibts: töpfern, malen u. zeichnen, bioenergetic, massage, yoga, meditation, kinder u.a. theater, schreinern, weben, nähen, emaillieren, wen—do, musik machen. UNFO-abend dienstags ab 20 h. teestube mo - fr 18-23 h. ab 19 h warmes (biol.) essen, trinken kontakte.. sonntags 11 h das gute bio-frühstück. versch. räume bes. tagsüber zur verfügung. büro mo 20 - 22 uhr tel. 174518 werkhaus, leonrodstr. 19

Wir verschenken gegen Abholung Öltank (ca. 700 l) mit Wanne. Corneliusladen Tel. 2604477 tgl. 11.00 - 18.30

Verkaufe SITAR (neu) von Sardaflute(?)-Bombay mit Lehrbuch (für die, die es brauchen, kann ich ein paar Stunden geben.) Echt billig!! Stephan Matthias, Tel. 43 84 83 zw. 18.00 - 20.00

Ärztin sucht mitarbeit im medizin.-sozialpädagogisch-therapeut. bereich. interesse: kindergruppen, alternative projekte 479300

akkord zither 60 dm. honda st 50, rot (kleines nummernschild) dm 870, itt weltcolor electronic 66 cm, 390 dm, grun dig hifi-cassettendeck 190 dm. tel. 481242

verkaufe 2 vw-postautos, marke 'fridolin', schiebetüren, günstige versicherung, vw-käfer-ersatzteile, an autobastler. es muß viel geschweißt werden und generalüberholt. einer hat noch bis november, der andere keinen tüv mehr. für beide autos möchte ich 500 dm haben. tel. 08092/ 9728, christoph verlangen oder tel. nr. hinterlassen

db bj. 65 220 autom., motor 88000km org. garantiert techn. 100 %ig neue reif., rad-rec.ster. schiebed. innen u. außen wie neu. rost fast 0, da garagenwagen. § 4.81 - 3500 - verkauf od. tausch gegen gleichwertiges kfz db diesel. böckler peter, 1606 400 od. 332260

in unserer TEESTUBE gibts von mo-fr von 18 - 23 h gesundes essen und trinken, ab 19 h warmes biol essen, sonntags um 11 uhr gutes frühstück. WERKHAUS, leonrodstr. 19, 1.stock

yoga-kurs mit rashmi im werkhaus leonrodstr. 19, donnerstags 18.30 h 8 x 8 dm, tel. 8127929 19 - 21 uhr

Fortl. Rebirthing-Gruppe mit Sw.Sarito und Ma Samadhi (1x wöchentlich) Tel: 83 34 80 u. 838 738

Wer will auch auswandern? Tel: 838 738 u. 83 34 80

MFG nach Düsseldorf am 30.4. gesucht. Josef Jäger, Srt.10/I, Tel: 260 89 70

Achtung Hi-Fi Fans! Spitzenboxen von KEF könnt Ihr Euch sehr günstig und problemlos nachbauen. Wir könne Euch original Bauteile Chassis + 18dB Weichen liefern. Auch probehören ist möglich mit nindestens 5 Varianten. Tel: 08151(STA)/69 94 am besten nach 18h.

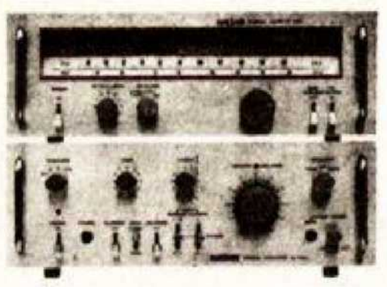
die leute von der schülerzeitung der HAMMER sollen sich schleunigst bei uns melden!!!! ulenspiegel druck 8 münchen 80 breisacherstr. 12, tel. 4482555

gießen!! wer weiß, obs da sowas wie's BLATT gibt oder eine zeitung, die studenten lesen. spendiere gern flasche wein, bräuchte anschrift d. zeitung. bitte nachricht unter 162007 od. hans schindlbeck, gärtnerstr.6, 8 mü 50, eigene tel.nr. angeben, wein folgt.

Die Anschrift der Giessener Zeitung: Elefantenklo c/o Asta Leigesterner Weg 16, 63 Gießen Tel. 0641/72143
Also, bring doch die Flaschen Wein bei uns im BLATT vorbei, gell?!!

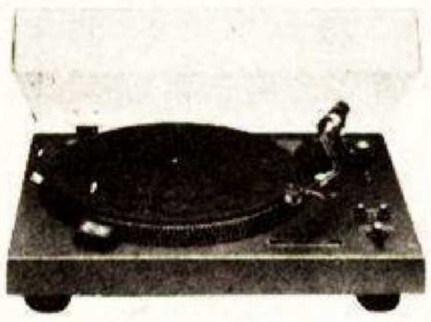
Flohmarkt im Lehel
Münchens großer
Möbelflohmarkt
Bietet erlesene Nostalgitäten von 1800 bis 1920
Bescheidene Auswahl an Büchern, Keramik, Porzellan, Schmuck usw.
LEHEL - FLOHMARKT
Reitmorstraße 15
8000 München 22
Tel: 22 68 55
ab 10 Uhr

NF~LADEN
hi-fi- technik
SEDANSTR. 32

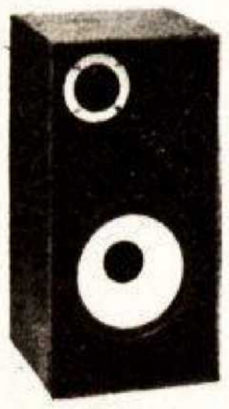


MacLair-160-W-Vollverstärker AK 625
Frequenzber. 25–30 000 Hz; Klirrfaktor > 0,2 %; Fremdspannungsabstand 70 dB; Kondensatorlose Endstufe; Click-stop-Regler für Volume, Baß, Höhen, Balance; Tape-Monitor-Schalter; Loudneß; 2 Lautsprechergruppen schaltbar; Abm. (BxHxT) 40 x 13 x 29 cm
~~350.–~~ **279.–**

MacLair-AM-FM-Stereotuner TK 600
FET-UKW-Eingangsstufe; Eingangsempf. 1,5 µV; Antenneneingang 300 und 75 Ω; doppelt abgestimmter FM-Phasendemodulator; PLL-Multiplex-Decoder; LED-Funktionsanz.; Hi-Blendschalter
~~450.–~~ **298.–**



MacLair-Direct-Drive-Plattenspieler TT 200
33 u. 45 UpM; Stroboskopanzeige, Drehzahlfeinregulierung; Antiskating; Gleichlaufschwankungen > 0,05 %; Audio-Technica-Magnet-System AT 11, 20–20 000 Hz
~~398.–~~ **248.–**

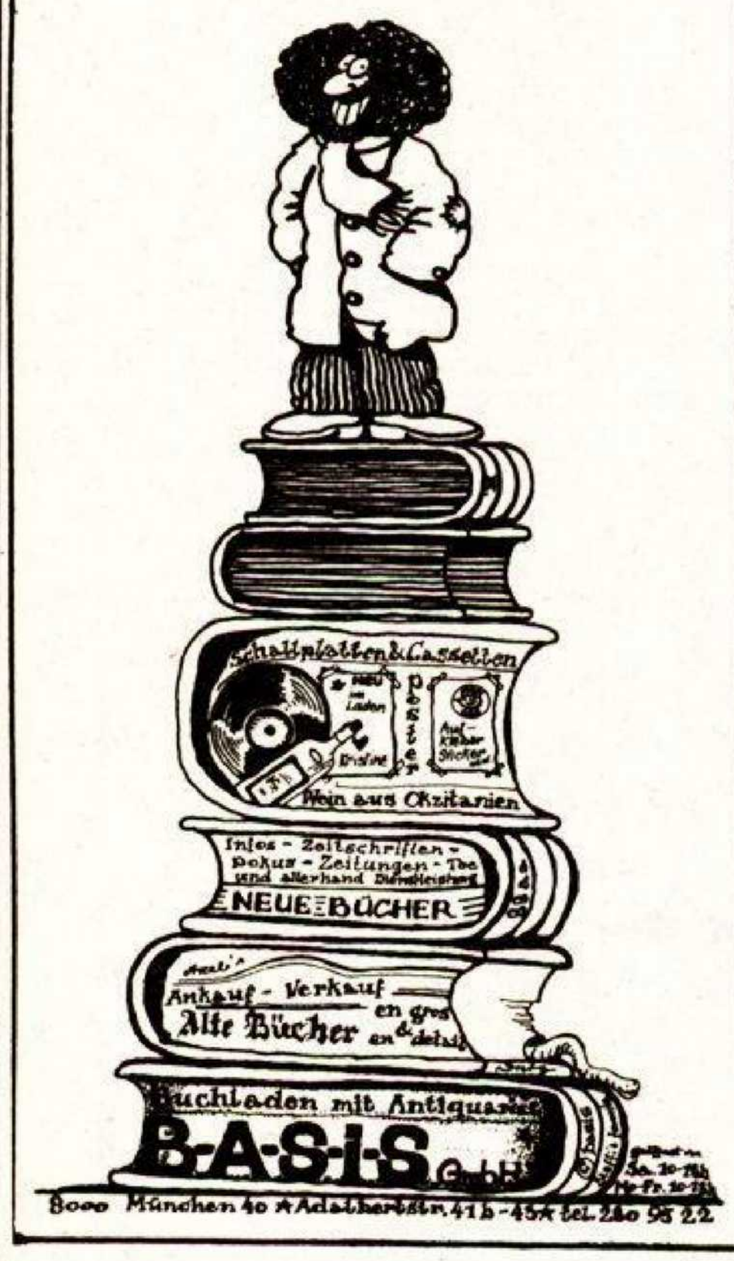


Ultra-Linear-3-Weg-Regalbox 40/70 W
Die beste 3-Weg-Kompakt-Box von Ultra-Linear, 25-cm-Show-Baß; rückwärts geschlossene Mitteltöner und Hochtöner mit Spezialsicke; Übernahmefrequenz 1800 Hz und 4000 Hz; Mittenregler; Überlastsicherung; Frequenzbereich 32–18 000 Hz; Impedanz 8 Ω; Maße (HxBxT) 59 x 30 x 24 cm; nur paarweise lieferbar
Ultra-Linear 77 Walnuß ..... ~~400.–~~ **250.–**
77C Eiche-Echtholzfurnier .. ~~450.–~~ **298.–**

2-Weg-Regalbox CR 2
40/70 W; Impedanz 8 Ω; 40–18 000 Hz ..... ~~150.–~~ **98.–**

Antistatisches Plattenreinigungsmittel MacLair D.I.P.
Wird wie ein Film auf die Platte aufgetragen und nach dem Trocknen wie eine Haut abgezogen. Mit allem Schmutz, der sich auf der Platte befand!
Joker-Preis nur **18.90**

EIGENE SERVICE-WERKSTATT
CASSETTEN • PHONO ZUBEHÖR •
INZAHLUNGNAHME MÖGLICH
• tel. 4480264 •



NEUERÖFFNUNG
Donnerstag, 17.4.80
20 Uhr

Baal

eine Kneipe

KREITTMAYRSTR. 26
(Ecke Erzgießereistr.
Nähe Stieglmeierpl.)
• LINIE 41 SANDSTR. •

GEÖFFNET
11-1

17 jährige aus heilpäd. Wohngruppe, mit Sonderschulabschluß, sucht ab Aug./Sept. 80 Gemeinschaft, Wohnung und Arbeit/Ausbildung in ländlicher produktiver Wohngemeinschaft. Finanzieller Zuschuß ist möglich Chiffre 169/45

Verkaufe günstig 2er Sofa Ikea-Sirikit, 2 Unterschränke für Arbeitstisch und Arbeitsplatte (1x 2m) passend dazu. Eigenbaubett, 3Mon. alt, zusammenlegbar mit Matraze 140x200, Eckregal, Ikea-Nachttisch, fast neues 26er Damenrad. ke dazu großen schlichten Kleiderschrank. Tel:65 65 33Gernot

Verkaufe: 2türige Kommode, Frisierkommode als, verschnörkelt; Einbaukommode für el. Nähmaschine, Ausziehtisch x0,80m; Einbaubadewanne gut erhalten; Küchenbuffet modern 1,20m breit; Schrankaufsatz mit Fächern 2m lang; 2 niedrige tenbänke; Propangasheizer f; Wandaufhängung; Garderobe; Garderobenstuhl; Tischlampe. 8Mü.40, Konrad, Martiusstr.6, anfragen auch per Tel:7148625 Qasim

Suche Lehrer für Schlagzeug, kein Anfänger, Reini 3232624

Suche Lehrer für E-und Kontrabaß. Rainer 32326242,(nicht da zw. 4.4.-8.4.)

Wenn wir schon in der Stadt leben, wollen wir doch den Kontakt zur Natur nicht verlieren und suchen deshalb Stück Land, (Garten), nicht zu teuer, ca100 qm zum Anbau von Gemüse und Blumen. Welche Land-WG o,ä, überläßt uns solchiges? Hanna 35 154 84

Hanser Werkausgaben, neu: Hölderlin, Novalis, Eckehard, Hülshoff, Bi Yan Lu(3 Bände) je 65% des Neupreises. Dschuang Tse 19.-/40 Rowolt Monographien je 2.95/60 Bastei Maler-Bildbände je 1.95. Tel:48 12 42

Verkaufe Kadett 60PS TÜV 81, 300.-; Fiat 127,60PS TÜV 80/ Dez. 300.-; Timer (Fotoentw.) 50.- Lichtorgel 50.-DM. Christof 286791 Türkensrt. 51

Stereo Anlagenbau jeglicher Art, egal ob Auto, Boot, Wohnung, Wohnwagen übernimmt , von vat, ein Profi des Soundes und der Raumklangperfektion. Rufen Sie doch einfach an nach h. Tel: 397601 Heyer

Suche Kinder 5-10 Jahre: 2mal wöchentlich 90 Minuten rhythmisch-harmonische Grundlagen freien Zusammenspiels übern; es Geht auch um die Stärkung des einzelnen Kindes u. die Erfindung einer vital-symhathischen Kindermusik. Es wird getrommelt, geklatscht, geflötet, gesungen, getanzt. Für jedes Kind sollen die Eltern im Monat 100.- zahlen. 2607352 Derwisch

Habe massig Kindersachen zu verkaufen und zu verschenken. (bis 1 Jahr). Tel: 32 32 193

Wegen Umzug zu verkaufen: Auto, Stereoanlage, Farb-TV, Campingausrüstung, kner, Platten Cassetten und ... Tel:83 34 80 und 838 738

Bhagwans Kundalini-Meditation täglich um 18.00Uhr Mendelssohnstr. 16a (5 Min. von S-Bahn Pasing)

Dipl. Psych. u. Therapuet geben Gestalt, Binergetik u. Gesprächstherapie. Tel:833480 u. 837738

ZAUBERBERG sucht sofort neuen SAXOFONISTEN. Blattlesen; Improvisationslust und können auf Funky Music erwünscht. 1xwöchentlich proben und 2-3 Jobs im Monat geboten. Tel: 4484474,tagsüber, abends, 2389 Andreas

Töpfer(in) gesucht, die sich eine eigene Wekstatt einrichten wollen. Im Rahmen eines größeren Projekts ist bei uns Platz für Wohnung +Werkstatt. 26 04 663

Sugerloaf LP's zu verk. Außerdem suche ich einen Plattenspieler der Marke Thorens o. Lenko. Tel: 691 79 13

Welcher Drummer u. Sänger hat Lust mit 2 alt-Freaks (30) G. + B. R&B zu machen? Ruft uns ab 19.00 an. Tel. 19 34 04 Wolfgang oder 71 42 404 Gregor

Verkaufe die berühmte Minox 35 EL und ein sehr stabiles Fotostativ (alles wie neu und mit zugehörigen Bereitschaftstaschen) für nur DM 230,-- — so gut wie geschenkt!! Tel. 26 51 59 abends

Deine Schrift ist auch geschenkt. (Der Composer-MANN)

KLAVIER! Marke Rönisch, viele Schnitzereien, nachweisbar 1700 DM inverstiert, zu verkaufen für 1200,-- DM VHB. Ohmer Hermann, Sommerstr. 9, Tel. 668 225 privat, 38 00 33 25 Geschäft

Verkaufe: Harmonium (Koch) 590,--/ Zylinderkopf f. Opel Blitz 150,--/ Rechenmaschine MBO TRS 1300 P 1 J. alt 345,--; Plattenspieler 60,-- / Transistorradio f. 50,--. Maria v. Kräutergarten, Steinstr. 28, Tel. 481431

A-Fotografen, die auch mal mit anderen zusammenarbeiten wollen, lade ich am Sonntag 20.4. herzlich zu mir ein, so ab 16 Uhr, Niels 35 123 79

Ich (34/w) suche Mitwanderer für einen Urlaub auf Samos im Mai/Juni oder Sept./Okt. Tel. 0941/76236

Verkaufe schöne Klamotten (Gr. 38 - 42), 1 P. Stiefel (39 - 40) u. 1 Rucksack. Such jmd. bei dem ich ab Juni ca. 1/2 Jahr Möbel etc. abstellen kann! Doris 78 53 839 abends

VIDEO-SPIELFILME (VHS) aus Privatsammlung umständehalber abzugeben z. B. Apocalypse Now, Quadrophenia/Who, Alien, J. Bond-Goldfinger u. v. a. alle Original-Kinolänge! Liste gegen Rückporto von J. Wenzel, Troppauerstr. 8, 8058 Erding-Klettham

Mercedes 406 D (Postbus), TÜV neu, günstig zu verkaufen. 0821/ 51 48 45

Sitzgarnitur zu verschenken. Tel abends 690 51 79

Verkaufe Kastenente Bj. 73, Tüv neu, opt. Mängel, technisch 1 a, für 1900,--. Corneliusladen 260 44 77

VW-Käfer, Bj. 71, § 4/81, 86tsd. km, Radio, SSD, Halbautomatik VB 1600,-- Tel. 35 38 61

Ich (Erzieherin, 26 J.) möchte ab Sommer in einem Projekt mitarbeiten (was so unter dem Schlagwort „innovotarische Sozialarbeit" einzuordnen ist, was immer person darunter verstehen mag). Sibylle Siegner, Adlerstr. 2, 7050 Waiblingen-Neustadt, oder Tel. 07151/82213.

ARbeitslosenhilfe, Rentenversicherung, Refenrendare, LAA, (Abbrecher). Erfahrungsaustausch, Wolf T. 373 112

Schriftsteller (Bestsellerautor) su. Sekretärin, Std. 50,-- - 100,-- DM, je nach Fähigkeit. Waldemar Stein, 8 Mü 60, Langwieder See, Campingplatz

Biete MFG gegen BKB nach Köln Hin 3.4. Zurück 7.4. Nachricht bei Philippo hinterlassen. 304308

Audi75 Variant, Bj.71, TÜV8/80 ganz gut beinander für 350.- zu verkaufen. Hält garantiert noch einen Urlaub! 69 175 49 Norbert

Velo-Solex, 6J., leicht reperaturbedürftig, aber auch so fahrbereit mit neuer Versicherung zu verkaufen. Gerhard Tel:160 270

Achtung Musiker! Verkaufe 2 Baß-Boxen(20W und100W) und Rickenbacker-Baß. Tel:8123594

Gaststätte am Bahnhof

Obermenzing, Verdistr. 33, Tel. 81 14 691.

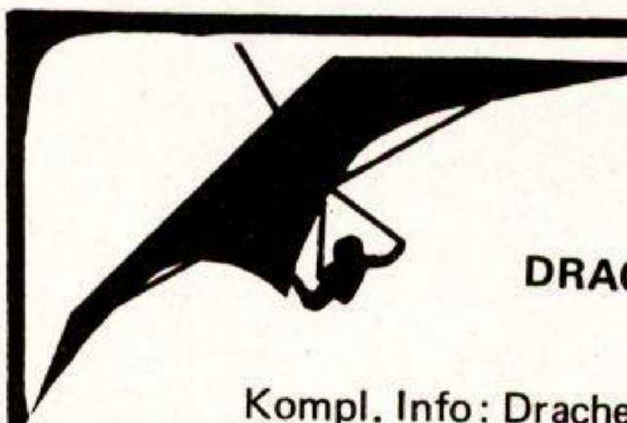
Schallplatten, Live-Bands, Pils u. Alt vom Fass.

11.00 - 1.00 Uhr, Sonntags dicht

Wohnmobileinrichtungen für alle Typen, Einbau und Verkauf von sämtlichem Zubehör - Gasabnahme -

Wir bauen auch Einrichtungen nach euren Ideen oder schneiden euch die Bretter zu, die ihr braucht.
z.B. Heizung Trumatic SBA 1800 mit Einbau 420.-
Fenster doppelt verglast, ausstellbar mit Einbau 230.-
VW-Sitzbankbeschlag 213.-
Komplette Sitz-Bett-Kombination 720.- und 880.-

Ing.Büro von Liebe, Bahnhofstr. 21, 8011 Höhenkirchen, Werksgelände Inselkammer, gegenüber S 1-Bahnhof Höhenkirchen. Ruft vorher an: Tel. 08102/1853; abends: 089/280 93 86

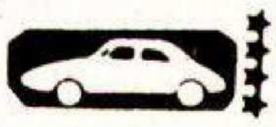


Wir schulen auf Sicherheit

DRACHENFLIEGEN

Kompl. Info: Drachenflugschule Garmisch
Kellerstr.24, 8 München 80, 089-482141

FAHRSCHULE DETTMER



HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS

Laim: Landsbergerstr. 317, bei S-Bahnhof! Tel. 562192
Schwabing: Georgenstr.24, Eingang Friedrichstr., Tel. 346237
Bürozeiten: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgeb.Kl.III		150,-
Fahrstd.	45 min:	
Golf		27,-
Kadett Autm.		27,--
Vorstell. zur Prüfung		85,-
Grund-Geb.Kl I		120,-
Fahrstd. 45 min		
Kawasaki 200		29,-
BMW R 45		29,-
Vorstll. z. Prüfung		75,-
Grundgeb. Kl. I & III		180,-

SPARPREISE!
Farbfotos Abzüge

9 x 9	.60
9 x 13	.80
9 x 11	.80
Filme: COLOR Kodak + Agfa 135/20	5,20
135/36	8,30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 T. ab	199,-
Athen	340,-
USA-Flüge	875,-

GRIECH. TAVERNE

Postbräu Thannhausen

BACCHUS

Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7.
Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Rodos und anderen bekannten griechischen Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Suvlaki, Fischen, Lamm und Stifado gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h - durchgehend warme Küche

ALLGEMEINE

**Achtung — Dringend!
Rockgruppe (git, key, bass, tb, sax) sucht sehr guten Schlagzeuger mit Profiambitionen, der unbedingt schon Gruppenerfahrung haben sollte. Tel. 192867 Frieder od. Rainer.**

Musiker: vk. Bassbox 100 W mit 1 'Goodman' Speaker, 550,--. Das Chassis ist eine Soloton B1 Box. Evtl. auch nur d. Speaker allein zu vk. Tel. 91 33 82, bis 24h

Suche schöne runde alte Hänge-Lampe mit Quasten oder Fransen. Klaus Tel. 48 63 07 oder 448 09 45

Wir suchen Motorradkleidung Leder oder auch nicht, Jacke und/oder Hose, muß nicht z'sammpassen Zweckmäßigkeit vor Aussehen! Tel. 313 16 84 nicht nachmittags.

Wer schenkt uns Klavier, bevor unsere Finger ganz eingerostet sind. Tel. 28 38 08

Wir suchen einen Gitarristen, möglichst mit Gruppenerfahrung, der Lust hat Blues od. Soul zu spielen. Übungsraum u. Auftrittsmöglichkeiten vorhand Wir sind eine eingespielte Gruppe. Sch. Ba. Kyb. Ges. Tel. 471 887 Lutz

Elektronik-Bastler, Hi-Fi Freaks Verkaufe aus der RIM ems-Serie 1 Vorverstärker-, 1 Equalizer-, 1 Tuner-, 1 Aussteuerungsanzeige-Modul, Billig. Jede Menge Funkschau-Hefte als Dreingabe Tel: 33 16 17 (Anrufbeantworter)

Ich suche eine MFG nach Berlin am 8.9. od. 10. April. Paula 448 27 96

Couragierter Anwalt für Ansprüche aus § 839 Abs. I u. II vorerst für eine erforderlich gewordene Vertretung vor dem LSG in einfacher AFG-Sache gesucht. Chiffre 169/61

Wir, Angelika und Sylvia (20,21 J.) suchen eine Arbeit bei Leuten, die nicht nur Wert auf unsere Arbeitskraft legen, sondern uns auch als Menschen sehen. Ruft halt an, abends ab 19h Tel. 167 94 65 od. 37 12 75

Erstklassiger Bassist dringend gesucht. Tel: 29 20 74

Wer möchte Gebrauchsgraphik studieren/lernen? Stelle meinen Platz im Lehrstudio Ch. Dietrich Herrenstr. 11, Tel: 220 203 zur Verfügung. (150,-- monatl. nette Leute, Innenstadt). Bitte wende Dich an obrige Tel.nummer.

Suche billiges Mofa, auch Velo Solex möglichst sofort. Tel: 081 24/1481

Verkaufe R 4, Bj. 70, Tüv 7/80 viel Rost, Auspuff erneuert für 200,--. Suche Automatikgurte für R 6. Robert Tel. 903 25 55

MUSIKER!
Verkaufe meine erstklassigen Verstärker: 1) USA, 250 Watt, 4 Eingänge für Gitarre, 650,-- 2) LAB-Series L2, Bassverstärke 100 Watt sinus, absolut neuwertig, 790,-- (Listenpreis 1630,--) Tel. 227 950

WEM-Copicat-Echo VB 200,-- H&H 100 W Comboverstärker 1A-Zustand 800,-- Tel. 47 38 24

Verkaufe Cinelli Rennmaschine, superleicht, sehr viel ERsatzteile Spezialwerkzeug u. Reifen. NP ca. 3000,-- alles für 1100,-Henry 313 09 05

Wo kann ich gegen geringe Miete eine Werkstatt mitbenutzen? (Stadtmitte, Haidh. Lehel) Ich mache Bleiverlasungen. Konstanze 29 56 97

Hoover Wäschetrockner 200,-- Klapprad 100,-- E-Herd 180,-- Couch-Garnitur (IKEA) 500,-- Ölofen 80,-- 2 Kühlschränke je 30,-- Tel: 14 67 19

Biete MFG gegen BKB. Richtung Karlsruhe, Mainz, Bingen jeden Freitag, 10.00 Uhr und zurück jeden Montag früh für max. 2 Personen! Klaus 648274

ACHTUNG: Verkaufe span. Gitarre, neu, 1 A, hat mit Trageta-sche u. Ersatzsaiten 565 DM gekostet, für 425 DM! 448 58 61, Norbert oder Eva

Verk. Solton Bassanlage mit 2 Boxen, sowie Baßgitarre mit Koffer für zus. 1100,--. Tel. 35 93 182

Suche alten Klavierhocker, Notenständer sowie Metronome. Verkaufe E-Gitarre. Tel. 35 93 182

Sunn Kofferverstärker 130 W neu m. Zub. 1300,--. Korg MS20 Synthesizer m. Koffer neu 1200,--. Röhrenverstärker alt 150,--. Cry Baby Wha Wha 80,--. Tel. 300 65 44 (rund um die Uhr)

Achtung ZDL! Ab sofort oder auch später lässiger Job im Altersheim Ismaning. Für Neuanfänger od. zum Tausch gegen andere Stelle. Tel. 30 55 87 Peter.

Suche jdn., der Alu-Schweißarbeiten ausführt. Arnold Tel. 37 47 58, 17 - 18 Uhr.

Altes Klavier, braun, VB 650,--, verkauft Angelika, Tel. 713810

Supersonderangebot
Tonbandmaschine UHER Royal de Luxe in absolutem Bestzustand (wenig gebraucht, regelmäßig werksüberprüft), mit vier! fabrikneuen Tonkopfträgerplatten, nur 730,-- DM. Tel. jeden Tag ab 4 Uhr: 19 81 93

Hallo Fans! Verkaufe Pearl Fußmaschine 50,--, 1 Zildijan Bekken „thin" 60,-, Stoßdämpfer f. VW-Käfer, Sicherheitsgurte für R 4, 1 Sonor Metal-Snare 40,--, 200 Watt Orange Mat-Amp 500,--, Akustik-Gitarre 350,--, 2 Foto-Vergrößerungsgeräte, 1 Brennofen 60,--, Bunsenbrenner mit Kartusche 20,--, Epiphon Halbresonanz Baß „Original" mit Koffer 450,--. Tel. 50 72 18 (opa)

Achtung Hi-Fi Fans! Spitzenboxen von KEF könnt Ihr Euch sehr günstig und problemlos nachbauen. Wir können Euch Original-Bauteile, Chassis + 8 dB-Weichen liefern. Auch Probehören ist möglich, mit mindestens 5 Varianten. Tel. 08151(STA)/ 6994, am besten nach 18 Uhr.

Rucksackurlaub/Griechenland im Mai f. 3 Wochen. Welche Frau/en hat Lust mit mir (w,27) mitzufahren? Bitte bald melden. Tel. 378 17 49 abends. Öfters versuchen.

Pädagogentraining
an der Akademie für Kunst- und Lebensgestaltung am 9./10./11. April 80. Friedrichshof-Österreich. Tel. Auskunft: 150 25 31

Achtung Hi-Fi Fans! Spitzenboxen von KEF könnt Ihr Euch sehr günstig und problemlos nachbauen. Wir können Euch Original-Bauteile, Chassis + 8 dB-Weichen liefern. Auch Probehören ist möglich, mit mindestens 5 Varianten. Tel. 08151(STA)/ 6994, am besten nach 18 Uhr.

Wir (20,22 m) suchen od. bieten evtl. preiswerte Mit-Reisemöglichkeit nach Nahost (Ägypt.,Isr ca. 7.6.-6.7.80 hin u. zurück. (mit Kostenbeteiligung) Chiffre 169/47

Mofa (Peugeot) an Bastler billig abzugeben Tel: 523 38 00, Manfred, Karin

Zu Verkaufen: Solton-Gesangsverstärker, PA 104, 100 Watt, 8 Eingänge, 4 Kanäle, VB 800,-- 34 58 54

Wir suchen MFG nach Paris gegen BKB ca zwischen dem 15. u. 22. April! Anrufen bei Sanne (15 21 06) oder Monika (300 44 39)

Einwandfreier 3-Platten-/Backröhren-E-Herd sowie 240-l-Kühlschrank gegen Abholung zu verschenken. Tel: 30 22 82

Herrenfahrrad + weiße Mäuse zu verschenken. Fiat 850 Sport opt daneben bischen TÜV 200,-- T. 08165/2228

Verk. Honda SL 125 Enduro TÜV 10/81, für 1000,--. Außerdem neuen GS-Reifen, Gr. 4.00-18,65. Klaus Tel: 16 56 58 od. 502 35 18

HALLO MUSIKER
Verkaufe kompl. P.A.
a) 2 HH Endstufen, 1 HH 16 Kanal Scheckmixer mit Multicor and Stagebox, 4 Allsoundbassboxen, 2 FM Mitten, 2 HH Hörner, 1 Roland Space Echo, 1 Monitor K.u.H. Endstufe VB 8000 DM..b) Kompl. 3000W Lightshow mit Multicor und 2 Mixer VB 4000,--. c) 1 Nebelmaschine VB 300,-- Franz Deutsch Tel: 380 15 36 gesch./ 300 19 52priv

VW-Bus Bj. 69 TÜV 6/80, 8 Pl. 600,-- Schiebetüre 50,-- Tel: 081 61/2193 abends

Wirtshaus
Anno 1890
Fraunhofer
jeden Sonntag
musikalischer Frühschoppen
großes Frühstück, Gänse- und
Schweinebraten
Kulisse
Theater
siehe Tagespresse
10.4.-13.4.
17.4.-20.4.
24.4. je 20.30
Bruno Jonas
'total verwahrlost' 17.4. - 20.4
Fraunhoferstraße 9, 8 München 5, T. 240 455
Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows
24.4. 20.30 Uhr Variete Spectaculum 3.Progr.
Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

BAUM HAUS
Im Westend · Fürstenstr. 10 · München 2 · 507 449
So ziemlich alles, was man aus
HOLZ
machen kann,
könnt Ihr bei
uns nach Euren
oder unseren Ideen bauen lassen,
z.B. Tische, Bänke & Schränke,
Regale, Betten, Spielzeug und ab
sofort auch Einbauten für VW-
Busse, Kastenenten und überhaupt
alle "wohnmobilgeeignete" Fahrzeuge.
LIEBE GRÜSSE NACH WETZ

Verschenke neuwertiges 28-Zoll-Fahrradhinterrad mit kompl. Torpedo-Dreigangschaltung ohne Rücktritt. Tel. 48 63 06

Ab sofort ist bei uns die Stelle für einen Erstzdienstleistenden zu besetzen. In unserer Klinik werden drogenabhängige Jugendliche aufgenommen (max. 24 Klienten), die etwa 8 Monate durch sozialtherapeutische Maßnahmen auf ihre Resozialisierung vorbereitet werden. Der ZDL-er hätte hier die Aufgabe, die Klienten bei den anfallenden Zahnarzt- und Klinikbesuchen zu begleiten, den Telefonisten zu vertreten und überhaupt Pfortendienste zu leisten. Es besteht die Möglichkeit, bei sportlichen Aktivitäten mitzumachen. Der Dienst im allgemeinen ist eher langweilig als stressig, aber das Arbeitsklima ist sehr gut. Wer Interesse an dieser Stelle hat - u. U. auch für söäter - setze sich bitte möglichst bald mit uns telefonisch unter der Nummer 53 91 68 in Verbindung.

Suche eine undogmatische buddhistische Gruppe, mögl. im Zentrum. Oder fangen wir eine an? Volker Keller, Tel. 2607923 ab 20 h.

Verkaufe: Gitarre f. Anfänger DM 140,--; Gasdurchlauferhitzer DM 70,--; Gasofen DM 40,--; Ofenrohr ca. 5 mtr. DM 7,-- pro Meter; Klaus Kinast, Thalkirchner Str. 288, 8 Mü 70. Erreichbar 11./12.4.80. P.S.: Bin verhandlungsbereit.

Weil ich bald ein Baby krieg, bräucht ich Babysachen für möglichst wenig Pfennige, auch ein Bettchen und einen Kinderwagen. Anneliese 08157/2159

Hallo Musiker! Verk. 2 Boxen a 80 W/Sin. für Gitarre oder Bass und 100 W Verst. Marquise VB 1000 DM.
Suche Roland Jazz Chorus 120! Tel. 691 39 15 ab 16.00 h. Robert

Wer hat Erfahrung mit Aufenthaltsberechtigung für Ausländer oder wer weiß einen auf Ausländerrecht spezialisierten Anwalt (erschwinglich)? Ich wär dankbar für jede Information. Tel. 44 81 758 (bitte öfter versuchen!).
Noch ein kleines Problem: Wer kann mir helfen, ein meinen R 4 ein Autoradion einzubauen?

Wir bieten Nostalgie- u. Gebrauchtmöbel-Verkauf: jed. Mittw., Donn. u. Freit. 17 - 18 U. in Von Hebels Raritäten-Keller, Mü. 2, Schmellerstr. 7 (Hof). Hauptgesch.: Sendl. Flohmarkt, Mü. 70, Implerstr. 10 a, T. 775831 tägl. ab 10 U.

Citroen GS Breck ATM 40000 TÜV 7/80 Bj. 72 VB 470,- 4 VW Reifen 155 SR 15 100,-- 1 VW heizbare Heckscheibe 30,- Tel: 299 006/ 28 09 731

Zu Verkaufen: gelber Fleckerlteppich, ungef. 2/3 m. 2 Stühel (Holz, Strohgeflecht), echte Cowboystiefel, Gr. 38, 2 hellgraue Westen, 2 schwarze Filzhüte, versch. Vorhänge, Stores, und Vorhangschienen, Kinderkleidung in versch. Gr., altmod. Rollschuhe, Küchenbüffet, Gr. 3-teil. Schrank, Bügelbrett, 1P. Addidas Schuhe Gr. 6 1/2 (nie getragen), Blumentöpfe, Tel: 35 39 92

Ich (26 w) mächte mit meinen Händen etwas schaffen und gestalten. Wer kann mir Auskunft über Töpferarbeit geben, oder wo kann ich mich als Töpferin ausbilden lassen (München)? Es ist sehr dringend. 07393/2894 Ingrid, rufe zurück, od. Ingrid Wilhelm, Neudorfer Str. 25, 7932 Munderkingen.

Wir verkaufen demnächst unsere rostfreie Blechenten. Bj 71 ca 1000,- Bj. 76 ca. 2800,--.Suche massig 2 CV 6 Teile. Helmut Kopp Siegrunestr. 16

Spreche italienisch und ein bischen englisch und suche jemand der mir deutsch beibringt. Chiff 169/46

Fuchs-Pelzjeacke (Jan. 80 gekauft) für 300,-- zu verk. Tel: 31 44 615 ab 20h

Gesundheitstag 14.-18.5.80 Berlin als Gegenforum zum Ärztetag. Es fährt ein Bus dorthin. (50,-- hin u. zur., Hinfahrt 14.5., Rückfahrt 18.5.) Bitte sofort, spät. 10.4. Karten kaufen: 50,-- auf Postscheckkonto Nr. 61249-800 Peter Leiberich (T. 50 22 955 Gabi verlangen). für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen!

Biete MFG nach Paris gegen BKB. Hin:11.4. Zurück:14.4. Nachricht bei Philippo hinterlassen. 30 43 08

Suche Leute, die in der Zeit vom 2.8.-15.9. für 3-4Wochen mit VW- oder Campingbus nach Griechenland oder sonstwohin fahren, um Land und Leute nenzulernen. Bin 30J.(w), spastisch gelähmt, aber weitgehend selbstständig. Rosi Kersten Tel: 4156233

Renault 10(Kein TÜV, kleinere Reperaturen) 130.000km zu kaufen oder zum 1a Motor, Kupplung, Batterie, Reifen(135-15). H.Kern,Tel:314 46 64

Wer hat von Neil Young die beiden Platten "After the goldrush" und "Everybody knows" und würde sie mir mal zum Aufnehmen leihen? Pfleglichste lung! 69 175 49 Norbert

Verkaufe ca 30 Holzbildhauereisen mit Zubehör, kaum gebraucht, ideale Anfängerausrüstung, NPca 500.- für 320.- Tel:69 175 49 Norbert

Verkaufe mechanische Gitarre (12 Saiten), suche elektrische Gitarre (6 Saiten). Tausch bevorzugt. Maria Ramer, Tel. 48 55 24

Wer hat Fahrrad oder noch nicht ganz schrottreifes Mofa zu verschenken? Tel. 28 38 08

Ich suche die Fernschreiber. Wer Kennt sich damit aus? Tel. 53 58 59

Biete MFG v. Düsseldorf n. München am 26.4.80. zurück am 4.80. Suche noch Schlafplatz. Bin die DJH leid. Jürgen Walter Strümpellstr. 6/11, 4 Düsseldorf

ZU VERSCHENKEN!
1 Schreibtisch, 1 Doppelbettcouch, 1 soffbezogene Eisenbahnbank, 2 Liegesessel, 1 roter Ohrensessel, 1 schwarzer Glastisch 70x40, hoch und tief zu stellen, 1 weißes Bett 190x90 mit Matratze, diverse Sessel. Tel: 08106/22106

Wer fertigt Drehteile für Prototypen und Kleinserien? Tel: 141 09 64

Video-Ing. bietet Mitarbeit in realitätsbezogener Videogruppe. Tel: 141 09 64

Verkaufe: Les Paul Kopie mit 1 Gibson-Pickup und Koffer 350,- Kofferverstärker 50/100 Watt 400,-- Beides gut bzw. sehr gut erhalten Tel. 34 56 05

Verkaufe sehr gut erhaltenen 12 saitige Westerngitarre MarkeAria NP: 750,-- VB: 550,-- schreibt bitte an: Thomas Griebat, Krankenplf.-Schule f. Pfl. , Kölner-Platz 1, 8 Mü. 40. Wenn mögl. bitte T

Verkaufe mobiles Büro, in mittlerem Reisekoffer eingebaut: Hängeregistratur, Safe, Fächer f. Prospekte etc. kein Eigenbau. 50,-- Tel. 33 16 17 (Anrufbeantworter)

VW 1200 Bj. 66, TÜV 9/80 optisch mies, technisch i.O. 250,-- Tel. 32 81 74

3-Mann Zelt, neuw. 100,--, Glastisch, rund, niedrig 80,-- jede Menge Bücher (Päd. Psych.) Wolfgang 691 65 19

Zu verschenken (vielleicht): Teppiche, Lampen usw. Mathias Tel 166 276

Verkaufe VW-Käfer (Schiebed.) läuft u. ist techn. okay, TÜV 81 Reparaturunterl. vorhanden. 1400,-- ca. Außerd. Rollschuhe, Lammfellm., Föhn (1200 Watt!) Weckradio (Braun) Reiset., usw. usw. Tel. 69212 82 Maje

Schöner, großer Eichenschreibtisch (dunkel), israel. u. amerik. Schlafsack, Katadyn-Wasser-Filter zu verkaufen. öfters probieren, ansonsten bin ich am 9./10.4 zu Hause Tel. 53 70 98 Heidi

Privater Flohmarkt nach Ostern am 9./10.4. ab 10h bei Schmidinger, Kapuzinerstr. 31, 3.St. T. 53 70 98

Neue Reifen!
Gürtelreifen Marke Uniroyal 165 SR 14/ 5 x mit Felgen Tel. 157 51 21

Schwarzer Damenpelzmantel sehr gut erhalten. Dickes Fell Kaninchen gefärbt. 157 51 21

Jüdi. Messingleuchter/ 1 3Mann-Zelt/Philipscassettenrec. mono zum Sprechen + Musikhör. Herrenhemd. Pullis für schl. Pers. Bodenstehlampe m. Keramikfuß 157 51 21

An Musik-, Theater- und sonstige Gruppen!
In der Kunstakademie wird am 26. und 27 Juni ein großes 2-Tage-Fest stattfinden. Wir suchen noch Leute, die Zeit und Lust haben, dies mitzugestalten. Schreibt uns eine Postkarte an: Studentenvertretung der Akademie der bildenden Künste, München 40, Akademiestr. 2. Wir melden uns dann bei Euch.

Vietnamesischer Student sucht dringend ein Gastzimmer für April. Angebot 56 60 76

Suche MFG nach Berlin (9.-13.4 Möglichst mit Platz für einen großen Koffer. Cornelia792798

Suche gebrauchten Motorroller, sowie schönen großen Schreibtisch. Hansjörg Tel: 42 51 61

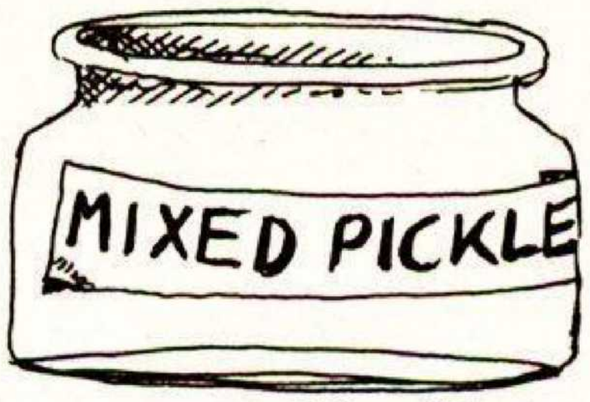
Wir suchen für unseren extremen Frischluftfanatiker (Bastard-Rüde, 13 Mon.) liebe Leute Bedingung: unbedingt Garten u Zeit zum Kennenlernen. Tel: 16 42 97

Sandra 2 3/4 sucht dringend Kindergartenplatz etc. in München Tel: 48 21 41

Da ich ein kleines Kind habe, tippe ich Schreibarbeit zuhause Inge Tel: 48 21 41

Elterninitiative sucht Praktikanten/in für Kleinkinder-Halbtagesstätte. Vormittags in Giesing. T: 85 31 46 ab 14h

Verkaufe Reciever Wega 3135 u. Wega Boxen (45/65W) VB 700,- und 40 Jazz LP's (ECM usw.) T. 313 74 41 ab 18h



Verkaufe Sekretär 500,-- Tel: 08178/3438

Verkaufe Metabo Bohrmaschine mit Stich- und Kreissäge. Seifenbold 39 45 43

Der Kindergarten in der Königin straße 20 sucht einen Bauernhof oder ein Austragshäusl oder eine Almhütte, wo 15 Kinder eine Woche Urlaub machen können. Tel: 39 45 43 9-16h

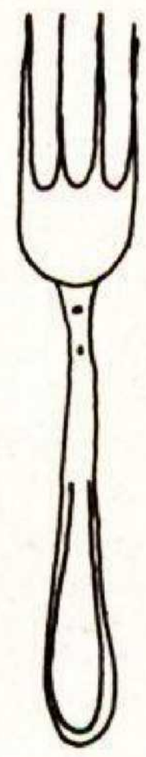
Verkaute Fernseher, große Bildfläche, eingebautes Radio, alt, aber funktioniert gut, für 60,-- DM. Maria, Tel. 7 60 52 88

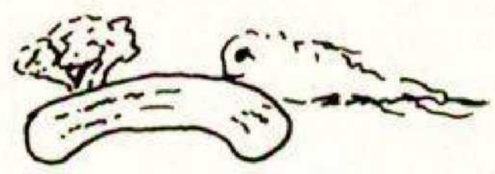
Gut erhaltene Repro-Kamera A 3 gesucht. Tel. 35 94 879

Verkaufe Mofa Herkules Bj. ca. 56 mit 2 Gang-Schaltung.
Suche gute span./klassische Gitarre. Nur Sa./So. vormittags Armin Tel. 75 55 625

Flokkati (ca. 2x3m) für 55,--, alter Plattenspieler + angestaubt.. Kassettenrecorder (je 10,--), sowie diverse Mathe-Bücher zu verkaufen. Tel. 48 61 46
Außerdem zu verschenken: rotes Rollo (1,20 breit, 1,65 lang), sowie Lanpenschirm aus Spanholz.

Elterninitiativ-Kinderkrippe Giesing e.V. sucht Praktikant/in u. arbeitslosgemeldete/n Erzieher/in für 8 Kinder von 2-3 J. Arbeitzeit MO-FR 7.30-13.00 Tel: 77 12 24 Höfer





Gutes Essen und exotische Getränke bei Kerzenlicht
(vegetarische Gerichte ab 6.- DM)
Vietnam-Spezialitäten-Restaurant
·SAIGON·
Wörthstr. 10
(5 Minuten vom Ostbahnhof)
Tel.: 448 19 76
tägl. 17.30 - 23.30; Montag Ruhetag

Gitarrist & Keybordler gesucht! Unsere Band besteht seit 1 Jahr und ist auch nicht ganz unbekannt. Wir machen Rock-Musik mit bayrischen Texten (Balladen, aber auch fetzige Nummern). Wer drauf steht, reichlich Bühnenerfahrung hat und sich längere Zeit zumindest Semi-Proffessionell in einer Gruppe betätigen will - bitte melden. Gigs, Anlage, Ü-Raum, alles da. Tel: 18 79 86

4 VW Sommerreifen, 4 Loch-Felgen, und ein hellbraunes Bett zu verkaufen. Tel. 13 18 50 Thoma

Arbeitslose Lehrer gesucht, die in Mainburg od. München im Fach Deutsch als Fremdsprache Stunden übernehmen können. (Std. 27,-- + Fahrtkosten) Tel: 08751/9731 mögl. vormittags

3 VW-Busse TÜV bis Sommer 80 zu verkaufen. Tel. 08293/19 51 ab 20h

Wir kaufen eure alten (Taschen)-Bücher und holen sie auch noch ab. Zoom (Jahrgang 79) zu verkaufen. Jürgen Tel. 28 00 703

Wir verkaufen: Matratze 130/190, 2 Sessel, je 10,--, Schlafsack 5,--, Teppich 200/300 80,-- Tel. 29 72 61

Wer verkauft mir billigst Arnold und Richter-Scheinwerfer (Arries), Halb KW's (500 Watt) mit oder ohne Rechecksockel (wird abgeholt) und wer seine echte, schwarze Lederhose (Gr. S-90, bzw. 176). Tel. 08741/6998 Pit vormittags

Haushaltsverkleinerung:
Elektrogeräte, Bücher, Cassetten Platten, Zeitschr., He-Kleidung (50/98), Briefm., div. Gebrauchsgegenst., billig. Tel. 08091/3517

Minipreise: Sansui-Tuner/Verst. +Elac-Plattensp. 550,--, Grundig Tonbandgerät 350,--, 10W-Übungsverstärker 150,--, 80 W-Gitlorg Anlage 750,-- Tel. 08091/3517

Schlagzeuger sucht dringend!!!!! Übungsraum! Hans, Tel. 37 94 35

Daimler 406 D Kasten, alte rund Form, Bj. 65, 140 000 Km 1500 DM. Technik reisefertig, leichter Aufbauschaden. Dazu einige Ersatzteile, auch getrennt (Hinterachse, Räder m. Bereifung, Türe Scheiben...) Tel. 83 45 60 Hermann

Suche gebr. Velo Solex. Nicht mehr als 180,--. Ruft täglich ab 19h bei Gagi an. Tel. 13 33 30

Verkaufe schöne Kleidung, z.T. selbstgemachte. Tel. 260 84 05

Krankenschwester betreut einige Stunden pro Woche Kinder (gelegentlich auch nachts) gegen Nachhilfe in Mathe/Physik. Tel. 448 49 54

Suche runden Eßtisch. Jürgen 44 84 229, abends

Gitarrenfraks! Verkaufe Fender-Stratocaster-Schlagbrett komplett bestückt mit Orginalteilen für DM 180,-- außerdem 2 Di Marzio SDS (fürSStrato) a DM 50,-- sowie kompl. Satz Fender Mechaniken für DM 20,-- Tel. abends 77 31 46

Modern Dance
Jazz — Ballett — Step
Pantomime
Afro-Dance
Tanzprojekt München
Max Weber-Platz 2/Rgb, Mü 80, Tel. 448 35 34
und Wilhelmstr. 19, Mü 40, Tel. 39 45 55

Fender E-Gitarre VB 350,--. Sitar billigst gesucht. Stefan 88 60 53

Suche Theatergruppe, die noch jemand mit viel Spaß an der Sache gebrauchen kann. Ich möchte so gerne mal wieder spielen. Dorle Tel. 78 52 628 ab 17.00.

Wer kann mir Reisetips für Irland geben, evtl. trampen oder reisen mit Pferd. Dorle Tel. 785 26 28 ab 17.00

Verkaufe weißes Regal 4,50 l, 2 m h, 36 cm t, einteilige Matraze, Bett 2 m breit, schwarzen Teppichboden. Tel. 28 00 458 Barbara abends

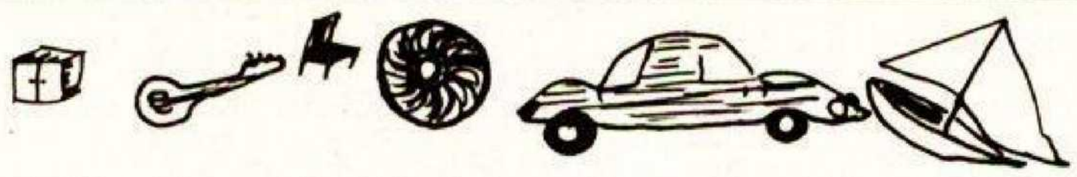
Wer hat einen VW-Variant, bei dem Motor od./und Getriebe kaputt ist, aber der sonst noch ganz gut ist? §!! Außerdem such ich noch jemand, der/die mit mir mit dem Fahrrad im Sommer nach Jugoslawien oder sonstwo hinfährt (ca. 4 Wochen) Tel. 185 699 Günter

Zu verschenken - immer noch - 2 große Schreibtische, ca. 150 x 75 cm; 1 Kommode, unvollständig abgebeizt. Lutz Müller, Tel. 295 278

Babysitterin gesucht, 5 - 8mal im Monat, für jeweils 3 bis 4 Stunden. Telefon abends nach 20 Uhr 30, München 28 18 58

Kühlschrank 60 l, Elektroheizung, fahrbar. Umsonst unter Tel. 18 26 88

Verkaufe od. verschenke:
Komplette Küche, Gasherd, Kühlschrank, Staubsauger, Garderobe, Gardinen, Teppichboden, 3 Schränke, div. Geschirr, Paidibett, Wickelkommode, Spielzeug, Klamotten Gr. 38. Freitag 11.4. 9.30 - 11.30 h, Samstag 12.4. 10 - 13 h. Heimbucher, Eduard-Schmid-Str. 35, 8 München 90



Küchenmöbel, Kühlschrank, Herd, Radiator billig zu verkaufen bzw. zu verschenken. Tel: 18 12 23

Solton Bass Verstärker 200 Watt mit Box zu verkaufen. VB 1000 DM Tel. 84 75 06

2 Leute (FS Kl.3) suchen MFG gegen BKB am 12./13.4. nach Berlin und Ende April/Anfang Mai nach Marokko. Tel. 226911

Angelika (24) sucht Arbeit in netter Kneipe, Cafe oder Laden Tel. ab 18h 48 96 95

EILT!!!
Gitarrist und Sänger/in von Band (ausgefallene Stilrichtung) gesucht. Keine Anfänger.
Außerdem gebrauchte Bassdrum (20") und Fußmaschine (evtl. Speed-King) gesucht. Rudi: 16 97 80 öfters versuchen.

2 MFG gegen BKB in Richtung Südfrankreich (Lyon) zwischen 11. u. 14. April gesucht. (1x FS vorhanden) Bitte Iris anrufen T. 351 23 39

Brauche dringend nicht so teuren Gitarrenuntericht von Notisten für Plektrumgitarre, insbesondere Akkordspiel und Musiktherorie. Hansi, tagsüber 305 305

Frau für Naturkostladen ab sofort für mind. 1/2 Jar gesucht. Mögl. mit Führerschein. Tel: 260 34 10

KANADA
Wer fliegt mit mir (w/19) im Sommer rüber? Bitte bald anrufen bei Bine 612 36 46

1 a Mercedessitze gegen Abholung zu verschenken. Tel. 469 171

träumen, wandern, tanzen, singen. Jugend- und Musiktage in Südfrankreich vom 1. - 20. Aug. 1980. Aktive Nachbarschaftshilfe, Eppendorfer Weg 229, 2000 Hamburg 20

Welche Japanfreunde können in München latschen und mir die Stadt zeigen? Bin jap. Student. H. Kurosawa, Siegmundshof 2, P 306, 1 Berlin 21

DB 406 D, Bj. 65, runde Form wie 319 D, Kasten mit Dachluke u. Zusatzfenster, 140 000 km, plus Ersatzteile (Hinterachse, 6 Räder), DM 1400,--. Tel. 834 560

Mann, 26, sucht Leute für Langstreckenwanderung Aug/Sep. 80 in Nordamerika, etwas Erfahrung wäre schon gut. Chiffre 169/1

Gitarrist sucht immer noch Anschluß an Rockband; Stil: Dire Straits, Stones, Reggae, „New Wave". Bitte keine Anfänger! Joe, T. 08131/4460 ab 19.00 h.

Verkaufe immer noch Gesangsanlage Dynacord-Gigant 200 W, DM 1.100, 2 Dynacord-Gesangssäulen a 100 W a DM 500, Dynacord Hallgerät Echomini DM 250; Joe, T. 08131/4460 (19 h)

Musiker! Verkaufe Instrumentenverstärker Fender Dual Showman Reverb, 100 W, Orange Overdrive 120 W (beides keine Kofferverstärker!) und eine Orange Box 100 W. Das Zeug muß weg, ist also nicht so teuer. Tel. 98 32 40 Theo

Verkaufe VW-Käfer Bj. 70, § 7/80 für 300,-- DM.
Dia-Projektor Autofocus, Condor v. Neckermann f. 100,- DM.
Jürgen 44 84 229, abends

Verkauf: Fender Twin Reverb (4 Mon. alt) DM 1200,-. Small Stone Phaser (neu) DM 60,--. J. Doksansky, 8 München 40, Neureutherstr. 18

Ithaki

Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Athmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

Beim Knillel

im Genossenschaftsheim

Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

Aufruf an alle NC-geschädigten Mediziner! Durch das neue Vergabeverfahren wird zig-tausend Altwartern das Recht auf freie Berufswahl genommen. Dagegen müssen wir uns gemeinsam wehren! Wer diese Notwendigkeit einsieht, schreibt an: Michael Stimper, 1 Berlin 44, Richardstr. 19, oder Kontakt über Tel. 030/782 24 92 Andreas

50 W Marshall Röhrenverstärker (ohne Master Volume) u. 100 W Box (4 Celestion Lautsprecher) abzugeben. Verhandlungsbasis DM 1000,-- Tel. Mo-Frei 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr. Tel. 08031/19 187

Verkaufe neuen Webrahmen (1 m breit) DM 200,--; Webstuhl (60, 80 cm) DM 430,--/480,--. Dieter T. 8 14 12 70

Motorrad MZ 150 mit elektronischer Zündung 40 000 km gelaufen zu verkaufen. Tüv 7/81. Dazu Umbausatz 150 ccm auf 125 ccm 10 PS, 1 Motorradkombi groß, 1 Nierengürtel, 1 Paar Motorradhandschuhe, 1 Motorradhelm, 1 Batterie 6 V 12 Ah, 1 Paar Motorradstiefel Gr. 43. Ab 18 h bitte unter 66 88 71 anrufen.

Verkaufe Rückbank VW-Bus, ein Paar Dreipunkt-Gurte, jede Menge Elektronik-Schrott, Teppichfliesen und Second-Hand-Platten. Mittwochs zwischen 18.30 und 19.30, 83 89 64 anr.

Sängerin oder Sänger gesucht, der Lust hat, bei uns mitzumachen. Du müßtest bayrischen Rock singen können. Tel. 69 08 526 Ulli.

Verk. Wohnz.-Buffet, Schlafz., Werkzeugschr., Home-Trainer, Trockenh., Tel. 39 59 33

Verkaufe Mini 1000, technisch sehr guter Zustand, TÜV 5/81 für 990,-- DM Verhandlungsbasis Korb, Türkenstr. 76-Rückgebäude, München.

Segelboot zu verkaufen. Typ: Contender Ein-Mann-Trapez-Jolle, Holz sehr gut erhalten, mit Trailer und Slipwagen. 3200 DM Tel. 22 69 52 Gerd

Akademiker (nicht einschlägig) sucht Job in der Sozialarbeit. Wer hat Tips? Chiffre 169/2

Suche MFG gegen BKB Anfang Juli nach Neapel. Tel. 08171/78847 Tagsüber

Suche dringend großen, gilligen Vogelkäfig! Ca. 35 cm breit, 70 cm lang! Tel. 791 64 49 Dorit

Verkaufe 4 nagelneue Sommerreifen Semperit 145 SR 13. Tel. 98 32 40 Theo

Verschenke R 4 zum Ausschlachten, Bj. 68, und einen Ölherd (Maße: Breite 94, Höhe 91, Tiefe 65) noch fast neu. Abholen bei Michael Bomhard 08151 4364

Verkaufe Kadett B Coupe, Bj. 68, TÜV 8.80, Gurte und Radio zum Ausschlachten oder Herrichten, für 400,-- DM. Bernhard Tel. 47 66 10, mögl. abends

Verkaufe Klavier! Suche gebrauchte Schreibmaschine. Tel. 83 54 71

FLORENZ! MFG gegen BKB am 28. März für 2 - 3 Leute. Außerdem haben wir noch nepal. Silberringe mit Sternsaphir. Mike/Babsi Tel. 644 560

Shure-Micro 588 SB UnisphereB Neuwertig, 120 DM, Remo Rototoms (mit Ständer), 1/2 Jahr alt, 400 DM. Mike Tel. 644 560

VORSICHT! Shut up! Git.-Drums-Voc. suchen dringendst Bass u. Org. mit Profiabsichten zwengs Hardrock (Raum München). Schaltkontakte 08857/649 Mozart & 08856/6439 Ginger

Zu Verkaufen: Roots, Gr. 37, knöchelhoch, hellbraun, ca. 5x getragen für 100,- (neu:155,-) Gesucht: möglicht bald und billig 2 CV Motor! Silva zw. 8+2h 814 24 47 sonst 26 74 96

Grundig Receiver RTV 720, 2x15W m. 5 FM-Stationentasten incl. Boxen: 160,-- Jazz-Bass Kopei (Ibanez)+ Zubehör + Koffer + 50W Koffer-Amp: 1000,--. Ich suche Leute, die ebenfalls 'nen Haufen Platten haben und mit denen man zum Aufnehmen gegenseitig ausleihen kann. Tel: 150 70 60 öfters probieren

EKO-Electrogitarre, weiß, 3 Ton abnehmer, Vibrator-Hebel, für 190,-- sowie 'Strato'-Koffer für E-Gitarre für 50,-- Tel: abends 77 31 46

Zimmerkühlschrank, Absorber, geräuschlos, 3 Jahre alt, neuwertig, 75,-- Tel: 39 69 11 Birgit oder Joachim

2 Plattenspieler m. eingeb. Verstärker u. Boxen, 1 Kleinmischpult (5 Eingänge) zu verkaufen. Tel. Klaus 723 65 50

Wer unterstützt unser Landprojekt? Wir suchen Teppiche, Tücher, Matrazen, Geschirr, Verdampfer, Blumentöpfe, Einmachgläser und -apparat, Flaschen, Gartengeräte, Erde, Sträucher. Tel. 359 30 62 Janny oder Beni verlangen.

Verkaufe neuen Ibanez Flanger günstig. 359 15 57

Landkommune sucht Männer und Frauen, die künstlerisch oder handwerklich arbeiten wollen. Wir leben auf einem großen Viereckshof mit funktional aufgeteilten Wohnräumen, 70 km östlich von München. Tel. 08082/5162

VW-Käfer 1500 Bj. 68 TÜV 6/80 z. Ausschlachten od. Bastler billig.
Zu verkaufen: neuw. Sofabett 800,--, Ratantisch 350,-- (neuw.) Ski + Bindung 60,--, Kühlschrank 20,--, Tisch 30,--, Schreibmaschine 180,--, Nähmaschine 180,--, Staubsauger neuw. 95,--, Plattenspieler (Stereo) 90,- elektr. Brotschneidemaschine 40,--, Büroschrank 80,--. Tag und Nacht Gertrud Tel. 295369

44 SEITEN
COMICS! AB SOFORT
IM UNIVERSUM, TRAMPLPFAD, ADALBERT 14, HEADSHOP, BLATT & CORNELIUSLADEN

zivildienstleistender, 21, vollbart groß, mähne, seit ein paar monaten in münchen. ich fühle mich verdammt einsam und sehne mich gleichermaßen nach einer offenen geistigen und körperlichen beziehung mit einer netten, selbstbewußten, hübschen frau (auch ausländerin) von der ich vielleicht sogar was über leben und liebe lernen kann überleg dirs bitte gut, bevor du dich meldest - vielleicht hast du auch ein foto für mich 169/34

ich bin 25 j., w, u.s. eine attraktive u. sensible freundin (30 - 40 j.), H. oper, klass. ballett u. musik, sprachen, literatur, träumer und. gel. bergsteiger, 169/35

rollstuhlfahrerin, 33, leichtgewichtig, sucht persönliche begleiterin (evtl. medizinstudentin, die notfalls katheterisieren kann für urlaub in der schweiz (berner oberland) mit einer behindertengruppe vom 9. bis 26.8.80 reise - und aufenthaltskosten sowie taschengeld werden übernommen. 169/36

herrschaftsseiten, gibts denn bloß noch tunten und lederkerle die mögen ja ganz ok sein, aber ich, 30 m, (gar nicht so übel), suche eher einen "normalen" freund. stolz will ich auf ihn sein können!!! bitte ausführliche zuschriften wenn möglich mit bild an 169/37

suche einen "mischling" (ich hasse dieses wort) als freund, mit oder ohne erotische beziehung. biete herz und hand. bin m, 33, 169/38

m, 33, suche eine freundin, die an meinem schwulsein nicht anstößt, für freie und harmonische konstruktive beziehung. mehr auf anfrage: 169/39

ein - samen möchte auch dabei sein - wehe - mach das lieben mir dir - nicht - oder - verwest bin ich, wenn ich von der wes[illegible] weg gehe. unterwegs m, 34 1[illegible] 40

dunkelhaariges mädchen mit pferdeschwanz, du warst am 14.9. im marienkäfer bei xynn du hast an der theke gestanden und mir einmal zugelächelt. ich (blond mit bart) habs zuerst als ironisch empfunden und mich dann nicht mehr zu fragen getraut, möchte aber immer noch wissen, was es bedeutet hat. chiffre 169/41 od. 08142/2266

kleine, süße hexe sucht erfahrenen okkultisten. bildzuschriften (zwecks auspendeln) 100 % kriegst du eine antwort. 169/42

29 j. typ mit diversen problemen belastet, mit liebe zur natur und meditation hat die selbstgewählte isolation gründlich satt und sucht mädchen (frau, die auch vereinsamt ist für liebe und zärtlichkeit. 169/43

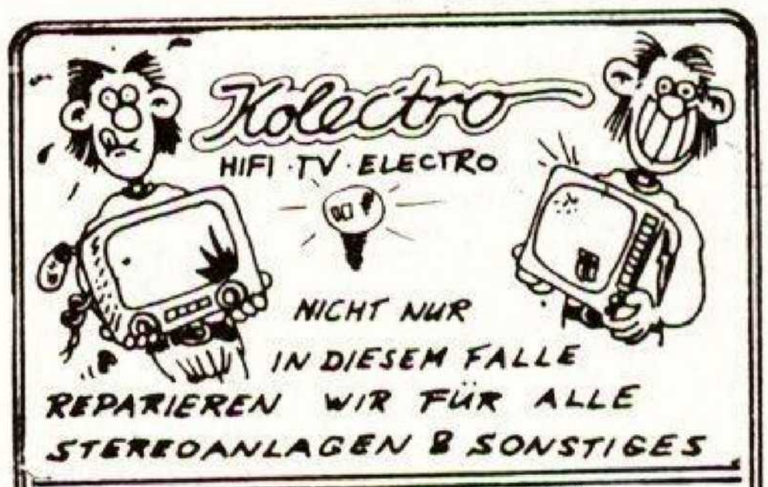
für die wunderbaren jahre (die bestimmt noch kommen) suche ich (28 m) wunderwaren langhaarigen jungen ab 18. er soll wunderbar zärtlich , aufgeschlossen, schön und lustig sein. mit einem wort "wunderbar" 169/44

Bin Med.-St., nicht unkoml; suche verständnisvolle Frau bis J. chiffre 169/70

Männlich, 26, wohne und studiere (noch) in Nähe Stgt., bin am meistenn an kulturellem interessiert und teils auch aktiv; suche einen lieben jüngeren freund(freunde) ohne maske und Fassade aber mit substanz; die paar kilometer sollten kein Hindernis sein. chiffre 169/71

Junger Typ 21/187 schlank, relativ neu in München, sucht lieben gutaussehenden Freund, der mehr als nur die Oberflächlichkeit mag. Gerne auf längere Sicht WG. chiffre 169/72

Weiche, liebe, kluge, warme, bewußte, zärtliche, besinnliche, Menschen um 35J. gesucht zur Land-WG-Gründung im S-Bereich. chiffre 160/73



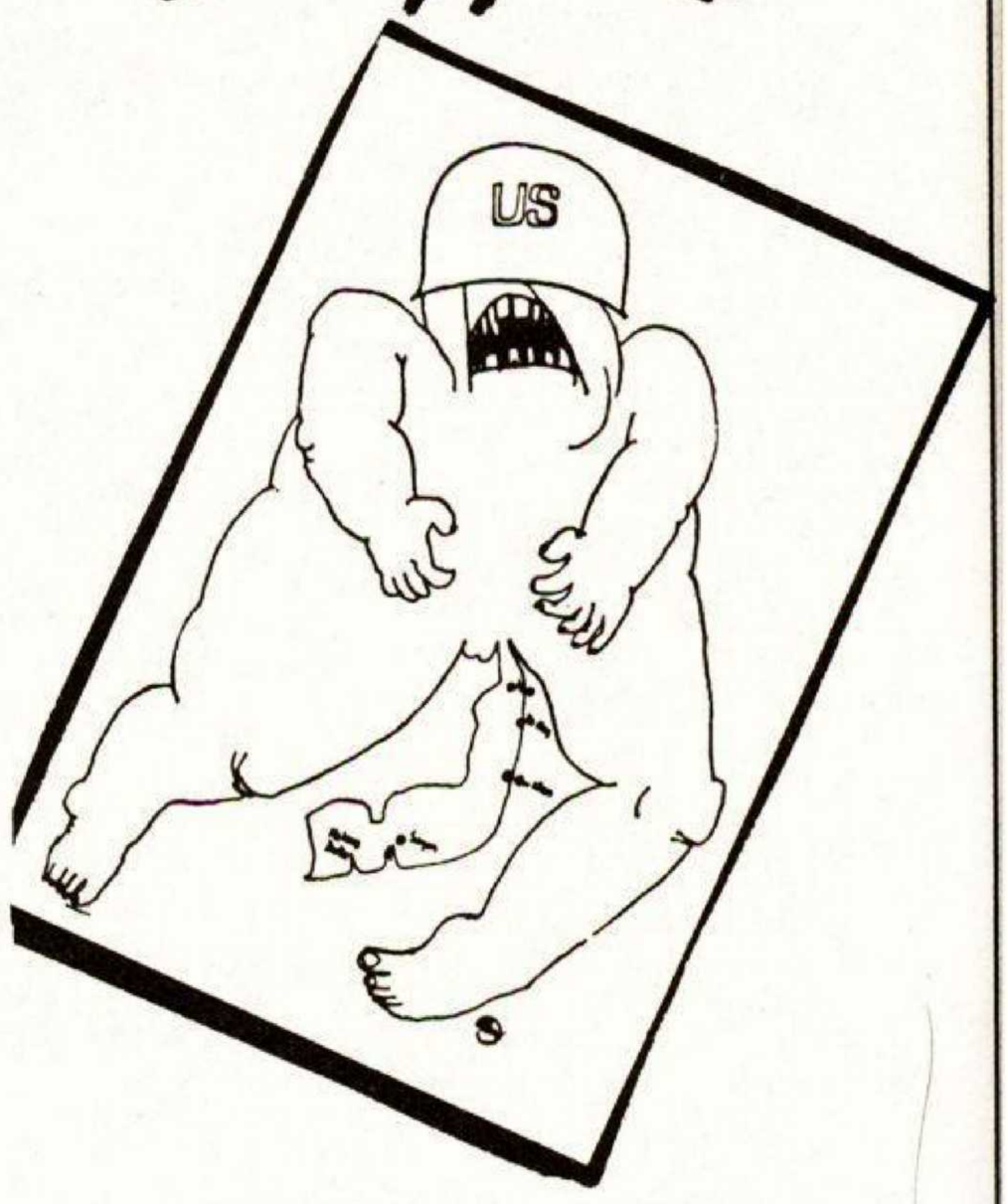
ADLZREITERSTR. 19 TEL.: 7253503
2 MIN VON U-GOETHEPL.

Wir führen fast alle Marken und gute Preise, z.B.:

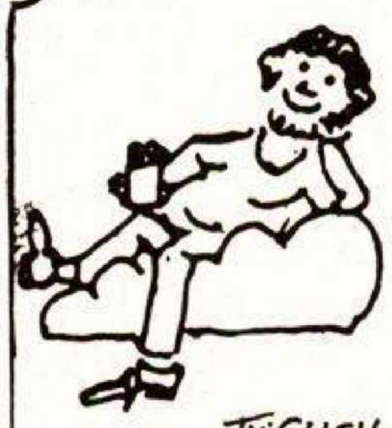
WEGA-TURM 2×50 WM nur	1290,-
Receiver HITACHI 2×50 WM	550,-
" WEGA R3141-2 200 WM	638,-
dazu WEGA Cass.-Rec. (Dolby)	390,-
NATIONAL Cass.-Rec. RS608 "	295,-
Plattenspieler HITACHI (Magn.)	260,-
HITACHI 4er Pahet	1350,-

SONDERANGEBOTE BOXEN:
30 W nur 75,-
50 W nur 105,-
80/120 W NUR 350,-
WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT FÜR AUSFÜHRLICHE BERATUNG!
MO-FR 9.30 - 18.30
SA 9.30 - 14.00

sctiff-re



TANTRA
Neuhausen
Naturkost - Tees
Leonrodstr. 19, T. 160305
8000 München 19


VOLL NORM
TÄGLICH AB 19.30 UHR GEÖFFNET
SCHLEISSHEIMERSTR. 82 · TEL. 52 97 36

Päderast sucht Gleichgesinnte für „Arbeitskreis Päderastie" Gruppe Süd. Äußerste Diskretion selbstverständlich. 169/95

Biete nettem Jungen Zuhause, bei Verstehen auch finanzielle unterstützung. Bin 35, sehr vielseitig interessiert und schwul. Chiffre 169/96

Wer will im Mai in Urlaub fahren? Ich, Peter, 20, suche Mensch f oder m 18 - 23 J, der Lust dazu hat. Das Dumme ist, ich weiß noch nicht wohin: In Europa will ich schon bleiben, außer vielleicht Nordafrika, ansonsten könnte mir vielleicht gefallen: Frankreich, ein kleiner Teil von Italien, Skandinavien, Britische Inseln, eine der Mittelmeerinseln, Jugoslawien, Griechenland, vielleicht noch einiges andere. Schreibt's mir hat mal, damit wir uns kennenlernen. Außerdem suche ich Mensch, der mir Fahrrad mit drei Rädern und/oder Fahrradanhänger für ein paar Tage leiht und/oder wenn gut erhalten verkauft. Ich wohne in Eching am Ammersee und such Kontakt mit Leuten, die nicht weiter als 10 - 12 km von mir entfernt wohnen, zum Reden über alles Mögliche. 169/96

wanted: echt feminines Mädchen unter 35j. unter 165cm Spazierengehen, Kneipehocken, Tanzen, Tauchen, Segeln, Kino, Theater, Oper, Konzerte, zum Kuscheln, Kochen, lustig und traurig sein, zum Aufbau einer echten Zweierbeziehung. Bin 40 J. 170cm 72 kg, athletisch, dunkelhaarig. chiffre 169/68

Suche Interessenten für eine neue Homo- Gruppe. Zuschrift an: Postfach 112, 8München33 Guten Tag, ich bin 23 Jahre alt, männlich und noch immer sinnig schüchtern, dazu eben nervlich völlig fertig. So bin ich Anarchist, n'kleiner Tantra-Fan (linkshändiger), längsthaarig, diere nebenbei noch ein wenig Völkerkunde (AHA!!). Und suche eben 'me Freak-Frau(die mit mir vielleicht auch mal ab August oder so nach NEPAL fährt/oder auch nicht) chiffre 169/69

17-jährige aus heilpäd. Wohngruppe, mit Sonderschulabschluß, sucht ab Aug./Sept. 80 Gemeinschaft, Wohnung und Arbeit/Ausbildung nin ländlicher, produktiver Wohngemeinschaft. Finanzieller Anschluß ist möglich. Chiffre 169/94

Ein blutjunger Türke "muss" raten, um hier bleiben zu können. Er ist nett, nicht dumm, herzeigbar und sexy und würde am liebsten mit einem freundlichen, kameradschaftlichen Mädchen privat und beruflich etwas aufbauen. Weil's so oder so sein muß, schreibe bitte auch, wer eine formale Verbindung im Sinn hat.chiffre 169/ 62

Wir (w, 22,26) möchten unseren Bekanntenkreis erweitern, uns verlieben und eine ehrliche gefühlsstarke Beziehung aufbauen. chiffre 169/63

Sitze im Brixton-„Prison"-London und langweile mich tödlich! Da ich wahrscheinlich mehrere Jahre die zweifelhafte Gastfreundschaft der Briten in Anspruch nehmen muß, wäre ich sehr an einigen Briefkontakten interessiert, da Räuber, Killer und IRA-Angehörige mit der Zeit auch langweilen! Bin gegen Strauß, Justiz und Maikäfer! Pro: Anarchismus (im Sinne des Wortes!), Atomkraftwerke (da ich die Hoffnung auf eine negative Kettenreaktion nicht aufgebe!) und Katzen! Abschreckend könnte allerdings auf den Einen oder Anderen mein Delikt wirken! — Habe im Rahmen der EG das „Vereinigte Königreich" mit H. versorgt, leider nicht zu knapp! Da ich mich selbst nicht davon ausgenommen habe, kann cih auf ein paar grausame Wochen zurückblicken. Bin erst relativ kurze Zeit davon runter. Wäre Euch nun sehr verbunden, wenn Ihr veranlassen könntet, daß man mir massenhaft schreibt! Rudy Obermeier, B32731 - H. M. Prison, Gable-Avenue - Brixton - London SW2 England.

Junge (26, blond) sucht junges, vielseitiges, lustiges Mädchen. Chiffre 169/79

Junge (26, blond, hübsch, intell. ledig, natürlich, vermögend, in sehr guter Position, sucht Sie/Ihn, wenn möglich Immobilienmakler oder Hausbesitzer für schöne Jahre. Chiffre 169/80

Junge sucht netten Jungen, habe noch null Erfahrung. Mit Bild. Chiffre 169/81

Ich (m, 28) brauche etwas länger, bis ich zu jemand Vertrauen finde. Vielleicht gibt es ein hübsches weibl. Wesen, das Geduld hat, aber nicht langweilig ist. Bildzuschrift (100 % zurück) Chiffre 169/82

Welcher nette Mann mit Motorrad (od. Moped) nimmt mich ab und zu nachm. od. am Wochenende zu einer kl. Spazierfahrt mit? 25/w. Chiffre 169/83

Edith, Du hast so nett auf 164/76 geschrieben. Leider warst Du unter der abgegebenen Telefonnummer nicht erreichbar. Wenn Du willst, schreib doch nochmal kurz unter Chiffre 169/84

Ich (m, 28 J) möchte mal auf diesem Weg versuchen, ein nettes, hübsches Mädchen kennenzulernen, das Spaß hat an geistigen und sportlichen Aktivitäten (reden, Musik hören, wandern, Tennis usw.), gerne schmust und vielleicht auch fotogen ist. Zuschrift bitte mit Bild (gar. zur.) unter Chiffre 169/85

Hey Du! — Welcher Bi-Boy um die 20 hat Lust, mit ebensolchem erste Erfahrungen zu machen? Check it out! 169/86

Azubi, Schüler oder Student, m, nicht ganz hetero, gesucht, an kleines Appartement zum Nulltarif mit verträglichem Mittelalter, nur werktags anwesend, teilen möchte. 169/87

Nähe Schongau wartet ein Haus mit Umgriff auf Mitmacher einer Wohngemeinschaft, die reale Ökolohie mit sanfter Technik als Alternative betreibt. Wer unter 50 w/m, norm/bi, m/o Kind, alleinstehend oder nicht, hat Schwung und Mut, Gärtnerei, Tee/Salatstube, Technisches Werken usw. einzurichten? Der Haken: ich 50 m bin auch dabei und warte auf ein warmherziges weibliches Wesen. 169/88

Schwuler (fast-)anfänger sucht ebensolchen. Bin ält. student, sehr schlank. Auch du brauchst keine schönheit zu sein. Alter egal. Chiffre 169/89

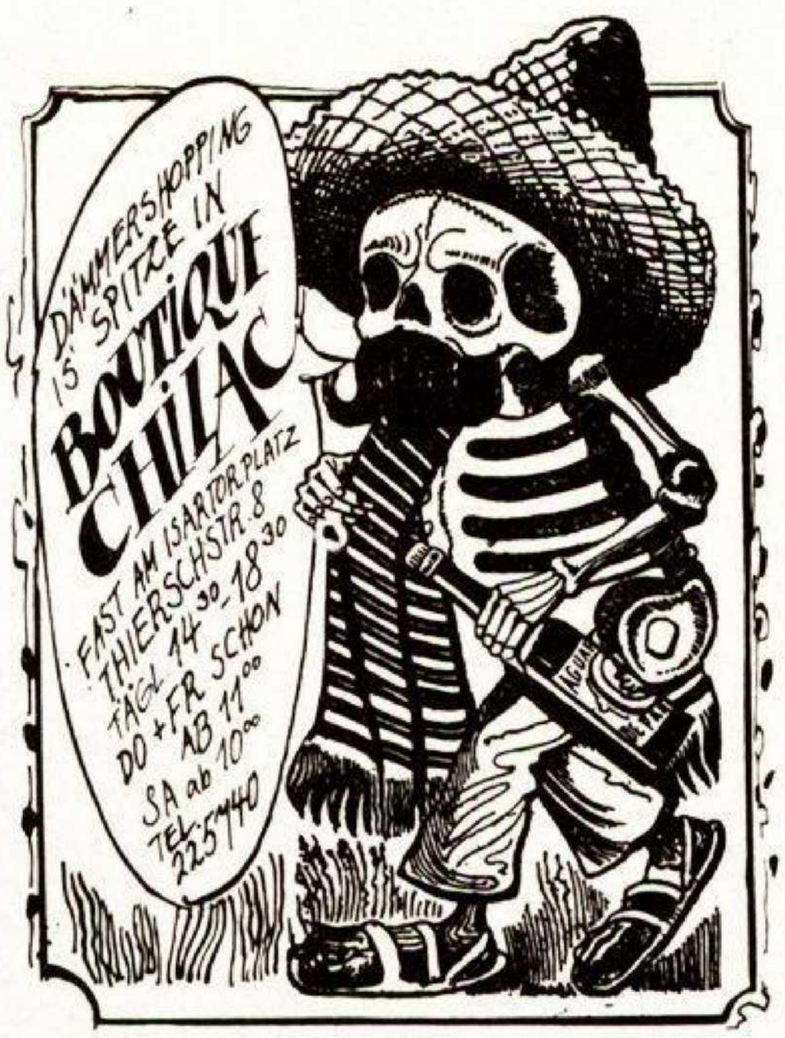
Welches Mädchen möchte gerne mit mir schlafen und sich ablichten lassen gegen Honorar. Suche FKK-Freundin für den Sommer. Bin 23 m 163. Großzügig. Bildzuschrift erwünscht. 169/90

Für Fernreise im Herbst, 3 Wochen, Flug, suche ich jungen schwulen Begleiter. Bin m, 42 J. sehr schlank. Chiffre 169/91

Suche Jungen oder Männer, auch Freundeskreis, die sich gerne meiner Zunge bedienen möchten - mache mit dem Mund fast alles. Chiffre 169/92

Welcher Knabe oder Mann läßt sich gerne von mir (37 m) oral verwöhnen und schreibt mir auch sonst seine Wünsche. Chiffre 169/93

Ich, m, 19, habe wahnsinnige Sehnsucht nach einem natürlichen Mädchen, das für immer bei mir bleiben will, mir viel Liebe und Verständnis entgegenbringen kann, auch zur Zeit so einsam und alleine ist wie ich und auch viel Liebe brauche. Ich gehe viel spazieren, höre gern ruhige Musik, aber alles im Moment leider noch alleine. schöne eigenen Wohnung. Alle Zuschriften bitte mit Bild. Bitte melde dich bald! chiffre 169/67



KNAST

Spendenaufruf
Postscheckkonto Essen BLZ: 36010043 Konto Nr. 99521-431
Deutsche Bank D'dorf BLZ: 30070010 Konto Nr. 6706956
Deutsche Bank D'dorf BLZ: 30070010 Konto Nr. 6706956/62
Dieses Geld soll zur Schuldenerlöschung dienen, f. Menschen, die in Gefängnissen, Heimen, Anstalten, Krankenhäusern sind. Z. B. für Briefmarken, schreibartikel, Lebensmittel, Schulden usw.

Bin 23 J, 178 cm. Z. Z. in Haft. Würde mich freuen, wenn ich auf diesem Weg ein Mädchen oder junge Frau kennenlernen könnte. Ich bin trotz meiner augenblicklichen Situation lebensbejahend und lebe in die Zukunft. Jede Bildzuschrift wird beantwortet. An Michael Beha, 6000 Frankfurt a. Main 50 OB. Kreuzäckerstr. 6 - 8, Preungesheim. Heirat nicht ausgeschlossen.

Welches Mädchen sehnt sich wie ich nach Liebe, Zuneigung, Zärtlichkeit? Nach schwerer Enttäuschung suche ich Mädchen von 25 - 35, Kind kein Hindernis. Wilhelm Denk. Bernau 8214, Postfach 23, G. B. Nr. 3343

Bin im Knast. Süßer Junge, 29, sucht süßen jungen Freund zwecks Briefkontakt während und nach der Knastzeit. Später auch zum Liebhaben. Bildzuschriften - aber auch ohne, an Chiffre 169/97

Auch eine eifrige Blatt-Leserin kann es erwischen; wie Ihr an meiner Adresse seht, bin ich im Knast. Ich bin erst seit 5 Wochen hier und habe noch fast ein Jahr vor mir. Alles fällt mir unheimlich schwer, keiner meiner Freunde schreibt mehr, was fast zu erwarten war. Ist es möglich, daß Ihr eine „Suchanzeige" für mich abdruckt, bitte? Es würde mir unheimlich helfen, wenn ich Post hier bekomme. Kurz zu mir: Ich bin 33, 170 cm und dunkler Typ (kein Mischling, auch nicht drogenabhängig). Absitzen muß ich einen Bewährungswiderruf. Wem damit geholfen sein soll, weiß ich nicht, aber ihr kennt ja unsere Justiz. Allerdings kann ich nur antworten, wenn Rückporto dabei ist. Vielen Dank. Liebe Grüße an Euch alle. Christine Minow, Münchner Str. 33, 8890 Aichach

SCHAUMSTOFF
SOFORT ZUSCHNITT
Jede Form - Jedes Maß!
KÖNIG schaumstoff und wohnen
Theresienstr. 66 München 2
Parken Hof! Tel. 282838

Habe es satt, meine Suppe zu essen! Bin (m)31, 168, kreativ, unternehmungs- und tig und suche lustige Frau, mit der ich Ideen u. Interessen teilen kann. chiffre 169/65

Männl. Wesen sucht weibl. Wesen. Alter, Aussehen, Körperbehinderung Nebensache. 169/98

Heiße Kleider, Blusen, Jacken aus den 20er bis 50er Jahren
Hula Hoop Schellingstr. 100

BUTTERMELCHER
HANNES BECKMANN
PÉRY DOS SANTOS
... A GYPSY MEETS BRAZIL
MITTWOCH, 12. MÄRZ, 20 UHR
EINTRITT 5.50
BUTTERMELCHER STR. 17/TEL. 298925

WANTED

Strafgefangener 28 Jahre, 1,65 groß mit vielseitigen Interessen, sucht nach Enttäuschung liebenswerte Sie bis 35 zwecks Brieffreundschaft. Spätere Heirat möglich, auch mit Kind. Zuschriften wenn möchlich mit Foto Chiffre 169/99

Strafgefangener 26 Jahre, 1,79 groß mit Kurzstrafe, sucht liebe Sie zwecks Brieffreundschaft. Meine Hobbys sind Musik, Tanzen. Bei Interesse bitte Foto sowie Rückporto beilegen.
Christian Berger, 8214 Bernau, Postfach 23, G.B.N. 4227

Wir sind dabei, eine Gemeinschaft zu bilden auf der Basis von innerer Erfahrung, Freunschaft und Hilfe, die die Versöhnung mit sich selbst und einen neuen Gesichtspunkt dem L[illegible]en gegenüber anstrebt. Dazu führen wir unsere wöchentlichen Treffen durch. Die Gemeinschaft. 2928 23, 18-20 Uhr.

Junger Preiße, zuir Entziehungskur in Haar, sucht dringend weibl. Wesen. Pers. Daten: 26 Jahre, 1,72 m, unverheiratet. Chiffre 169/100
Lieber Schreiber! Du hast vergessen deine Namen und Adresse (genau) zu schreiben, schick' sie uns doch bitte, daß wir dir evtuelle Antworten zuschicken können.

Wo sind die Männer, die noch nicht zugemauert haben? Die noch Gefühle offen zeigen können, die genug Tiefgang haben um sich mal auf eine Beziehung mit einer Frau einzulassen; die vielleicht nicht die große Liebe wird, aber dafür eine innige beständige Freundschaft? Bin angeblich emanzipiert, psychosüchtig, ver-rückt, (dazu 30J. 1,76m gesch: 2Ki, kreativer Beruf) und schwer verdaulich. chiffre 160/74

HIFI-ABHOLMARKT

Ganz München spricht davon

- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

Revox · Technics · Akai · Pioneer · Bose
Canton · Sankyo · Sony · Koss · Jecklin
Sennheiser · JVC · JLB · AKG · Braun · Wega
SABA · Dual · Telefunken · Grundig · Klein
und Hummel

fröhlich
HIFI-ABHOLMARKT

München 40, Augustenstr. 102–104
Tel. 525356 überall Parkplätze

Beispielhaftes.

Sweat-Shirts -von FRUIT OF THE LOOM-jetzt billiger
- mit Blockstreifen lila/pink/blau DM 44.50

T-Shirts -V-Ausschnitt, superweit, viele Farben 12.95
- mit Knopfleiste, uni, beste Qualität 22.50

Spitzenhemdchen mit Spaghetti-Trägern 22.50
- Baumwollhemdchen, viele Farben, nur 9.90

Baumwoll-Blusen -kurzarm, mit Biesen & Stickereien; violett, cyclame, rosa, weiss - verschiedene Modelle - schon ab DM 39.50

Baumwoll-Röcke - tolle Sommerfarben, verschiedene Modelle - Schon ab DM 49.50

Herren-Hemden - weit geschnitten · feinste Baumwolle; viele Farben · DM 34.50

'P.L.O.'-Tücher blau/braun/rot/schwarz 13.90

Baumwoll-Schals - viele tolle Farben - ab 12.50

Reisetaschen · Matchsäcke ·Leder/Jute/ Segeltuch/Leinen · beste Verarbeitung ·

Umhängetaschen · Fototaschen · Bags · Brustbeutel - mindestens 10 Variationen · **Geldgürtel · Geldbörsen · Brieftaschen · Schmuck · Haarspangen · Kämmchen · viele Geschenkartikel · Kerzen · Kosmetik.**

alles bei **HIROKKO** im Zentrum!
Lederergasse 19 · Tel. 297121
geöffnet von 10–½7 · Ostersamstag von 9°°–18°° !!!

young german girl is looking for some english speeking friends. 169/20

welche liebe frau um die 23 möchte mit mir einen biol. bauernhof aufbauen? 169/21

gesucht: ein anderer mensch (m, mitte 30, akademiker) zum zusammen-leben, auseinandersetzen und nicht-mehr-alleinesein, ich (w) wünsche mir offenheit und beweglichkeit und bin sicher auch so einiges bieten zu können (interessen: meditation, psychologie, reisen, antiquitäten e-musik) zuschrift mit bild bitte an 169/23

2-fach akademiker, 32/180, zärtlich, unkompliziert, sympathische erscheinung, sucht nette natürliche-kluge frau. 169/23

zu zweit machts mehr spaß. habe zwar einen freundeskreis aber (jetzt kommt das berühmte aber:) suche immer noch eine offene, zärtliche, liebesbedürftige ehm, partnerin oder auch nur mitmacherin für gemeinsame unternehmungen z.b. skifahren, tennis (skiurlaub irgendwann anfang april) das alles muß aber nicht sein, denn ich bin ja vielseitig interessiert und begabt, etsch, ehm, ehm, natürlich nichtwahr... usw. also zur sache: schreib mir doch einfach ach so' ich bin 29 j. /170 cm groß und habe einen ziemlich runden kopf und rund. schönen bauch, po.. usw. näheres beim treff, bin beruflich ehem. lehrer, 169/24

brigitte, 20, w, lesbisch sucht frau 20 - 26 die dieses leben länger (oder lange) mit mir teilen will. bin 173 cm , schlank, sympatisch, meditativ, mit foto wäre sehr nett, ja. 169/25

bi-freundin, intell. zärtl. möchte ich gerne kennenlernen (tennisspielen) bin schlank, hübsch, zierlich, 26, 169/26

Raum München West/Nord. Suche Leute zum Schafkopf'n. Chiffre 169/78

jg. schriftsteller su. gönnerin mit niveau, 169/27

lieber werner! ort: strand, südfrankreich, bahnstation (eze-sur-mer). zeitpunkt: august 1979. du: hellblond, rote badehose, mit 3 freunden auf interrailtour wohnhaft nähe münchen. ich: dunkelblond, blauer bikini, war mit 2 jungen dort, wohne nähe bremen. ich kann dich nicht vergessen, bitte melde dich , marlis anders, klosterdamm 54, 2870 delmenhorst - 04221/67653

suche nette reisebegleiterin für urlaub auf griechischen inseln etwa in der zeit des monats september. für interessierte ist näheres zu erfahren, jochen 169/28

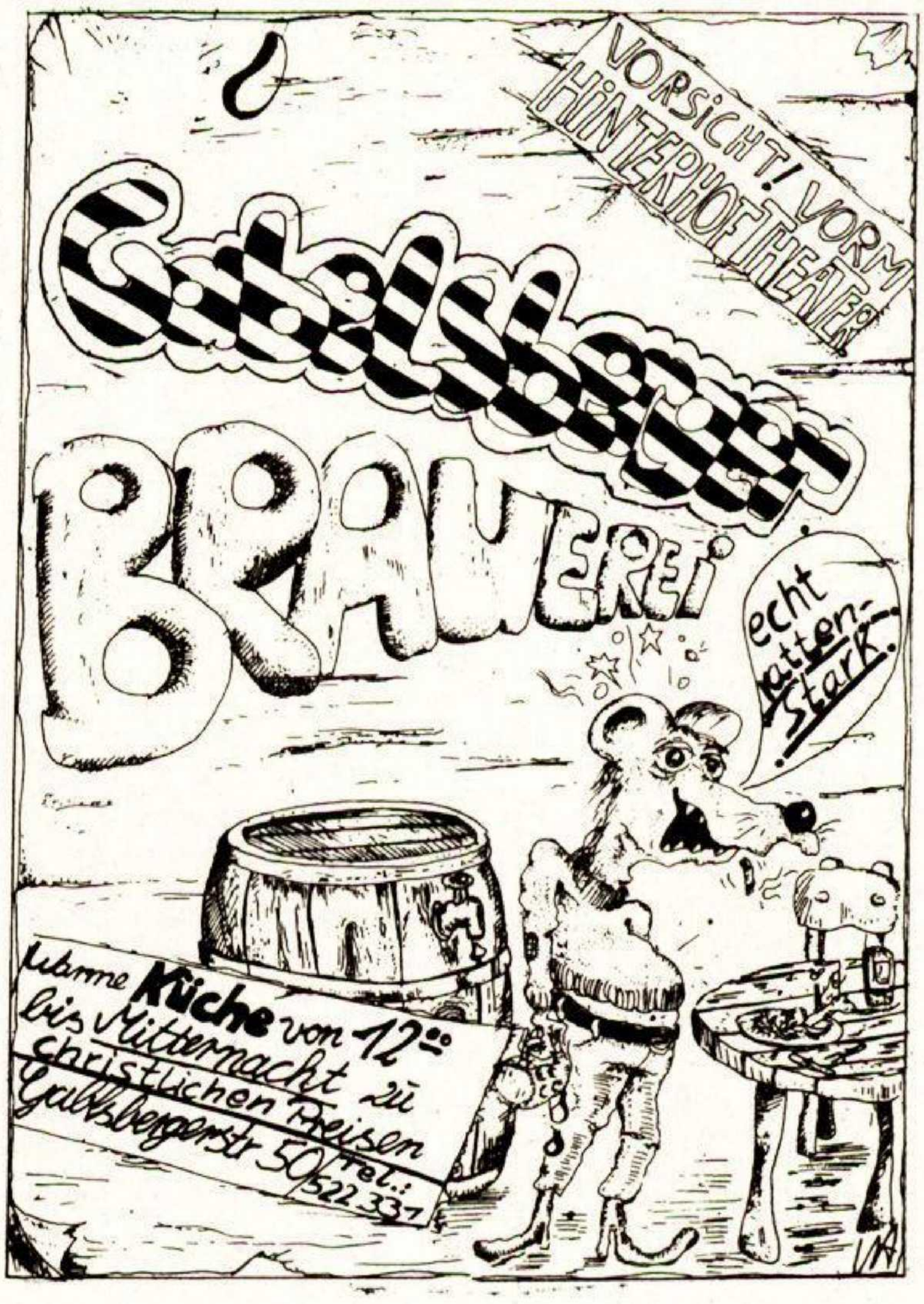
ein-samen möchte auch dabei sein - wehe - mach das lieben mit dir - nicht - oder - verwest bin ich, wenn ich von der weser weg gehe - unterwegs m, 169/29

ich (29 w) suche lieben, zärtlichen, langhaarigen und sehr sensiblen jungen ab 18. ich möchte alles schöne auf dieser welt mit dir genießen. ich liebe die sterne den mond, die sonne und cocacola. und du? (hoffentlich nicht 7 up) 169/30

ing., 35 j., 1,86 m, autobesitzer sucht nette partnerin 169/31

young english speaking student 22 years of age, 1.70 tall. would like to meet young female who would be interested in friendship and matrimony. ritchie, 169/32

ch habe die schnauze voll von den disco miezen. welche einfache maid unter 25 schreibt mir, damit wir vielleicht mal zusammenkommen können. 169/33



Da mir alleine der mötige Schwung fehlt, suche ich Italiener(in) zum reden etc. chiffre 169/64

Noch habe ich Träume. Student, 21, sucht Mädchen mit Mut zum Aussteigen (im VW-Bus um die Erde). Chiffre 169/54

Kann das Wort Liebe wieder seinen ursprünglichen Sinn annehmen, der das vollständige Erleben des Anderen in sich birgt? Dann hat das große Versteckspiel des Lebens keine Chance mehr. Denn: Du (w) bist da — ich (25) bin da, und nur beides wird wichtig. Darum sag mir, wo Du zu finden bist. Klaus 169/55

Glaubst Du an Wiedergeburt? Egal, auch wenn nicht: Willst Du Deine Vorleben ins Bewußtsein zurückholen? Geht (durch Hypnose). Pseiko 53 17 83. Bezahlung nach Vereinbarung.

Gibts Jungs, die auf Hiebe mit Liebe von nem Typen stehn? Schreibt haufenweise (Foto? Zurück!). Chiffre 169/56

Welche Frau/Mädchen schreibt mir? Ich bin Marokkaner und studiere z. Z. in Frankreich. M. Mahrach, cite universitaire, bat. c, ch. 114, 68093 Mulhouse

— Segeln in Griechenland —
Suche Mitseglerin auf meiner Segelyacht für Langzeittörn ab Mai in der Ägäis. 169/57

Zwei pastellfarbene Vergißmeinnicht am Wegesrand der Einsamkeit ersehnen Naturdünger. 169/58

Ich, m, 28 J, suche jungen Freund bis 20 für Freundschaft u. Sex. Bei gutem Verstehen kannst Du auch bei mir wohnen. Bitte Foto/zurück. 169/59

Suche festen Freund für Körper, Kunst, Kino, Cafe u. dgl. Habe viel Zeit, weil freiberuflich tätig. Bin m, 32, schlank. 169/60

Ich, 22Jahre, m, unerfahren, wünsche mir ein Mädchen für eine Freundschaft ohne gszwang. chiffre 169/66

Sich gemeinsam über das erste Grün freuen...Junger Neumünchner, 21, sucht liebes Mädchen zum Gernhaben, mit dem man etwas unternehmen und sich unterhalten kann. Ich möchte mich so gerne verlieben. Robert. Chiffre 169/53

Student, 22, m, sucht etwa gleichaltrigen Student zum Aufbau einer Freundschaft. 169/49

Ich, 22, m, schlank, suche netten lieben Freund zwischen 18 - 23 für gemeinsame Freizeitgestaltung. Bitte schreibe mit Bild an Chiffre 169/50

29jähriger sucht Kontakt zu 18 - 24jährigen. Übernachtung ist möglich. Bin schwul, sehr aufgeschlossen und wohne in einer Wohngemeinschaft in der Innenstadt. Du kannst mit mir reden, Musik hören und ähnliches machen. 169/51

Wer hat, so wie ich, die Lust verloren, in Kneipen herumzustehen und darauf zu warten, daß etwas passiert und wer hat außerdem das Bedürfnis, sich nichr nur in einer Zweierbeziehung abzukapseln, sondern möchte mit mir einen Stammtisch aufziehen? es macht doch viel mehr Spaß, gemeinsam Theater oder Kinos zu besuchen, Sport zu treiben, Musik zu hören, Bücher zu lesen, zu tanzen, zu malen, zu fotografieren, Ausflüge zu machen und auch Probleme auszudiskutieren. Laßt mich per Postkarte Eure Anschrift wissen. Einladung folgt! Beatrice 169/52

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik.
Stefan Tel. 29 84 53
→ 1. Info-Stunde gratis ←

mann, 33, sucht schlanke, anpassungsfähige frau für reise in den süden (im somer) auto vorhanden. 169/8

jeune francais 22 aus (185, brun cherche jeune allemande pour echanges de langues... 169/9

fotograf sucht nettes, aufgeschlossenes mädchen für seriöse portrait und aktuaufnahmen gegen honorar. näheres unter 169/10

ich muss dieses jahr hierbleiben, leide aber unter extremen fernweh. um das fernweh abzuschütteln und somit aushalten zu können, suche ich jemanden der während meiner freizeit und an manchen wochenenden eine aufgabe für mich hat. beiderseitige finanzielle und sexuelle interessen sind absolut ausgeschlossen. vielleicht kann ich dir abends bei einer arbeit helfen oder im haushalt, oder wenn du krank u. behindert bist unterstützen. aber wenn du nun meinen steckbrief liest, kannst du mit mir wahrscheinlich nichts mehr anfangen, oder? M - 33 - unauffällig, nicht intelligent, deshalb kein unterhalter, extrovertiert, hässlich, unpolitisch, nicht misstrauisch, ehrlich, ungebildet, hilfsbereit, sprachenineressiert, bescheiden sparsam, religionslos, zigarettenraucher ohne philosophie und ideologie, nicht sexuell intersssiert, schlank u. mittelgroß, teetrinker, abneigung für museen, geschenke, feste, parties und mystik, kontaktscheu, ich liebe indische musik und reggae, menschen, tiere, galerien, russische autoren, hesse, autobiographien, das meer, die wüste und besonders die arabische sprache, betrachtungen, zuhören, dokumentarfilme und minderheiten. mache gerne sachen die keinen sinn haben und bin fest davon überzeugt, dass das leben keinen sinn und kein ziel hat lese gerne lange problembriefe und denke darüber nach wie man diese beseitigen kann. 169/11

Ich, 29/184/75, bi, männlich, che Mann oder Paar für gelegentliche zärtliche Höhenflüge. Wer sucht noch neue Erfahrungen? chiffre 169/75

suche einen mögl. jungen männlichen freund ab 17 j. der mit mir (25, m, 189) eine längerdauernde freundschaft aufbauen will. 169/12

wer fährt mit mir nach frankreich oder griechenland, bzw. israel? bin 23, m, schreibt ans blatt, 169/13

ein mann, 33 sucht schlanke frau mit sinn für erotik für schöne stunden in der kneipe, im kino, auf reisen (auto vorhanden) und im bett. mutige anfragen unter 169/14

welches nette mädchen/frau möchte ab und zu mit mir schlafen. bin 27,m, groß, schlank, attraktiv und zärtlich. wer hat mut und antwortet? 169/15

attraktiver junger mann, 28 j., groß und schlank sucht weibl. wesen von 16-40 (gern auch verheiratet) das sich gerne zärtlich verwöhnen lassen möchte. 169/16

zärtlichkeit, traumen und lachen bin 23, m, studiere forstwirtschaft, werde förster und suche eine intensive beziehung mit sensiblem weibl. wesen. 169/17

another star von stevie wonder hast du dir gewünscht am 9.3. in ö 3. ich wünsch mir, daß duu mir mal schreibst. mir gehts oft ähnlich. 169/18

introvertierter typ 29 j. mit diversen problemen, natur und meditation liebend, hat die selbstgewählte isolation gründlich satt und sucht mädchen/frau die auch vereinsamt ist für liebe und zärtlichkeit. 169/19

KONTO: POSTSCHECKKONTO MÜNCHEN KTO. NR. 235 841 - 804

Blatt

KONTO: STADTSPARKASSE MÜNCHEN KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr.
GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blatts!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: BLATT Verlag, Adresse s. oben
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:
Uwe Feigl, Anne Fina, Wolfgang Gartmann, Thomas Glanz, Norbert Kölling, Sabine Kühn, Achim Meyer z.Zt. beurlaubt, Nana Ochmann, Lutz, Anna Prosperi-Waltz
und auch von:
Peter Schult, Werner, Evi, Silvana, Strassenverkäufern + Lesern
Cartoons: KIF, Tschap und andere
VERANTWORTLICH für ANZEIGEN und INHALT: Adresse s. Verlag

SABINE KÜHN

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage genügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFÄLLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt.

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:
MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 37
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT:
ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon. für DM 29/53. Das Geld habe ich
☐ auf eins eurer Konten überwiesen,
☐ als Scheck beigelegt,
☐ in bar geschickt

○ ich bestelle das Abo neu ○ ich verlängere mein Abo

Schickt das abonnierte BLATT bitte an:
NAME: _____
STRASSE: _____
STADT: _____
LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe – und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe grüße

_____
Datum Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum kleinanzeigen aufgeben kann mann, frau und kind in's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen, oder einen Brief mit'm Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN Nebenbeschäftigungen u.ä. kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten DM 5,- mehr.

NORMALE kosten DM 3.-

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr.

alle KONTAKTANZEIGEN SIND CHIFFREANZEIGEN!!! und kosten wie NORMALE + DM 3,- mehr, also DM 6,-
Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man ans BLATT mit der entsprechenden Chiffre-Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

KOSTENLOS sind kleinanzeigen, in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken

ANZEIGENSCHLUSS: Donnerstag, 18 h vor Erscheinen.
→ für's nächste BLATT: 17.4.

Kollektiv Rote Hilfe

ROCK-FETE

V.i.S.d.P. Helmut Strobl, Massmannstr. 6, 8000 München 2

STEALBROOK Jung - Rock(er) aus München

ROTGLUT Politrock vom Bodensee

TRAM Rock aus Bayern

Freitag Super - Flohmarkt 18.April